



Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 234

19./20. Juni 2013 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 6319)

RUSSLAND, KAISERREICH

Alexander II., 1855-1881.

Goldmedaillon 1881, von V. Alexeev und A. Griliches,
auf seinen Tod. 77,36 mm; 298,72 g.,
Diakov 881.5 (R5).

AUKTION 234



Goldprägungen Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen

ZEIT	Mittwoch, 19. Juni 2013 11.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Donnerstag, 20. Juni 2013 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 232-235, Juni 2013

17. JUNI 2013	Auktion 232 Münzkunst des Mittelalters Friedensmedaillen des 17. und 18. Jahrhunderts Deutsche Münzen und Medaillen
18. JUNI 2013	Auktion 233 Raritäten aus Polen, Pommern und Schlesien Die Sammlung "Polonica Reconciliata", Teil I
18./19. JUNI 2013	Münzen und Medaillen der Päpste
19. JUNI 2013	Münzen und Medaillen aus aller Welt
19. JUNI 2013	Auktion 234 Goldprägungen
20. JUNI 2013	Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen
21. JUNI 2013	Auktion 235 Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt u. a. Sammlung Großherzogtum Baden

Zeitplan/Timetable

	Montag, 17. Juni 2013
Auktion 232	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Münzkunst des Mittelalters	Nr. 1 bis Nr. 358
Friedensmedaillen des 17. und 18. Jahrhunderts	
Deutsche Münzen und Medaillen	14.00 Uhr - 17.30 Uhr
	Nr. 359 bis Nr. 950
	17.30 Uhr - 18.30 Uhr
Auktion 233	Nr. 1001 bis Nr. 1074
Raritäten aus Polen, Pommern und Schlesien, Teil I	
	Dienstag, 18. Juni 2013
Münzen und Medaillen der Päpste	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Nr. 1101 bis Nr. 1678
	Kirchenstaat:
	Römischer Senat - Sedisvakanz 1700
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr
	Nr. 1679 bis Nr. 2491
	Kirchenstaat: Clemens XI. - Johannes Paul II.,
	Lots, Bleibullen, Literatur
Münzen und Medaillen aus aller Welt	Habsburgische Erblände,
	Europa: Albanien - Rumänien
	Mittwoch, 19. Juni 2013
	10.00 Uhr - 11.30 Uhr
	Nr. 2492 bis Nr. 2845
	Europa: Schweden - Ungarn, Übersee,
	Habsburgische Erblände, Deutschland
	11.30 Uhr - 13.00 Uhr
Auktion 234	Nr. 3001 bis Nr. 3300
Goldprägungen	Europa: Albanien - Spanien
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
	Nr. 3301 bis Nr. 4012
	Europa: Tschechien - Ungarn, Übersee
	Donnerstag, 20. Juni 2013
Deutsche Münzen ab 1871	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Nr. 5001 bis Nr. 5691
Russische Münzen und Medaillen	14.00 Uhr - 18.30 Uhr
	Nr. 6001 bis Nr. 6590
	Freitag, 21. Juni 2013
Auktion 235	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt	Nr. 8001 bis Nr. 8603
u. a. Sammlung Großherzogtum Baden	Sammlung Baden, Deutschland,
	Europa: Albanien - Frankreich (Teil 1)
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
	Nr. 8604 bis Nr. 9121
	Europa: Frankreich (Teil 2) - Vatikan, Übersee

Sehr geehrte Münzfreunde,

das Interesse für historische Münzen und Medaillen ist unverändert stark, wie unsere Auktionen im Januar in Berlin und im März in Osnabrück gezeigt haben. Sie als unsere Kunden haben dazu beigetragen, dass zahlreiche Raritäten von der Antike bis zur Moderne erfolgreich versteigert werden konnten.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen sehr und freue mich, dass Sie die Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeiter schätzen.

Mehrfach sind wir nach der Berechnung des Auktionsaufgeldes und der Mehrwertsteuer gefragt worden. Wie in der Presse bereits angekündigt wurde, wird die ermäßigte Mehrwertsteuer auf Münzen in Höhe von 7 % im Zuge der Harmonisierung innerhalb der Europäischen Union zukünftig wegfallen.

Sie als Sammler muss das aber nicht beunruhigen, denn das Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von bisher 23 % bleibt für Sie unverändert bestehen. Dies gilt für unsere Kunden in Deutschland und allen Ländern der Europäischen Union (Kunden in Drittländern wie z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA zahlen ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden).

Die Beibehaltung des Aufgeldes ist möglich, weil zukünftig durch Anwendung der sogenannten Differenzbesteuerung nur unsere Marge (bestehend aus Aufgeld und Einlieferungsprovision) mit dem zurzeit gültigen Mehrwertsteuer-Satz von 19 % besteuert wird. Für das Jahr 2013 gibt es allerdings neben der Differenzbesteuerung immer noch den ermäßigten Steuersatz von 7 %. Anlagegold-Münzen und Goldbarren sind wie bisher steuerfrei.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Freude beim Studium unserer Auktionskataloge.

Mit herzlichen Grüßen, 



Fritz Rudolf Künker

Dear Coin Enthusiasts,

Interest in historical coins and medals is as strong as ever, as our auctions on January 31 in Berlin and in March 2013 in Osnabrück showed. As our customers, we thank you sincerely: you helped make it possible to successfully auction countless rarities from ancient to modern coins and medals.

I thank you sincerely for your trust, and I am very happy that you appreciate the work and commitment of our employees.

It has been announced in the press that the reduced value-added tax on coins, currently at 7 %, will, in the future, be eliminated in line with the tax harmonization taking place in the European Union.

As a collector, however, you should not be worried, because the current surcharge – including value-added tax – of 23 % will remain unchanged for you. This applies for our customers in Germany and all countries of the European Union (customers in other countries such as Norway, Russia, Switzerland and the USA will pay a surcharge of 20 % when we export the coins).

The retention of the surcharge is possible because in the future, due to the application of the so-called »discrepancy-taxing« or »margin scheme«, only our margin (consisting of surcharge and deposit commission) will be taxed at the current value-added tax rate of 19 %. For the year 2013, however, in addition to the discrepancy-taxing the reduced tax rate of 7 % will remain effective. Investment gold coins and gold ingots will continue to be tax-free.

I thank you for your interest, and wish you an enjoyable experience in perusing our auction catalog.

Best Wishes, 



KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Aleksey Onchukov



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.



I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koeppell
Russkij, Deutsch



Dzmityry Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год – эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM



INHALT AUKTION 234

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN	3001 - 4012	19 - 138
Europa	3001 - 3349	19 - 60
Albanien	3001 - 3006	19
Baltikum	3007 - 3015	19 - 20
Belgien	3016 - 3035	20 - 23
Bulgarien	3036	23
Dänemark	3037	23
Finnland	3038 - 3046	24
Frankreich	3047 - 3087	25 - 29
Griechenland	3088 - 3090	30
Großbritannien/Irland	3091 - 3117	30 - 33
Island	3118	33
Italien	3119 - 3142	33 - 35
Jugoslawien	3143 - 3149	36
Liechtenstein	3150 - 3158	36 - 37
Monaco	3159	37
Montenegro	3160	37
Niederlande	3161 - 3201	37 - 41
Norwegen	3202 - 3205	42
Polen	3206 - 3210	42 - 43
Portugal	3211 - 3219	43 - 44
Rumänien	3220 - 3224	44 - 45
San Marino	3225 - 3228	45
Schweden	3229 - 3244	46 - 48
Schweiz	3245 - 3257	48 - 50
Serbien	3258	50
Spanien	3259 - 3300	50 - 54
Tschechien	3301 - 3305	54
Türkei	3306 - 3318	54 - 56
Ungarn	3319 - 3349	56 - 60
Übersee	3350 - 3487	60 - 75
Ägypten	3350 - 3352	60
Afghanistan	3353	60
Äthiopien	3354	61
Australien	3355 - 3356	61
Brasilien	3357 - 3365	61 - 62
Burma	3366	62
Chile	3367 - 3369	62
China	3370 - 3411	63 - 67
Costa Rica	3412	67
Dominikanische Republik	3413	67
Guinea	3414	68
Indien	3415 - 3421	68
Iran	3422	69
Japan	3423 - 3430	69



	Nr.	Seite
Kanada	3431 - 3432	69
Kolumbien	3433 - 3436	70
Kongo	3437	70
Marokko	3438	70
Mexiko	3439 - 3442	70 - 71
Nepal	3443	71
Peru	3444 - 3446	71
Philippinen	3447 - 3449	71
Thailand	3450	72
Tunesien	3451	72
Venezuela	3452 - 3453	72
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	3454 - 3487	72 - 75
Habsburgische Erblände - Österreich	3488 - 3618	76 - 89
Tirol, Grafschaft	3488	76
Römisch-Deutsches Reich	3489 - 3540	76 - 82
Kaiserreich Österreich	3541 - 3607	82 - 88
Republik Österreich	3608 - 3609	88
Lot Habsburg	3610	88
Geistlichkeit	3611 - 3618	89
Deutschland	3619 - 4007	90 - 138
Anhalt	3619	90
Augsburg	3620 - 3625	90
Baden	3626 - 3628	91
Bayern	3629 - 3655	91 - 95
Brandenburg-Preußen	3656 - 3713	95 - 103
Braunschweig und Lüneburg	3714 - 3728	103 - 105
Bremen	3729	105
Deutscher Orden	3730	105
Eichstätt	3731	105
Emden	3732	105
Erfurt	3733	106
Frankfurt	3734 - 3744	106 - 107
Hamburg	3745 - 3821	107 - 115
Heilbronn	3822	115
Hessen	3823 - 3827	116
Hohenlohe	3828 - 3829	116
Köln	3830 - 3836	117
Löwenstein	3837	117
Lübeck	3838 - 3840	118
Lüneburg	3841	118
Mainz	3842 - 3848	118 - 119
Mecklenburg	3849	119
Nördlingen	3850 - 3851	119
Nürnberg	3852 - 3922	119 - 126
Ostfriesland	3923	126
Pfalz	3924 - 3929	127
Regensburg	3930 - 3936	127 - 128
Rostock	3937 - 3960	129 - 131



	Nr.	Seite
Sachsen, sächsische Herzogtümer	3961 - 3983	131 - 135
Schlesien	3984 - 3987	135
Schleswig-Holstein	3988 - 3990	136
Speyer	3991 - 3992	136
Stolberg	3993	136
Thurn und Taxis	3994	137
Trier	3995 - 4000	137
Westphalen	4001 - 4002	137
Worms	4003	138
Württemberg	4004 - 4006	138
Würzburg	4007	138
Goetz-Medaillen	4008 - 4011	138 - 139
Goldmünzenlot	4012	139
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	5001 - 5691	140 - 204
Reichskleinmünzen	5001 - 5012	140 - 141
Reichsilbermünzen	5013 - 5402	141 - 179
Anhalt	5013 - 5028	141 - 142
Baden	5029 - 5059	142 - 145
Bayern	5060 - 5088	146 - 148
Braunschweig	5089 - 5100	148 - 150
Bremen	5101 - 5105	150
Hamburg	5106 - 5120	150 - 152
Hessen	5121 - 5139	152 - 154
Lippe	5140 - 5144	154
Lübeck	5145 - 5157	154 - 156
Mecklenburg-Schwerin	5158 - 5170	156 - 157
Mecklenburg-Strelitz	5171 - 5177	157 - 158
Oldenburg	5178 - 5190	158 - 159
Preußen	5191 - 5223	159 - 162
Reuß älterer Linie	5224 - 5241	162 - 164
Reuß jüngerer Linie	5242 - 5245	164
Sachsen	5246 - 5289	164 - 169
Sachsen-Altenburg	5290 - 5297	169
Sachsen-Coburg-Gotha	5298 - 5310	170 - 171
Sachsen-Meinigen	5311 - 5340	171 - 174
Sachsen-Weimar-Eisenach	5341 - 5357	174 - 175
Schaumburg-Lippe	5358 - 5371	175 - 176
Schwarzburg-Rudolstadt	5372 - 5376	177
Schwarzburg-Sondershausen	5377 - 5383	177 - 178
Waldeck-Pyrmont	5384 - 5386	178
Württemberg	5387 - 5402	178 - 179



	Nr.	Seite
Reichsgoldmünzen	5403 - 5554	180 - 192
Anhalt	5403 - 5406	180
Baden	5407 - 5413	180 - 181
Bayern	5414 - 5423	181
Braunschweig	5424 - 5425	181
Bremen	5426	182
Hamburg	5427 - 5433	182
Hessen	5434 - 5440	182 - 183
Lübeck	5441 - 5443	183
Mecklenburg-Schwerin	5444 - 5447	183
Preußen	5448 - 5495	183 - 187
Sachsen	5496 - 5511	187 - 188
Sachsen-Coburg-Gotha	5512 - 5515	188
Sachsen-Weimar-Eisenach	5516	189
Schaumburg-Lippe	5517 - 5518	189
Schwarzburg-Rudolstadt	5519	189
Schwarzburg-Sondershausen	5520	189
Waldeck-Pyrmont	5521 - 5522	189
Württemberg	5523 - 5541	189 - 191
Deutsch-Neu-Guinea	5542 - 5543	191
Deutsch-Ostafrika	5544 - 5548	191
Danzig	5549 - 5554	191 - 192
Lots von Reichsgoldmünzen	5555 - 5563	192
Weltkrieg und Inflation	5564	192
Weimarer Republik	5565 - 5633	192 - 199
Drittes Reich	5634 - 5639	199
Alliierte Besetzung	5640	199
Bundesrepublik Deutschland	5641 - 5648	200
Deutsche Demokratische Republik	5649 - 5651	200
Stadt Gent	5652	201
Zweiter Weltkrieg	5653 - 5656	201
Deutsche Kolonien	5657 - 5660	201
Danzig	5661 - 5666	201 - 202
Proben	5667 - 5679	202 - 203
Lots	5680 - 5691	203 - 204

	Nr.	Seite
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	6001 - 6590	205 - 299
Kaiserreich	6001 - 6468	205 - 278
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	6001	205
Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimiki) auf einem Taler von Ratzeburg	6001	205
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	6002 - 6031	205 - 211
Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau	6002	205
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	6003 - 6012	205 - 207
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	6013 - 6019	207 - 208
Zwei Kupferprägungen des Zaren Peter I.	6020 - 6021	208
Medaillen des Zaren Peter I.	6022 - 6031	208 - 211
Zarin Katharina I., 1725-1727	6032 - 6038	211 - 212
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	6032 - 6035	211 - 212
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6036 - 6037	212
Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau	6038	212
Zar Peter II., 1727-1730	6039 - 6040	213
Zwei Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	6039 - 6040	213
Zarin Anna, 1730-1740	6041 - 6057	213 - 216
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	6041 - 6050	213 - 215
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	6051 - 6053	215
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	6054 - 6055	215
Eine Kupferdenga der Zarin Anna	6056	215
Eine Medaille der Zarin Anna	6057	216
Zar Ivan III., 1740-1741	6058	216
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	6058	216
Zarin Elisabeth, 1741-1761	6059 - 6091	217 - 221
Goldmünzen aus dem Roten Münzhof Moskau	6059 - 6060	217
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	6061 - 6066	217 - 218
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6067 - 6083	218 - 220
Zwei Kupfermünzen der Zarin Elisabeth	6084 - 6085	220
Eine Prägung für Livland und Estland	6086	221
Prägungen für Ostpreußen	6087 - 6088	221
Medaillen der Zarin Elisabeth	6089 - 6091	221
Zar Peter III., 1762	6092 - 6096	222 - 223
Zwei Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6092 - 6093	223

	Nr.	Seite
Zwei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	6094 - 6095	222
Eine Kupferprägung des Zaren Peter III.	6096	223
Zarin Katharina II., 1762-1796	6097 - 6150	223 - 231
Eine Goldmünze aus dem Roten Münzhof in Moskau	6097	223
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6098 - 6103	223 - 224
Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau	6104	224
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6105 - 6130	224 - 227
Kupferprägungen der Zarin Katharina II.	6131 - 6144	228 - 229
Eine schwedische Kupferprägung aus der Münzstätte Avesta	6145	230
Medaillen der Zarin Katharina II.	6146 - 6150	230 - 231
Zar Paul I., 1796-1801	6151 - 6159	232 - 233
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6151 - 6156	232
Kupferprägungen des Zaren Paul I.	6157 - 6158	232 - 233
Eine Silbermedaille des Zaren Paul I.	6159	233
Zar Alexander I., 1801-1825	6160 - 6195	233 - 239
Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg	6160	233
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6161 - 6176	233 - 236
Kupferprägungen des Zaren Alexander I.	6177 - 6179	236
Prägungen für Polen	6180 - 6187	236 - 237
Medaillen des Zaren Alexander I.	6188 - 6195	237 - 239
Zar Nikolaus I., 1825-1855	6196 - 6276	240 - 252
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	6196 - 6202	240
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	6203 - 6206	240 - 241
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6207 - 6234	241 - 244
Prägungen der Münzstätte Warschau	6235 - 6238	244 - 245
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	6239 - 6246	245 - 246
Prägungen für Polen	6247 - 6262	246 - 249
Ein Messing-Passiergewicht für einen 1/2 Imperial	6263	249
Eine Prägung der Aufständischen in Polen	6264	249
Eine Kupferprobe eines Rubels 1845	6265	249
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	6266 - 6276	249 - 252
Zar Alexander II., 1855-1881	6277 - 6319	252 - 258
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	6277 - 6289	252 - 253
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	6290 - 6302	253 - 255
Eine Prägung für Polen	6303	255

	Nr.	Seite
Kupferprägungen des Zaren Alexander II.	6304 - 6307	255
Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.	6308 - 6310	256
Prägungen für Finnland	6311 - 6313	256
Medaillen des Zaren Alexander II.	6314 - 6319	256 - 258
Zar Alexander III., 1881-1894	6320 - 6370	259 - 264
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	6320 - 6338	259 - 260
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	6339 - 6349	261 - 262
Eine Kupferprägung des Zaren Alexander III.	6350	262
Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.	6351 - 6355	262 - 263
Prägungen für Finnland	6356 - 6361	263
Feingewichtsbarren aus der Münzstätte St. Petersburg	6362 - 6364	263
Medaillen Zaren Alexander III.	6365 - 6370	264 - 265
Zar Nikolaus II., 1894-1917	6371 - 6468	265 - 278
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	6371 - 6397	265 - 267
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	6398 - 6430	267 - 270
Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.	6431 - 6435	270
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	6436 - 6449	271 - 273
Prägungen für Finnland	6450 - 6453	273
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	6454 - 6468	273 - 278
Russische Imitationen niederländischer Ritterdukaten	6469	278
Sowjetunion, 1917-1991	6470 - 6491	279 - 281
Russische Republik seit 1992	6492 - 6513	281 - 291
Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen	6514 - 6525	291
Karatschew	6526	292
Krim	6527 - 6588	292 - 299
Tannu Tuva	6589	299
Sonstige Objekte	6590	299
 Anhang		
Liste der vollbesteuerten Münzen		300
Stichwortverzeichnis/Index		301
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе		312
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction		316
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms		318
Impressum/Bankverbindungen		320

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



3001



3002



ALBANIEN

- 3001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1927 R, Rom. Mit einem Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 9. Vorzüglich 1.500,-
- 3002 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. Vorzüglich 1.500,-



3003



3004



3005



- 3003 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 350,-
- 3004 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 350,-
- 3005 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. Vorzüglich 250,-



3006



3007



3006

- 3006 **Sozialistische Republik.** 200 Leke 1970. Kopf der sogenannten "Göttin von Butrinto". 35,54 g Feingold. Fb. 19; Schl. 39.2. 1.250,-
Nur wenige Exemplare geprägt. Polierte Platte

BALTIKUM

RIGA, MÜNZSTÄTTE DER SCHWEDISCHEN REGIERUNG

- 3007 **Christina, 1632-1654.** Dukat 1645. 3,45 g. Variante mit Innenkreis auf der Rückseite. Ahlström 36 (dort unter Erfurt); Fb. 929 (dort unter Erfurt); Neumann -. Min. gewellt, vorzüglich 2.000,-



2:1



3008



2:1

- 3008 **Johann Casimir von Polen, 1649-1668.** 1/2 Dukat 1665, Vilnius. 1,73 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur • T • L • B • (Titus Livius Boratyni, Münzmeister 1656-1683)//Reiter l. mit erhobenem Schwert, darunter HKPL (Hieronim Kirszenstein Podskarbi Litewski, Schatzmeister in Litauen). Fb. 10; Kopicki 3629 (R2). RR Vorzüglich 7.500,-



3010



3009



3010



- 3009 **Republik.** 100 Litu 2000. Großfürst Vytautas der Große. 7,78 g Feingold. Fb. 13.
In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 3010 200 Litu 2003. 750jähriges Krönungsjubiläum von Mindaugas I. 15,00 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 7,11 g Feingold. Fb. 14.
In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



3012



3011



3012

- 3011 500 Litu 2005. Schloß von Vilnius. 31,07 g Feingold. Fb. 15.
R In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--
- 3012 100 Litu 2007. 1.000 Jahre Litauen - Ersterwähnung des Namen Lithuania. 7,78 g Feingold. Fb. 16.
In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 300,--



3015



3013



3014



3015

- 3013 100 Litu 2008. 1.000 Jahre Litauen - Großfürstentum. 7,78 g Feingold. Fb. 16.
In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 300,--
- 3014 100 Litu 2009. 1.000 Jahre Litauen - Unabhängigkeitserklärung. 7,78 g Feingold. Fb. 16.
In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 300,--
- 3015 500 Litu 2010. 600. Jahrestag der Schlacht bei Tannenberg. 31,07 g Feingold.
R In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.250,--



3016



3017



BELGIEN

BRABANT

- 3016 **Philipp der Gute, 1430-1467.** Cavalier d'or o. J., Brüssel. 3,22 g. Delm. 63 (R); Fb. 27.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
- 3017 Cavalier d'or o. J., Brüssel. 3,62 g. Delm. 63 (R); Fb. 27. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--



3018



3019



3020



3021



- 3018 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Florin d'or au St. Philippe o. J., Antwerpen. 3,32 g. Delm. 93; Fb. 52. Kl. Zainenende, sehr schön 500,--
- 3019 1/2 Real d'or o. J. (1521-1552), Antwerpen. 3,46 g. Delm. 99; Fb. 60. Sehr schön 400,--
- 3020 1/2 Real d'or o. J. (1521-1552), Antwerpen. 3,38 g. Delm. 99; Fb. 60. Sehr schön 400,--
- 3021 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Real d'or o. J. (1580-1598), Antwerpen. 3,44 g. Delm. 135 (R4); Fb. 68. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 350,--



3022



3023



- 3022 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1641, Brüssel. 11,05 g. Delm. 177 (R1); Fb. 106. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3023 2 Souverain d'or 1647, Antwerpen. 11,04 g. Delm. 169 (R); Fb. 105. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--



3024



3025



3026



- 3024 Souverain d'or (Lion d'or) 1648, Antwerpen. 5,53 g. Delm. 170; Fb. 107. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--
- 3025 Souverain d'or (Lion d'or) 1655, Brüssel. 5,47 g. Delm. 179; Fb. 108. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--
- 3026 Souverain d'or (Lion d'or) 1657, Brüssel. 5,40 g. Delm. 179; Fb. 108. Henkelspur, sehr schön 500,--



1,5:1



3027



1,5:1

- 3027 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 2 Souverain d'or 1697, Antwerpen. 11,14 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 185 (R3); Fb. 118.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--



3028



3029



FLANDERN

- 3028 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,45 g. Der Graf thront v. v. mit Krone und Schwert in gotischer Einfassung, die Linke auf Löwenschild gelegt//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln Rosetten. Delm. 466; Fb. 163. Scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich + 2.500,--
- 3029 Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. Der Graf thront v. v. mit Krone und Schwert in gotischer Einfassung, die Linke auf Löwenschild gelegt//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln Rosetten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Delm. 466; Fb. 163.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 1.750,--



1,5:1



3030



1,5:1



GRONSVELD

- 3030 **Johann von Bronckhorst, 1508-1558.** Goldgulden o. J. 3,16 g. Geharnischter und behelmter Ritter reitet r. mit erhobenem Schwert//Zweifeldiges Wappen auf Blumenkreuz. Delm. 228; Fb. 86 g.
Von größter Seltenheit.
Das einzige im Handel befindliche Exemplar. Schrötlingsriß, gelocht, sehr schön 5.000,--



3031



LIGNY UND SAINT POL

- 3031 **Gui VI. von Luxemburg, 1360-1371.** Franc à pied o. J. 3,74 g. Delm. 411; Fb. 135 (dort unter Frankreich).
R Min. gewellt, sehr schön 1.250,--



1,5:1



3032



1,5:1


THOREN

- 3032 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Dukat o. J., mit Titel Ferdinands I. 3,36 g. Delm. 263 (R2); Fb. 173 d. **RR** Sehr schön + 3.500,--



3034



3033



3035


TOURNAI

- 3033 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Double Albertin 1601. 5,13 g. Delm. 437; Fb. 389. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--
- 3034 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1647. 11,04 g. Delm. 447; Fb. 396. R Kl. Prägeschwäche, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

KÖNIGREICH BELGIEN

- 3035 **Leopold I., 1830-1865.** 100 Francs 1853, Brüssel, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. 28,49 g Feingold. Fb. 409; Morin M 1; Schl. 38. **RR Nur 482 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 3.500,--



3037



3036



3037

BULGARIEN

- 3036 **FÜRSTENTUM. Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Dazu: 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 3, 4; Schl. 2, 3. **2 Stück.** Sehr schön 350,--

DÄNEMARK
KÖNIGREICH

- 3037 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1876, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63. Vorzüglich 300,--



3038



3039



FINNLAND

- 3038 **Alexander II. von Rußland, 1855-1881.** 20 Markkaa 1880, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Schl. 4. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.250,--
- 3039 20 Markkaa 1880, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Schl. 4. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 1.000,--



3040



3041



3042



3043



- 3040 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.** 10 Markkaa 1904, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 15. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
- 3041 10 Markkaa 1904, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 15. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
- 3042 10 Markkaa 1904, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 15. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
- 3043 10 Markkaa 1904, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 15. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



3044



1,5:1



- 3044 10 Markkaa 1905, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 16. **Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



3045



1,5:1



- 3045 10 Markkaa 1905, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 16. **Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



3046



1,5:1



- 3046 **2. Republik seit 1917.** 200 Markkaa 1926, Helsinki. 7,58 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 7; Schl. 18. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--



1,5:1

3047

1,5:1

FRANKREICH/MEROWINGER
CHALON-SUR-SAONE

- 3047 Triens. Münzmeister nicht bestimmbar. 1,22 g. +CA/IMCOT Büste r. mit Perldiadem//+DAEA///
/ Kreuz auf zwei Stufen zwischen C-A. Belfort -. **RR** Sehr schön 1.500,--



1,5:1

3048

1,5:1

FRANKREICH
KÖNIGREICH

- 3048 **Philippe VI, 1328-1350.** Florin Georges o. J. (1341), 1. Emission, Angers. 4,60 g. (Lilie) **PHILIPPVS** : **DCI** - **GRAT** - : **FRANCOR** : **REX** St. Georg reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze, in seiner Linken Wappenschild mit Kreuz, umher Mehrpaß und Lilien// * **XP** : **VINCIT** : **XP** : **REGIAT** : **XP** : **IPRRTT** Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 257; Fb. 272. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--



3049

3050

- 3049 **Jean le Bon, 1350-1364.** Franc à cheval o. J. (1360). 3,80 g. Duplessy 294; Fb. 279. Sehr schön 1.000,--
3050 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,46 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Vorzüglich 1.500,--



3051

3052

- 3051 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Saint-André de Villeneuve-lès-Avignon. 3,34 g. Duplessy 647; Fb. 323. Gewellt, sehr schön 400,--
3052 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münzzeichen Anker, Bayonne. 3,30 g. Duplessy 775; Fb. 345. **R Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



3053

3054

- 3053 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (bis 1528), 1. Typ, 1. bzw. 3. Emission, Crémieu. 3,40 g. Duplessy 782; Fb. 354. Sehr schön-vorzüglich 600,--
3054 Ecu d'or à la croissette o. J. (1541), 1. Typ, B, Rouen. 3,45 g. Duplessy 889; Fb. 351. Vorzüglich 1.500,--



3055



3056



3057



3058



- 3055 Ecu d'or à la croisette o. J. (1541), 1. Typ, B, Rouen. 3,36 g. Duplessy 889; Fb. 351. Sehr schön 400,--
- 3056 Ecu d'or à la croisette o. J. (1541), 1. Typ, L, Bayonne. 3,37 g. Duplessy 889; Fb. 351. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 3057 **Charles IX, 1560-1574.** Ecu d'or au soleil 1565 H, La Rochelle. Mit CAROLVS VIII auf der Vorderseite. 3,34 g. Duplessy 1057; Fb. 378. Gewellt, sehr schön 500,--
- 3058 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1587 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386. Fast vorzüglich 1.000,--



3059



3061



3060



- 3059 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1635 X, Amiens. 3,35 g. Duplessy 1282 B; Fb. 398; Gadoury 55. Fast vorzüglich 1.250,--
- 3060 Louis d'or 1641 A, Paris. 6,76 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3061 **Louis XIV, 1643-1715.** Kleine klippenförmige Goldmedaille zu 1/4 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Macht des Sonnenkönigs. Strahlende Sonne mit Gesicht, umher vier Lilien/Mond, umher fünf Sterne, darunter ein Teil des Erdballs. 11,82 x 11,12 mm; 0,87 g. Vorzüglich 250,--



3062



3063



3064



3065



- 3062 Louis d'or à la mèche courte 1644 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244. R Vorzüglich 1.500,--
- 3063 Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. 6,58 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Fassungs Spuren, fast sehr schön 400,--
- 3064 Louis d'or à l'écu 1690 K, Bordeaux. 6,62 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--
- 3065 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701, Pau. Réformation. 6,68 g. Duplessy 1443 A; Fb. - (zu 436); Gadoury 253 a. Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



3066



3067



3068



3069



- 3066 Louis d'or aux insignes 1705 A, Paris. 6,71 g. Variante mit langem Haar. Duplessy 1446 B; Fb. 442; Gadoury 255. Fast vorzüglich 1.500,--
- 3067 Louis d'or au soleil 1709 D, Lyon. 8,18 g. Duplessy 1449; Fb. 444; Gadoury 256. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 3068 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,11 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--
- 3069 Louis d'or aux lunettes 1731 Z, Grenoble. 8,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 1.000,--



3070



3071



- 3070 Double louis d'or au bandeau 1742 L, Bayonne. 16,27 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 3071 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or aux lunettes 1777 D, Lyon. 16,24 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--



3072



3073



3074



3075



- 3072 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. Fast vorzüglich 600,--
- 3073 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. Sehr schön + 400,--
- 3074 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--
- 3075 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 500,--



1,5:1



3076



1,5:1



- 3076 20 Francs 1807 A, Paris. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66. Fb. 487 a; Gadoury 1023 a; Mazard 421; Schl. 31.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz

4.000,--



3077



3078



3079



- 3077 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. 5,81 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106.

Sehr schön

250,--

- 3078 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1815 R, London. 5,81 g Feingold. Fb. 531; Gadoury 1027; Mazard 657; Schl. 119.

R Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 3079 20 Francs 1818 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 660; Schl. 137. Vorzüglich

250,--



1,5:1



3080



1,5:1



- 3080 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1855 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1469; Schl. 306.

RR Schön-sehr schön

2.000,--



3081



3083



3082



- 3081 100 Francs 1867 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1416; Schl. 324.

RR Nur 4.309 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.250,--

- 3082 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.

Vorzüglich

1.500,--

- 3083 **5. Republik seit 1958.** 10 Francs 1983. Probe (Essai) in Gold, von D. Ponce; 20,53 g. Mit Randschrift. 200. Jahrestag des ersten Ballonfluges der Brüder Montgolfier. Gadoury 816.

Von größter Seltenheit. Nur 9 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.500,--



3084

FRANKREICH/FEODALES
AVIGNON

- 3084 **Jean XXII., 1316-1334.** Florin d'or o. J. 3,51 g. Münzzeichen Tiara. Duplessy 1782 (dort unter Anonym, 14. Jahrhundert); Fb. 29 (dort unter Urban V., 1362-1370). **Sehr schön-vorzüglich** 600,--
- Als "Avignonesisches Papsttum" wird der Zeitraum zwischen 1309 und 1377 bezeichnet, in der die römischen Päpste ihren Sitz in der französischen Stadt Avignon hatten. Insgesamt residierten sieben der von der gesamten Kirche anerkannten Päpste hier, bevor Gregor XI. (1370-1378) sich 1377 zur Rückkehr nach Rom überreden ließ. Da er nur kurz darauf verstarb, kann erst der nachfolgende Italiener Urban VI. (1378-1389) wieder als "römischer Papst" bezeichnet werden. Von Bonifatius VIII. (1294-1303) bis 1696 prägten die Päpste Gold-, Groschen- und Pfennigmünzen in Avignon (Comtat Venaissan), wobei neben den ab etwa 1322 geprägten Florenen seit der Mitte des 14. Jahrhunderts auch ein eigenständiger Dukatentyp mit gekreuzten Schlüsseln auf der Rückseite eingeführt wurde.



1,5:1

3085

1,5:1

DOMBES

- 3085 **Louis II de Bourbon-Montpensier, 1560-1582.** 1/2 Pistole (Ecu d'or) 1575, Trévoux. 3,33 g. Divo 26; Fb. 122. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung** 2.000,--
- Prachtexemplar.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz
- Die Ursprünge des Fürstentums Dombes reichen in das 14. Jahrhundert zurück. Unter Ludwig II. (1402-1410) kam das mächtige Haus Bourbon in den Besitz von Dombes. Später wurden dessen Besitzungen vom Staat beschlagnahmt und erst 1560 konnte die Familie Bourbon-Montpensier das Fürstentum Dombes wiedererlangen. Von Ludwig II. von Bourbon-Montpensier kennen wir Goldmünzen, Taler und eine ganze Serie von Testonen und Kleinmünzen in Kupfer und Billon. Neben den Denaren liefen am meisten die Doppeltornosen um. Gaston, der Bruder König Ludwigs XIII., war der vorletzte Fürst von Dombes. Nach seinem Tod 1650 fiel das Fürstentum an seine einzige Tochter Anne Marie Louise, besser bekannt als "la Grande Mademoiselle", die uns eine große Menge Luigini (1/12 écus) der Jahre 1662-1668 hinterlassen hat.



3086

VIENNOIS

- 3086 **Humbert II, 1333-1349.** Florin d'or o. J., 2. Emission. Florentiner Typ. 3,48 g. Münzzeichen Turm. Duplessy 2431; Fb. 246; Gamberini 697. **Vorzüglich** 1.000,--



1,5:1

3087

1,5:1

FRANKREICH/LOTHRINGEN
METZ, BISTUM

- 3087 **Robert von Lenoncourt, 1551-1555.** Florin d'or o. J. 3,06 g. St. Stephan mit Heiligenschein, Buch mit drei Steinen und Palmzweig steht halbl.//Wappen, umher Sechspaß. Fb. 165 c; Flon 15 leicht var. **Von großer Seltenheit.** 5.000,--
- Hübsche Goldpatina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, sehr schön



3088



3089



3090



GRIECHENLAND

- 3088 **Georg I., 1863-1913.** 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Schl. 7.
Sehr schön 400,--
- 3089 **Alexander I., 1917-1920 (Revolutions-Regierung unter Eleftherios Venizelos).** Goldmedaille zu 4 Dukaten 1919, von Brulat, auf den Politiker und Premierminister Eleftherios Venizelos (*1864 in Mournies bei Chania auf Kreta, †1936 in Paris). Brustbild mit Brille r./Doppeladler, auf der Brust Wappenschild, oben Krone, unten l. im Feld die Feingehaltsangabe 22 K. 39,49 mm; 11,41 g. Schl. 9.8.
Vorzüglich 1.500,--
- 3090 **Constantin II., 1964-1973.** 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Clocle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Schl. 13. Stempelglanz 350,--



3091



GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ENGLAND

- 3091 **Edward III, 1327-1377.** 1/4 Noble o. J. (1356-1361), London. Münzzeichen Kreuz. 1,80 g. Fb. 97; Seaby 1511.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--



3092



3093



3094



- 3092 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1468-1469), London. Münzzeichen Krone. 7,49 g. Fb. 132; Seaby 1951.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.750,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 3093 **James I, 1603-1625.** Unite o. J. (1610-1611), London. Münzzeichen Glocke. 9,83 g. Fb. 234; Seaby 2619.
Schrötlingsfehler, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 3094 **Charles I, 1625-1649.** Unite (20 Shillings) o. J. (1625), London. Münzzeichen Lilie. 8,59 g. Fb. 246; Seaby 2685.
Leicht berieben, fast sehr schön 500,--



3095



3096



- 3095 Double Crown (10 Shillings) o. J. (1632-1633), London. Münzzeichen Harfe. 4,52 g. Fb. 247; Seaby 2705. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
- 3096 **James II, 1685-1688.** Guinea 1687, London. 8,15 g. Fb. 295; Seaby 3402. Fast sehr schön 500,--



3098



3097



3098

- 3097 **William III und Mary, 1688-1694.** 5 Guineas 1691 (3. Regierungsjahr), London. 41,64 g. Mit Randschrift: • * • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO • * •. Fb. 300; Seaby 3423. Sehr schön 4.000,--
- 3098 **George I, 1714-1727.** Guinea 1714, London. 8,34 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Wapen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter. Fb. 327; Seaby 3628. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--



3099



3100



3101



- 3099 **George II, 1727-1760.** 1/2 Guinea 1739, London. 4,08 g. Fb. 345; Seaby 3681 A. Fast sehr schön 250,--
- 3100 **George III, 1760-1820.** 1/4 Guinea 1762, London. 2,11 g. Fb. 368; Seaby 3741. Vorzüglich 250,--
- 3101 Guinea 1787, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,36 g. Fb. 356; Seaby 3729. Kl. Kratzer, sehr schön + 300,--



3102



3103



- 3102 1/2 Sovereign 1818, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 113; Seaby 3786. Vorzüglich 400,--
- 3103 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800. Sehr schön 350,--



3104



3105



- 3104 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. Vorzüglich-Stempelglanz 1.800,--
- 3105 Sovereign 1825, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 127; Seaby 3801. Fast sehr schön 300,--



3107



3106



3107

- 3106 5 Pounds 1826 (7. Regierungsjahr), London. 36,61 g Feingold. Mit Randschrift. Fb. 373; Schl. 115; Seaby 3797. **RR Nur 150 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 10.000,--
- 3107 Sovereign 1827, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 129; Seaby 3801. Vorzüglich 1.000,--



3108



3109



- 3108 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1853, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 164; Seaby 3852 C. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3109 1/2 Sovereign 1857, London. Young head. 3,66 g Feingold. Fb. 389 b; Schl. 240; Seaby 3859. Vorzüglich + 300,--



3110



3111



3112



3113



- 3110 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 750,--
- 3111 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Fast vorzüglich 600,--
- 3112 2 Pounds 1893, London. Old head. 14,64 g Feingold. Fb. 395; Schl. 394; Seaby 3873. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 3113 2 Pounds 1893, London. Old head. 14,64 g Feingold. Fb. 395; Schl. 394; Seaby 3873. Vorzüglich 600,--



3114



3115



- 3114 2 Pounds 1893, London. Old head. 14,64 g Feingold. Fb. 395; Schl. 394; Seaby 3873. Vorzüglich 600,--
- 3115 **Edward VII, 1901-1910.** 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967. Vorzüglich 600,--



- 3116 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967. Vorzüglich 600,--
- JERSEY**
- 3117 **Elizabeth II seit 1952.** 2 Pounds 1990, London. 90. Geburtstag der Königinmutter Elisabeth. 14,64 g Feingold. Fb. -; Schl. 27. 750,--
R Nur 90 Exemplare geprägt. Polierte Platte

ISLAND

- 3118 **Republik seit 1944.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Stempelglanz 350,--


GENUA

- 3119 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo d'oro 1543. Mit Münnzeichen BR auf der Rückseite. Fb. 412; Lunardi 200 (R1). 1.000,--
RR Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich
- 3120 48 Lire 1794. 12,55 g. Fb. 445; Lunardi 361 (R3). 400,--
Feine Goldpatina, sehr schön +

ITALIEN


- 3121 96 Lire 1796. 25,16 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). 800,--
Winz. Stempelfehler, sehr schön +

NEAPEL UND SIZILIEN

- 3122 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,44 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. 2.500,--
R Vorzüglich
- 1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.
- 3123 Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,42 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. 2.000,--
R Fast vorzüglich



3125



3124



3126



3125

3124 **Saluto d'oro o. J.**, Neapel. 4,42 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. **R** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

PARMA

3125 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.
Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich 750,--

SARDINIEN

3126 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Zecchino 1745, Turin. 3,45 g. Cudazzo 916 a (R3); Fb. 1112.
RR Winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3127



3128



3129



3130



3127 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1825, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 25; Schl. 146.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

3128 80 Lire 1825, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 25; Schl. 146. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--

3129 80 Lire 1825, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 26; Schl. 137.
Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--

SAVOYEN

3130 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Doppia 1587, Turin. 6,51 g. Cudazzo - (vgl. 580); Fb. 1049.
R Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--

Dieser 3. Typ der Doppia des Herzogs Carlo Emanuele I. ist in der Literatur aus der Münzstätte Turin nur vom Jahr 1586 verzeichnet.



3131



3132



SIZILIEN

3131 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1747, Palermo. 4,41 g. Fb. 887; Varesi 564/13.
Leicht justiert, fast vorzüglich 250,--

VENEDIG

3132 **Alvise I. Mocenigo, 1570-1577.** Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1263; Montenegro 648.
Leicht gewellt, sehr schön 200,--



3133



3134


KÖNIGREICH ITALIEN

- 3133 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3134 20 Lire 1814 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 24 a; Schl. 21. Vorzüglich 500,--



3135



3136



- 3135 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. Fast vorzüglich 1.500,--
- 3136 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88. R Vorzüglich 5.000,--



3137



3138



- 3137 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. Vorzüglich 1.750,--
- 3138 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96. R Vorzüglich 1.250,--



3141



3139



3140



3142



- 3139 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 60. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103. Vorzüglich 2.500,--
- 3140 100 Lire 1925 R, Rom, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den 10. Jahrestag des Kriegseintritts. 29,03 g Feingold. Fb. 32; Pagani 645; Schl. 106. RR Nur 5.000 Exemplare geprägt. Mattiert, vorzüglich 5.000,--
- 3141 50 Lire 1932/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 659; Schl. 114. Vorzüglich 350,--
- 3142 50 Lire 1933/XI R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 660; Schl. 115. R Vorzüglich 500,--



3143



3144



3145



3146



JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

- 3143 **Alexander I., 1921-1934.** 20 Dinar 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Vorzüglich 250,--
- 3144 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--
- 3145 Dukat 1932, Belgrad. Französische Prägung. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. - (zu 5); Schl. - (zu 6.1). **Seltene Variante.** Fast Stempelglanz 300,--
- 3146 Dukat 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 6.1. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--



3147



3148



3149



3147

- 3147 4 Dukaten 1933, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Schl. 4. **RR Nur ca. 2.000 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler, Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3148 Dukat 1933, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 7. **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 400,--
- 3149 Dukat 1934, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 8. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3150



3152



3151



LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

- 3150 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7. Fast Stempelglanz 250,--
- 3151 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7. Fast Stempelglanz 250,--
- 3152 10 Franken 1946, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 130; Fb. 18; Schl. 8. Fast Stempelglanz 150,--



3153



3154



- 3153 25 Franken 1956, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3154 25 Franken 1956, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3155



3156



ex 3157



3158



- 3155 50 Franken 1961, Bern. 100. Jahrestag der Liechtensteinischen Landesbank. 10,16 g Feingold. Divo 137; Fb. 22; Schl. 12. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Die Ausgabe dieser und der nachfolgenden Münze erfolgte erst im Jahr 1986 anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Liechtensteinischen Landesbank.
- 3156 25 Franken 1961, Bern. 100. Jahrestag der Liechtensteinischen Landesbank. 5,08 g Feingold. Divo 138; Fb. 23; Schl. 13. Stempelglanz 250,--
- 3157 50 Franken 1988, Le Locle (9,00 g Feingold); 10 Franken 1988, Le Locle. Beide auf das 50. Regierungsjubiläum. Divo 139, 140; Fb. 24; Schl. 21. 2 Stück. 1x GOLD. In Originaltui. Polierte Platte 350,--
- 3158 **Hans Adam II. seit 1989.** 50 Franken 1990, Bern, auf die Erbhuldigung. 9,00 g Feingold. Divo 155; Fb. 25; Schl. 22. Polierte Platte 350,--



3159



3160



3161



MONACO

FÜRSTENTUM

- 3159 **Rainier III., 1949-2005.** 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. Probe (Essai) in Gold; 19,41 g. Mit glattem Rand. De Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 46. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Stempelglanz 600,--

MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

- 3160 **Nikolaus I., 1860-1918.** 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. Fast vorzüglich 300,--

NIEDERLANDE

CAMPEN

- 3161 **Stadt.** Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,38 g. Delm. 1101 (R); Fb. 150. Leicht gewellt, sehr schön 300,--



3162



3162 2 Dukaten 1656, mit Titel Ferdinands III. 6,73 g. Delm. 1116 (R3); Fb. 160. Felder geglättet, sehr schön 400,--



3163



3164



3165



3166



3163 Dukat 1656, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Delm. 1117; Fb. 161. Sehr schön + 500,--
DEVENTER
 3164 Stadt. Goldgulden o. J. (1498), mit Titel Maximilians. 3,20 g. Delm. 1080 (R3); Fb. 21. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 600,--
 3165 Goldgulden (Florin d'or) 1523. Mit Titel von Karl V. 3,26 g. Delm. 1081 (R1); Fb. 22. R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 350,--
 3166 Goldgulden o. J. (1612/1619), mit Titel von Matthias. 3,20 g. Delm. 1083 var. (R1); Fb. 24. Feine Goldpatina, sehr schön + 200,--



3167



3168



FRIESLAND

3167 Provinz. Goldgulden (Florin d'or) 1619. 3,04 g. Delm. 1001 (R4); Fb. 221. Von größter Seltenheit. Fast sehr schön 4.000,--

GELDERN

3168 Herzogtum. Reinhold IV., (1394)-1402-1423. Goldgulden o. J. 3,42 g. Delm. 599 (R1); Fb. 49. Sehr schön-vorzüglich 400,--



3169



3170



3169 Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Real d'or o. J. 3,42 g. Delm. 628; Fb. 76. Sehr schön 500,--
 3170 1/2 Real d'or o. J. 3,47 g. Delm. 628; Fb. 76. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



3172



3171



3172



3171 1/2 Real d'or o. J. 3,35 g. Delm. 628; Fb. 76.

Kratzer, sehr schön

350,--

 3172 **Provinz.** Großer Cavalier d'or 1619. 9,87 g. Delm. 651; Fb. 240.

R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

1.750,--



3174



3173



3174


GELDERN

 3173 **Provinz.** 1/2 Cavalier d'or 1620. 4,94 g. Delm. 652 (R2); Fb. 241.

R Prachtvolle Goldpatina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich

600,--

3174 Großer Cavalier d'or 1628. 9,89 g. Delm. 651; Fb. 240.

R Winz. Prägeschwäche, vorzüglich

2.000,--



3175



3176



3177



3178


HOLLAND

 3175 **Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1378). 3,36 g. Delm. 725; Fb. 105.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--

 3176 **Karl V., 1506-1555.** 1/2 Real d'or o. J. 3,48 g. Delm. 761; Fb. 140.

Hübsche Goldpatina, sehr schön

350,--

3177 Karolusgoldgulden (Florin d'or Carolus) o. J. 2,91 g. Delm. 762; Fb. 139.

Prägeschwäche, sehr schön

500,--

 3178 **Philipp II., 1555-1598.** 1/2 Real d'or o. J. 3,44 g. Delm. 765; Fb. 143.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

350,--



3179



3180


 3179 **Provinz.** Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1734. 6,92 g. Delm. 816 (R1).

Rand min. Bearbeitet, leicht berieben, vorzüglich

750,--

3180 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1759. 6,96 g. Delm. 816 (R1).

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



3181



3182



- 3181 14 Gulden (Goldener Reiter) 1761. 9,86 g. Delm. 782; Fb. 253. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--
 3182 2 Dukaten 1780. 7,00 g. Delm. 773; Fb. 248. Etwas berieben, vorzüglich 500,--



3183



3184



- 3183 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1782. 6,91 g. Delm. 816 (R1).
 Vorzüglich 1.000,--

OVERIJSEL

- 3184 **Provinz.** Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,38 g. Delm. 1048; Fb. 262.
 Leicht gewellt, sehr schön 400,--



3185



3186



3185



- 3185 Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,37 g. Delm. 1048; Fb. 262.
 Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 300,--

UTRECHT

- 3186 **Provinz.** Cavalier d'or 1619. 9,93 g. Delm. 967 (R3); Fb. 286. Vorzüglich 1.500,--



3187



3188



3189



3190



WESTFRIESLAND

- 3187 **Provinz.** Dukat 1588. Ungarischer Typ. 3,24 g. Delm. 833; Fb. 291. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--
 3188 Dukat 1591. Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 833; Fb. 291. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--
 3189 Dukat 1591. Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 833; Fb. 291. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--
 3190 Dukat 1591. Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 833; Fb. 291. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--



3191



3192



3193



3194



- | | | |
|------|--|--------|
| 3191 | Dukat 1592. Ungarischer Typ. 4,12 g (sic!). Delm. 833; Fb. 291.
Übergewichtiges Exemplar. Winz. Prüfspuren, gewellt, sehr schön | 200,-- |
| 3192 | Dukat 1595. Ungarischer Typ. 3,49 g. Delm. 833; Fb. 291. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |
| 3193 | Dukat 1598. Ungarischer Typ. 3,46 g. Delm. 833; Fb. 291. Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 3194 | 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,92 g. Münzzeichen Schiff. Delm. 843; Fb. 298. Vorzüglich | 500,-- |



3195



3196



3197



KÖNIGREICH HOLLAND

- | | | |
|------|---|--------|
| 3195 | Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1806, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 325; Schl. 50; Schulman 118 a.
Fast vorzüglich | 300,-- |
| 3196 | Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Vorzüglich | 600,-- |
| 3197 | Dukat 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133. Vorzüglich | 600,-- |



3198



3199



3200



3201



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- | | | |
|------|--|----------|
| 3198 | Wilhelm I., 1813-1840. 10 Gulden 1818, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 327; Schl. 64; Schulman 174.
Von großer Seltenheit. Leichte Fassungsspuren, sehr schön | 1.500,-- |
| 3199 | Wilhelm II., 1840-1849. 5 Gulden 1843, Utrecht. 3,03 g Feingold. Fb. 334; Schl. 126; Schulman 503.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 2.000,-- |
| 3200 | Wilhelmina, 1890-1948. 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165;
Schulman 744. Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 3201 | Dukat 1921, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 352; Schl. 193; Schulman 772. Vorzüglich-Stempelglanz | 125,-- |



3204



3202



3203



3205



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- 3202 **Oskar II., 1872-1905.** 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3203 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3204 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Vorzüglich + 350,--
- 3205 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Fast Stempelglanz 400,--



3206



3207



3208



3206

POLEN

KÖNIGREICH

- 3206 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 2 Dukaten 1659, Krakau. 6,94 g. Fb. 89; Kopicki 1904 (R4).
RR Leichte Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön 3.000,--
- 3207 **Revolution, 1830-1831.** Dukat 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Kopicki 2750 (R1); Schl. 36.
 Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3208 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37.
 Vorzüglich 300,--



2:1



3209



2:1

DANZIG

- 3209 **Stadt.** Dukat 1588, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,52 g. Zwei Löwen halten das verzierte Stadtwappen, darüber die abgekürzte Jahreszahl 88//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. mit umgelegtem Mantel. Dutkowski/Suchanek 174 I/173; Fb. 10; Kopicki 7509/7508.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.
 Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--



1,5:1



3210



1,5:1

THORN

- 3210 **Stadt.** 3 Dukaten 1659, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 10,35 g. EX AVRO • SOLIDO • CIVIT • THORVNENS • FIERI F • (Dreieck) Stadtansicht von Thorn, mit einer Brücke über der Weichsel, auf der kleine Boote fahren, oben zwei Engel in Wolken, die das Stadtwappen halten, unten l. auf einer Wiese die geteilte Jahreszahl 16 - 59, dazwischen die verbundenen Münzmeisterzeichen HL (Hans David Lauer, Münzmeister in Thorn 1649-1668)//IOAN • CAS • D • G • REX • POLON • & • SVE • M • D • L • R • P • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dutkowski/Suchanek 1567; Fb. 64; H.-Cz. 2134; Kopicki -.

RR Rand etwas bearbeitet, vorzüglich 15.000,--

Weitere Raritäten von Polen finden Sie in Katalog 233 unter den Nrn. 1001-1054.



3211


PORTUGAL


3212


KÖNIGREICH

- 3211 **Afonso V., 1438-1481.** Cruzado o. J. (1457-1481), Lissabon. 3,43 g. Fb. 9; Gomes A5 34.10. Leicht korrodiertes Fundexemplar, sehr schön 400,--
- 3212 **Johann II., 1481-1495.** Cruzado o. J. (1481-1485), Lissabon. 3,42 g. Fb. 19; Gomes J2 20.06. Leicht korrodiertes Fundexemplar, sehr schön 400,--



1,5:1



3213



1,5:1

- 3213 **Johann III., 1521-1557.** São Vicente o. J., Lissabon. Mit **IOANNES** in der Vorderseitenumschrift. 7,53 g. Gekröntes Wappen//St. Vincentius steht nach r. mit Palmzweig und Schiff, zu den Seiten je ein Stern. Fb. 31; Gomes J3 181.04. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--



- 3214 1/2 São Vicente o. J., Lissabon. 3,72 g. Variante mit spiegelverkehtem "NN" in IOANNES. Gekröntes Wappen//St. Vincentius steht nach r. mit Palmzweig und Schiff. Fb. 33; Gomes J3 97.01. **R** Leicht gewellt, sehr schön 5.000,--



- 3215 **Johann V., 1706-1750.** 1.000 Reis 1741, Lissabon. 2,66 g. Fb. 98; Gomes J5 87.24. **Kl. Kratzer, vorzüglich** 150,--
- 3216 **Ludwig I., 1861-1889.** 10.000 Reis 1882, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.06; Schl. 87. **Fast vorzüglich** 600,--
- 3217 5.000 Reis 1886, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.14; Schl. 106. **Vorzüglich** 350,--
- 3218 5.000 Reis 1889, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.17; Schl. 109. **Vorzüglich** 350,--



- 3219 **2. Republik seit 1974.** Proof Set 2004, der 12. Fußball-Europameisterschaft (UEFA EURO 2004) vom 12. Juni bis zum 4. Juli, bestehend aus 3x 8 Euro mit verschiedenen Motiven. Insgesamt 85,47 g Feingold. Fb. 209. **3 Stück. Nur 2.000 Sätze geprägt. In Originalsetui. Polierte Platte** 3.500,--

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 3220 **Karl I., 1866-1914.** 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Fb. 4; Schäffer/Stambuliu 067; Schl. 6. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



- 3221 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/Stambuliu 066; Schl. 8. 750,--
- 3222 **Karl II., 1930-1940.** 20 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Fb. 20; Schäffer/Stambuliu 109; Schl. 22. **R** Vorzüglich 2.000,--
- 3223 **Sozialistische Volksrepublik, 1947-1989.** Proof Set 1983, Franklin Mint, bestehend aus Gold und Silber: 50 Lei (Schlachtszene), 100 Lei (Dakerkönig), 500 Lei (Schlachtszene), 1.000 Lei (Dakerkönig), auf die im Jahr 1980 abgehaltene 2.050-Jahrfeier der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. Mit Riffelrand und Seriennummer. Insgesamt 19,44 g Feingold. Fb. 22, 23; Schäffer/Stambuliu 193, 194, 195, 196; Schl. 25, 28. **4 Stück. RR Je nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--
- 3224 **LOT.** Karl I., 1866-1914, 20 Lei 1890 B (Bukarest); 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum; Michael I., 1940-1947, 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. Insgesamt 17,43 g Feingold. Fb. 3, 5, 21. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--



SAN MARINO

- 3225 **Republik.** 10 Scudi 1978, Rom. Freiheit. 27,50 g Feingold. Fb. 13; Schl. 13. In Originaltui. Stempelglanz 1.250,--
- 3226 Münzset 1981 R, Rom, bestehend aus 2 Scudi und 1 Scudo. Welternährungstag. Insgesamt 8,25 g Feingold. Fb. 23, 24; Schl. 23, 24. **2 Stück.** In Originaltui. Stempelglanz 350,--



- 3227 Proof Set 1997 R, Rom, bestehend aus 2 Scudi und 1 Scudo. Werke von Michelangelo. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 71, 72. **2 Stück.** In Originaltui. Polierte Platte 350,--
- 3228 5 Scudi 2001. San Marino als Mitglied der Weltbank. 15,55 g Feingold. Fb. 85. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** In Originaltui. Polierte Platte 600,--



1,5:1

3229

1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

3229 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Goldmedaille zu 3 Dukaten 1632, von R. N. Kitzkatz, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November. ★ GUST • ADOL • D : G • SUEC • GOT • VAND • REXM • PRIN • FIN • DV • ETH • ET • CAR • IG • D 9 Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, zu den Seiten die Lebensdaten: NAT • 9 DEC : 1594 DENAT • 6 - NOV : 1632, umher Vierpaß//★ STANSACIE • PVGNANS • VINCENS • MORIENSQ • TRIUMPHAT • Aufrecht stehendes Schwert zwischen Palm- und Lorbeerzweig, darüber Krone, oben Name Jehovas, im Hintergrund Hafenslandschaft, unten die Stempelschneidersignatur RK. 27,82 mm; 10,41 g. Hildebrand I, S. 187, 179.

Von großer Seltenheit.

Vermutlich 3. Bekanntes Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Die Schlacht bei Lützen vom 6. November 1632 zählt zu den großen Schlachten des Dreißigjährigen Krieges. Den rund 15000 kaiserlichen Soldaten standen über 16000 Schweden gegenüber. Obwohl das Ergebnis der Schlacht nur ein leichter strategischer Vorteil für Schweden war, gilt sie als Wendepunkt des Großen Krieges, weil der kaiserliche Feldmarschall Graf Pappenheim und der schwedische König Gustav II. Adolf fielen. Die vorliegende, äußerst seltene Goldmedaille zu 3 Dukaten wurde von dem begabten Stempelschneider Ruprecht Niklas Kitzkatz geschaffen, der von ca. 1615 bis 1633 in Dresden arbeitete.



3230

3231

3232

3230 **Gustav III., 1771-1792.** Dukat 1782, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 21; Fb. 74; SMH 1.12.

Prachtexemplar. Feine Goldtönung, fast Stempelglanz

3.000,--

3231 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Dukat 1805, Stockholm. 3,45 g. Ahlström 16; Fb. 77; Schl. 13; SMH 4.7. Min. gewellt, attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--

3232 Dukat 1808, Stockholm. 3,47 g. Ahlström 19; Fb. 77; Schl. 16; SMH 4.10.

Feine Goldpatina, vorzüglich

2.500,--



1,5:1

3233

1,5:1

3233 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** 4 Dukaten 1838, Stockholm. 13,96 g. Büste r.//Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Seraphinenordens, dahinter gekrönter Wappenmantel, unten die geteilte Signatur A • - G • (Alexander Grandinson, Münzmeister in Stockholm 1838-1855) und die geteilte Jahreszahl 18 - 38. Ahlström 2; Fb. 85; Schl. 43.

RR Nur 625 Exemplare geprägt. Vorzüglich

7.500,--



1,5:1



3234



1,5:1

3234 Dukat 1841, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 36; Fb. 87; Schl. 65.

Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3235



1,5:1

3235 4 Dukaten 1843, Stockholm. 13,91 g. Büste r.//Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Seraphinenordens, dahinter gekrönter Wappenmantel, unten die geteilte Signatur A • - G • (Alexander Grandinson, Münzmeister in Stockholm 1838-1855) und die geteilte Jahreszahl 18 - 43. Ahlström 5; Fb. 85; Schl. 46.

RR Nur 4.405 Exemplare geprägt. Vorzüglich

7.500,--



1,5:1



3236



1,5:1

3236 Dukat 1843, Stockholm. 6,96 g. Ahlström 38; Fb. 87; Schl. 67.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



3237



1,5:1

 3237 **Oskar I., 1844-1859.** 4 Dukaten 1850, Stockholm. 13,95 g. Büste r.//Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Seraphinenordens, dahinter gekrönter Wappenmantel, unten die geteilte Signatur A • - G • (Alexander Grandinson, Münzmeister in Stockholm 1838-1855) und die geteilte Jahreszahl 18 - 50. Ahlström 2; Fb. 88; Schl. 69.

RR Nur 507 Exemplare geprägt. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

8.000,--



3238



3240



3239



- 3238 Dukat 1852, Stockholm. 3,46 g. Ahlström 16; Fb. 90 a; Schl. 82. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3239 **Karl XV., 1859-1872.** Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--
- 3240 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1880, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 93 a; Schl. 119. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt 1.500,--



3242



3241



3244



- 3241 10 Kronen 1880, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 29; Fb. 94 a; Schl. 132.1. **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, sehr schön 200,--
- 3242 20 Kronen 1890, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 17; Fb. 93 a; Schl. 126. Fast Stempelglanz 350,--
- 3243 Lot. 10 Kronen 1874 (Jahreszahl im Stempel 1873 geändert), 1901, beide Münzstätte Stockholm. Dazu: Karl XVI. Gustaf seit 1973. 1.000 Kronen 1988 (350. Jahrestag der Gründung von Fort Christina in Neu-Schweden (heute: Wilmington, Delaware)). Insgesamt 13,28 g Feingold. Fb. 94, 94 b, 98. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3244 **Gustav V., 1907-1950.** 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3245



3246



3247



3248



SCHWEIZ

BASEL

- 3245 **Stadt.** Goldgulden o. J. (1433/1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 2,81 g. Fb. 4; Winterstein 40. Schön-sehr schön 150,--
- 3246 Goldgulden o. J. (nach 1648). 3,17 g. D./T. 1314; Fb. 25 a; Winterstein 274. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--
- 3247 Goldgulden o. J. (um 1790). 3,16 g. D./T. 734; Fb. 31. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3248 Goldgulden o. J. (um 1790). 3,17 g. D./T. 734; Fb. 31 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3249



3250


BERN

- 3249 **Stadt.** Duplone 1796. 7,56 g. D./T. 502; Fb. 182.
 3250 1/2 Duplone 1797. 3,82 g. D./T. 506; Fb. 188.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



1,5:1



3251



1,5:1

FREIBURG

- 3251 **Stadt.** Pistole 1635. 6,66 g. * MON • AVREA • FRIBVRGENSIS Freiburger Wappen, zu den Seiten F - B (Freiburg)//★ SANCTVS • NICOLAVS • 1635 Kreuz, umher mit Blumen verzierter Vierpaß, in den Winkeln vier Kreise. Fb. 246; HMZ 2-263 c.

R Fast vorzüglich 10.000,--



3252



3253



3254


GENEVE

- 3252 **Stadt.** Ecu pistolet 1568. 3,28 g. Fb. 249; HMZ 2-293 g.
 3253 Dukaten 1644. 3,27 g. D./T. 1655 a; Fb. 256.

R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

RR Unregelmäßiger Schrötling, etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

- 3254 Pistole 1762. 5,66 g. D./T. 1005 g; Fb. 262.

Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3255



1,5:1

SCHWYZ

- 3255 **Kanton.** 1 Dukaten 1844, auf das Basler Freischießen. 3,50 g. Überprägt auf einem österreichischen Dukaten. Löwe steht aufrecht nach l., den Kopf zurückgewandt, und hält den Schwyzer Wappenschild, l. Lorbeerzweig, zu den Seiten Schrift CANTON - SCHWYZ//Schrift: CONSERVA / NOS IN / PACE. / 1844., umher Eichen- und Lorbeerzweig. D./T. 80; Fb. 380; Schl. 79; Wielandt 138.

Ca. 50 Stück geprägt.

Übliche Überprägungsspuren, kl. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



3256



ex 3257



ex 3258



EIDGENOSSENSCHAFT

- 3256 20 Franken 1891 B. 5,81 g Feingold. Divo 120; Fb. 495; Schl. 12. Fast vorzüglich 200,--
- 3257 10 Franken 1915 und 1922 B, Bern. 5,80 g Feingold. Divo 310, 349; Fb. 504 (2x); Schl. 58, 60.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und fast Stempelglanz 300,--

SERBIEN

- 3258 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Dazu: 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 3, 5; Schl. 1, 3. 2 Stück. Sehr schön 400,--



3259



3260



3261



3262



SPANIEN

ALMORAVIDEN

- 3259 **Ali bin Yussuf, 1106-1143.** AV-Dinar, 531 AH (=1136/1137), al-Mariya, mit Namen des Thronfolgers Sir; 4,19 g. Album, Checklist 466.2 Hazard 358. Attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
- 3260 AV-Dinar, 533 AH (=1138/1139), al-Mariya, mit Namen des Thronfolgers Tashfin; 4,19 g. Album, Checklist 466.3 Hazard 396. Vorzüglich 600,--
- 3261 AV-Dinar, 534 AH (=1139/1140), al-Mariya, mit Namen des Thronfolgers Tashfin; 4,14 g. Album, Checklist 466.3 Hazard 397 ff. Vorzüglich 600,--

KASTILIEN

- 3262 **Alfonso VIII., 1158-1214.** Maravedi 1191 (= 1229 Safar-Ära), Toledo. 3,85 g. Arabische Schrift, oben Kreuz, unten ALF//Arabische Schrift. C./C. 503; Fb. 101. R Vorzüglich 1.500,--



3263



3264



KÖNIGREICH

- 3263 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobra de la Banda o. J., Burgos. 4,60 g. C./C. 896; Fb. 112. RR Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3264 **Enrique IV., König von Kastilien und Leon, 1454-1474.** 1 Enrique o. J. S, Sevilla. 4,59 g. C./C. 920; Fb. 116. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--



3265



3266



3267



3268



- 3265 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,97 g. Calicó 74; Fb. 129.
Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3266 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555.** 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,36 g. Variante mit der Vorderseiten-
legende: ° IOANA ° ET ° REGES ° SIC °. Calicó 55 var.; Fb. 153 var. **R** Sehr schön 500,--
- 3267 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,68 g. Calicó 60; Fb. 169. Sehr schön 800,--
- 3268 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,55 g. Calicó 60; Fb. 169.
3 kleine Punzen im Feld der Rückseite, sehr schön 350,--



3269



3270



3271



3272



3273



- 3269 1 Escudo o. J. S-B, Sevilla. 3,31 g. Calicó 113; Fb. 178.,
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 3270 **Fernando VI., 1746-1759.** 1/2 Escudo 1755 S-PJ, Sevilla. 1,76 g. Calicó 268; Fb. 275.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--
- 3271 1/2 Escudo 1756 M-JB, Madrid. 1,77 g. Calicó 252; Fb. 274. Vorzüglich 300,--
- 3272 1/2 Escudo 1757 S-JV, Sevilla. 1,77 g. Calicó 273; Fb. 275. Vorzüglich 200,--
- 3273 **Carlos III., 1759-1788.** 1/2 Escudo 1761 M-PJ, Madrid. 1,78 g. Calicó 754; Fb. 278.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3276



3274



3275



3276

- 3274 1/2 Escudo 1773 (Jahreszahl im Stempel aus 1772 geändert) M-PJ, Madrid. 1,77 g. Calicó 767; Fb. 290.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3275 1/2 Escudo 1774 S-CF, Sevilla. 1,78 g. Calicó 797; Fb. 291.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 300,--
- 3276 4 Escudos 1782 M-PJ, Madrid. 13,49 g. Calicó 307; Fb. 284. Vorzüglich 800,--



3277



3278



3277 4 Escudos 1782 M-PJ, Madrid. 13,55 g. Calicó 307; Fb. 284.
 3278 4 Escudos 1783 M-PJ, Madrid. 13,45 g. Calicó 309; Fb. 284.

Feine Patina, vorzüglich 800,--
 Hübsche Patina, vorzüglich 800,--



3281



3279



3280



3282



3281

3279 1 Escudo 1785 M-DV, Madrid. 3,39 g. Calicó 627; Fb. 288.

Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--

3280 **Carlos IV., 1788-1808.** 1 Escudo 1792 M-MF, Madrid. 3,29 g. Calicó 491; Fb. 298; Schl. 68.

Sehr schön-vorzüglich 300,--

3281 4 Escudos 1796 M-MF, Madrid. 13,48 g. Calicó 205; Fb. 294; Schl. 16.

Hübsche Goldpatina, sehr schön + 600,--

3282 1 Escudo 1798 M-MF, Madrid. 3,46 g. Calicó 497; Fb. 298; Schl. 74.

Feine Patina, vorzüglich 300,--



3283



3284



3285



3283

3283 8 Escudos 1802 M-FA, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 33; Fb. 292; Schl. 4.

Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

3284 2 Escudos 1803 M-FA, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 345; Fb. 296; Schl. 39.

Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--

3285 2 Escudos 1807 (Jahreszahl im Stempel aus 1806 geändert) M-FA, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 350; Fb. 296; Schl. 43.

Vorzüglich 400,--



3287



3286



3288



3286 1 Escudo 1807 M-FA, Madrid. 2,95 g Feingold. Calicó 501; Fb. 298; Schl. 68. Sehr schön-vorzüglich 250,--

3287 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 2 Escudos 1812 C-CI, Cadiz. 5,91 g Feingold. Calicó 180; Fb. 313; Schl. 138. Vorzüglich 400,--

3288 2 Escudos 1814 C-CJ, Cadiz. 5,91 g Feingold. Calicó 184; Fb. 313; Schl. 140.1. Sehr schön-vorzüglich 400,--



3289



3290



3291



3292



- 3289 2 Escudos 1820 M-GJ, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 217; Fb. 315; Schl. 121. Vorzüglich 400,--
- 3290 80 Reales 1822 B-SP, Barcelona. 5,91 g Feingold. Calicó 173; Fb. 322; Schl. 172. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 750,--
- 3291 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1854, Sevilla. 7,52 g Feingold. Calicó 32; Fb. 330; Schl. 232. Vorzüglich 300,--
- 3292 40 Reales in Platin 1863, Barcelona. 3,44 g. Calicó 100 (dort in Gold); Fb. 332 (dort in Gold); Fuchs 47; Schl. 257.1. **PLATIN.** Vergoldet, sehr schön-vorzüglich 150,--
- Bei dieser und den nachfolgenden Platinprägungen handelt es sich um eine zeitgenössische Nachahmung durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin betrug gegen Ende des 18. Und in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts nur etwa 20 % des Goldpreises. Die Platinstücke wurden vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.



3293



3294



3295



3296



- 3293 10 Escudos in Platin 1867, Madrid. 8,37 g. Calicó 45 (dort in Gold); Fb. 336 (dort in Gold); Fuchs 58; Schl. 266.1. **PLATIN.** Vergoldet, Bearbeitungsspuren im Rand, sehr schön 300,--
- 3294 10 Escudos 1868/1868, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 47; Fb. 336; Schl. 267. Vorzüglich 300,--
- 3295 10 Escudos in Platin 1868/1868, Madrid. 8,46 g. Calicó 47 (dort in Gold); Fb. 336 (dort in Gold); Fuchs 61; Schl. 267.1. **PLATIN.** Vergoldet, kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön 300,--
- 3296 4 Escudos in Platin 1868, Madrid. 3,39 g. Calicó 112 var. (dort mit Jahreszahl in den Sternen); Fb. 337 (dort in Gold); Fuchs 60; Schl. 271.1. **PLATIN.** Felder geglättet, sehr schön 125,--



ex 3297



3298



- 3297 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1877/1877 DE-M, Madrid; 25 Pesetas 1881/1881 MS-M, Madrid. Insgesamt 14,52 g Feingold. Calicó 3, 14; Fb. 342, 344; Schl. 278, 285. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3298 25 Pesetas in Platin 1877/1879? (die letzte Ziffer der Jahreszahl ist undeutlich), Madrid. 8,25 g. Calicó 3 var. (dort in Gold und anderer Jahrgang angegeben); Fb. 342 (dort in Gold); Fuchs 63; Schl. 278 var. (dort in Gold und anderer Jahrgang angegeben). **PLATIN.** Vergoldet, min. berieben, winz. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--



3299



3300



3299

- 3299 25 Pesetas in Platin 1877/1876, Madrid. 8,01 g. Calicó 2 (dort in Gold); Fb. 342 (dort in Gold); Fuchs 64 var. (dort anderer Jahrgang angegeben); Schl. 278.1. **PLATIN.** Vergoldet, sehr schön + 300,--
- 3300 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Berieben, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3301



3302



3303



3304



3305



TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

- 3301 **Republik.** Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3302 Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 6,90 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18. Vorzüglich 150,--
- 3303 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. Vorzüglich 300,--
- 3304 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Vorzüglich 150,--
- 3305 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Mit Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12; Schl. 60.1. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 350,--



3308



3306



3307



3308

TÜRKEI

- 3306 **Süleyman I., 1520-1566.** Altin 1520 (= 926 AH), Amid; 3,24 g. Damali 10-AD-A1d; Fb. 1; Pere 157 var. **GOLD** Sehr schön 125,--
- 3307 **Ahmed III., 1703-1730.** Ashrafi 1115 H., Misr (Kairo). Tughra über Segenswunsch, Münzstättenangabe und Jahr des Regierungsanfangs//Titel (sultân al-barrayn ...), Walizeichen mîm über dem Ende der dritten Zeile, dâl unter dem letzten Buchstaben der vierten Zeile. Nicht gerändert. Vgl. Artuk 1760 (Walizeichen sad-yâ); vgl. Pere 509 (Walizeichen einfacher Knoten); KM 72. 3,32 g. Gelocht und dezentriert, sehr schön 100,--
- 3308 5 Ashrafi 1703 (= 1115 AH), Konstantinopel. 16,94 g. Münzzeichen ha. Fb. 5; Pere 504. **RR** Zweifach gelocht, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--



- 3309 Ashrafi 1703 (= 1115 AH), Konstantinopel. 3,38 g. Münzzeichen *ayn*. Fb. 10; Pere -.
RR Gelocht und min. gewellt, sehr schön 400,--
- 3310 **Mahmud I., 1730-1754.** Hallber Sultani 1145 H., Jazá'ir (Algier). Sultanstitel, Name und Segenswunsch//Fortsetzung des Segenswunsches, Münzstätte und Datum, über dem Wort *fi* ein einfacher Knoten. Pere 541 Var.; KM 19. 1,37 g.
R Gelocht und leicht beschnitten, sehr schön 200,--
- 3311 **Abdul Hamid I., 1774-1789.** 1 1/2 Findik 1187 H./Jahr 1, Islámbül (Istanbul). Tughra in vielfacher Kreisfassung//Münzstätte und Jahr in gleicher Einfassung. Rändelung. Artuk 1863, Pere 653; KM 423. 4,34 g.
Gelocht, sehr schön 125,--



- 3312 **Mahmut II., 1808-1839.** 1/4 Zeri Mahbub 1223 H./Jahr 19, Misr (Kairo). Tughra mit Blume an der rechten Seite in doppeltem Kreis//Regierungsjahr, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs. Pere 783 (Jahr 17); Ölçer 30-702-19; KM 191. 0,39 g.
Vorzüglich 75,--
- 3313 Hayriye Altin 1223 H./Jahr 21, Qustantíniya (Konstantinopel/Istanbul). Tughra mit 'adli in Kreis, darum alternierend Zweige und Ovale mit Titulatur//Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, oben Regierungsjahr, am Rand alternierend Zweige und Ovale mit Name und Titel. Dazu: 1/4 Altin 1223/Jahr 9. Artuk 1954 (Jahr 25); Pere 746 (Jahr 25); Ölçer 30-153 und 038; KM 638 und 608. 1,81 und 0,82 g.
2 Stück. GOLD.
Das erste Stück leicht dezentriert, jedoch voll auf dem breiten Schrötling, unzirkuliert und vorzüglich 150,--
- 3314 1/2 Hayriye Altin 1223 H./Jahr 32 (sic! Für 23), Misr (Kairo). Tughra mit 'adli in Kreis, darum alternierend Zweige und Ovale mit Titulatur//Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, oben Regierungsjahr, am Rand alternierend Zweige und Ovale mit Name und Titel. Artuk 1993 (Jahr 21); Pere 780 (Jahr 32); Ölçer 30-709; KM 195. 0,73 g.
Justierspur, vorzüglich 125,--
- 3315 **Murad V., 1876.** 100 Piaster 1876 (= 1293 AH), 1. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 31; Schl. 420.
Sehr schön + 400,--



- 3316 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 500 Piaster 1903 (= 1321 AH), 29. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 39; Schl. 446.
Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3317 **Mohammed V., 1909-1918.** 100 Piaster 1909 (= 1327 AH), 1. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul), geprägt zum Münzbesuch des Sultans in Bursa. 6,61 g Feingold. Fb. 61; Schl. 693. Sehr schön 300,--



ex 3318

3318 Bedeutender Sammlungsbestand von ca. 300 zeitgenössischen Fälschungen, Schmuckimitationen, Kriegsimitationen und Fehlprägungen osmanischer Münzen, relativ wenige moderne Sammlerfälschungen, im Bestand über 33 Stücke in Gold (ca. 66 g), teils mit ägyptischen, bulgarischen und anderen offiziellen Goldpunzen auf den Schmuckprägungen der Zeit um 1900, dabei auch einige minderwertige Gepräge aus offiziellen Münzstätten. **Ca. 300 Stück. Teilweise GOLD.**

Hochinteressantes und geldgeschichtlich lehrreiches Konvolut, meist sehr schön

3.000,--



3319

3320

3321

3322

UNGARN

- | | | |
|------|--|--------|
| 3319 | Ladislau V., 1453-1457. Goldgulden o. J. (1456), Kremnitz. 3,57 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 2-5. Vorzüglich | 500,-- |
| 3320 | Matthias Corvinus, 1458-1490. Goldgulden o. J. (1465-1470), Nagybánya. 3,47 g. Geprägt für Banus Nicolaus Ujlaky, Wojwode von Siebenbürgen. Fb. 20; Pohl K 1-23. Gestopftes Loch, sehr schön | 200,-- |
| 3321 | Wladislaus II., 1490-1516. Goldgulden o. J. (vor 1500), Hermannstadt. 3,49 g. Kammergraf Nicolaus Proll, Bürgermeister. Fb. 32; Pohl L 32-1. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön | 300,-- |
| 3322 | Johannes Zapolya, 1526-1540. Goldgulden 1530, Klausenburg. 3,38 g. Fb. 42; Pohl N 6-1. R Schön | 200,-- |



3323



3324



- 3323 **Volksrepublik, 1949-1989.** 500 Forint 1961, Budapest. 150. Geburtstag von Franz Liszt. 37,84 g Feingold. Fb. 611; Schl. 154.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.500,--
- 3324 500 Forint 1961, Budapest. 80. Geburtstag von Béla Bartók. 37,84 g Feingold. Fb. 614; Schl. 157.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.500,--



3325



3326



- 3325 100 Forint 1961, Budapest. 150. Geburtstag von Franz Liszt. 7,57 g Feingold. Fb. 612; Schl. 155.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 400,--
- 3326 100 Forint 1961, Budapest. 80. Geburtstag von Béla Bartók. 7,57 g Feingold. Fb. 615; Schl. 158.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3329



3327



3328



3329

- 3327 50 Forint 1961, Budapest. 150. Geburtstag von Franz Liszt. 3,78 g Feingold. Fb. 613; Schl. 156.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3328 50 Forint 1961, Budapest. 80. Geburtstag von Béla Bartók. 3,78 g Feingold. Fb. 616; Schl. 159.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3329 1.000 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklos Zrinyi. 75,69 g Feingold. Fb. 617; Schl. 160.
Nur 330 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--



3330



- 3330 1.000 Forint 1967, Budapest. 85. Geburtstag von Zoltán Kodály. 75,69 g Feingold. Fb. 620; Schl. 167.
R Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 5.000,--



3331



3332



3333



- 3331 500 Forint 1967, Budapest. 85. Geburtstag von Zoltán Kodály. 37,85 g Feingold. Fb. 621; Schl. 168.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.500,--
- 3332 1.000 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 75,69 g Feingold. Fb. 622; Schl. 169.
Nur 1.570 Exemplare geprägt. Polierte Platte 3.000,--
- 3333 500 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 37,85 g Feingold. Fb. 623; Schl. 170.
Nur 1.855 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berieben 1.500,--



3334



3335



3334



- 3334 200 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 15,14 g Feingold. Fb. 624; Schl. 171.
Nur 2.845 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--
- 3335 100 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 7,57 g Feingold. Fb. 625; Schl. 172.
Nur 4.243 Exemplare geprägt. Polierte Platte 350,--



3336



3337



3336

- 3336 50 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 3,78 g Feingold. Fb. 626; Schl. 173.
Nur 5.105 Exemplare geprägt. Polierte Platte 175,--
- 3337 **2. Republik seit 1989.** 500.000 Forint 2010, Budapest. St. Stephan und St. Emeric. 61,96 g Feingold. K./M. 825.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 4.000,--



3338



3339



3340



3341


SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 3338 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1586, Hermannstadt. 3,50 g. Fb. 295; Resch 21.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, sehr schön + 1.500,--
- 3339 Dukat 1588, Hermannstadt. 3,52 g. Fb. 295; Resch 29.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 3340 Dukat 1591, Nagybánya. 3,50 g. Fb. 297; Resch 74. Sehr schön 800,--
- 3341 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Dukat 1612 CV, Klausenburg. 3,43 g. Fb. 336; Resch 156.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--



1,5:1



3342



1,5:1



- 3342 Dukat 1613 KO, Klausenburg. 3,40 g. Fb. 337; Resch 188. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--



1,5:1



3343



1,5:1



- 3343 Dukat 1613 NB, Nagybánya. 3,46 g. Kopf r./Adler mit dem Familienwappen Bathory auf der Brust, den Kopf nach l. gewandt. Fb. 332; Resch 192. **RR** Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 6.000,--



3344



3345



3346



- 3344 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1618, Klausenburg. 3,15 g. Fb. 350; Resch 22 var.
R Min. Bearbeitungsspur, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3345 Dukat 1621 NB, Nagybánya. 3,39 g. Fb. 367; Resch 75 var.
R Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3346 Dukat 1623 NB, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 367; Resch 197. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--



1,5:1



3347



1,5:1



3347 **Georg Rakoczi I., 1630-1648.** Dukat 1646 AI, Weissenburg. 3,48 g. Fb. 384; Resch 46. **R** Vorzüglich 4.000,--



1,5:1



3348



1,5:1



3348 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Dukat 1657 NB, Nagybánya. 3,42 g. Fb. 399; Resch 119.
RR Feine Goldpatina, sehr schön + 2.000,--



1,5:1



3349



1,5:1



3349 **Michael Apafi, 1661-1690.** Dukat 1689 AF, Arx Fogaras. 3,47 g. Fb. 448; Resch 279.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Gewellt, Stempelglanz 3.500,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



3350



3351



3352



3353



ÄGYPTEN

3350 **Farouk, 1937-1953.** 100 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 7,44 g Feingold. Fb. 36. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
3351 **Republik, 1953-1958.** Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
3352 **Pound 1955 (= 1374 AH).** Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

AFGHANISTAN

3353 **Amanullah Khan, 1919-1929.** 2 Tilla 1919 (= 1298 SH). 8,28 g Feingold. Fb. 26. Vorzüglich 400,--



3354

ÄTHIOPIEN

- 3354 **Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974.** Goldmedaille 1930 (= 1923 EE), unsigniert, auf seine Krönung. Brustbild halbl. In Krönungsornat//Gekrönter Wappenmantel mit dem Thron Salomons, zwei Engeln und dem gekrönten Löwen mit Kreuzfahne. 40,52 mm; 24,73 g. Gill S 13 a (dort anderes Gewicht). Vermutlich spätere Prägung. Vorzüglich 750,--



3355

3356

AUSTRALIEN

- 3355 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1866, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. Fast vorzüglich 300,--
- 3356 Sovereign 1881 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 215; Seaby 3855. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



3357

3358

BRASILIEN

- 3357 **Johann V., 1706-1750.** 12.800 Reis 1731 M, Minas Gerais. 28,58 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter Münzstättenzeichen und Jahreszahl//Gekröntes, verziertes Wappen. Fb. 55; Gomes J5 139.06. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 3358 12.800 Reis 1731 M, Minas Gerais. 28,52 g. Fb. 55; Gomes J5 139.06. **R** Fast vorzüglich 2.500,--



3359

3360

- 3359 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1756 R, Rio de Janeiro. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 65; Gomes Jo 55.08. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Fast Stempelglanz 5.000,--
- 3360 6.400 Reis 1763 R, Rio de Janeiro. 14,38 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.15. Von korrodierten Stempeln, vorzüglich 800,--



3361



3362



3363



3364



- 3361 6.400 Reis 1773 R, Rio de Janeiro. 14,28 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.27.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 1.000,--
- 3362 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1778 R, Rio de Janeiro. 14,31 g. Fb. 76; Gomes MP 30.03.
Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3363 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1790 R, Rio de Janeiro. 14,27 g. Fb. 87; Gomes M1 33.02.
Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 3364 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 6.400 Reis 1808 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 93; Gomes JR 33.07; Schl. 255.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3365



3366



3365

- 3365 **Pedro II., 1831-1889.** 20.000 Reis 1867, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121 a. Vorzüglich 600,--

BURMA

KÖNIGREICH

- 3366 **Mindon Min, 1852-1878.** 2 Mu 1 Pe 1866 (= 1228 CS). 2,84 g. Fb. 5. Vorzüglich 800,--



3367



3369



3368



CHILE

- 3367 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1806 (Jahreszahl im Stempel aus 1805 geändert) So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 168; Fb. 23; Schl. 525.1. Fast sehr schön 1.000,--

REPUBLIK

- 3368 8 Escudos 1825, Santiago. 23,68 g Feingold. Fb. 33. Sehr schön + 1.000,--
- 3369 Escudo 1838, Santiago. 2,95 g Feingold. Fb. 40. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



3370



3371



3372



3373



CHINA

- 3370 **Volksrepublik.** 450 Yuan 1979. UN Internationales Jahr des Kindes. 15,55 g Feingold. Fb. 5; K./M. 9. Polierte Platte, leicht berührt 750,--
- 3371 300 Yuan 1980. XXII. Olympische Sommerspiele 1980 in Moskau. Bogenschützen. 9,17 g Feingold. Fb. 6. Polierte Platte, leicht berührt 400,--
- 3372 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16; K./M. 102. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 3373 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16; K./M. 102. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



3374



3375



3376



3377



- 3374 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16; K./M. 102. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 3375 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 10,38 g Feingold. Fb. 17; K./M. 125. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 3376 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 10,38 g Feingold. Fb. 17; K./M. 125. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 3377 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 10,38 g Feingold. Fb. 17; K./M. 125. Polierte Platte 400,--



1,5:1



3378



1,5:1



- 3378 100 Yuan 1986. Jahr des Friedens. 10,38 g Feingold. Fb. 20; K./M. 149. **RR Nur 1.000 Exemplare geprägt.** In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 3.000,--



3379



ex 3380



3379

- 3379 100 Yuan 1986. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Liu Bang. 10,38 g Feingold. Fb. 19; K./M. 145. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 3380 100 Yuan 1986. Panda. Dazu: 10, 25 und 50 Yuan 1984 Panda, sowie 5 Yuan 1996 und 10 Yuan 1995 Einhorn. Gesamt 62,19 g Feingold. **6 Stück.** Fast Stempelglanz 2.500,--



3381



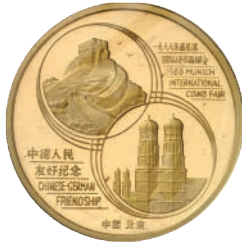
3382



3383



3384



- 3381 100 Yuan 1987. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Li Shi Min. 10,38 g Feingold. Fb. 21; K./M. 176. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 3382 1 Unze 1988. Panda - Internationale Münzbörse in München. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; K./M. X MB 25. **Nur 2.000 Stück geprägt.** Originalverschweißt. Polierte Platte 1.250,--
- 3383 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul - Schwerttänzerin. 15,55 g Feingold. Fb. 24. Polierte Platte 600,--
- 3384 100 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhao Kuang Yin. 10,38 g Feingold. Fb. 22; K./M. 211. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



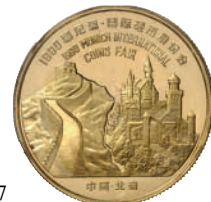
3385



3386



3387



- 3385 1/2 Unze 1989. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. K./M. X MB44. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--
- 3386 100 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Dschingis Khan (Chen Ji Si Han). 10,38 g Feingold. Fb. 27; K./M. 252. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 3387 1/2 Unze 1990. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. X MB 60. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originalsetui. Polierte Platte 600,--



3388



3389



- 3388 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhu Yuan Zhang. 10,38 g Feingold. Fb. 32; K./M. 314. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 3389 100 Yuan 1990. XVI. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona. Basketballspielerinnen. 10,38 g Feingold. Fb. 33; K./M. 304. Polierte Platte 400,--



3390



- 3390 Münzset 1990, bestehend aus 50 Yuan (Panda, Fb. B51) und einer Medaille mit Originalzertifikat (Internationale Münzmesse in Hong Kong, 2.000 Exemplare geprägt). Bimetallprägungen: Gold in silbernem Ring (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). Insgesamt 31,10 g Feingold. 2 Stück. Polierte Platte 1.500,--



3391



3392



3393



3394



- 3391 1/2 Unze 1991. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. K./M. X MB69. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--
- 3392 100 Yuan 1991. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Kang Xi. 10,38 g Feingold. Fb. 42; K./M. 381. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 3393 100 Yuan 1991. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Eiskunstlauf-Paarlauf. 10,38 g Feingold. Fb. 84; Yeo. 473. Polierte Platte 400,--
- 3394 1/2 Unze 1993. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. Nur 1.500 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--



3395



ex 3396



- 3395 1/2 Unze 1993. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. Nur 1.500 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--
- 3396 50 Yuan 1993. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 2. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 115 (dort unter dem Jahr 1994); K./M. 501, 503, 504, 505, 506. 5 Stück. R Je nur 1.200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 5.000,--



3397

3397 Münzset 1993. Bestehend aus 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Es fehlt die Bimetallausgabe zu 25 Yuan. Insgesamt 27,98 g Feingold. Fb. B5, B6, B7, B8; K./M. 473, 474, A613, A614. **4 Stück Auflage: 2.500 Exemplare. Im Originaltui ohne Zertifikat.** Polierte Platte 1.000,--



3398

3399

3400

3401

3398 1/2 Unze 1994. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originaltui ohne Zertifikat. Polierte Platte 600,--

3399 1/2 Unze 1994. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3400 1/2 Unze 1994. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--

3401 1/2 Unze 1994. Internationale Münzmesse in München. Panda. Mit Originalzertifikat. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--



3402

3403

3404

3405

3402 100 Yuan 1994. 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit. Fackelläuferin. 10,38 g Feingold. Fb. 127; Yeo. 497. **Auflage: 5.000 Exemplare.** Polierte Platte 400,--

3403 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Schiffsmast. 15,55 g Feingold. Fb. 115. **Nur 1.200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

3404 1/2 Unze 1995. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3405 100 Yuan 1995. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta. Rhythmische Sportgymnastin. 10,38 g Feingold. Fb. 142; Yeo. 844. Polierte Platte 400,--



ex 3406

- 3406 10 Yuan 1995. Chinesische Kultur komplette 1. Serie zu je 1/10 Unze. Gesamt 15,55 g Feingold. Alle Exemplare sind lose ohne Kapsel. **5 Stück.** Polierte Platte, leicht berührt 750,--



3407

3408

- 3407 50 Yuan 1996. Einhorn. 15,55 g Feingold. Fb. B 103.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Originalverschweißt. Polierte Platte 1.250,--
- 3408 50 Yuan 1996. Seidenstraße. 10,37 g Feingold. Fb. 167; K./M. 975.
In Originaluetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



3409

3410

3411

- 3409 100 Yuan 2003. 7,77 g Feingold. Fb. B 16; K./M. 1471. Polierte Platte 300,--

BARREN UND GEWICHTE

- 3410 Goldbarren zu 2 Tael, Provinz Kwangtung, vermutlich Hong Kong. Feingoldbarren der Firma Heng He mit Herstellerbezeichnung und Garantieangabe. 74,75 g. **Vorzüglich** 3.000,--
Dieser und der nachfolgende Barren stammen aus der Zeit der Republik China.
- 3411 Goldbarren zu 1 Tael, Provinz Kwangtung, vermutlich Hong Kong. Feingoldbarren der Firma Heng He mit Herstellerbezeichnung und Garantieangabe. 37,35 g. **Sehr schön** 1.500,--



3412

3413

COSTA RICA

- 3412 **Zentralamerikanische Republik, 1823-1838-1850.** 8 Escudos 1828 CR-F, San José. 23,69 g Feingold. Fb. 1. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 15.000,--

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

- 3413 **Republik.** 30 Pesos 1955. 25jähriges Regierungsjubiläum von Trujillo. 26,66 g Feingold. Fb. 1. **Vorzüglich** 1.000,--



3414



3415



3414

GUINEA

- 3414 **Republik.** 10.000 Francs 1969, auf den 10. Jahrestag der Unabhängigkeit 1968. Kopf von Ahmed Sekou Toure. 36,00 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 1.500,--

INDIEN

- 3415 Goldbarren zu 10 Tolas o. J., hergestellt in Südafrika von der Firma Harmony. 116,73 g. Sehr schön 4.000,--



3416



3417



BENGALEN

- 3416 **Ostindische Kompanie.** Mohur o. J. (ausgegeben 1793), Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806), und der Jahresangabe 1202 AH/19. Regierungsjahr (= 1788). 12,27 g. Fb. 1537. Sehr schön-vorzüglich 600,--

BOMBAY

- 3417 1 Tola o. J. Privatprägung. M./S. KIRTILAL JESHINGLAL & CO. 11,66 g. Fast vorzüglich 400,--



3418



3419



3418

- 3418 2 1/2 Tola o. J. Privatprägung. KIRTILAL JESHINGLAL. 29,10 g. Vorzüglich 1.000,--

HYDERABAD

- 3419 **Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948.** 1/4 Ashrafi 1941 (= 1360 AH). 1,40 g. Fb. 1167. Vorzüglich 25,--



3420



3421



JAIPUR

- 3420 **Ram Singh, 1835-1880.** Mohur Jahr 30 (1865), Sawai Jaipur, mit Namen von Königin Victoria, 1837-1891. 10,69 g Feingold. Fb. 1189; K./M. zu 125 (dort andere Jahrgänge). Kl. Prüfspur, vorzüglich 400,--

JODHPUR (MARWAR)

- 3421 **Jaswant Singh, 1873-1895.** A/-Mohur 1876 (= 1293 AH). 10,98 g. Fb. 1214. Herrliche Goldpatina, attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--


IRAN

- 3422 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 1/2 Pahlevi 1933 (= 1312 SH). 3,66 g Feingold. Fb. 96.
 Nur 892 Exemplare geprägt. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

JAPAN

- 3423 **Manen Ära.** Koban 1860. 3,30 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109. Sehr schön 400,--
 3424 Ni-Bu Ban Kin 1860. Dazu: Ni-Shu Kin (2x). Insgesamt 6,25 g. Fb. 21, 34 (2x); Jacobs/Vermeule C4, E2 (2x). 3 Stück. Sehr schön 200,--



- 3425 **Mutsuhito, 1867-1912.** 5 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 1. RR Min. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
 3426 2 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 3,00 g Feingold. Fb. 48; Jacobs/Vermeule O 1. Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--
 3427 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Stempelfehler, vorzüglich 200,--



- 3428 5 Yen Jahr 44 Meiji Ära (1911), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 32. Fast Stempelglanz 500,--
 3429 **Yoshihito, 1912-1926.** 20 Yen Jahr 4 Taisho Ära (1915), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 53; Jacobs/Vermeule L 18. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 3430 **Hirohito, 1926-1989.** 100.000 Yen 1986, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 19,98 g Feingold. Fb. 57. Stempelglanz 750,--


KANADA
COMMONWEALTH

- 3431 **George V, 1910-1936.** 5 Dollars 1912, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 853. Sehr schön-vorzüglich 300,--
 3432 10 Dollars 1914, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 852. Sehr schön-vorzüglich 600,--



3434



3433



3434



KOLUMBIEN

- 3433 **Carlos III., 1759-1788.** 4 Escudos 1773 P-JS, Popayán. 12,18 g Feingold. Calicó 352; Fb. 38.
Leicht berieben, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3434 **8 Escudos 1787 P-SF, Popayán.** 24,80 g. Calicó 140; Fb. 36. Sehr schön 1.000,--



3435



3436



- 3435 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1817 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 108; Fb. 60; Schl. 860. Sehr schön 1.000,--
- 3436 **Republik Nueva Granada, 1837-1859.** 16 Pesos 1841, Bogota. 23,63 g Feingold. Fb. 74.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--



3437



3438



KONGO

- 3437 **Republik Kongo (Zaire), 1960-1971.** 20 Francs 1965. 5. Jahrestag der Unabhängigkeit - Präsident Joseph Kasa-Vubu. 5,81 g Feingold. Fb. 4. Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--

MAROKKO

- 3438 **Hassan II., 1962-1999.** 250 Dirhams 1975. 5,81 g Feingold. Fb. 6. Polierte Platte 300,--



3439



3440



3439

MEXIKO

- 3439 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1806 Mo-TH, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 43; Grove 1717; Schl. 1028. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3440 **Fernando VII., 1808-1821.** Escudo 1809 Mo-HJ, Mexiko City. 2,95 g Feingold. Fb. 49; Grove 1843; Schl. 1103. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



3441



3442



- 3441 **Republik, 1823-1864.** 8 Escudos 1850 Go-PF, Guanajuato. 23,69 g Feingold. Fb. 72; Grove 4996.
 Kl. Proberspur am Rand, sehr schön 1.000,--
- 3442 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 50 Pesos 1921. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7695.
 Fast vorzüglich 1.500,--



3444



3443



3444


NEPAL
KÖNIGREICH

- 3443 **Prithvi Bir Bikram, 1881-1911.** 1 Tola 1890 (= 1947 VS). 12,36 g. Fb. 16. Vorzüglich 500,--

PERU

- 3444 **Philipp V., 1728-1746; 2. Regierungsperiode.** 8 Escudos 1735 L-N, Lima. 27,00 g. Calicó 51; Fb. 7. R Gut zentriertes und gut ausgeprägtes, attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--



3445



3446



- 3445 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1754 LM-JD, Lima. 27,00 g. Calicó 21; Fb. 20.
 Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3446 **Republik seit 1822.** 20 Soles 1863. 29,03 g Feingold. Fb. 70. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3447



3448


PHILIPPINEN

- 3447 **Isabella II., 1833-1868.** 4 Pesos 1863, Manila. 5,92 g Feingold. Calicó 127; Fb. 1; Schl. 3. Sehr schön 250,--
- 3448 **Lots. 4 Pesos 1868, Manila.** 5,92 g Feingold. Dazu: 2 Pesos 1864, Manila. 2,96 g Feingold. Calicó 132, 136; Fb. 1, - (zu 2); Schl. 9, 13.
2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3449 **4 Pesos 1861 (2x), 1862, 1863, 1864, 1865, 1868; 2 Pesos 1861 (2x), 1862 (2x), 1863 (3x), 1868; 1 Peso 1861, 1862, 1863 (2x), 1864 (2x), 1865, 1866, 1868 (2x).** Insgesamt 79,92 g Feingold.
25 Stück. Teilweise mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 3.000,--



3450

THAILAND

- 3450 **Rama IX. (Bhumibol) seit 1946.** 6.000, 3.000 und 1.500 Bath, auf sein 50jähriges Thronjubiläum. Insgesamt 23,63 g Feingold. Fb. 60, 61, 62. **3 Stück.** Jeweils in Originaltui. Polierte Platte 1.000,--



3451

3452

3453

TUNESIEN

- 3451 **Unter Frankreich.** 10 Francs 1927 ohne Münzzeichen, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 13 (dort irrtümlich mit Münzzeichen beschrieben); Lecompte 441; Schl. 691 (dort irrtümlich mit Münzzeichen beschrieben). **RR Nur 83 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.000,--

VENEZUELA

- 3452 **Republik.** 5 Venezolanos (25 Bolivares) 1875, Paris. 7,26 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Fb. 4. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--
- 3453 5 Venezolanos (25 Bolivares) 1875, Paris. 7,26 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Fb. 4. Sehr schön + 250,--



3454

3455

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 3454 **Föderation.** 20 Dollars 1850, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Sehr schön 1.750,--
- 3455 20 Dollars 1858 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. Sehr schön + 1.500,--



3456

3457

- 3456 20 Dollars 1873, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3457 20 Dollars 1895 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. Vorzüglich 1.250,--



3458



3459



3460



3461



- | | | | |
|------|--|-------------------------|---------|
| 3458 | 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. | Vorzüglich | 1.250,- |
| 3459 | 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183. | Vorzüglich | 1.250,- |
| 3460 | 20 Dollars 1920, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,- |
| 3461 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. | Vorzüglich + | 1.250,- |



3462



3463



3464



3465



- | | | | |
|------|---|------------|---------|
| 3462 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. | Vorzüglich | 1.250,- |
| 3463 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. | Vorzüglich | 1.250,- |
| 3464 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. | Vorzüglich | 1.250,- |
| 3465 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. | Vorzüglich | 1.250,- |



3466



3467



- 3466 20 Dollars 1925, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.250,--
- 3467 20 Dollars 1928, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3468



3469



3470



3471



- 3468 10 Dollars 1886 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160.
Kl. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 3469 10 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.
Vorzüglich 600,--
- 3470 10 Dollars 1899, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.
Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3471 10 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--



3472



3473



3474



3475



- 3472 10 Dollars 1910 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--
- 3473 10 Dollars 1910 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168.
Vorzüglich 600,--
- 3474 10 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3475 10 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 600,--



3476



3477



3478



3479



- 3476 10 Dollars 1914, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3477 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 600,--
- 3478 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--
- 3479 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Kl. Randfehler, vorzüglich + 600,--



3480



3481



3482



3483



3484



- 3480 5 Dollars 1880 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. Kl. Graffito, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3481 5 Dollars 1986 W, West Point (New York). 100-Jahrfeier der Errichtung der Freiheitsstatue. 7,52 g Feingold. Fb. 197. Stempelglanz 300,--
- 3482 5 Dollars 1992 W, West Point (New York). Christopher Columbus. 7,52 g Feingold. Fb. 203. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 300,--
- 3483 3 Dollars 1878, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Fast vorzüglich 750,--
- 3484 2 1/2 Dollars 1905, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--



3485



3486



3487



- 3485 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. R Sehr schön 300,--
- 3486 1 Dollar 1916. William McKinley Memorial in Ohio. 1,50 g Feingold. Fb. 102. Vorzüglich 500,--
- 3487 **Kalifornien.** 1 Dollar oktogonal 1854. Liberty. California Gold. 1,10 g. Yeo. 2013, S.393. Fast vorzüglich 400,--

GOLDMÜNZEN UND - MEDAILLEN DER HABSBURGISCHEN ERBLANDE-ÖSTERREICH



3488



3489



3490



TIROL, GRAFSCHAFT

- 3488 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. Stempel von Wenzel Kröndl. 3,30 g. Fb. 6; M./T. 45. 150,--
Druckstelle im Feld der Vorderseite, schön

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3489 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukatenklippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. 3,46 g. Brause-Mansfeld Tf. 42, 9; M. z. A. S. 12; Markl 278. 2.500,--
RR Sehr schön

Der türkische Sultan Suleiman II. zog 1529 von Ungarn aus mit einem 250.000 Soldaten starken Heer und 300 Kanonen vor die Tore Wiens, um die Stadt zu erobern. Nachschubprobleme und die vehemente Gegenwehr der aus 16.000 Soldaten und 5.000 Bürgern bestehenden Verteidigerschar unter dem Kommando von Nicolaus von Salm bewogen den Sultan indes, nach nur 20 Tagen am 15. Oktober seine Belagerung wieder aufzuheben. In der Stadt kam Belagerungsgeld in Klippenform in Verkehr, das aus eingeschmolzenen goldenen und silbernen Gerätschaften gefertigt worden war.

- 3490 **Dukat 1551, Wien.** 3,50 g. Fb. 36; Markl 18. 400,--
Sehr schön



1,5:1



3491



1,5:1

- 3491 **Maximilian II., 1564-1576.** Goldgulden 1562, auf seine Krönung zum römisch-deutschen König in Frankfurt. 3,64 g. MAXIMILIANVS : D : G : REXBOHEMÆ Gekrönte und geharnischte Büste r.//Vier Zeilen Schrift: CORONAT9 / ESTINRE \ / GEMROMA / NORVM / 1562. Fb. 943 (dort unter Frankfurt); Förschner 4; J. u. F. 230; Slg. Montenuovo -. 15.000,--
Von größter Seltenheit. 2. Bekanntes Exemplar. Sehr schön-vorzüglich



3492



3493



3494



3495



- 3492 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1583, Klagenfurt. 3,43 g. Fb. 54; M. z. A. S. 69. Hübsche Goldpatina, sehr schön + 300,--
- 3493 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1604 CB, Klausenburg. 3,51 g. Fb. 70; Huszar 1010 (dort als Goldgulden bezeichnet). **Von großer Seltenheit.** Min. Gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3494 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,47 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 52. Min. Gewellt, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--
- 3495 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1602, Klagenfurt. 3,39 g. Fb. 120; Herinek 16. **R** Sehr schön 800,--



3496



- 3496 10 Dukaten 1622 (Jahreszahl im Stempel aus 1621 geändert), Wien. 34,65 g. • FERDINANDVS • II • D • G • - R • I • S • AVG • G • HVN • BOH REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, großer Halskrause und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzmeisterzeichen Spitze (Matthias Fellner, Münzmeister in Wien 1612-1637)//ARCHID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • ZC 1622 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 144; Herinek 10. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 15.000,--



3497



3498



3499



3500



- 3497 **Leopold I., 1657-1705.** Dukat 1695 NB, Nagybánya. 3,41 g. Fb. 152; Herinek 388. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--
Einen Goldabschlag von den Stempeln eines Gröschel 1694 des Kaisers Leopold I. finden Sie in Katalog 233 unter Nr. 1057.
- 3498 **Josef I., 1705-1711.** 1/4 Dukat 1706, Breslau. 0,85 g. F. u. S. 768; Fb. 346; Herinek 87. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3499 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1729 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 171; Herinek 156. Sehr schön-vorzüglich 450,--
- 3500 Dukat 1738 NB, Nagybánya. 3,45 g. Fb. 175; Herinek - (vgl. 191, dort von 1737). **R** Vorzüglich 2.000,--



3501



3502



- 3501 **Maria Theresia, 1740-1780.** 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,12 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Vorzüglich 1.000,--
- 3502 2 Souverain d'or 1750, Brügge. 11,09 g. Delm. 569 (R2); Eypeltauer 407; Fb. 235. R Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3503



3504



3505



3506



3507



- 3503 Souverain d'or 1752, Antwerpen. 5,55 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135. Vorzüglich 600,--
- 3504 Dukat 1754, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 352; Fb. 543 (dort unter Siebenbürgen). Vorzüglich 500,--
- 3505 Dukat 1755, Graz. 3,48 g. Eypeltauer 64 b; Fb. 407. R Kl. Kratzer, vorzüglich 800,--
- 3506 Kleine Goldmedaille 1756, von M. Donner, auf den Bau der Universität in Wien. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r./Ansicht der Universität. 21,89 mm; 4,34 g. Laverrenz -; Serfas 48. R Fast vorzüglich 1.000,--
- 3507 Dukat 1759, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,46 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Sehr schön 750,--



3508



3509



3510



3511



3512



- 3508 2 Souverain d'or 1760, Brüssel. 11,06 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3509 Dukat 1760, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,49 g. Eypeltauer 353; Fb. 543 (dort unter Siebenbürgen). Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3510 Dukat 1761, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,48 g. Eypeltauer 353; Fb. 543 (dort unter Siebenbürgen). Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3511 2 Dukaten 1764, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Eypeltauer 348 a; Fb. 540 (dort unter Siebenbürgen). Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3512 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



3513



3514



- 3513 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.
 Kl. Kratzer, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3514 2 Dukaten 1765, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,92 g. Eypeltauer 349 a; Fb. 540 (dort unter Siebenbürgen).
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3515



3516



3515

- 3515 2 Dukaten 1770 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,96 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541 (dort unter Siebenbürgen).
 Winz. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3516 2 Souverain d'or 1773 ICSK, Wien, für die Niederlande. 11,10 g. Eypeltauer 448; Fb. 420.
R Min. Berieben, vorzüglich 600,--



3517



3518



3519



3520



- 3517 2 Dukaten 1773 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,96 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Vorzüglich 1.250,--
- 3518 Dukaten 1777 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,48 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544 (dort unter Siebenbürgen).
R Min. Gewellt, fast vorzüglich 750,--
- 3519 Dukaten 1779 CA, Wien. 3,49 g. Eypeltauer 184 b; Fb. 415.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, min. Randfehler, fast Stempelglanz 600,--
- 3520 2 Dukaten 1780 HS, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,96 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Vorzüglich 1.250,--



3521



3522



- 3521 **Franz I., 1745-1765.** Dukaten 1756 (Jahreszahl im Stempel aus 1755 geändert) WI, Wien. 3,46 g. Fb. 425; Herinek 18.
 Fast vorzüglich 300,--
- 3522 Dukaten 1765 WI, Wien. 3,48 g. Fb. 425; Herinek 22. Vorzüglich 400,--



3523



1,5:1



3523

3523 **Josef II., 1765-1790.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1765, von A. Widemann, auf seine zweite Vermählung mit Maria Josepha, Tochter Karl Albrechts von Bayern. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r. // Austria und Hymen mit Fackel und Lorbeerkranz stehen neben Säulenschaft, an dem die Wappenschilder von Österreich und Bayern lehnen. 39,65 mm; 34,80 g. Slg. Montenuovo 1938 (dort in Silber); Witt. 2249. **RR Vorzüglich** 6.000,--



1,5:1



3524



1,5:1



3524 Dukats 1765, Wien. 3,48 g. Königsdukat. Fb. 432; Herinek 19. **RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 3.500,--



3525



3526



3527



3528



3525 Dukats 1765, Wien. 3,47 g. Königsdukat. Fb. 432; Herinek 19. **RR Attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.500,--
 3526 Dukats 1769 A/CK, Wien. 3,44 g. Fb. 431; Herinek 22. **RR Kl. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
 3527 2 Dukaten 1775 E/HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,98 g. Fb. 191; Herinek 11.

Kratzer, vorzüglich 400,--

3528 Sovrano 1786 M, Mailand. 11,09 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46. **Vorzüglich** 800,--



3530



3529



3529 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,98 g. Fb. 437; J. 23. **Vorzüglich** 500,--
 3530 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,95 g. Fb. 437; J. 23. **Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich** 400,--



3531



3532



3533



- 3531 Dukat 1786 F, Hall. 3,48 g. Fb. 435; J. 19 b.
 3532 Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21.
 3533 Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21.

- R** Sehr schön-vorzüglich 300,--
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3534



3535



3536



- 3534 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,10 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46.
 3535 **Leopold II., 1790-1792.** Dukat 1790 A, Wien. 3,49 g. Fb. 449; J. 82.
 3536 Sovrano 1792 M, Mailand. 11,10 g. Fb. 739 d (dort unter Italien); J. 98 a.

- Vorzüglich 800,--
R Fast vorzüglich 500,--
 Vorzüglich 800,--



3537



3538



3537

- 3537 **Franz II., 1792-1804.** Tragbare, goldene Gnademedaille zu 18 Dukaten o. J. I. Klasse. Ehren- und Verdienstmedaille "Lege et Fide", Ausgaben für das Reich von I. N. Wirt. Büste r. mit Lorbeerkrantz// Kaiserkrone, darunter Schwert und Zepter gekreuzt, in der Mitte Reichsapfel und Schärpe. 48,64 mm; 52,16 g. Barac 126; Procházka 149. **RR** Mit Henkel und Bandring, ohne Band. Vorzüglich 5.000,--

Aus Anlaß seiner Krönung zum Römischen Kaiser am 14. Juli 1792 in Frankfurt am Main stiftete Franz II. diese Medaille für die hohen und niederen Würdenträger, Beamten und das Gefolge in zwei Ausgaben (für das Reich und für die österreichischen Erblande), die sich durch die vorderseitige Umschrift und die Gestaltung der Rückseite unterschieden. Die Ausgabe für das Reich wurde in Gold in vier und in Silber in drei Stufen verliehen: Große Goldene Medaille (zu 24 Dukaten, Durchm. 49 mm) an der Kette (für die Kurfürsten), Große Goldene Gnademedaille I. Kl. (zu 18 Dukaten, Durchm. 49 mm), Goldene Medaille II. Kl. (zu 12 Dukaten, Durchm. 43 mm), Goldene Medaille III. Kl. (zu 6 Dukaten, Durchm. 36 mm), Große Silberne Medaille I. Kl. (Durchm. 49 mm), Silberne Medaille II. Kl. (Durchm. 43 mm) und Silberne Medaille III. Kl. (Durchm. 36 mm). Die Klassen-Einteilung und Formate/Gewichte der Ausgabe für die Erblande sind derjenigen für das Reich entsprechend, jedoch ohne die Klasse für die Kurfürsten an der Kette. Die Bandfarbe war für alle Ausgaben und Klassen karmesinrot.

- 3538 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1794, unsigniert, von Th. Van Berckel, auf seine Ankunft und den Treueeid in Brabant. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichen-zweig. 21,64 mm; 3,43 g. Kenis 169; Slg. Montenuovo 2295. **RR** Nur 275 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



3539



3540



3539 Dukat 1797 (Jahreszahl im Stempel aus 1796 geändert), Kremnitz. 3,49 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 6.

Vorzüglich 400,--

3540 2 Dukaten 1799 A, Wien. 6,96 g Feingold. Fb. 463; J. 111; Schl. 14.

RR Fast vorzüglich 1.000,--



3541



KAISERREICH ÖSTERREICH

3541 **Franz I., 1804-1835.** Tragbare Goldmedaille zu 22 Dukaten 1804, von J. N. Wirth, auf die Erhebung Österreichs zum Kaiserreich und die Annahme des österreichischen Kaisertitels. FRANCISCVS AVSTRIAE IMPERATOR • Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter Stempelschneidersignatur I • N • WIRT • F • // AVSTRIA AD IMPERII DIGNITATEM EVECTA • Ansicht eines sechssäuligen Tempels, darin gekrönter Wappenschild mit gekröntem Doppeladler über zwei Füllhörnern, im Abschnitt MDCCCIV. 49,20 mm; 76,71 g. Slg. Horsky 3381 (dort in Silber); Slg. Julius -; Slg. Montenuovo 2338 (dort in Silber).

RR Min. Randfehler, fast vorzügliches Exemplar

10.000,--



3542



3543



3542 Kleine Goldmedaille 1804, unsigniert, auf die Erhebung Österreichs zum Kaiserreich und die Annahme des österreichischen Kaisertitels. Büste r. mit Lorbeerkranz//Vier Zeilen Schrift, umher zwei gebundene Palmzweige. 24,48 mm; 4,38 g. Slg. Montenuovo 2336.

RR Prachtexemplar. Min. Justiert, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

3543 Kleine Goldmedaille 1804, unsigniert, auf die Erhebung Österreichs zum Kaiserreich und die Annahme des österreichischen Kaisertitels. Büste r. mit Lorbeerkranz//Vier Zeilen Schrift, umher zwei gebundene Palmzweige. 20,36 mm; 2,61 g. Slg. Montenuovo 2337 (dort in Silber). Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3545



3544



3545

3544 4 Dukaten 1811 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 461; J. 177; Schl. 121.

R Min. Justiert, vorzüglich

1.500,--

3545 Kleine Goldmedaille 1815, unsigniert, auf seine Huldigung in Mailand. Vier Zeilen Schrift, darüber Krone//Zwei Wappenschilde, darüber Krone.

R Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3546



3547



3548



3549



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 3546 | Dukat 1817 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 191; Schl. 159. | Fast Stempelglanz | 300,-- |
| 3547 | Dukat 1824 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 216; J. 191; Schl. 180. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3548 | Dukat 1825 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 203. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3549 | Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1830, unsigniert, auf die ungarische Krönung des Kronprinzen Ferdinand am 28. September in Preßburg. Die Köpfe von Franz I. und seinem Sohn Ferdinand nebeneinander r.//Krone in Strahlenkranz, darunter drei Zeilen Schrift. 20,31 mm; 3,47 g. Slg. Horsky 3607; Slg. Montenuovo -. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



3550



3551



3552



3553



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 3550 | Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 208. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3551 | Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 208. | Leicht gewellt, vorzüglich | 200,-- |
| 3552 | Dukat 1831 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 210. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3553 | Dukat 1833 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 218; J. 216; Schl. 216. | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |



3554



3555



3556



3557



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 3554 | Dukat 1834 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 216; Schl. 220. | R Vorzüglich | 350,-- |
| 3555 | Ferdinand I., 1835-1848. Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1835, unsigniert, auf die Huldigung der niederösterreichischen Stände. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Krone über fünf Zeilen Schrift. 17,91 mm; 3,50 g. Slg. Montenuovo 2550 (dort in Silber). R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | | 400,-- |
| 3556 | Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1836, auf seine böhmische Krönung in Prag. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Krone über vier Zeilen Schrift. 18,31 mm; 3,48 g. Slg. Montenuovo 2566. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3557 | Dukat 1837, auf die Huldigung in Siebenbürgen. 3,49 g. Resch 252; Slg. Montenuovo -. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



3558



3559



3560



3561



3558 Dukat 1837 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 224; J. 247; Schl. 287.

Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3559 Dukat 1844 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 268.

Vorzüglich 200,--

3560 Dukat 1847, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 25.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3561 Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3562



3563



3564



3565



3562 Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.

Vorzüglich 200,--

3563 Dukat 1848 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 298.

Stempelfehler, vorzüglich 300,--

3564 Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26.

Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3565 Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26.

Vorzüglich 300,--



3566



3567



3568



3569

3566 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27.

Vorzüglich 300,--

3567 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukat 1853 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 370.

Fast Stempelglanz 300,--

3568 Dukat 1855 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 372.

Vorzüglich 250,--

3569 Dukat 1856 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 373.

Fast Stempelglanz 300,--



3570



3571



3570 Dukat 1858 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 375.

Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3571 Dukat 1862 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 450.

Fast Stempelglanz 300,--



3572



3573



3574



3575



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3572 | Dukat 1864 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 452. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 3573 | Dukat 1866 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337; Schl. 479. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 3574 | Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1867, unsigniert, mit Münnzeichen "A" für Wien, auf seine Krönung zum König von Ungarn. Mit ungarischer Schrift. Büste r. mit Lorbeerkranz//Krone über vier Zeilen Schrift. 20,27 mm; 3,50 g. Slg. Montenuovo 2710 (dort in Silber). | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 3575 | Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1867, unsigniert, mit Münnzeichen "A" für Wien, auf die Krönung seiner Gemahlin Elisabeth ("Sisi") zur Königin von Ungarn. Mit lateinischer Schrift. Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth von Bayern I.//Krone über vier Zeilen Schrift. 20,28 mm; 3,46 g. Slg. Montenuovo 2716 (dort in Silber). | R Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



3576



3577



3578



3579



3580



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 3576 | Dukat 1867 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 237; J. 337 a; Schl. 489. | R Vorzüglich | 300,-- |
| 3577 | Dukat 1869 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 32. | Vorzüglich | 400,-- |
| 3578 | Dukat 1869 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 32. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 3579 | Dukat 1869 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 32. | Vorzüglich | 350,-- |
| 3580 | 10 Franken (4 Forint) 1870 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 51. | Vorzüglich | 300,-- |



3583



3581



3582



3583

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3581 | 10 Franken (4 Forint) 1872 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 53. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3582 | Dukat 1880, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 544. | Fast Stempelglanz | 250,-- |
| 3583 | 4 Dukaten 1881, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 500. | Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz | 3.000,-- |



3584



3585



3586



3587



- | | | | |
|------|--|-------------------|--------|
| 3584 | 10 Franken (4 Forint) 1881 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 75. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3585 | Dukat 1882, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 546. | Fast Stempelglanz | 200,-- |
| 3586 | Dukat 1885, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 549. | Stempelglanz | 250,-- |
| 3587 | 10 Franken (4 Forint) 1886 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 80. | Vorzüglich | 200,-- |



3588

3589

3590

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3588 | 10 Franken (4 Forint) 1891 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Mit dem Wappen von Fiume unter dem Herzschild. Fb. 248; J. 363 b; Schl. 89. | Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 3589 | Dukat 1892, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 556. | Fast Stempelglanz | 200,-- |
| 3590 | 10 Kronen 1892 KB, Kremnitz. 3,05 g Feingold. Fb. 252; J. 408; Schl. 121. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz | 150,-- |



3591

3592

3591

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3591 | 4 Dukaten 1894, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 513. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz | 2.500,-- |
| 3592 | Dukat 1901, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 565. | Fast Stempelglanz | 200,-- |



3593

3594

- | | | | |
|------|---|-------------------------------------|--------|
| 3593 | 20 Kronen 1901 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 103. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 300,-- |
| 3594 | Dukat 1906, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 570. | Stempelglanz | 250,-- |



3595



3596



3597



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3595 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. | Prachtexemplar. | |
| | | Sehr attraktives Exemplar, winz. Prüfspuren, fast Stempelglanz | 3.000,-- |
| 3596 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Vorzüglich-Stempelglanz | 3.000,-- |
| 3597 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Kl. Randfehler, vorzüglich | 2.000,-- |



3598



3599



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3598 | 20 Kronen 1909 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 111. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3599 | 10 Kronen 1909 KB, Kremnitz. 3,05 g Feingold. Fb. 252; J. 408; Schl. 138. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz | 150,-- |



3600



3601



3602



3600

- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 3600 | 4 Dukaten 1910, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 529. | Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 3601 | Dukat 1910, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 574. | Fast Stempelglanz | 200,-- |
| 3602 | 20 Kronen 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 660. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |



3603



3604



3603 4 Dukaten 1911, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 530.

Min. Kratzer und min. gewellt, vorzüglich

750,--

3604 4 Dukaten 1912, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 531.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

2.000,--



3605



3606



3605 Dukat 1912, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 576.

Fast Stempelglanz

150,--

3606 10 Kronen 1912, Wien. 3,05 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 513R; J. 386; Schl. 672.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--



2:1



3607



2:1

3607 10 Kronen 1915 KB, Kremnitz. 3,05 g Feingold. Fb. 252; J. 408; Schl. 144.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

5.000,--



3608



3609



3610



REPUBLIK ÖSTERREICH

3608 1. Republik, 1918-1938. 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678.

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

3609 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

LOT HABSBURG

3610 Franz II., 1792-1807. Dukat 1797 A, Wien (Fb. 439); Franz Josef I., Dukat 1853 E, Karlsburg (Fb. 233), Dukat 1886, Wien (Fb. 493). Insgesamt 10,32 g Feingold.

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

500,--



3611


DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN
SALZBURG, ERZBISTUM

3611 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Dukat 1546. 3,41 g. Fb. 604; Zöttl 382. **R** Sehr schön 600,--



1,5:1



3612



1,5:1

3612 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Dukat 1573, mit Titel Maximilians II. 3,46 g. Fb. 637; Zöttl 573. **Vorzüglich** 2.000,--



3613



3614



3613 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 2 Dukaten 1590, mit Titel Rudolfs II. 6,97 g. Fb. 689; Zöttl 891. **Kl. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.000,--

3614 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Dukat 1644. 3,44 g. Fb. 756; Zöttl 1359. **Sehr schön** 400,--



1,5:1



3615



1,5:1



3615 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/4 Dukat 1662. 0,87 g. Fb. 777; Zöttl 1785. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



3616



3617



3618



3616 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** 1/2 Dukat 1668. 1,70 g. Fb. 815; Zöttl 1960. **Sehr schön-vorzüglich** 400,--

3617 1/4 Dukat 1671. 0,90 g. Fb. 777; Zöttl 1969. **Etwas Belag, vorzüglich** 150,--

3618 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Dukat 1761. 3,48 g. Fb. 865; Zöttl 2911. **Min. gewellt, kl. Randfehler, sehr schön +** 500,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



3619



ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3619 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** Dukat 1825. Ausbeute der anhaltischen Gruben. 3,49 g. Divo/S. 1; Fb. 25; Schl. 2. **RR Nur 116 Exemplare geprägt.** Min. gewellt, kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



3620



3621



3622



AUGSBURG

STADT

- 3620 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,23 g. Fb. 43; Forster 8 var. Sehr schön + 400,--
 3621 Dukat 1639, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Fb. 61; Forster 275. Min. Gewellt, fast vorzüglich 1.500,--
 3622 Dukat 1655, mit Titel Ferdinands III. 3,41 g. Fb. 61; Forster 326. Rand bearbeitet, kl. Kratzer, sehr schön 300,--



3623



3624



- 3623 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,45 g. Fb. 71; Forster 384. Vorzüglich 1.500,--
 3624 Dukat 1702, mit Titel Leopolds I. 3,43 g. Fb. 76; Forster 437. Druckstellen, fast sehr schön 300,--



1,5:1



3625



1,5:1

- 3625 Dukat 1743, mit Titel Karls VII. (Karl Albert von Bayern). 3,49 g. Fb. 96; Forster 533; Witt. 1970. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


BADEN
**BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM,
SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 3626 **Ludwig, 1818-1830.** 5 Gulden 1827. 3,44 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 6 (dort mit geripptem Rand); Fb. 150; Schl. 17 (dort mit geripptem Rand). **Nur 2.877 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.500,--
- 3627 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukats 1835. Rheingold. 3,67 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 23. Vorzüglich 1.500,--
- 3628 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Dukats 1854. Rheingold. 3,67 g. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42. **R Nur 1.820 Exemplare geprägt.** Leicht berieben, vorzüglich 2.000,--


BAYERN
HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3629 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,33 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament Wapen//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit Kind; neben den Festungsmauern die geteilte Jahreszahl. Fb. 196; Witt. 811. **Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina.** Winz. Zainende, fast Stempelglanz 5.000,--

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



- 3630 **5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München.** 17,38 g. Fb. 196; Witt. 810 var. Henkelspur, sehr schön 2.000,--



3631



3632



3633



3634



- 3631 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Goldgulden 1703, München. 3,30 g. Fb. 219 (dort als Max d'or bezeichnet); Hahn 200. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3632 Max d'or 1725, München. 5,98 g. Fb. 226; Hahn 206. Feilspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3633 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/4 Karolin 1726, München. 2,47 g. Fb. 231; Hahn 253. Fast vorzüglich 400,--
- 3634 1/4 Karolin 1726, München. 2,42 g. Fb. 231; Hahn 253. Feine Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



1,5:1



3635



1,5:1

- 3635 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1780, München. Inngold. 3,49 g. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter Stempelschneiderzeichen ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO OENI • Flußgott lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen. Fb. 251; Hahn 354. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 12.500,--
- Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



3636



3637



3638



- 3636 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Goldgulden o. J. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,22 g. Divo/S. 242 (dort unter Würzburg); Fb. 286; Schl. 938 (dort unter Würzburg). Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- Die Stadt Würzburg war seit dem 15. Jahrhundert verpflichtet, ihrem jeweiligen Landesherren als Herzog von Franken eine Zahlung von 50 Goldgulden zum Neujahr eines jeden Jahres zu leisten, vermutlich in Ablösung einer alten Naturalabgabe. Auch nachdem Würzburg an Bayern gefallen war, wurde dieser Brauch beibehalten.
- 3637 Dukat 1800. 3,48 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 45. **R** Vorzüglich 1.000,--
- 3638 Dukat 1801. 3,47 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 46. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3639



3640



3639

- 3639 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1816), unsigniert, vermutlich von J. Lösch. Preismedaille des im Jahre 1816 errichteten und bestätigten Polytechnischen Vereins. Würfel, im Abschnitt FÜR BAIERN//In einem Kranz von Attributen für Kunst, Wissenschaft, Handwerk, Handel und Verkehr die Gravur: ANDRE. / HENSOLD / LEDERFABRIK. / IN / GUNZENHAUS- / SEN. 36,00 mm; 20,84 g. Witt. 2504 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Kl. Druckstelle, Randfehler, sehr schön 800,--
- 3640 Dukats 1816. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 59. Sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



3641



1,5:1



- 3641 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukats 1830. Isargold. 3,49 g. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85. **RR Min.** Randfehler, leichte Justierspuren auf der Vorderseite, vorzügliches Prachtexemplar 10.000,--
Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



1,5:1



3642



1,5:1



- 3642 Dukats 1830. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 30; Fb. 275; Schl. 89. **RR Vorzüglich** 4.000,--



3643



3644



3645



3646



- 3643 Dukats 1842. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 101. Vorzüglich 2.000,--
- 3644 Dukats 1845. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 97. **Nur 2.470 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.000,--
- 3645 Dukats 1846. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. Vorzüglich 2.500,--
- 3646 Dukats 1846. Rheingold. 3,50 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



3647



3649



3648



- 3647 Dukat 1846. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3648 Dukat 1846. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. Winz. Probierspür am Rand, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3649 **Maximilian II., 1848-1864.** Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-Hellers 1850. 1,15 g. AKS - (zu 162); J. - (zu 55); Schl. -; Witt. - (2889 a). **Von allergrößter Seltenheit.** Fast Stempelglanz 1.500,--



3650



3651



3652



- 3650 Dukat 1854. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 116. **Nur ca. 500 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--
- 3651 Dukat 1856. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111. **Nur 3.782 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 3652 Dukat 1856. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3653



1,5:1

- 3653 Vereinskronen 1857. 11,09 g. Divo/S. 37; Fb. 280; Schl. 121. **RR Nur 771 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 12.500,--



1,5:1



3654



1,5:1

- 3654 **Ludwig II., 1864-1886.** 1/2 Vereinskronen 1865. 5,51 g. Divo/S. 40; Fb. 283; Schl. 142. **Von großer Seltenheit.** **Nur sehr wenige Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--

Im Wiener Münzvertrag vom 24. Januar 1857 vereinbarten die Staaten des Deutschen Zollvereins sowie Österreich und Liechtenstein neben der Umstellung der Münzfüße auf das Zollpfund von 500 g die Ausprägung von Vereinsmünzen. Dies waren in erster Linie die Vereinstaler und die bereits seit dem Dresdner Münzvertrag von 1838 gängigen doppelten Vereinstaler. Außerdem legte Artikel 18 des Wiener Münzvertrages "zur weiteren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs und zur Förderung des Handels mit dem Auslande" die Prägung von Vereins-Handelsmünzen in Gold unter der Benennung "Krone" und "Halbe Krone" fest. Der Vertrag bestimmte auch das Feingewicht (1/50 des Pfundes feinen Goldes = 10 g), den Feingehalt (900 Tausendteile Gold, 100 Tausendteile Kupfer), den Durchmesser (24 mm) und die Gestaltung (Vorderseite: Bildnis des Landesherrn, Rückseite: Wertangabe) der Goldmünzen, die alle selten sind. Die Kronen und Halbkronen des berühmten Bayernkönigs Ludwig II. sind die seltensten Stücke dieser Nominalen und zählen zu den begehrtesten Prägungen des 19. Jahrhunderts.



3655



3656



3655

- 3655 Goldmedaille zu 15 Dukaten o. J. (graviert 1883), von A. Scharff, auf die Internationale Kunstausstellung in München. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Orden//Das Münchener Stadtwappen mit einem Spruchband umwunden, darauf Tafel mit gravierter Jahreszahl 1883, umher Lorbeerkrans. Mit Randwidmung: • WERBECK FRANZ •. 39,40 mm; 51,10 g. Witt. - (vgl. 2963). **RR** Vorzüglich 2.000,--

BRANDENBURG-PREUSSEN
BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 3656 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** 2 Dukaten 1638 LM, Cöln. 6,83 g. Bahrf. 807; Fb. 2170. **RR** Kl. Randfehler und Kratzer, fast sehr schön 1.500,--



1,5:1



3657



1,5:1



- 3657 Dukat 1638 DK, Königsberg. 3,45 g. Brustbild r. in Kurornat und mit Kurhut//Kurhut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 38 und die Signatur D - K (David Koch, Münzmeister in Königsberg, 1627 - ca. 1650), am Ende der Rückseitenumschrift das Wardeinzeichen "Kreuz über Herz" (Ernst Pfahler, Wardein in Königsberg 1619-1646). Fb. 2183; Marienb. 1529; Old. 8 a. **RR** Vorzügliches Exemplar 5.000,--



1,5:1



3658



1,5:1



- 3658 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Dukat 1662 HM, Königsberg. 3,41 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband//Kurhut über achtfeldigem Wappen mit Mittelschild. Fb. 2258; v. Schr. 78. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--



1,5:1



3659



1,5:1



- 3659 Dukat 1667 I-L, Berlin 3,45 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kurhut über Zepterschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 67 und die geteilte Signatur I - L (Jobst Liebmann, Stempelschneider in Berlin 1664-1675), umher 13 Wappenschilde. Fb. 2211; v. Schr. 40 var. **Von größter Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1



3660



1,5:1



PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3660 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Dukat 1701 LCS, Berlin. 3,50 g. FRIDER • PRIMVS • D • G • REX • BORVSSIAE • Büste r. mit Lorbeerkrantz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln der Buchstabe "R", oben die geteilte Jahreszahl 17 - 01, unten die Signatur LC - S ♣ (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701). Fb. 2296; v. Schr. 7. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 12.500,--



3661



3662



3663



- 3661 Dukat 1703 CG, Königsberg. 3,45 g. Fb. 2309; v. Schr. 28. **RR** Winz. Henkelspur, min. gewellt, sehr schön 1.000,--
- 3662 1/2 Dukat 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1712 geändert) HFH, Magdeburg, auf die Hochzeit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I.) mit Sophie Dorothea, Prinzessin von Hannover. 1,74 g. Fb. 2315; v. Schr. 413. **RR** Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Von Schrötter vermutet, daß man aufgrund der starken Nachfrage nach dem vorliegenden Halbdukat im Jahre 1712 eine weitere Anzahl davon prägen ließ. Auf die Stempel soll der Medailleur dann nicht das Hochzeitsjahr 1706, sondern das laufende Jahr 1712 gesetzt haben, welche danach wiederum in 1706 umgeschnitten wurden.
- 3663 Dukat 1709 CS, Berlin. 3,43 g. Fb. 2300; v. Schr. 19. **RR** Sehr schön 2.500,--



1,5:1



3664



1,5:1



- 3664 Dukat 1713 CS, Berlin, auf seinen Tod und die Beisetzung. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Krone auf Altar, an dessen Vorderseite der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel zu sehen ist, oben Sternenkranz und Wolken. Fb. 2312; v. Schr. 418. **Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, attraktives, vorzügliches Exemplar** 6.000,--
Auf den Sterbeprägungen ist das Datum der Beisetzung des ersten preußischen Königs uneinheitlich angegeben. Auf dem vorliegenden Stück ist es der 2. Mai 1713, auf einigen Medaillen der 1. Mai 1713.



1,5:1



3665



1,5:1



- 3665 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 3,47 g. Fb. 2331; v. Schr. 150. **Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar** 4.000,--
Exemplar der Slg. Fritzottto Baus, Auktion Fritz Rudolf Künker 81, Osnabrück 2003, Nr. 4148 und der Auktion Giessener Münzhandlung 86, München 1997, Nr. 3141.



- | | | | |
|------|--|------------------------------------|----------|
| 3666 | Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 3,44 g. Fb. 2339; v. Schr. 143. | R Gewellt, sehr schön + | 1.500,-- |
| 3667 | 1/4 Dukat 1715 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2336; v. Schr. 170 var. | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 500,-- |
| 3668 | 1/4 Dukat 1715 HFH, Magdeburg. 0,85 g. Fb. 2336; v. Schr. 170 var. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3669 | Dukat 1724 IGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2358; v. Schr. 36. | Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 2.000,-- |
| 3670 | Dukat 1727 EGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2359; v. Schr. 45 (dort irrtümlich Jahrgang 1726 angegeben). | Winz. Randfehler, vorzüglich | 2.000,-- |
| 3671 | Dukat 1728 EGN, Berlin. 3,49 g. Fb. 2359; v. Schr. 47. | Herrliche Goldpatina, vorzüglich + | 2.500,-- |
| 3672 | Dukat 1730 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2359; v. Schr. 56. | Vorzüglich | 2.500,-- |



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3673 | Dukat 1733 EGN, Berlin. 3,43 g. Fb. 2338; v. Schr. 64. | Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| 3674 | Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,45 g. Fb. 2338; v. Schr. 87. | Herrliche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 1.750,-- |



- | | | | |
|--|---|--|----------|
| 3675 | Wilhelms d'or 1739, EGN, Berlin. 13,38 g. Fb. 2363; v. Schr. 185. | R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich | 4.000,-- |
| Der preußische Wilhelms d'or wurde von Friedrich Wilhelm I. eingeführt und nach ihm benannt. Er fällt etwas aus der Reihe der Pistolen heraus. Während normalerweise die 5-Taler-Stücke in Gold als Louis d'or, Max d'or und auch später in Preußen als Friedrichs d'or bezeichnet wurden, wurde hier das Doppelstück, also die 10-Taler-Goldmünze nach dem Namensgeber benannt. | | | |
| 3676 | 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,71 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. | R Hübsche Goldpatina, Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich | 1.500,-- |



1,5:1



3677



1,5:1

3677 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1741 EGN, Berlin. 3,49 g. Fb. 2367; Kluge 15.1; Old. 382 a. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



3678



1,5:1



3678

3678 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1744, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Einnahme von Prag am 16. September. Stadtansicht von Prag//Sieben Zeilen Schrift, oben Waffen, unten Verzierung. 32,26 mm; 17,23 g. F. u. S. 4290 (dort in Silber); Old. 552 (dort nicht in Gold). **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 10.000,--



3680



3679



3680

3679 **Doppelter Friedrichs d'or 1749 ALS,** Berlin. 13,32 g. Fb. 2377; Kluge 3.1; Old. 376. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--

Das Wardeinszeichen ALS steht für August Ludwig Siemens, der als Wardein von 1741-1765 die Oberaufsicht über die Berliner Münze innehatte. Er stammte aus dem Harz und dürfte zu der bekannten Familie Siemens aus Goslar gehören. Er erscheint vielfach in den Akten; z. B. in einem Protokoll zu einer Probeprägung eines Dukaten im Oktober 1743. 1746 unterschrieb Siemens zusammen mit dem Münzmeister Neubauer eine Schlagschatzberechnung, 1750 wurde er in seinem Amt bestätigt. Ihm wurde eingeschärft, er habe bei jeder Schmelzung anwesend zu sein und dürfe nicht weggehen, bevor er nicht eine Tiegelprobe genommen habe. Seine Tätigkeit war auch mit etlichen Reisen verbunden, z. B. 1752 nach Neustadt an der Dosse. Zu seinen Obliegenheiten gehörte u. a. auch die Prüfung der Berichte anderer preußischen Münzstätten, z. B. von der ostfriesischen Münzstätte Esens. Sein Jahresgehalt betrug 800 Taler. Dieses wurde 1755 auf 600 Taler herabgesetzt. Diese Gehaltskürzung hat wohl nichts mit der atekundigen Bemerkung Friedrichs II. zu tun, daß er (Siemens) ein "erleichtfertiger Vogel" sei, welchem "gar nicht zu trauen ist", denn den meisten Münzbeamten wurde das Gehalt gekürzt. Weil Siemens aber als unzuverlässig galt, lehnte der König es ab, ihn zum Generalwardein zu ernennen. Er blieb dennoch im Amt. Seine Bezüge wurden weiter gekürzt; 1764 erhielt er noch 400 Taler, inzwischen war allerdings ein zweiter Wardein mit gleichem Gehalt ernannt worden. August Ludwig Siemens starb am 7. November 1765 wohl noch im Amt. Es existieren insgesamt nur 3 Münztypen, die seine Initialen tragen. Neben dem vorliegenden Stück handelt es sich dabei noch um folgende Münzen: Friedrichs d'or 1749 ALS (Old. 379), sowie 1/48 Taler 1749 ALS (Old. 143).

3680 **Friedrichs d'or 1750 A,** Berlin. 6,46 g. Fb. 2381; Kluge 38.1; Old. 400 a 2. Fast sehr schön 800,--



3681



3682



3683



3684



- 3681 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,29 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Old. 405 a 1. Min. Gewellt, sehr schön 500,--
- 3682 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,33 g. Fb. 2387; Kluge 49.2; Old. 405 b 1. **Überdurchschnittlich erhalten.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--
- 3683 1/2 Friedrichs d'or 1752 A, Berlin. 3,25 g. Fb. 2387; Kluge 49.3; Old. 405 b 1. Fast sehr schön 500,--
- 3684 Friedrichs d'or 1753 B, Breslau. 6,62 g. Fb. 2400; Kluge 43.1; Old. 413 b Anm. 2. III. **R** Winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--



3685



3686



3687



3688



- 3685 Dukats 1754 A, Berlin. 3,42 g. Fb. 2374; Kluge 54.2; Old. 408. **Von großer Seltenheit.** Min. Gewellt, etwas berieben, sehr schön 2.500,--
- 3686 Friedrichs d'or 1764 B, Breslau. 6,58 g. Fb. 2407; Kluge 114.1; Old. 439. **RR** Schön-sehr schön 1.000,--
- 3687 1/2 Friedrichs d'or 1765 B, Breslau. 3,25 g. Fb. 2409; Kluge 118.1; Old. 441. **RR** Schön-sehr schön 600,--
- 3688 Friedrichs d'or 1771 B, Breslau. 6,64 g. Fb. 2407; Kluge 114.9; Old. 439. **RR** Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--



3689



3690



3691



3692



- 3689 Friedrichs d'or 1774 A, Berlin. 6,56 g. Fb. 2406; Kluge 111.11; Old. 434. Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--
- 3690 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Sehr schön 1.250,--
- 3691 Friedrichs d'or 1778 B, Breslau. 6,63 g. Fb. 2411; Kluge 115.3; Old. 440. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--
- 3692 Friedrichs d'or 1784 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2411; Kluge 112.10; Old. 435. Vorzüglich 3.000,--



3693



3694



- 3693 1/2 Friedrichs d'or 1786 A, Berlin. 3,30 g. Fb. 2415; Kluge 117.2; Old. 437. **RR** Fast sehr schön 750,--
- 3694 **Kriegsprägungen in Sachsen.** Mittelaugust d'or (5 Taler) 1755 (geprägt seit 1758), unbestimmte Münzstätte. 6,48 g. Fb. 2859 (dort unter Sachsen); Kluge K 3.1; Old. 468. **Sehr schön +** 750,--



1,5:1



3695



1,5:1



- 3695 Dukat 1757, vollhaltig, IDB, Dresden. 3,45 g. Prägung während der preußischen Okkupation Sachsens im Siebenjährigen Krieg. Fb. 2848 (dort unter Sachsen); Kluge K 1; Old. 461 a. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 3.000,--

Am 29. August 1756 überschritten 70.000 preußische Soldaten die kursächsische Grenze. Mit der Eroberung eines neutralen Nachbarstaates wollte der Preußenkönig einem für das folgende Jahr gegen Preußen geplanten Angriff Österreichs und Russlands zuvorkommen und sich zugleich eine gute Operationsbasis gegen Böhmen verschaffen. Ungehindert konnten die Preußen am 9. September in Dresden einmarschieren. Der sächsische Landesherr Friedrich August II. (in Personalunion als August III. auch König von Polen) war unterdessen nach Warschau geflohen, seine Armee bei Pirna von den Preußen eingekreist. Nachdem die zum Beistand für die Sachsen entsandten 34.000 österreichischen Soldaten am 1. Oktober 1756 bei Lobositz in Böhmen von den Preußen geschlagen worden waren, kapitulierten das etwa 18.000 Mann starke sächsische Heer am 16. Oktober. Somit kam ganz Kursachsen unter preußische Herrschaft und Verwaltung. Das Land blieb bis 1759 unter preußischer Kontrolle, als Friedrich II. seine hier stationierten Truppen zum Kampf gegen die verbündeten Russen und Österreicher weitgehend abzog. Daraufhin konnte die Reichsarmee im August Halle, Merseburg, Leipzig, Torgau und Wittenberg einnehmen. Am 29. August 1759 stand das Reichsheer vor Dresden und konnte die Stadt am 5. September nehmen. Den Preußen gelang es indes, mit 35.000 Soldaten Leipzig wieder zu besetzen, doch die Rückeroberung des sächsischen Gesamtgebiets mißlang. 1760 versuchte Friedrich der Große Dresden durch eine massive Beschießung wieder in seine Hand zu bringen, doch dieser Plan ging nicht auf. Sachsen blieb Kriegsschauplatz und Standort beider gegnerischer Parteien. Erst der am 15. Februar 1763 zwischen Preußen und Österreich geschlossenen Friede von Hubertusburg brachte die Wiederherstellung der alten Verhältnisse in Sachsen und die Rückkehr des Kurfürsten. Die preußische Besatzung Sachsens hinterließ dem Land ein schweres volkswirtschaftliches Erbe. Kriegsschäden und hohe, nicht endende Kontributionsforderungen der Besatzer hatten die sächsische Wirtschaft stark beeinträchtigt. Doch nicht nur die Abgaben der Bürger haben dem Preußenkönig hohe Einkünfte eingebracht. 1757 hatte er die Leipziger Münzstätte an den Unternehmer Ephraim verpachtet, der dort preußisches Kriegsgeld sowie massenweise minderwertige Münzen mit dem Bildnis des sächsischen Kurfürsten und dem sächsisch-polnischen Wappen aus vorgefundenen und mit neu geschnittenen, teils rückdatierten Stempeln prägen ließ, die im Volke bald den Spottnamen "Ephraimiten" erhielten. Auch die Münzstätte zu Dresden erhielt Ephraim zur Pacht, wo ebenfalls seit Sommer 1757 schlechtes Kriegsgeld entstand. Ferner wurden hier aber in einem gewissen Umfang vollwertige Nominale unter Talergröße geprägt, daneben aus neuen Stempeln auch guthaltige Dukaten sowie Taler kursächsisch-polnischen Gepräges, die auf ihrer Rückseite die Initialen des Münzmeisters Johann David Biller und diskret unterhalb des sächsisch-polnischen Wappens das gekrönte Monogramm Friedrichs II. tragen.



1,5:1



3696



1,5:1



- 3696 Dukat 1757, vollhaltig, IDB, Dresden. 3,49 g. Prägung während der preußischen Okkupation Sachsens im Siebenjährigen Krieg. Fb. 2848 (dort unter Sachsen); Kluge K 1; Old. 461 b. **Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 4.000,--



3697



3698



3699



- 3697 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Friedrichs d'or 1791 B, Breslau. 6,58 g. Fb. 2418; J. 100. **R** Fast sehr schön 800,--
- 3698 Friedrichs d'or 1794 B, Breslau. 6,61 g. Fb. 2418; J. 100. **RR** Fast sehr schön 1.500,--
- 3699 Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,61 g. Fb. 2417; J. 100. Sehr schön 750,--



3700



3701



- 3700 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,66 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 525. **Prachtexemplar.** Min. Justiert, fast Stempelglanz 1.500,--
- 3701 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,33 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Schl. 559. Leichte Probierspuren am Rand, fast vorzüglich 600,--



3702



- 3702 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1823, von J. Lösch und B. Stiglmayer, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm IV.) mit Elisabeth Ludovika, der vierten Tochter des bayerischen Königs Maximilian I. (IV.). Joseph. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Die personifizierte Beständigkeit, am Amor bekränzt, sitzt in einem nach l. fahrenden Triumphwagen; mit der Rechten umfaßt sie eine Säule, der Wagen wird von dem preußischen Adler und dem bayerischen Löwen gezogen. 41,15 mm; 41,74 g. Marienb. 10109; Witt. 2814. **RR** Fast Stempelglanz 2.500,--

Die vierte Tochter des Kurfürsten Maximilian IV. Joseph, die am 13. November 1801 in München geborene Elisabeth Ludovika, wurde am 29. November 1823 in Berlin mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm vermählt. Für den Empfang der bayerischen Prinzessin errichtete man vor der Berliner Schloßbrücke eine Ehrenpforte. Die Königin starb im Alter von 72 Jahren am 14. Dezember 1873.

Friedrich Wilhelm, geboren am 15.10.1795, gelangte im reifen Alter von 44 Jahren an die Regierung. Mit ihm verbanden sich große Hoffnungen unter den Liberalen auf die Einlösung des Verfassungsversprechens seines Vaters sowie auf die Einberufung eines Landtages. Der König schien auch zunächst eine Wende der starren Politik seines Vaters einzuleiten. Bald jedoch stellte sich heraus, daß er keineswegs bereit war, seinen eigenen Machtumfang zugunsten einer konstitutionellrepräsentativen Volksvertretung zu reduzieren. Erst 1847 rief er einen Landtag ein und bewilligte unter dem Eindruck der Februarrevolution im März 1848 die liberalen Forderungen. Im Folgejahr lehnte er jedoch die von der Frankfurter Nationalversammlung angebotene Kaiserkrone ab, eine "aus Dreck und Letten gefertigte Krone", die den "Ludgeruch der Revolution" trage. Nach dem Scheitern der Revolution ließ er 1850 eine Verfassung oktroyieren, die den Landtag in seinen Rechten stark beschneidet. Friedrich Wilhelm IV. erlitt im Juli 1857 den ersten von mehreren Schlaganfällen, die zur Beeinträchtigung seines Sprachvermögens und Lähmung anderer Gehirnfunktionen führten. Im Jahr 1858 verschlechterte sich der Zustand des kinderlosen Königs derart, daß sein jüngerer Bruder Wilhelm die Regierung übernahm. Am 2.1.1861 erlag Friedrich Wilhelm IV. seiner schweren Krankheit im Alter von 65 Jahren.



3703

3703 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,35 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571. Vorzüglich 1.500,--



3704

3704 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 80 Dukaten 1841, von Chr. Pfeuffer, auf die Uraufführung der "Antigone" des Sophokles durch Felix Mendelssohn-Bartholdy in Berlin. Büste des Sophokles r. mit Haarreif, umher griechische Umschrift in zwei Zeilen, unten geflügeltes Wesen, halb Mensch, halb Vogel, das eine Doppelflöte bläst//Weibliche Gestalt, die einen Opferkrug auf ihrem Kopf trägt, schreitet l. an einen Altar, daneben Säule mit Statuette, umher Efeukranz, belegt mit vier Medaillons, auf denen eine Maske, die Köpfe Mendelssohn-Bartholdys bzw. Ludwig Tiecks sowie Musikinstrumente (Harfe und Flöte) zu sehen sind. 63,36 mm; 278,98 g. Niggel 1303; Sommer P 72.

Von allergrößter Seltenheit. Fast Stempelglanz 15.000,--

Klaus Sommer bemerkt zu dieser Medaille: "Die Idee, den antiken Stoff zu vertonen, stammt von Friedrich Wilhelm IV. Auf Vorschlag Ludwig Tiecks wurde Mendelssohn-Bartholdy mit dieser Aufgabe betraut, Tieck half bei der Inszenierung mit. Innerhalb von nur 11 Tagen hatte Mendelssohn-Bartholdy die Musik geschrieben. Die Uraufführung fand in einem kleinen, privaten Kreis in Potsdam und am 28. Oktober 1841 vor geladenem Publikum in Berlin statt. Die ersten öffentlichen Aufführungen folgten am 5. März 1842 in Leipzig und am 13. April 1842 in Berlin. Trotz des anfänglichen Beifalls konnte sich das Stück nicht durchsetzen."



3705



3706



3707



3708



3705 Friedrichs d'or 1844 A. 6,65 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Schl. 609. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3706 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Vorzüglich 1.500,--

3707 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,32 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

3708 Friedrichs d'or 1855 A. 6,65 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Schl. 630. Sehr schön + 1.000,--



3709



3710



3709 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinskronen 1867 B. 11,11 g. Divo/S. 173; Fb. 2441; Schl. 645.

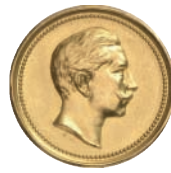
R Vorzüglich 5.000,--

3710 Vereinskronen 1868 A. 11,11 g. Divo/S. 172; Fb. 2439; Schl. 642.

Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 6.000,--



3711



3712



3713



3711 Goldmedaille o. J. (1883), von E. Weigand. Prämienmedaille für Verdienste um das Militär-Brieftaubenwesen. Kopf r./Taube fliegt nach l. über Stadtansicht, im Abschnitt gekreuzte Federn. 30,10 mm; 20,83 g. Hüsken 7.309.1; Sommer W 94 (dort in Silber).

RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3712 **Wilhelm II., 1888-1918.** Kleine Goldmedaille in 20-Mark-Größe o. J. (vermutlich 1888), unsigniert, auf das Dreikaiserjahr. Kopf Wilhelms II. r./Die Köpfe Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander l. 22,15 mm; 6,59 g. Marienb. -

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3713 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1888), von O. Schultz und C. Pfeuffer, nach einer Vorlage von H. Hoffmeister. Kleine Preismedaille für Wissenschaft. Brustbild l. mit umgelegtem Hermelin, darunter Stern/Helios mit Sonnenwagen, darunter Tierkreis, auf dem sieben Himmelszeichen dargestellt sind. 30,48 mm; 34,87 g. Hüsken 7.383; Sommer P 107 (Rückseite).

RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 348.



3714



3715



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

3714 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Dukaten 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. 3,42 g. Fb. 659; Welter 2340.

Von großer Seltenheit. Gewellt, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.

3715 **August Wilhelm, 1714-1731.** Dukaten 1721, Braunschweig. Unterharzgold. 3,46 g. Fb. 693; Welter 2356.

Von größter Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön 4.000,--



- 3716 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Dukat 1726, Münzstätte vermutlich Braunschweig. 3,48 g. Fb. 678; Welter 2433. **RR Attraktives, vorzügliches Exemplar** 2.000,--
- 3717 **Karl I., 1735-1780.** 10 Taler 1746, Braunschweig. 13,19 g. Fb. 713; Welter 2692. **Sehr attraktives Exemplar, leicht justiert, vorzüglich** 1.500,--
- 3718 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1832 CvC. 13,24 g. Mit runder "3" in der Jahreszahl. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 209.1. **Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
- 3719 **2 1/2 Taler 1851 B.** 3,31 g. Divo/S. 68; Fb. 749; Schl. 217. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--



BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 3720 **Georg, 1636-1641.** Dukat o. J. (1636), Zellerfeld. 3,47 g. Fb. 549; Welter 1445. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 3.000,--



- 3721 **Georg II., 1727-1760.** 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,63 g. Fb. 612; Smith 105; Welter 2522. **Vorzüglich** 300,--
- 3722 **Georg III., 1760-1820.** Dukat 1798, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,46 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/29; Smith 216; Welter 2794. **Von großer Seltenheit. Schürfspur im Feld (Henkelspur ?), sonst vorzüglich** 500,--
- 3723 **2 1/2 Taler 1814 CHH.** 3,30 g. Divo/S. 87; Fb. 623; Schl. 352. **Sehr schön** 500,--
- 3724 **Georg IV., 1820-1830.** 2 1/2 Taler 1830 B. 3,31 g. Divo/S. 92; Fb. 1160; Schl. 374. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--



3725



3726



3727



3728



- 3725 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 2 1/2 Taler 1832 B. 3,32 g. Divo/S. 97; Fb. 1167; Schl. 386.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3726 10 Taler 1836 B. 13,27 g. Divo/S. 98; Fb. 1165; Schl. 383. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3727 2 1/2 Taler 1837 B. 3,31 g. Divo/S. 99; Fb. 1168; Schl. 390. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3728 **Ernst August, 1837-1851.** 2 1/2 Taler 1850 B. 3,33 g. Divo/S. 112; Fb. 1178; Schl. 417.
 Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3729



3730



BREMEN

STADT

- 3729 Dukat 1746, mit Titel von Franz I. 3,52 g. Fb. 424; Jungk 431. R Min. berieben, vorzüglich 750,--

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 3730 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** Dukat 1666, Nürnberg. 3,44 g. Fb. 3386; Prokisch 165.
 R Winz. Randfehler, leicht gewellt, fast vorzüglich 1.500,--



3732



3731



3732

EICHSTÄTT

BISTUM

- 3731 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Dukat 1738. Heiliger Willibald. 3,48 g. Cahn 121;
 Fb. 910. Vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--

EMDEN

STADT

- 3732 Goldene Vierziger-Medaille 1740, unsigniert. Stadtansicht mit Hafen, oben Schriftband, im Abschnitt gekröntes Wappen zwischen zwei Zeilen Schrift//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein gekröntes Zepter, umher zwei gebundene Palmzweige. Mit Randschrift: SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO MDCCXL. 26,62 mm; 8,42 g. Knyph. 6306.
RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



3733

ERFURT**STADT**

- 3733 **Unter Schweden. Christina, 1632-1648. Dukat 1648.** 3,44 g. Ahlström 43; Fb. 930. **RR Kl. Schrötlingsriß, min. Gewellt, sehr schön** 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3817.



3734



3735



3736



3737

**FRANKFURT****REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 3734 **Friedrich III. von Habsburg, König 1440-1451. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.** Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,18 g. Fb. 940; J. u. F. 112. **Sehr schön** 300,--
- 3735 **Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg, 1460-1503.** Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,31 g. Fb. 940; J. u. F. 121. **Sehr schön** 300,--
- 3736 Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,27 g. Fb. 940; J. u. F. 123 c. **Sehr schön** 300,--
- 3737 Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,06 g. Fb. 940; J. u. F. 120. **Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön** 250,--



3738



3740



3739



- 3738 Goldgulden 1492. 3,24 g. Fb. 940; J. u. F. 125 a; Levinson I-278 a. **Sehr schön** 350,--

STADT

- 3739 Goldgulden 1619, mit Titel von Matthias. 3,17 g. Fb. 960; J. u. F. 335 d. **RR Sehr schön +** 400,--
- 3740 2 Dukaten 1711, auf die Krönung Karls VI. Zum römischen Kaiser in Frankfurt. 6,83 g. Fb. 990; Förschner 224; J. u. F. 679. **RR Vorzüglich** 2.500,--

Völlig unerwartet starb am 17. April 1711 Kaiser Josef I. Sein Bruder Karl, der 1703 als Karl III. zum König von Spanien ausgerufen worden war, kehrte aus dem Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) nach Wien zurück, um die Regierung der österreichischen Erblande anzutreten. Er wurde in Frankfurt von den Kurfürsten am 12. Oktober 1711 einstimmig gewählt und am 20. November 1711 zum deutschen Kaiser Karl VI. Gekrönt. In der umstrittenen Pragmatischen Sanktion räumte er seinen eigenen Töchtern, falls er keine Söhne haben sollte, die Erbfolge im habsburgischen Gesamtstaat vor den Töchtern Josefs I. ein. Am 20. Oktober 1740 starb mit ihm der Mannesstamm der Habsburger aus. Ihm folgte seine Tochter Maria Theresia.



3742



3741



3743



3742

- 3741 Dukat o. J. (1711), auf die Kaiserkrönung Karls VI. 3,45 g. Fb. 992 a; Förschner 211; J. u. F. 1916. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 3742 2 Dukaten 1790, auf die Wahl Leopolds II. zum römischen Kaiser. 6,97 g. Büste r. mit Lorbeerkranz// Altar, darauf Kissen mit Krönungsinsignien. Fb. 1016; Förschner 390.3; J. u. F. 925. Min. Justiert, fast vorzüglich 750,--
- 3743 Dukat 1853. 3,48 g. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 245. **Nur 1.121 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.250,--



3744


FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 3744 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Goldmedaille 1810, unsigniert, auf sein Amt als Fürstprimas des Rheinbundes. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Stadtansicht, darüber ein Engel l. mit Lorbeerkranz und Füllhorn, aus dem Blumen und Früchte auf die Stadt fallen. 41,12 mm; 36,37 g. J. u. F. 1004. **RR** Vorzüglich 7.500,--



3745



3746



3747



3748


HAMBURG
STADT

- 3745 Goldgulden o. J. des Herzogtums Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. 2,80 g. Delm. 604 (R); Fb. 56; Krusy H 2, 2. **R** Fast sehr schön 500,--
- 3746 Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,36 g. Fb. 1085; Gaed. 266. Hübsche Goldpatina, attraktives, sauber ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar 750,--
- 3747 Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,29 g. Fb. 1085; Gaed. 264 c. Hübsche Goldpatina, sehr schön + 600,--
- 3748 Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,24 g. Fb. 1085; Gaed. 266 var. Hübsche Goldpatina, sehr schön 500,--



3749



3750



3751



3752



- | | | |
|------|---|--------|
| 3749 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,13 g. Fb. 1085; Gaed. 265 i.
Feine Goldpatina, sehr schön | 500,-- |
| 3750 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,24 g. Fb. 1085; Gaed. 264 a.
Sehr schön | 400,-- |
| 3751 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,31 g. Fb. 1085; Gaed. 266.
Schrötlingsfehler, fast sehr schön | 250,-- |
| 3752 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,22 g. Fb. 1085; Gaed. 265 i.
Randfehler, fast sehr schön | 250,-- |



3753



- | | | |
|------|---|-----------|
| 3753 | 10 Dukaten o. J. (1606-1619). 34,98 g. DA • PACEM • DOMINE ' IN • - DIEBVS • NOSTRIS • (Münzmeisterzeichen von Matthias Moers) Behelmtes Stadtwappen//SI • DEVS • PRO • NOBIS • - QVIS • CONTRA • NOS • Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind mit Reichsapfel auf dem linken Arm steht auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Fb. -; Gaed. 1521; Geschichte in Gold -; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -. Von größter Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich | 40.000,-- |
|------|---|-----------|



3754



3755



3756



3757



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 3754 | Dukat 1641. 3,43 g. Fb. 1100; Gaed. 90 a var. | Hübsche Goldpatina, sehr schön | 400,-- |
| 3755 | Dukat 1642. 3,45 g. Fb. 1100; Gaed. 91 b var.
Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- | |
| 3756 | Dukat 1642. 3,45 g. Mit zusätzlicher Signatur M • • F (Matthias Freude) oben zu den Seiten des Perlovals auf der Rückseite. Fb. 1100; Gaed. 91 b var. | Sehr schön | 400,-- |
| 3757 | Dukat 1643. 3,44 g. Fb. 1100; Gaed. 92. | Sehr schön | 400,-- |



3758



3759



3760



3761



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3758 | Dukat 1644. 3,47 g. Fb. 1100; Gaed. 93 a var. | Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 400,-- |
| 3759 | Dukat 1647. 3,46 g. Fb. 1100; Gaed. 96.
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, sehr schön-vorzüglich | | 750,-- |
| 3760 | Dukat 1653. 3,38 g. Fb. 1100; Gaed. 101. | Fast sehr schön | 350,-- |
| 3761 | Dukat 1655. 3,50 g. Fb. 1100; Gaed. 102. | Feine Goldpatina, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



3762



3763



3764



3765



- | | | | |
|------|--|------------|----------|
| 3762 | Dukat 1656. 3,43 g. Fb. 1100; Gaed. 103.
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Goldpatina, fast vorzüglich | | 750,-- |
| 3763 | Dukat 1656. 3,41 g. Fb. 1100; Gaed. 103. | Sehr schön | 400,-- |
| 3764 | Dukat 1657. 3,41 g. Fb. 1100; Gaed. 104. | Sehr schön | 300,-- |
| 3765 | Dukat 1658. 3,42 g. Fb. 1100; Gaed. 105.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | | 1.000,-- |



3766



3767



3768



3769



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3766 | Dukat 1660. 3,46 g. Fb. 1100; Gaed. 106. | Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3767 | Dukat 1661. 3,48 g. Münzmeister Matthias Freude. Variante ohne Münzmeisterzeichen. Fb. 1100; Gaed. 107 a.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz | | 800,-- |
| 3768 | Dukat 1662. 3,46 g. Mit runder "2" in der Jahreszahl. Fb. 1100; Gaed. 108.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast vorzüglich | | 500,-- |
| 3769 | Dukat 1663. 3,45 g. Fb. 1100; Gaed. 109. | Leicht gewellt, fast sehr schön | 250,-- |



3770



3771



3772



3773



- 3770 2 Dukaten 1674. 6,92 g. Fb. 1101; Gaed. 14.
- 3771 2 Dukaten 1674. 6,96 g. Fb. 1101; Gaed. 14.
- 3772 2 Dukaten 1674. 6,90 g. Fb. 1101; Gaed. 14.
- 3773 2 Dukaten 1674. 6,76 g. Fb. 1101; Gaed. 14.

- R** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- R** Fast vorzüglich 1.250,--
- R** Winz. Fassungsspuren, sehr schön 600,--
- R** Felder bearbeitet, Fassungsspuren, sehr schön 500,--



1,5:1



3774



1,5:1



- 3774 Goldgulden 1675, 3,22 g. Verziertes Stadtwappen, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L (Hermann Lüders, Münzmeister in Hamburg 1674-1692)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 1112; Gaed. 282.

Von allergrößter Seltenheit. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



3776



3775



3777



- 3775 Dukaten 1675. 3,49 g. Fb. 1102; Gaed. 116.
- 3776 1/2 Dukat 1675. 1,71 g. Fb. 1103; Gaed. 250.
- 3777 1/2 Dukat 1675. 1,65 g. Fb. 1103; Gaed. 250.

- R** Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Sehr schön 250,--
- Fassungsspuren, fast sehr schön 100,--



3778



- 3778 Privatportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1679), unsigniert, von J. Rethé oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, darüber ein l. fliegender Engel, der zwei Füllhörner ausleert//Die Personifikationen von Güte und Treue mit Palm- und Lorbeerzweig stehen in Wolken und umarmen sich, unten liegt der personifizierte Neid. 50,41 mm; 34,60 g. Gaed. 1614; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8717.

RR Randfehler, vorzüglich 7.500,--



3779



3780



3781



3779

- 3779 1/2 Privatportugalöser zu 6 Dukaten 1679, von J. Retehe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Friedensgöttin mit Palmzweig in der Linken und erhobener Rechten steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den vor ihr liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas//Die Personifikationen von Güte und Treue mit Palm- und Lorbeerzweig stehen in Wolken und umarmen sich, unten liegt der personifizierte Neid. 39,74 mm; 20,48 g. Gaed. 1612; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8715.
RR Leicht gewellt, winz. Probierspür am Rand, sehr schön 2.000,--
- 3780 1/4 Dukat 1680, mit Titel Leopolds I. 0,85 g. Fb. 1111; Gaed. 252. **Leicht gewellt, fast vorzüglich** 250,--
- 3781 1/4 Dukat 1680, mit Titel Leopolds I. 0,86 g. Fb. 1111; Gaed. 252. **Gewellt, sehr schön** 200,--



3782



3783



3784



3785



- 3782 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,46 g. Fb. 1109; Gaed. 117.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 3783 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,38 g. Fb. 1109; Gaed. 117. **Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 600,--
- 3784 Dukat 1692, mit Titel Leopolds I. 3,47 g. Fb. 1109; Gaed. 118.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 3785 Dukat 1692, mit Titel Leopolds I. 3,45 g. Fb. 1109; Gaed. 118. **Min. Gewellt, fast vorzüglich** 600,--



3788



3786



3787



3788

- 3786 1/4 Dukat o. J. (1692-1704), mit Titel Leopolds I. 0,87 g. Fb. 1111; Gaed. 253. **Vorzüglich** 400,--
- 3787 1/4 Dukat o. J. (1692-1704), mit Titel Leopolds I. 0,86 g. Fb. 1111; Gaed. 253. **Sehr schön** 250,--
- 3788 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1697-1700), unsigniert. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Die Göttin des Überflusses mit erhobener Rechten und Füllhorn im linken Arm, r. neben ihr stehen Waren auf dem Boden, im Hintergrund Schiff und Landschaft, oben strahlendes Oval mit den Buchstaben AO. 41,18 mm; 17,32 g. Gaed. 1682; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8731.
Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3789



1,5:1

3789 2 Dukaten o. J. (1705-1711). Mit Titel Josefs I. 6,94 g. Fb. - (zu 1117); Gaed. 17. **Von großer Seltenheit.** Feine Goldpatina, vorzüglich 5.000,--



3790



3791



3792



3793



3790 Dukat 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1705 geändert), mit Titel Josefs I. 3,43 g. Fb. 1118; Gaed. 122 Anm. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

3791 Dukat 1707, mit Titel Josefs I. 3,48 g. Fb. 1118; Gaed. 124. **R** Min. Gewellt, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

3792 Dukat 1708, mit Titel Josefs I. 3,47 g. Fb. 1118; Gaed. 125. **Seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 1.000,--

3793 Dukat 1711, mit Titel Josefs I. 3,48 g. Fb. 1118; Gaed. 127. **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



3794



1,5:1

3794 Dukat 1714, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 1120; Gaed. 129. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Prüfschnitt, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



3795



3796



3795 2 Dukaten 1717, mit Titel Karls VI. 6,97 g. Fb. 1119; Gaed. 18 a. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

3796 2 Dukaten 1725, mit Titel Karls VI. 6,98 g. Fb. 1119; Gaed. 19 leicht var. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



3797



3798



3799



3800



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|----------|
| 3797 | 2 Dukaten 1727, mit Titel Karls VI. 6,97 g. Fb. 1119; Gaed. 21. | RR Vorzüglich-Stempelglanz | 2.500,-- |
| 3798 | Dukat 1738, mit Titel Karls VI. 3,44 g. Fb. 1120; Gaed. 139. | Herrliche Goldpatina, vorzüglich | 800,-- |
| 3799 | Dukat 1739, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 1120; Gaed. 140. | Herrliche Goldpatina, fast vorzüglich | 750,-- |
| 3800 | Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Herz, darauf das vierte Gebot, oben der strahlende Name Jehovas//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 26,59 mm; 6,83 g. Gaed. - (vgl. Rückseitendarstellung von II, S. 131, 135); Slg. Goppel - (vgl. Rückseitendarstellung von 1143); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -. | R Min. Gewellt, vorzüglich | 400,-- |



3801



3802



3803



3804



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3801 | Dukat 1755, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 1125; Gaed. 155. | Fassungsspuren, bearbeitet, sehr schön | 200,-- |
| 3802 | Dukat 1756, mit Titel von Franz I. 3,46 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 156. | Kl. Randfehler, fast vorzüglich | 500,-- |
| 3803 | Dukat 1757, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 1125; Gaed. 157. | Leicht gewellt, Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 3804 | Dukat 1759, mit Titel von Franz I. 3,34 g. Fb. 1125; Gaed. 159. | Vorzüglich + | 1.250,-- |



3805



3806



3807



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3805 | Dukat 1760, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 1125; Gaed. 160. | RR Vorzüglich | 2.000,-- |
| 3806 | Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1778. 1,73 g. Gaed. - (zu 995); J. 31 a Anm. | Fassungsspuren, sehr schön | 100,-- |
| 3807 | 2 Dukaten 1785, mit Titel Josefs II. 6,95 g. Fb. 1128; Gaed. 58. | Nur 879 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |



3808



3809



3808

- 3808 2 Dukaten 1785, mit Titel Josefs II. 6,92 g. Fb. 1128; Gaed. 58. **Nur 879 Exemplare geprägt. Sehr schön** 800,--
- 3809 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1791, von A. Abramson, auf das 20jährige Bestehen der zweiten Assecuranz-Compagnie. Die personifizierte Hoffnung steht nach r. auf einen Anker gelehnt, im Hintergrund Segelschiffe, r. aufgehende Sonne//Postament, darauf Merkurbüste r., Dreizack und Caduceus; am Boden l. Kranich, r. Bienenkorb, im Abschnitt Schrift, darunter die Initialen I • M • S • (Johann Meinhard Schmidt, Bevollmächtigter der Einrichtung). 37,45 mm; 17,37 g. Gaed. 1966; Hoffmann 132; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8815. **RR Vorzüglich** 2.000,--

Der gute Erfolg der ersten in Hamburg 1765 entstandenen Assecuranz-Compagnie führte zur Gründung eines weiteren, gleichen Unternehmens, das mit dem 1. Januar 1771 als Neue (später zweite) Assecuranz-Compagnie ins Leben trat. Sie stand seit 1786 unter der Leitung von Johann Meinhard Schmidt, dessen Initialen in der Aufschrift unter dem Postament der Rückseitendarstellung zu lesen sind.



3810



3812



3811



- 3810 2 Dukaten 1794, mit Titel von Franz II. 6,95 g. Fb. 1135; Gaed. 66. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- 3811 2 Dukaten 1798, mit Titel von Franz II. 6,96 g. Fb. 1135; Gaed. 70. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- 3812 Dukat 1810. 3,48 g. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 283. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--



3813



3814



3815



3813

- 3813 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1817, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Sieben Zeilen Schrift, darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild Martin Luthers l. 40,89 mm; 34,64 g. Gaed. 2029; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8834; Slg. Whiting 557 (dort in Silber). **R Winz. Kratzer, vorzüglich** 1.500,--
- 3814 Dukat 1818. 3,46 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 292. **Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
- 3815 Dukat 1835. 3,50 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 309. **Vorzüglich** 500,--



3816



3817



3818



- 3816 Dukat 1866. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 340.
Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 150,--
- 3817 Dukat 1867. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 341. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3818 Dukat 1868. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 342. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3820



3819



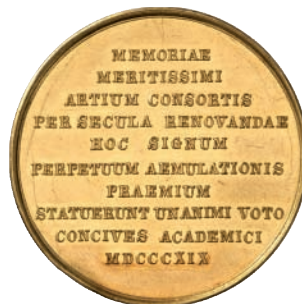
3821



- 3819 Portugalöser zu 100 Mark 1886, von J. Lorenz, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathauses. Harmonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l., umher Vierpaß//Ansicht des neuen Rathauses. 42,51 mm; 36,58 g. Gaed. Nachtrag 2297; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8879. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3820 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. von Langa, der Polizeibehörde. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses (Sitz der Behörde). Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 34,54 mm; 17,86 g. Gaed. Nachtrag 2390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883. Kl. Randfehler, vorzüglich 600,--
Dieses und das nachfolgende Stück wurden zwischen 1890 und dem Ersten Weltkrieg von der Hamburgischen Münze als Ehrengeschenk für Bedienstete der Polizei und der Deputation für Feuerlöschwesen geprägt.
- 3821 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. von Langa, der Polizeibehörde. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses (Sitz der Behörde). Ohne Randpunze. 34,08 mm; 18,27 g. Gaed. Nachtrag 2390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883. Vorzüglich 600,--



3822


HEILBRONN
STADT

- 3822 Goldmedaille 1819, unsigniert, von J. Lang, auf den Tod des Malers und späteren Direktors der kaiserlichen Gemäldegalerie im Schloß Belvedere, Heinrich Friedrich Füger (*8.12.1751, Heilbronn, †5.11.1818, Wien). Büste r.//Zehn Zeilen Schrift. 40,02 mm; 27,91 g. Binder S. 573, 24 (dort mit Signatur). Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1,5:1

3823

1,5:1

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

3823 **Friedrich I., 1730-1751.** Dukat 1737, Kassel. 3,44 g. Fb. 1301; Schütz 1606.

R Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1

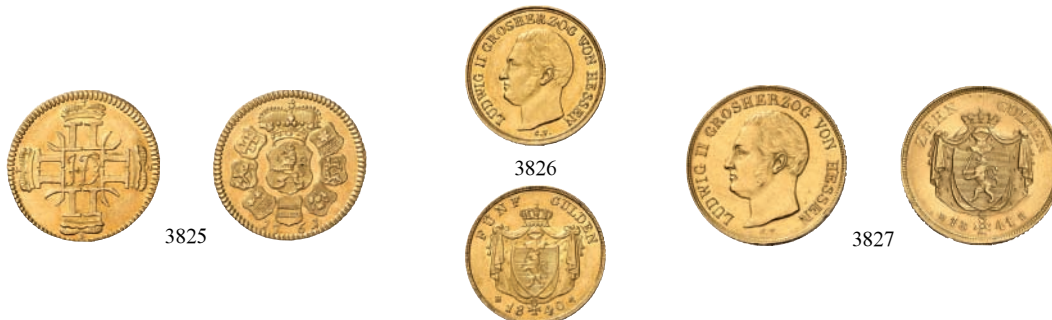
3824

1,5:1

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3824 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 2 Dukaten 1709, Darmstadt. 6,95 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild von zwei Löwen gehalten, umher Ordenskette, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, darunter Postament mit der Signatur B • I • B • (Balthasar Johann Bethmann, Münzmeister in Darmstadt 1707-1733). Fb. 1198; Schütz 2863.

RR Vorzüglich 7.500,--



3825

3826

3827

3825 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat 1761, Darmstadt. 3,32 g. Fb. 1220; Schütz 3012.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

3826 **Ludwig II., 1830-1848.** 5 Gulden 1840. 3,36 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451.

Vorzüglich 750,--

3827 10 Gulden 1841. 6,73 g. Divo/S. 120; Fb. 1231; Schl. 448.

Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



3828

3829

HOHENLOHE

HOHENLOHE-LANGENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

3828 **Gemeinschaftlich.** Dukat 1751, Nürnberg, auf die 50 Jahre zuvor erfolgte Teilung der Langenburger Linie. 3,47 g. Albrecht 200; Fb. 1347.

Selten in dieser Erhaltung.

Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

HOHENLOHE-BARTENSTEIN, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

3829 **Carl Philipp Franz, 1729-1763.** Dukat 1747, Nürnberg. 3,35 g. Albrecht 236; Fb. 1340.

R Kl. Druckstellen, min. Gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3830



3831



3832



3833


KÖLN
ERZBISTUM

- 3830 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1407), Bonn. 3,46 g. Fb. 790 a; Noss 250 a. Sehr schön 400,--
- 3831 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1420), Bonn. 3,15 g. Fb. 794; Noss 294. Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön 250,--
- 3832 Goldgulden o. J. (1440), Riel. 3,46 g. Fb. 797; Noss 367. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
- 3833 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden o. J. (1476), Bonn. 3,27 g. Prägung als Gubernator. Fb. 802; Noss 466. Sehr schön 300,--



3834

3835

3836

- 3834 Goldgulden o. J. (1481), Bonn. Prägung als Elector. 3,20 g. Fb. 802; Noss 470. Sehr schön + 300,--
- 3835 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1545, unbekannte Münzstätte. 3,23 g. Fb. 805; Noss -. RR Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 1.000,--

STADT

- 3836 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,46 g. Fb. 777; Noss 635 a. Kl. Probierspur am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



1,5:1

3837

1,5:1

LÖWENSTEIN
LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, FÜRSTENTUM

- 3837 **Johann Ludwig Volrad, 1730-1790.** Dukat 1768, Wertheim. 3,48 g. IOH • LUD • VOLR • S • R • I • COM • IN LÆW • WERTH • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST (Karl Stockmar, Stempelschneider in Wertheim ca. 1767-1789)//SUUM (Blättchen) - CUIQUE (Blättchen) Gekröntes, neunfeldiges Wappen in gekrönter Kartusche. Fb. 1465; Wibel 123. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--
- Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 375, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2755.



3838



3839



LÜBECK

STADT

- 3838 Dukat 1656, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,40 g. Behrens 618 a; Fb. 1486. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3839 Dukat 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,40 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Whiting 403. Min. Berieben, min. Gewellt, sehr schön + 400,--



3840



- 3840 Goldabschlag zu 10 Dukaten von den Stempeln des Talers (48 Schilling) 1752. 34,71 g. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust die Wertzahl 48, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust// Stadtwappen auf verzierter Kartusche, mit Palm- und Lorbeerzweigen geschmückt. Behrens 291 c; Fb. 1499. **Von größter Seltenheit.** Späterer Abschlag. Stempelglanz 10.000,--



3841



3842



3843



3844



LÜNEBURG

STADT

- 3841 Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,31 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 a var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var. Sehr schön 250,--

MAINZ

ERZBISTUM

- 3842 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1399-1402), Bingen. 3,41 g. Fb. 1617; Link 26; Slg. Walther 99. Fast vorzüglich 750,--
- 3843 Goldgulden o. J. (1399-1402), Bingen. 3,41 g. Fb. 1617; Link 26; Slg. Walther 99. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3844 Goldgulden o. J. (1402-1409), Höchst. 3,50 g. Fb. 1620; Schlegel 25; Slg. Walther 110. Sehr schön 800,--



- 3845 Goldgulden o. J. (1410-1412), Höchst. 3,46 g. Fb. 1616; Schlegel 26; Slg. Walther -. Fast vorzüglich 600,--
- 3846 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1419-1423), Bingen. 3,45 g. Fb. 1622; Link 43; Slg. Walther 115. Attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--
- 3847 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Dukaten 1646, Mainz. 3,41 g. Zwitterprägung mit der Titulatur Erzkämmerer auf Vorder- und Rückseite. Fb. 1654; Slg. Walther 286. Leicht gewellt, sehr schön + 500,--
- 3848 **Unter schwedischer Besetzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Dukaten 1632, Mainz. 3,43 g. Mit Signatur HA (Münzmeister Hans Jakob Ayrer) am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Walther -. **R** Sehr schön 750,--



MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3849 **Paul Friedrich, 1837-1842.** 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,31 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512. Nur **2.910 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.250,--

NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3850 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.** Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,12 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 a/b. Winz. Schrötlingsrisse am Rand, min. Prägeschwäche, sonst sehr schön 200,--
- 3851 Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,37 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 b var. Prägeschwäche, sehr schön 200,--



NÜRNBERG

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3852 **Sigismund, 1410-1437.** Goldgulden o. J. (1414-1419). 3,48 g. Fb. 1798; Slg. Erlanger 50. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 3853 Goldgulden o. J. (1414-1419). 3,49 g. Fb. 1798; Slg. Erlanger 50. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--



3854



3855



3856



3857



STADT

- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 3854 | Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 4. | Kl. Schrötlingsriß, sehr schön | 300,-- |
| 3855 | Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,43 g. Fb. 1801; Kellner 4. | Leicht gewellt, sehr schön | 300,-- |
| 3856 | Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,33 g. Fb. 1801; Kellner 4. | Henkelspur, sehr schön | 250,-- |
| 3857 | Goldgulden 1508. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 6. | Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



3858



3859



3860



3861



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3858 | Goldgulden 1510. 3,25 g. Fb. 1801; Kellner 7. | Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3859 | Goldgulden 1515. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 6. | R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 400,-- |
| 3860 | Goldgulden o. J. (1516). 3,22 g. Fb. 1801; Kellner 8. | Leicht gewellt, sehr schön + | 350,-- |
| 3861 | Goldgulden o. J. (1516). 3,18 g. Fb. 1801; Kellner 8. | Sehr schön | 300,-- |



1,5:1



3862



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3862 | Goldgulden 1518. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 10. | Von großer Seltenheit.
Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |
|------|--|--|----------|



3863



3864



- | | | | |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 3863 | Goldgulden 1523. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 11. | Hübsche Goldpatina, sehr schön + | 400,-- |
| 3864 | Goldgulden 1525. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 11. | Sehr schön + | 400,-- |



3865



3866



3867



3868



- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|----------|
| 3865 | Goldgulden 1527. 3,22 g. Fb. 1801; Kellner 11. | Sehr schön | 350,-- |
| 3866 | Goldgulden 1540. 3,20 g. Fb. 1801; Kellner 12. | Kl. Schröttingsfehler, sehr schön | 300,-- |
| 3867 | Goldgulden 1612. 3,20 g. Fb. 1807; Kellner 20. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3868 | Goldgulden 1612, auf den Einzug des Kaiserpaares Matthias und Anna. 3,22 g. Fb. 1809; Kellner 21. | R Fast vorzüglich | 1.500,-- |



3869



3870



3871



3872



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 3869 | Goldgulden 1613. 3,14 g. Fb. 1807; Kellner 22. | Leicht berieben, sehr schön + | 300,-- |
| 3870 | Goldgulden 1614. 3,24 g. Fb. 1810; Kellner 23. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3871 | Goldgulden 1615. 3,25 g. Fb. 1810; Kellner 23. | Vorzüglich | 500,-- |
| 3872 | Goldgulden 1617. 3,21 g. Fb. 1810; Kellner 24. | Kl. Randfehler, vorzüglich | 500,-- |



3873



3874



3875



3876



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|----------|
| 3873 | Goldgulden 1617. 3,23 g. Fb. 1810; Kellner 24. | Min. gewellt, fast vorzüglich | 400,-- |
| 3874 | Goldgulden 1617. 3,25 g. Fb. 1810; Kellner 25. | Fast vorzüglich | 400,-- |
| 3875 | Goldgulden 1618. 3,17 g. Fb. 1812; Kellner 27. | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 3876 | Goldgulden 1618. 3,14 g. Fb. 1812; Kellner 27. | Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



3878



3877



3878

- 3877 Goldgulden 1621. 3,26 g. Fb. - (zu 1817); Kellner 31. **R** Herrliche Goldpatina, vorzüglich 600,--
- 3878 Goldabschlag zu 10 Dukaten von den Stempeln des Doppelten Reichstalers 1628, mit Titel Ferdinands II. 33,89 g. Fb. - (zu 1820); Kellner 224.
Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, bearbeitet, schön-sehr schön 2.500,--



3879



3880



- 3879 Losungs- und Ungeldgoldgulden o. J. (1630). 3,19 g. Fb. 1822; Kellner 418.
RR Feine Goldpatina, Probierspuren am Rand, vorzüglich 750,--
Unter der Losung verstand man die von der Stadt erhobene Steuer der Bürger. Es war dies eine komplizierte kombinierte Kopf- und Vermögenssteuer. Mit der Ausgabe spezieller Losungszeichen konnte deren Preis vom Rat variabel festgesetzt werden. Unter Ungeld verstand man die auf Wein und Bier erhobene Getränkesteuer.
- 3880 2 Dukaten 1632. Doppelter Friedenswunschdukat. 6,91 g. Fb. 1823; Kellner 48. **RR** Vorzüglich 2.000,--



3881



3882



3883



3884



- 3881 Dukat 1632. 3,48 g. Fb. 1824; Kellner 56. **R** Min. gewellt, vorzüglich 750,--
- 3882 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,49 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. **Vorzüglich** 1.000,--
- 3883 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,40 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. **Sehr schön** 500,--
- 3884 Dukat 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1635 geändert). Friedenswunschdukat. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1828; Kellner 60. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



3885



3886



- 3885 Dukat 1638. Friedenswunschdukat. 3,45 g. Fb. 1828; Kellner 60.
Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 400,--
- 3886 Dukat 1640. Friedenswunschdukat. 3,46 g. Fb. 1829; Kellner 60. **Sehr schön-vorzüglich** 350,--



- 3887 Dukat 1641. Friedenswunschdukat. 3,44 g. Fb. 1828; Kellner 60. Fast vorzüglich 500,--
- 3888 Goldgulden 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert). 3,23 g. Sebaldusgoldgulden. Fb. 1818; Kellner 36. **RR** Winz. Schürfspur im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 2.500,--
- 3889 Dukat 1648. 3,46 g. Fb. 1830; Kellner 65. **RR Prachtexemplar.** Min. Gewellt, fast Stempelglanz 750,--
- 3890 2 Dukaten 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 6,98 g. Deth./Ord. -; Fb. 1832; Kellner 49. Vorzüglich 2.000,--
- 3891 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 3,48 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 a; Pax in Nummis 151. Vorzüglich + 800,--



- 3892 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1700), von M. Brunner, auf die Reichskleinodien. Gekröntes Brustbild Kaiser Sigismunds halbl. mit umgelegtem Mantel, in der Linken Reichsapfel, in der Rechten Zepter// Abbildung von drei Kleinodien: ein Stück der Krippe, die Spitze der Heiligen Lanze und ein Kreuz aus dem Holz des Kreuzes Christi. 35,14 mm; 20,77 g. Slg. Erlanger 1064. **RR** Fast vorzüglich 4.000,--
- 3893 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben mit Lorbeerzweigen//Mann und Frau reichen sich die Hände, dahinter zwei zusammengewachsene Weinstöcke. 22,67 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2254. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 3894 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), von G. F. Nürnberger. Abschlag von den Stempeln des mittleren Kerzendreiers. Patengeschenk zur Taufe. Kruzifix zwischen Kanne und Kelch, in die Wasser und Blut fließen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die heilige Dreifaltigkeit: Gottvater und Jesus Christus sitzen nebeneinander auf einer Wolke, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,98 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger 964; Slg. Goppel 1117 (dort in Silber). Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--
- 3895 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,85 g. Fb. 1882; Kellner 51. Kl. Druckstelle, vorzüglich 750,--
- 3896 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 7,05 g. Fb. 1882; Kellner 51. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



- 3897 Dukat 1700. Lammprägung. 3,50 g. Fb. 1885; Kellner 71. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3898 Dukat 1700. Lammprägung. 3,50 g. Fb. 1885; Kellner 71. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3899 1/2 Dukat 1700. Lammprägung. 1,74 g. Fb. 1887; Kellner 87. Eingepunzte Jahreszahl 17 - 40 im Feld der Rückseite, vorzüglich 200,--



- 3900 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,88 g. Fb. 1892; Kellner 96. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 3901 1/32 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. Insgesamt 1,92 g. Fb. 1897 (16x); Kellner 103 (16x). 16 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3902 3 Dukaten 1703. Lammprägung. 10,49 g. Fb. 1880; Kellner 46. RR Vorzüglich 2.000,--



- 3903 Dukat 1712, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. 3,46 g. Fb. 1900; Kellner 76. Hübsche Goldpatina, winz. Randfehler, min. gewellt, sehr schön + 400,--
- 3904 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1716-1746), von P. G. Nürnberger. St. Georgsdukat. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Der schlafende Christus fährt mit seinen Jüngern in einem Segelboot auf stürmischer See. 21,35 mm; 3,37 g. Slg. Erlanger 2259. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--
- 3905 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1717, von P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Tisch, darauf aufgeschlagenes Buch und Senkblei, umher doppelter Schriftkreis//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 25,92 mm; 6,97 g. Fb. -; Forster 806; Slg. Erlanger -; Slg. Whiting 213. RR Vorzüglich 400,--
- 3906 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g. Fb. 1902; Kellner 77; Slg. Whiting 218. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3907

3907 Goldabschlag zu 9 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1721, mit Titel Karls VI. 31,31 g. Ge-
krönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen schwebt über Stadtansicht von Südosten, im
Abschnitt NORIMBERGA//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem
Mantel, unten die Signatur P. G. N. (Paul Gottlieb Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1716-1746).
Fb. - (zu 1903 und 1904); Kellner - (zu 269).

Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

8.000,-



3908

3909

3910

3911

3908 Goldmedaille zu einem Dukaten 1730, von S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augs-
burger Konfession. Die Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Burg auf
Felsen, darüber strahlendes Gottesauge in Wolken. 21,45 mm; 3,45 g. Slg. Erlanger 2204; Slg. Whiting 413.
Vorzüglich

300,-

3909 Goldmedaille zu einem Dukaten 1730, von S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augs-
burger Konfession. Die Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Rauchender
Altar, umher Strahlen und Wolken. 21,37 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 2203; Slg. Whiting 411.
Vorzüglich

300,-

3910 Dukat 1745, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 1909; Kellner 79.

RR Sehr schön

1.500,-

Auf der Vorderseite dieses Dukaten begrüßt die Noris - die Verkörperung der Stadt Nürnberg - den neu gewählten
Kaiser Franz I. Das vorliegende Stück ist ein Huldigungsdukat. Daher auch die lateinische Umschrift: VOTA
PRIMA PRO SALVTE AVGUSTI (= "die ersten Wünsche für das Wohl des Kaisers"). Sie ist an die römischen
Vota-Prägungen angelehnt, z. B. Victorinus, Aureus (RIC 31). Im Abschnitt erscheint daher auch "S• (enatus) P•
(opulus) Q• (ue) N• (orimbergensis)"; was dem römischen "SPQR" nachgebildet wurde.

3911 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammpprägung. 3,50 g. Fb. 1886; Kellner 74.

Vorzüglich

400,-



3912

3913

3914

3912 Dukat 1760, mit Titel von Franz I. Kaiserliche Kontributionsprägung. 3,50 g. Fb. 1910; Kellner -;
Slg. Erlanger 740. RR Vorzüglich

2.000,-

3913 1/2 Dukatenklippe 1700 (spätere Prägung nach 1764). Lammpprägung. 1,74 g. Fb. 1888; Kellner 91.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,-

3914 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1911; Kellner 80.

R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,-



- 3915 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1911; Kellner 80. **R** Vorzüglich 1.250,--
 3916 Goldabschlag zu einem 1/8 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1772. 0,43 g. Fb. -; Kellner 401. **RR** Stempelglanz 400,--



- 3917 1/2 Dukat 1773. 1,74 g. Fb. 1912; Kellner 92. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 3918 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,47 g. Fb. 1913; Kellner 81. **RR Prachtexemplar.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.500,--
 3919 Dukat o. J. (1792), mit Titel von Franz II., auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Franz II. 3,48 g. Fb. 1915; Kellner 83. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--
 3920 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,47 g. Divo/S. 152; Fb. 1919; Kellner 85; Schl. 516. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 1.250,--



- 3921 1 Goldmark o. J. (1924). 0,32 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Bremer Stadtwappen//Wertangabe. Fischer 1.14; Schl. W 17. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 3922 1 Goldmark o. J. (1924). 0,33 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Hamburger Stadtwappen//Wertangabe. Fischer 1.23; Schl. W 25. Vorzüglich 200,--



3923

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 3923 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,01 g. Mit Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 102 var. Sehr schön 400,--



3924



3925



3926



3927


PFALZ
PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 3924 **Ruprecht III., 1398-1410.** Goldgulden o. J. (1399), Bacharach. 3,47 g. Fb. 1971; Felke 611; Slg. Memmesh. -. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3925 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1725, Heidelberg. Gestiftet von der Stadt Mannheim zur Geburt des Prinzen Karl Philipp August. 3,45 g. Fb. 2021; Slg. Memmesh. 2404. **R** Felder bearbeitet, Henkelspur, sehr schön 250,--
- 3926 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 63 a var.; Slg. Memmesh. 2488. **R** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.250,--
- 3927 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,45 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Memmesh. 2505. Leicht berieben, kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



3928



3929


PFALZ-SIMMERN

- 3928 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1577, Simmern. 3,52 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2643. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3929 Dukat 1578, Simmern. 3,49 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2646. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--



1,5:1



3930



1,5:1

REGENSBURG
BISTUM

- 3930 **Anton Ignaz von Fugger-Glött, 1769-1787.** Dukat 1770, Regensburg. 3,45 g. Brustbild r. in Hermelinmantel und mit umgelegtem Kreuz//Mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Emmerig/Kozinowski 111; Fb. 2575. **Von allergrößter Seltenheit.** Fassungsspuren, sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 13, Dortmund 1998, Nr. 1211.



3931

STADT

3931 6 Dukaten o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 20,88 g. Stadtsansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt das Regensburger Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig, beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur CDO (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 210, VI; Fb. 2511. **Von großer Seltenheit.** Winz. eingeritzte Wertzahl 6 im Feld der Rückseite, vorzüglich

8.000,--



3932



1,5:1

1,5:1

3932 2 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 6,98 g. Stadtsansicht, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt verzierte Kartusche mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, dazwischen die Signatur I - B / C (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und dem Orden vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur I • L • OE • (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg 1737-1787). Beckenb. 315, II; Fb. 2535 a. **Von größter Seltenheit.**

Wohl einziges im Handel befindliches Exemplar. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 52, Bad Mergentheim 1997, Nr. 1096 (Zuschlag: 21.000,-- DM).

10.000,--



3933



3934



3935



3936



3933 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,45 g. Beckenb. 448; Fb. 2539. Henkelspur, sehr schön 400,--
 3934 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,44 g. Beckenb. 448; Fb. 2539. Henkelspur, schön-sehr schön 250,--
 3935 Dukat o. J. (1792-1803), mit Titel von Franz II. 3,49 g. Beckenb. 457; Fb. 2571. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
 3936 Dukat o. J. (1792-1803), mit Titel von Franz II. 3,35 g. Beckenb. 457; Fb. 2571. Gestopftes Loch, schön-sehr schön 200,--


ROSTOCK
STADT

- 3937 Goldgulden o. J. (um 1432), von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Rostock auf der Rückseite: Schild mit dem Buchstaben "r". 3,15 g. Delm. 604; Fb. 56 (dort falsche Abbildung); Krusy R 6,1; Kunzel S. 42, Abb. 21. **RR** Vorzüglich 2.000,--
- 3938 Goldgulden o. J. (um 1432), von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Rostock auf der Rückseite: Schild mit dem Buchstaben "r". 3,02 g. Delm. 604; Fb. 56 (dort falsche Abbildung); Krusy R 6,1; Kunzel S. 42, Abb. 21. **RR** Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Osnabrück 2008, Nr. 1132.
- 3939 Goldgulden 1606, mit Titel Rudolfs II. 3,14 g. Fb. 2583; Kunzel 21 A/a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 364, Frankfurt/Main 2000, Nr. 1212 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4140.
- 3940 Goldgulden 1611, mit Titel Rudolfs II. 3,15 g. Mit ROSTOCHENS in der Vorderseitenumschrift. Fb. 2583; Kunzel 25 C/d. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 2628 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4141.



- 3941 Goldgulden 1611, mit Titel Rudolfs II. 3,13 g. Mit ROSTOCENSIS in der Vorderseitenumschrift. Fb. 2583; Kunzel 25 D/a. **Von großer Seltenheit.** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4142.
- 3942 Goldgulden 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1611 geändert), mit Titel von Matthias. 3,21 g. Fb. 2584; Kunzel 28 A/a. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--
Exemplar der Auktion Lanz 59, München 1991, Nr. 796 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4143.
- 3943 Goldgulden 1614, mit Titel von Matthias. 3,19 g. Fb. 2584; Kunzel 29 A/c. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 1.500,--
- 3944 Goldgulden 1626, mit Titel Ferdinands II. 3,26 g. Fb. 2586; Kunzel 34 A/a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Virgil M. Brand Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 7265 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4145.



3945



3946



3947



3948



- 3945 Goldgulden 1630, mit Titel Ferdinands II. 3,16 g. Fb. 2586; Kunzel 38 A/a. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 364, Frankfurt/Main 2000, Nr. 1233 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4146.
- 3946 Goldgulden 1632, mit Titel Ferdinands II. 3,44 g. Fb. 2587; Kunzel 42 A/a. **Sehr seltener Jahrgang**, Knickspur, sehr schön 1.250,--
- 3947 Dukat 1633, mit Titel Ferdinands II. 3,47 g. Fb. 2587; Kunzel 43 A/a. **Sehr schön** 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4147.
- 3948 Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,46 g. Fb. 2587; Kunzel 44 A/a. **Sehr schön** 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4148.



3949



3950



- 3949 Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,47 g. Fb. 2587; Kunzel 44 A/a. **Sehr schön** 1.250,--
- 3950 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands II. 3,45 g. Fb. 2587; Kunzel 45 A/a. **Kl. Prägeschwäche**, sehr schön 1.000,--



3951



3952



3953



3954



- 3951 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Fb. 2589; Kunzel 45 A/e. **Sehr schön** 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 3526 und der Auktion 141, Osnabrück 2008, Nr. 4149.
- 3952 2 Dukaten 1639, mit Titel Ferdinands III. 6,97 g. Fb. 2588; Kunzel 40 A/a. **R Kl. Henkelspur**, sehr schön 1.000,--
- 3953 2 Dukaten 1639, mit Titel Ferdinands III. 6,84 g. Fb. 2588; Kunzel 40 A/a. **R Fassungsspuren**, überarbeitet, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3925.
- 3954 Dukat 1646, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Fb. 2589; Kunzel 47 A/a (dort Jahreszahl falsch angegeben). **Winz. Schrötlingsfehler am Rand**, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4150.



- 3955 Dukat 1655, mit Titel Ferdinands III. 3,41 g. Fb. 2589; Kunzel 48 B/a.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.250,--
 Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 79, Hamburg 1998, Nr. 1711 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4151.
- 3956 Dukat 1665, mit Titel Leopolds I. 3,47 g. Fb. 2591; Kunzel 51 A/a.
Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.500,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 364, Frankfurt/Main 2000, Nr. 1241; der Sammlung v. Bülow, Auktion Adolph Hess Nachf. 87, Frankfurt/Main 1901, Nr. 2536 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4152.
- 3957 1/2 Dukat 1695, mit Titel Leopolds I. 1,71 g. Fb. 2592; Kunzel 239 A/a.
RR Stempelfehler, sehr schön + 2.000,--
 Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung oHG 1, Gießen 1970, Nr. 604 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4156.
- 3958 Dukat 1762, mit Titel von Franz I. 3,50 g. Fb. 2595; Kunzel 236 A/a.
RR Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
 Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 74, München 1995, Nr. 1081 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4153.



- 3959 Dukat 1783, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 2596; Kunzel 237 A/a.
R Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 166, München 1990, Nr. 2850 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4154.
- 3960 Dukat 1796, mit Titel von Franz II. 3,27 g. Fb. 2597; Kunzel 238 A/a.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Probierspür am Rand, vorzüglich 750,--
 Dies ist die letzte Goldmünze der Stadt Rostock.



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3961 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,49 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.12.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3962 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.7.
Leicht gewellt, vorzüglich 250,--



3964



3963



3964



- 3963 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,84 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. Sehr schön 1.000,--
- 3964 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,47 g. Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Whiting 113. Vorzüglich 750,--



3965



3966



3967



3968



- 3965 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Anfang des 18. Jahrhunderts), von H. P. Großkurt, auf die Taufe. Ein Engel mit Kelch und ein Engel mit Buch schweben über Taufbecken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Aufgehende Sonne in Wolken über Landschaft. 21,56 mm; 3,50 g. Slg. Goppel 1074. Vorzüglich 200,--
- 3966 Dukat 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 3,41 g. Fb. 2830; Kahnt 247. Sehr schön 1.000,--
- 3967 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,48 g. Fb. 2822; Kahnt 281. Leicht gewellt, sehr schön + 750,--
- 3968 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Fb. 2823; Kahnt 293 b. Hübsche Goldpatina, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--



3969



- 3969 **Friedrich August II., 1733-1763.** 12 Dukaten 1740, Dresden, auf das Vikariat. 41,31 g. Goldabschlag von den Stempeln des Reichstalers. * D . G . FRID : AUG : REX POL : DUX • SAX : ARCHIMARE SCHALL : ET ELECTOR • Geharnischtes Brustbild r. mit der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// † * IN PROVINCIIS IVR : SAXON : PROVISO ET VICARIVS 1740 Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild. Fb. -; Kahnt 629. Felder bearbeitet und Fassungsspuren, sehr schön 10.000,--



2:1



3970



2:1



- 3970 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,87 g. Buck 119 bA; Schl. 959. Vorzüglich 300,--



3971

3971 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1766, von A. Widemann, auf die Hochzeit seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen, mit Maria Christina, Erzherzogin von Österreich, Tochter Maria Theresias. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Hymen mit Fackel steht zwischen zwei einander zugewandten Palmen, an denen Wappenschilde hängen. 41,25 mm, 34,92 g. F. u. S. 3114 (dort in Silber); Slg. Merseb. 1871 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1970 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



3972



3973

3972 Dukat 1768, Dresden. 3,48 g. Buck 129 e; Fb. 2871.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 1322.

Vorzüglich

1.500,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

3973 **Friedrich August I., 1806-1827.** Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des 8 Pfennig-Stückes 1808 H. 1,74 g. AKS 45 Anm.; J. - (zu 7); Schl. - (zu 976).

Äußerst selten. Vorzüglich

1.500,--



1,5:1



3974



1,5:1

3974 10 Taler (Doppelter August d'or) 1813 SGH. 13,29 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 754.1.

Kabinetstück von feinster Erhaltung. Stempelglanz

7.500,--



3975



3976



3975 Dukat 1818 IGS. 3,47 g. Divo/S. 182; Fb. 2884; Schl. 782.

Nur 1.466 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich

750,--

3976 Dukat 1824 IGS. 3,48 g. Divo/S. 188; Fb. 2891; Schl. 796.

Nur 2.847 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.500,--



3977



3978



3977 Dukat 1824 IGS. 3,47 g. Divo/S. 188; Fb. 2891; Schl. 796.

Nur 2.847 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.500,--

3978 Anton, 1827-1836. Dukat 1828 S. 3,44 g. Divo/S. 194; Fb. 2894; Schl. 818.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Nur 771 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



3979



1,5:1

3979 Friedrich August II., 1836-1854. 10 Taler 1845 F. 13,35 g. Divo/S. 201; Fb. 2900; Schl. 838.

RR Nur 2.100 Exemplare geprägt. Feine Goldpatina, vorzüglich

7.500,--



3980



3981



3980



3980 Albert, 1873-1902. Goldmedaille zu 8 Dukaten 1889, von M. Barduleck, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Büste r. mit umgelegtem Mantel und Orden//Weibliche Gestalt mit Mauerkrone kniet nach l. und bekrönt das gekrönte, sächsische Wappen. 33,16 mm; 27,26 g. Barduleck 118.

Von großer Seltenheit. Nur 16 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

3.000,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

3981 Johann Philipp und Friedrich Wilhelm II., 1632-1639. Dukat 1638, Saalfeld. 3,38 g. Fb. 2906; Kernbach G 2.1.

RR Bearbeitet, leichter Knick, fast sehr schön

400,--



3982



SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

3982 Carl Alexander, 1853-1901. Goldmedaille 1894, von W. Mayer, auf den Tod seines Sohnes, Erbprinz Carl August. Uniformiertes Brustbild halbl.//Fünf Zeilen Schrift, darunter ein Palmzweig mit Band auf dem die Lebensdaten seines Sohnes stehen, oben fünf Sterne. 42,01 mm; 32,57 g. R Fast vorzüglich

1.000,--



3983



3984



3983

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826
SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 3983 **Georg II., 1866-1914.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1900, von G. Roemer. Brustbild r. mit umgelegtem Pelzmantel//Greis mit Stab in der Linken sitzt nach r. und liest ein Schriftstück, das auf seinem Schoß liegt, r. steht ein geflügelter Genius mit Leier, dahinter Baum mit Früchten, im Hintergrund aufgehende Sonne. 40,73 mm; 36,57 g. Heidemann 768. **Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 6.000,--
- Martin Heidemann in: Medaillenkunst in Deutschland von 1895 bis 1914 schreibt zu diesem Stück: "Der ursprünglich für ein 5 Mark-Stück gedachte Entwurf wurde von der genehmigungspflichtigen Behörde, dem Reichsschatzamt, "wegen seiner Fremdheit" abgelehnt. Nach Angaben des sächsisch-meiningischen Hofmarschalls wurde das Stück in einer Auflage von 20 Exemplaren in Silber und 4 Exemplaren in Gold geprägt. Es diente dem Fürsten als Geschenk an Künstler und Gelehrte.

SCHLESISIEN

HERZOGTUM

- 3984 **Die schlesischen Stände.** Dukat 1634 HR, Breslau. 3,26 g. F. u. S. 253; Fb. 3109. **R** Sehr schön 2.000,--



3985



3986



MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3985 **Karl II., 1548-1617.** Dukat 1593, Oels. 3,45 g. F. u. S. 2153; Fb. 3238. **R** Sehr schönes Exemplar 3.500,--
- 3986 **Heinrich III. und Karl II., 1562-1587.** Dukat 1569, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,48 g. F. u. S. 2140; Fb. 3235; Müseler 57.1/68 a var. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



1,5:1



3987



1,5:1

- 3987 **Heinrich Wenzel und Karl Friedrich, 1617-1639.** 4 Dukaten 1622 HT, Oels. Münzmeister und Wardein Hans Tuchmann. 13,80 g. $\text{\textcircled{D}}$ D : G • HEINRI • WENC • ET • CAROL • FRIDE • FRAT : Die beiden geharnischten Brustbilder mit Feldbinden einander gegenüber, darunter im Abschnitt die Jahreszahl 1622 zwischen Verzierungen// $\text{\textcircled{D}}$ DUC • SI • MONS - ET • OLS • CO • GLA $\text{\textcircled{D}}$ Dreifach behelmtes, vierfeldiges ovales Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die Signatur H - T. F. u. S. - (vgl. 2258, dort als 3 Dukaten); Fb. 3258. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 12.500,--



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 3988 **Christian VIII., 1839-1848.** 2 Christian d'or 1847, Altona. 13,27 g. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark). Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 3989 **Karl Friedrich, 1702-1739.** Dukats 1706, Tönning. 3,45 g. Fb. 3089; Lange 445. RR Leicht gewellt, sehr schön + 2.000,--
 3990 1/4 Dukats 1708, Tönning. 0,90 g. Fb. 3094; Lange 449. Vorzüglich 400,--



SPEYER

BISTUM

- 3991 **Philipp Christoph Freiherr von Soetern, 1610-1652.** Goldgulden 1632, Philippsburg. 3,06 g. Kurhut über vierfeldigem Wappen (Trier/Sötern/Sötern/Speyer) mit Mittelschild von Prüm-Weißenburg, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Ehrend 6/30 b; Fb. 3463. Von größter Seltenheit. Kl. Kratzer im Feld der Rückseite, attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--



- 3992 **Franz Christoph von Hutten, 1743-1770.** Dukats 1745, auf die Huldigung der Stadt Bruchsal. 3,45 g. Ehrend 7/23; Fb. 3309. RR Vorzüglich 2.500,--



STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 3993 **Heinrich Ernst II., 1771-1778.** Dukats 1778, Wernigerode. 3,45 g. Fb. 3361; Friederich 1420. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 3.000,--



3994


THURN UND TAXIS
FÜRSTEN

- 3994 **Albert, 1885-1952.** Dukatenförmige Goldmedaille 1888, unsigniert, auf die Huldigung der Stadt Regensburg zu seiner Volljährigkeit. Das mit dem Fürstenhut belegte Wappen (Stempel des Dukaten von 1734, Fb. 3391)//Zwei Zeilen Schrift, darunter Stern, umher Eichenkranz. 21,81 mm; 3,96 g. Slg. Wurster -. Fast Stempelglanz 400,--



3995



3996



3997



3998


TRIER
ERZBISTUM

- 3995 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1399), Koblenz. 3,43 g. Fb. 3417; Noss 238 a. Fast vorzüglich 750,--
- 3996 Goldgulden o. J. (1400-1401), Koblenz. 3,45 g. Fb. 3417; Noss 246 b leicht var. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3997 Goldgulden o. J. (1400-1402), Oberwesel. 3,44 g. Fb. 3426; Noss 315. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3998 Goldgulden o. J. (1400-1402), Oberwesel. 3,44 g. Fb. 3426; Noss 315. Sehr schön-vorzüglich 750,--



3999



4000



- 3999 Goldgulden o. J. (1400-1402), Oberwesel. 3,49 g. Fb. 3426; Noss 318. Fast vorzüglich 750,--
- 4000 Goldgulden o. J. (1414-1417), Offenbach. 3,45 g. Fb. 3435; Noss 405. Sehr schön 300,--



4001



4002



4001


WESTPHALEN
KÖNIGREICH

- 4001 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 10 Taler 1812 B. 13,30 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 4002 5 Franken 1813 C. 1,62 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Stempelglanz 800,--



4003



4004



4005



4006



WORMS

STADT

4003 Goldgulden 1619. 3,20 g. Fb. 3536; Joseph 317 b. Sehr schön + 500,--

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

4004 Eberhard Ludwig, 1693-1733. 1/4 Karolin 1731, Stuttgart. 2,39 g. Fb. 3586; Klein/Raff 27. Sehr schön 400,--

4005 Karolin 1732, Stuttgart. 9,49 g. Fb. 3584; Klein/Raff 22. **Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar.** Fast vorzüglich 2.500,--

4006 Wilhelm I., 1816-1864. Dukat 1840. 3,48 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 919.1. Sehr schön + 350,--



4007



1,5:1



4007

WÜRZBURG

BISTUM

4007 Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673. 2 Dukaten o. J., Nürnberg. 6,93 g. Geharnischtes Brustbild halbr./Strahlender Name Jehovas über drei Bergspitzen (die Bergspitzen kommen im Schönborner Familienwappen und im Würzburger Wappen als fränkischer Rechen vor). Fb. 3649; Helmschrott 287. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--

GOETZ-MEDAILLEN



4008



4008 Goldmedaille 1910, auf den 100. Todestag der preußischen Königin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Gemahlin von Friedrich Wilhelm III., Tochter des Herzogs Carl II. von Mecklenburg-Strelitz. Brustbild Luises halbr./Krone in Strahlenkranz über Fackel und Rosen. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 985 f. 35,73 mm; 27,58 g. Kienast 11. Fast Stempelglanz 1.250,--



4009



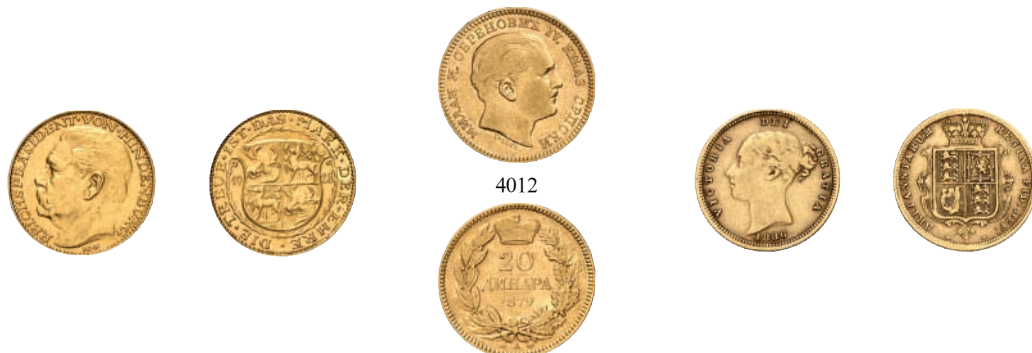
4010



4011



- 4009 Goldmedaille 1924, auf das zweite Musikfest auf der Wartburg, anlässlich der Wartburger Maientage. Brustbild des Komponisten Johann Sebastian Bach, *1685 Eisenach, †1750 Leipzig, r.//Christus am Kreuz vor einer Orgel, im Hintergrund Ansicht der Wartburg. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 985 f. 35,94 mm; 24,85 g. Kienast 315; Niggl 44 b (dort in Silber).
In Gold von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 4010 Goldmedaille 1926, auf das vierte Musikfest auf der Wartburg, anlässlich der Wartburger Maientage. Brustbilder von J. W. von Goethe, *1749 Frankfurt, †1832 Weimar und L. van Beethoven, *1770 Bonn, †1827 Wien, nebeneinander l.//Ansicht der Wartburg, davor musizierender Putto mit Harfe. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 985 f. 35,97 mm; 22,44 g. Förschner 456 (dort in Silber); Kienast 367; Niggl 141 b (dort in Silber).
In Gold von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- Zur ersten persönlichen Begegnung zwischen Goethe und Beethoven kam es 1812. Beethovens Ouvertüre zu "Egmont" wurde in Weimar aufgeführt, Goethe bezeichnete den Komponisten als "ungebändigte Persönlichkeit".
- 4011 Goldmedaille 1928, auf das sechste Musikfest auf der Wartburg, anlässlich der Wartburger Maientage. Brustbild des Komponisten Richard Wilhelm Wagner, *1813 Leipzig, †1883 Venedig und des Komponisten und Pianisten Franz von Liszt, *1811 Raiding (Burgenland), †1886 Bayreuth einander gegenüber//Tannhäuser mit Harfe steht v. v., r. die heilige Elisabeth mit Rosen, vor ihr Wappenschild mit nach l. schreitendem Löwen, im Hintergrund die Wartburg. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 985 f. 36,20 mm; 22,90 g. Kienast 404; Niggl 1119 b (dort in Silber).
In Gold von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- Der Tannhäuser mit Harfe nimmt Bezug auf die auf der Wartburg spielende Handlung der Oper "Tannhäuser" von Richard Wagner, die heilige Elisabeth mit dem Wappen, auf das mit der Wartburg zusammenhängende Oratorium "Die heilige Elisabeth" von Franz Liszt.



4012

GOLDMÜNZENLOT

- 4012 **Allgemein.** Australien. Victoria, 1/2 Sovereign 1886 S, Sydney; Serbien. Milan IV. Obrenowitsch, 20 Dinara 1879 A, Paris. Insgesamt 9,47 g Feingold. Dazu: Goldmedaille 1928, von K. Goetz, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. 19,62 mm; 3,24 g.
3 Stück. Sehr schön-fast vorzüglich 400,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den
Jaeger-Katalog: Die Deutschen Münzen seit 1871, 22. Auflage 2011,
bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSKLEINMÜNZEN

- | | | | |
|--------|---|---|-----------|
| |  | | |
| Jaeger | | | |
| 5001 | 1 | 1 Pfennig 1877 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz | 250,-- |
| |  | | |
| 5002 | 1 | 1 Pfennig 1887 E. Mit dickem
Punkt nach PFENNIG.
Von größter Seltenheit.
Nur 25 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz

Bei dem vorliegenden Pfennig handelt
es sich um die letzte Prägung von
Dresden vor Verlegung der Münzstätte
nach Muldenhütten. | 10.000,-- |
| |  | | |
| 5003 | 5 | 20 Pfennig 1875 F.
Prachtexemplar.
Kl. Stempelfehler,
fast Stempelglanz | 100,-- |
| |  | | |
| 5004 | 5 | 20 Pfennig 1877 F.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz | 300,-- |
| 5005 | 5 | Lot. 20 Pfennig 1873 A; 1874 A;
1875 D; 1876 C, D. 5 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |

- | | | | |
|--------|---|---|----------|
| |  | | |
| Jaeger | | | |
| 5006 | 15 | 50 Pfennig 1898 A.
Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz | 350,-- |
| |  | | |
| 5007 | 15 | 50 Pfennig 1900 J.
Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| |  | | |
| 5008 | 15 | 50 Pfennig 1902 F.
Polierte Platte | 500,-- |
| |  | | |
| 5009 | 16 | 1/2 Mark 1908 F.
Von großer Seltenheit.
Fast sehr schön | 3.000,-- |



Jaeger
5010 16 1/2 Mark 1913 A.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 100,--



5011 17 1 Mark 1911 D.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 150,--



5012 18 25 Pfennig 1910 E.
Polierte Platte 150,--

REICHSSILBERMÜNZEN ANHALT



5013 19 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.500,--



5014 19 2 Mark 1876.
Winz. Schrötlingsfehler,
vorzüglich + 800,--



Jaeger
5015 19 2 Mark 1876. **Vorzüglich** 750,--



5016 20 2 Mark 1896. **Prachtexemplar.**
Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 800,--



5017 20 2 Mark 1896.
Feine Patina, fast Stempelglanz 600,--



5018 21 5 Mark 1896.
Vorzüglich + 1.250,--



5019 21 5 Mark 1896.
Vorzüglich aus polierter Platte 1.250,--



Jaeger

5020 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904.
Herrliche Patina,
feine Kratzer, polierte Platte 750,--



5021 22 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 600,--



5022 23 3 Mark 1909.
Fast Stempelglanz 150,--



5023 23 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5024 23 3 Mark 1911.
Polierte Platte 250,--



Jaeger

5025 24 3 Mark 1914.
Silberhochzeit. Prachtexemplar.
Polierte Platte 150,--



5026 24 3 Mark 1914.
Silberhochzeit. Hübsche Patina,
polierte Platte, min. berührt 100,--



5027 25 5 Mark 1914.
Silberhochzeit.
Feine Patina, polierte Platte 400,--



5028 25 5 Mark 1914.
Silberhochzeit. Polierte Platte 400,--

BADEN



5029 26 **Friedrich I., 1852-1907.**
2 Mark 1888.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



Jaeger
5030 27 5 Mark 1888. **RR**
Kräftige Patina, schön-sehr schön 300,--



5031 27F 5 Mark 1888,
ohne Querstrich im A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 3.000,--



5032 28 2 Mark 1899. **Prachtexemplar.**
Min. Randfehler,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 500,--



5033 28 2 Mark 1901.
Vorzüglich 150,--



5034 28 2 Mark 1901.
Feine Patina, vorzüglich 150,--



Jaeger
5035 28 2 Mark 1901.
Fast vorzüglich 150,--



5036 29 5 Mark 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück.
Prachtvolle Patina,
fast Stempelglanz 4.000,--



5037 29 5 Mark 1891.
Kräftige Patina,
fast vorzüglich/vorzüglich 250,--



5038 29 5 Mark 1898.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



5039 29 5 Mark 1900. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.000,--



Jaeger
5040 31 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5041 31 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5042 31 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5043 32 2 Mark 1904.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--



5044 32 2 Mark 1905.
Polierte Platte, berieben 100,--



Jaeger
5045 32 2 Mark 1907. Fast Stempelglanz 75,--



5046 33 5 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 250,--



5047 33 5 Mark 1903.
Vorzüglich 100,--



5048 34 2 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Fast Stempelglanz 30,--



5049 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger
5050 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5051 36 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 50,--



5052 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Erstabschlag, fast Stempelglanz 175,--



5053 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5054 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 400,--



Jaeger
5055 38 2 Mark 1911.
Feine Patina, fast Stempelglanz 375,--



5056 38 2 Mark 1913.
Polierte Platte, min. berührt 350,--



5057 38 2 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--



5058 39 3 Mark 1908.
Herrliche Patina, polierte Platte 100,--



5059 40 5 Mark 1908.
Prachtvolle Patina,
polierte Platte, min. berührt 400,--

BAYERN



Jaeger

5060 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876. Feine Patina,
vorzüglich 200,--



5061 41 2 Mark 1877.
Vorzüglich 200,--



5062 41 2 Mark 1877.
Vorzüglich 200,--



5063 41 2 Mark 1880.
Seltener Jahrgang.
Kräftige Patina, vorzüglich 350,--



5064 41 2 Mark 1883. Fast Stempelglanz 750,--



5065 41 2 Mark 1883.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



Jaeger

5066 42 5 Mark 1875. Vorzüglich 200,--



5067 42 5 Mark 1875.
Patina, vorzüglich 200,--



5068 42 5 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5069 42 5 Mark 1876.
Vorzüglich 150,--



5070 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 800,--



Jaeger
5071 43 2 Mark 1888.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 750,--



5072 43 2 Mark 1888. Vorzüglich 500,--



5073 44 5 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.250,--



5074 44 5 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5075 44 5 Mark 1888.
Vorzüglich + 600,--



Jaeger
5076 45 2 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5077 45 2 Mark 1899.
Verprägung: Fehlprägung,
nur 50 % der Stärke ausgeprägt.
R Sehr schön-vorzüglich 100,--



5078 45 2 Mark 1901.
Prachtvolle Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 100,--



5079 45 2 Mark 1913.
Fast Stempelglanz 100,--



5080 46 5 Mark 1908.
Prachtvolle Patina,
winz. Kontaktstelle, polierte Platte 400,--



Jaeger
5081 47 3 Mark 1912.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 100,--



5082 48 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.**
2 Mark 1911. **90. Geburtstag.**
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte 100,--



5083 48 2 Mark 1911. **90. Geburtstag.**
Fast Stempelglanz 25,--



5084 49 3 Mark 1911. **90. Geburtstag.**
Prachtvolle Patina,
polierte Platte, min. berührt 75,--



5085 50 5 Mark 1911. **90. Geburtstag.**
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



Jaeger
5086 51 **Ludwig III., 1913-1918.**
2 Mark 1914. Fast Stempelglanz 75,--



5087 52 3 Mark 1914.
Herrliche Patina, polierte Platte 100,--



5088 53 5 Mark 1914.
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

BRAUNSCHWEIG



5089 55 **Ernst August, 1913-1918.**
3 Mark 1915. Ohne „Lüneburg“.
Regierungsantritt. R
Polierte Platte 2.500,--



5090 55 3 Mark 1915.
Ohne „Lüneburg“.
Regierungsantritt. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



Jaeger
5091 56 5 Mark 1915.
Ohne „Lüneburg“.
Regierungsantritt. R
Kabinettstück.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 3.000,--



5092 56 5 Mark 1915.
Ohne „Lüneburg“.
Regierungsantritt. R
Herrliche Patina,
polierte Platte, min. berührt 2.500,--



5093 56 5 Mark 1915.
Ohne „Lüneburg“.
Regierungsantritt. R
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5094 57 3 Mark 1915.
Mit „Lüneburg“.
Regierungsantritt.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 175,--



Jaeger
5095 57 3 Mark 1915.
Mit „Lüneburg“.
Regierungsantritt.
Fast Stempelglanz 175,--



5096 57 3 Mark 1915.
Mit „Lüneburg“.
Regierungsantritt.
Feine Patina, winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5097 58 5 Mark 1915.
Mit „Lüneburg“.
Regierungsantritt.
Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 800,--



5098 58 5 Mark 1915.
Mit „Lüneburg“.
Regierungsantritt.
Polierte Platte, min. berieben 750,--



Jaeger
5099 58 5 Mark 1915.
Mit „Lüneburg“.
Regierungsantritt.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



5100 58 5 Mark 1915.
Mit „Lüneburg“.
Regierungsantritt.
Vorzüglich 400,--

BREMEN



5101 59 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 100,--



5102 60 5 Mark 1906.
Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--



Jaeger
5103 60 5 Mark 1906.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



5104 60 5 Mark 1906.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5105 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

HAMBURG



5106 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 350,--



5107 61 2 Mark 1876. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger
5108 61 2 Mark 1876. Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5109 61 2 Mark 1878. Fast vorzüglich 125,--



5110 61 2 Mark 1880.
Seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5111 61 2 Mark 1888.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5112 62 5 Mark 1888.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



Jaeger
5113 63 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 75,--



5114 63 2 Mark 1911.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



5115 63 2 Mark 1914. Fast Stempelglanz 100,--



5116 63 2 Mark 1914. Fast Stempelglanz 75,--



5117 64 3 Mark 1911.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--



5118 64 3 Mark 1913.
Feine Patina, polierte Platte 200,--



Jaeger
5119 65 5 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5120 65 5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

HESSEN



1,5:1



5121 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1877.
**Äußerst selten in dieser
Erhaltung. Kabinettstück.**
Prachtvolle Patina, Stempelglanz 25.000,--



Jaeger
5122 67 5 Mark 1876.
Dunkle Patina, Reste
von Zaponlack,
winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



5123 69 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1888. R
Prachtvolle Patina, vorzüglich 2.500,--



5124 69 5 Mark 1888. R
Sehr schön 1.000,--



5125 70 2 Mark 1891.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5126 70 2 Mark 1891.
Herrliche Patina, vorzüglich + 1.000,--



Jaeger

5127 71 5 Mark 1891.
Kl. Schrötlingsfehler im Feld
der Rückseite, kl. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5128 71 5 Mark 1891.
Sehr schön 400,--



5129 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5130 72 2 Mark 1898.
Vorzüglich aus polierter Platte 500,--



5131 73 5 Mark 1895.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



Jaeger

5132 73 5 Mark 1899.
Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



5133 74 2 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5134 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Fast Stempelglanz 175,--



5135 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5136 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich aus polierter Platte 150,--



Jaeger

5137 76 3 Mark 1910.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5138 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum. R
Fast Stempelglanz 3.500,--



5139 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum. R
Dunkle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

LIPPE



5140 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 350,--



5141 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

5142 78 2 Mark 1906.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5143 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich 300,--



5144 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich 300,--

LÜBECK



5145 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 500,--



5146 80 2 Mark 1901.
Herrliche Patina, feine Kratzer,
polierte Platte 400,--



Jaeger
5147 80 2 Mark 1901.
Vorzüglich 250,--



5148 81 2 Mark 1904.
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



5149 81 2 Mark 1906.
Fast Stempelglanz 150,--



5150 82 3 Mark 1908. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 175,--



5151 83 5 Mark 1904. **Kabinettstück.**
Feine Patina, polierte Platte 750,--



Jaeger
5152 83 5 Mark 1904.
Vorzüglich 300,--



5153 83 5 Mark 1904.
Vorzüglich 300,--



5154 83 5 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5155 83 5 Mark 1907.
Fast vorzüglich 250,--



5156 83 5 Mark 1908.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



Jaeger

5157 83 5 Mark 1913. Vorzüglich 300,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



5158 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
2 Mark 1876.
Feine Patina, vorzüglich 750,--



5159 84 2 Mark 1876.
Kräftige Patina, fast vorzüglich 500,--



5160 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Feine Patina, polierte Platte 1.250,--



5161 85 2 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



Jaeger

5162 86 2 Mark 1904. **Hochzeit.**
Fast Stempelglanz 50,--



5163 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Polierte Platte, min. berührt 250,--



5164 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Polierte Platte, min. berührt 250,--



5165 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 175,--



5166 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--



Jaeger
5167 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger
5172 90 2 Mark 1877.
Überdurchschnittlich erhalten.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5168 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Feine Patina,
polierte Platte, min. berührt 750,--



5173 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



5169 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Kl. Kratzer, polierte Platte 600,--



5174 91 2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



5170 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Fast vorzüglich 350,--



5175 91 2 Mark 1905.
Herrliche Patina,
polierte Platte, min. berührt 750,--

MECKLENBURG-STRELITZ



5171 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
2 Mark 1877.
Überdurchschnittlich erhalten.
Fast vorzüglich 750,--



5176 92 3 Mark 1913.
Polierte Platte, min. berührt 1.500,--



Jaeger
5177 92 3 Mark 1913.
Herrliche Patina, winz. Kratzer,
fast Stempelglanz 1.250,--

OLDENBURG



5178 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.**
2 Mark 1891. Kl. Kratzer,
vorzüglich 250,--



5179 93 2 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



5180 93 2 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



5181 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1900.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



Jaeger
5182 94 2 Mark 1900.
Hübsche Patina, kl. Kratzer,
fast Stempelglanz
aus polierter Platte 500,--



5183 94 2 Mark 1900.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--



5184 94 2 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berührt 500,--



5185 94 2 Mark 1901.
Feine Kratzer, polierte Platte 500,--



5186 94 2 Mark 1901.
Fast vorzüglich 200,--



Jaeger
5187 95 5 Mark 1900.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 2.000,--



5188 95 5 Mark 1900.
Feine Patina, vorzüglich 1.500,--



5189 95 5 Mark 1900.
Fast vorzüglich 1.000,--



5190 95 5 Mark 1901.
Sehr schön 400,--

PREUSSEN



5191 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**
2 Mark 1876 A.
Fast vorzüglich/vorzüglich 100,--



Jaeger
5192 97A 5 Mark 1874 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5193 97A 5 Mark 1875 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 750,--



5194 98 **Friedrich III., 1888.**
2 Mark 1888 A.
Feine Patina, polierte Platte,
min. berieben 100,--



5195 99 5 Mark 1888 A. **Prachtexemplar.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



5196 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger
5197 100 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich 300,--



5198 101 5 Mark 1888 A. **Kabinettstück.**
Polierte Platte, min. berührt 1.250,--



5199 101 5 Mark 1888 A. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.000,--



5200 101 5 Mark 1888 A.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 750,--



5201 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich + 600,--



Jaeger
5202 101 5 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5203 102 2 Mark 1904 A.
Herrliche Patina, polierte Platte 100,--



5204 103 3 Mark 1912 A.
Herrliche Patina, polierte Platte 100,--



5205 104 5 Mark 1903 A.
Herrliche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



5206 105 2 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Herrliche Patina, polierte Platte 75,--



Jaeger
5207 106 5 Mark 1901 A.
**200 Jahre Königreich.
Kabinetstück.**
Prachtvolle Patina, polierte Platte 250,--



5208 106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Kratzer, polierte Platte 100,--



5209 107 3 Mark 1910 A.
Universität Berlin. Stempelglanz 75,--



5210 108 3 Mark 1911 A.
Universität Breslau.
Feine Patina, polierte Platte 150,--



5211 108 3 Mark 1911 A.
Universität Breslau.
Polierte Platte 150,--



Jaeger
5212 109 2 Mark 1913. **Der König rief...**
Hübsche Patina, polierte Platte 75,--



5213 110 3 Mark 1913. **Der König rief...**
Fast Stempelglanz 20,--



5214 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Polierte Platte 100,--



5215 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Polierte Platte 100,--



5216 112 3 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Prachtexemplar. Polierte Platte 100,--



Jaeger
5217 113 3 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Prachtexemplar.
Polierte Platte 150,--



Jaeger
5222 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5218 114 5 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Feine Patina, polierte Platte 400,--



5223 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5219 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Prachtexemplar.
Stempelglanz 600,--

REUSS ÄLTERER LINIE



5224 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 2.500,--



5220 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Prachtvolle Patina,
fast Stempelglanz 500,--



5225 116 2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Feine Patina,
fast Stempelglanz 2.000,--



5221 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5226 116 2 Mark 1877.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



Jaeger
5227 117 2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5228 117 2 Mark 1892.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5229 117 2 Mark 1892.
Feine Patina, vorzüglich 500,--



5230 118 2 Mark 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5231 118 2 Mark 1899.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



5232 118 2 Mark 1901.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--



Jaeger
5233 118 2 Mark 1901.
Feine Patina, vorzüglich 250,--



5234 118 2 Mark 1901.
Fast vorzüglich 200,--



5235 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909.
Feine Patina, polierte Platte 750,--



5236 119 3 Mark 1909.
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



5237 119 3 Mark 1909.
Fast Stempelglanz 500,--



Jaeger
5238 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5239 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5240 119 3 Mark 1909.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5241 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich 350,--

REUSS JÜNGERER LINIE



5242 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884.
Feine Kratzer, polierte Platte 1.000,--



Jaeger
5243 120 2 Mark 1884.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--



5244 120 2 Mark 1884.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



5245 120 2 Mark 1884.
Fast sehr schön 150,--

SACHSEN



5246 121 **Albert, 1873-1902.**
2 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück. Herrliche Patina,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--



5247 121 2 Mark 1876.
Hübsche Patina,
sehr schön-vorzüglich 150,--



Jaeger
5248 122 5 Mark 1875.
**Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.**
Feine Patina,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.500,--



5249 122 5 Mark 1875.
Kräftige Patina, kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 150,--



5250 124 2 Mark 1899.
Vorzüglich + 150,--



5251 124 2 Mark 1900.
Fast Stempelglanz 200,--



5252 124 2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina,
fast Stempelglanz 200,--



Jaeger
5253 124 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5254 124 2 Mark 1902. **Prachtexemplar.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



5255 125 5 Mark 1898.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



5256 125 5 Mark 1899.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5257 125 5 Mark 1902. **Kabinetstück.**
Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.500,--



Jaeger

5258 125 5 Mark 1902.
Vorzüglich

300,--



5259 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Fast Stempelglanz
aus polierte Platte

1.250,--



5260 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

175,--



5261 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**
Fast Stempelglanz

175,--



5262 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**
Fast Stempelglanz

175,--



Jaeger

5263 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

150,--



5264 129 **Georg, 1902-1904.**
2 Mark 1903. Fast Stempelglanz

200,--



5265 129 2 Mark 1903.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--



5266 129 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz

200,--



5267 129 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz

200,--



Jaeger
5268 130 5 Mark 1903.
Min. Reste von Zaponlack,
fast Stempelglanz 350,--



5269 131 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5270 132 2 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 75,--



5271 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



5272 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Vorzüglich 125,--



Jaeger
5273 134 **Friedrich August III., 1904-1918.**
2 Mark 1906.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 125,--



5274 134 2 Mark 1911.
Feine Kratzer, polierte Platte 150,--



5275 134 2 Mark 1914.
Fast Stempelglanz 100,--



5276 135 3 Mark 1908. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 75,--



5277 135 3 Mark 1909.
Polierte Platte, min. berührt 100,--



Jaeger

5278 135 3 Mark 1912. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 150,--



5279 135 3 Mark 1912.
Polierte Platte, min. Berührt 100,--



5280 136 5 Mark 1907.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5281 136 5 Mark 1914. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 125,--



5282 136 5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



Jaeger

5283 137 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-
Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.250,--



5284 137 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-
Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Polierte Platte, min. berührt 1.250,--



5285 138 2 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Fast Stempelglanz 50,--



5286 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Polierte Platte, min. berieben 150,--



5287 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger
5288 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger
5293 143 5 Mark 1901.
Feine Patina,
polierte Platte, min. berieben 1.500,--



5289 140 3 Mark 1913.
Völkerschlachtdenkmal.
Polierte Platte, leicht berieben 75,--



5294 143 5 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

SACHSEN-ALTENBURG



5290 142 **Ernst, 1853-1908.**
2 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berührt 1.500,--



5295 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5291 142 2 Mark 1901.
Feine Patina, vorzüglich 300,--



5296 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--



5292 143 5 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berührt 1.750,--

5297 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



Jaeger

5298 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895.
Feine Patina, vorzüglich 750,--



5299 145 2 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 600,--



5300 145 2 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 600,--



5301 146 5 Mark 1895.
Patina, vorzüglich 2.500,--



5302 146 5 Mark 1895.
Vorzüglich 2.500,--



Jaeger

5303 146 5 Mark 1895.
Sehr schön 1.500,--



5304 146 5 Mark 1895.
Winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--



5305 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



5306 147 2 Mark 1905.
Polierte Platte, leicht berieben 800,--



5307 147 2 Mark 1905.
Vorzüglich aus polierter Platte 600,--



Jaeger
5308 148 5 Mark 1907.
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



5309 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich + 1.000,--



5310 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich 750,--

SACHSEN-MEININGEN



5311 149 **Georg II., 1866-1914.**
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--



5312 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



Jaeger
5313 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Feine Patina, vorzüglich 300,--



5314 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön-vorzüglich 250,--



5315 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.000,--



5316 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5317 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Vorzüglich 350,--



Jaeger

5318 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön 250,--



5319 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön 250,--



5320 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -. **R**
Feine Kratzer, polierte Platte 2.000,--



5321 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -. **R**
Min. berieben, winz. Kratzer,
vorzüglich 750,--



5322 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

5323 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5324 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5325 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich 200,--



5326 151b 2 Mark 1913. - Kurzer Bart -.
Kl. Kratzer, polierte Platte 400,--



5327 151b 2 Mark 1913. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich + 250,--



5328 152 3 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger
5329 152 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5330 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5331 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



5332 153b 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Patina, vorzüglich 200,--



5333 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



Jaeger
5334 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich 200,--



5335 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--



5336 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 175,--



5337 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5338 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger
5339 155 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Herrliche Patina, polierte Platte 250,--



5340 155 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich 125,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



5341 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1892.
Fast Stempelglanz 500,--



5342 156 2 Mark 1892.
Vorzüglich 300,--



5343 156 2 Mark 1898.
Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



Jaeger
5344 156 2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5345 156 2 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



5346 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
2 Mark 1901.
Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--



5347 157 2 Mark 1901.
Vorzüglich 350,--



5348 157 2 Mark 1901.
Sehr schön 200,--



5349 158 2 Mark 1903. **Hochzeit.**
Polierte Platte, min. berührt 100,--



Jaeger
5350 158 2 Mark 1903. **Hochzeit.**
Polierte Platte, min. berührt 100,--



5351 158 2 Mark 1903. **Hochzeit.**
Herrliche Patina, vorzüglich 50,--



5352 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



5353 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5354 160 2 Mark 1908. **Universität Jena.**
Fast Stempelglanz 75,--



Jaeger
5355 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Fast Stempelglanz 175,--



5356 162 3 Mark 1910.
Zur zweiten Hochzeit.
Fast Stempelglanz 75,--



5357 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Prachtexemplar. Polierte Platte 200,--

SCHAUMBURG-LIPPE



5358 164 **Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1898.
Prachtexemplar. Fast
Stempelglanz/Stempelglanz 800,--



5359 164 2 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 800,--



Jaeger

5360 164 2 Mark 1898. Vorzüglich 600,--



5361 164 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 800,--



5362 164 2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5363 164 2 Mark 1904. Sehr
schön-vorzüglich 500,--



5364 165 5 Mark 1898. Kräftige Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5365 165 5 Mark 1898. Vorzüglich 1.000,--



Jaeger

5366 165 5 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.750,--



5367 165 5 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5368 165 5 Mark 1904. Vorzüglich 1.000,--



5369 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**
Polierte Platte, min. berührt 150,--



5370 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

5371 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



Jaeger

5372 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898. Polierte Platte 1.000,--



5373 167 2 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 600,--



5374 167 2 Mark 1898.
Feine Patina, vorzüglich 300,--



5375 167 2 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



5376 167 2 Mark 1898.
Feine Patina,
winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



Jaeger

5377 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 600,--



5378 168 2 Mark 1896.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5379 168 2 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5380 168 2 Mark 1896.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5381 169b 2 Mark 1905.
Regierungsjubiläum.
Hübsche Patina, polierte Platte 150,--



Jaeger

- 5382 170 3 Mark 1909, mit Lebensdaten.
Polierte Platte, min. berührt 150,--
- 5383 170 3 Mark 1909, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--

WALDECK-PYRMONT



- 5384 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. Polierte Platte,
min. berieben 3.000,--



- 5385 171 5 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 3.000,--



- 5386 171 5 Mark 1903.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 2.500,--

WÜRTTEMBERG



Jaeger

- 5387 172 **Karl, 1864-1891.**
2 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 5388 172 2 Mark 1876.
Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--



- 5389 172 2 Mark 1877.
Min. berieben, fast vorzüglich 150,--



- 5390 172 2 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 800,--



- 5391 173 5 Mark 1875. Vorzüglich 400,--



Jaeger
5392 173 5 Mark 1875. Patina, vorzüglich 400,--



5393 173 5 Mark 1876. Fast vorzüglich 300,--



5394 173 5 Mark 1888.
Patina, fast vorzüglich 300,--



5395 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**
2 Mark 1906. Polierte Platte 250,--



5396 174 2 Mark 1912. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 75,--



Jaeger
5397 175 3 Mark 1908. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, polierte Platte 150,--



5398 176 5 Mark 1913. Polierte Platte 400,--



5399 176 5 Mark 1913. Patina,
polierte Platte, leicht berieben 200,--



5400 177a 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.**
Polierte Platte, min. berührt 75,--

5401 177a 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.**
Stempelglanz 50,--



5402 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H - R
Feine Patina, vorzüglich 300,--

REICHSGOLDMÜNZEN

ANHALT



1,5:1



Jaeger
5403 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,-



5404 180 10 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,-



5405 181 20 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,-



5406 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,-

BADEN



Jaeger
5407 184 **Friedrich I., 1852-1907.**
20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 300,-



5408 185 5 Mark 1877.
Sehr schön + 400,-



ex 5409

5409 185 5 Mark 1877. **2 Stück.**
Fast sehr schön und sehr schön 500,-



5410 189 20 Mark 1894.
Winz. Randfehler, sehr schön + 300,-



ex 5411

5411 190 10 Mark 1904, 1907. **2 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich
und vorzüglich 400,-



5412 192 **Friedrich II., 1907-1918.**
20 Mark 1912. Vorzüglich 300,-



Jaeger
5413 192 20 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--

BAYERN



5414 194 **Ludwig II., 1864-1886.**
20 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5415 195 5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Winz. Randfehler,
etwas berieben, vorzüglich 750,--



5416 195 5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön + 600,--



5417 197 20 Mark 1875. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 2.000,--



5418 198 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1888. Sehr schön 250,--



5419 200 20 Mark 1900.
Vorzüglich 300,--



Jaeger
5420 200 20 Mark 1905.
Vorzüglich 300,--



5421 200 20 Mark 1905.
Vorzüglich 300,--



5422 201 10 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



5423 202 **Ludwig III., 1913-1918.**
20 Mark 1914. R
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

BRAUNSCHWEIG



5424 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5425 203 20 Mark 1875.
Sehr schön 750,--

BREMEN



Jaeger
5426 204 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1907. Vorzüglich 1.500,--

HAMBURG



5427 207 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1874. **R**
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5428 208 5 Mark 1877.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 67.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--



5429 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



5430 209 10 Mark 1875.
Vorzüglich 250,--



5431 209 10 Mark 1888.
Vorzüglich + 200,--



Jaeger
5432 211 10 Mark 1902.
Seltener Jahrgang.
Fast vorzüglich 250,--



5433 212 20 Mark 1913.
Vorzüglich 300,--

HESSEN



5434 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1872. Sehr schön + 250,--



5435 215 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5436 215 5 Mark 1877. Sehr schön + 600,--



5437 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



5438 221 20 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



Jaeger
5439 224 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1898.
Feine Goldpatina, sehr schön + 500,--



5440 226 20 Mark 1911.
Vorzüglich 400,--

LÜBECK



5441 228 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1905.
Kl. Randfehler, vorzüglich 1.250,--



5442 228 10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



5443 228 10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



5444 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
20 Mark 1872.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



Jaeger
5445 230 20 Mark 1872.
Sehr schön 1.250,--



5446 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 2.000,--



5447 234 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
20 Mark 1901. Vorzüglich 4.000,--

PREUSSEN



5448 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5449 242B 10 Mark 1873 B.
Vorzüglich 150,--



5450 243A 20 Mark 1871 A.
Vorzüglich-Stempelglanz
Die erste Reichsgoldmünze. 500,--



Jaeger
5451 243A 20 Mark 1872 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5452 243B 20 Mark 1873 B.
Vorzüglich 300,--



5453 243C 20 Mark 1872 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5454 243C 20 Mark 1872 C.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



5455 243C 20 Mark 1873 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5456 244A 5 Mark 1877 A.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



5457 244A 5 Mark 1877 A.
Sehr schön 200,--



Jaeger
5458 245A 10 Mark 1874 A.
Fast Stempelglanz 250,--



5459 245A 10 Mark 1874 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5460 245A 10 Mark 1877 A.
Vorzüglich 175,--



5461 245A 10 Mark 1880 A.
Sehr schön 150,--



5462 245A 10 Mark 1888 A.
Vorzüglich + 175,--



5463 245C 10 Mark 1875 C.
Vorzüglich 200,--



5464 245C 10 Mark 1877 C.
Sehr schön 150,--



Jaeger

5465 246A 20 Mark 1875 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5466 246A 20 Mark 1876 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5467 246A 20 Mark 1881 A.
Vorzüglich 300,--



5468 246A 20 Mark 1884 A.
Vorzüglich 300,--

5469 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A (4x). **4 Stück.**
Winz. Randfehler (1x), vorzüglich 600,--



5470 247 10 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 200,--



5471 247 10 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 200,--



Jaeger

5472 248 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5473 248 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5474 248 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich 300,--



5475 250 **Wilhelm II., 1888-1918.**
20 Mark 1888 A.
Polierte Platte, leicht berieben 600,--



5476 250 20 Mark 1889 A.
Vorzüglich 250,--



5477 251 10 Mark 1892 A.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön + 500,--



Jaeger

5478 251 10 Mark 1897 A.
Sehr schön + 175,--



5479 251 10 Mark 1903 A.
Fast Stempelglanz 250,--



5480 251 10 Mark 1903 A.
Sehr schön 150,--



5481 251 10 Mark 1904 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5482 251 10 Mark 1904 A.
Vorzüglich 200,--



5483 251 10 Mark 1907 A.
Vorzüglich 200,--



5484 251 10 Mark 1909 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

5485 251 10 Mark 1910 A.
Vorzüglich 200,--



5486 252A 20 Mark 1891 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5487 252A 20 Mark 1899 A.
Vorzüglich 300,--



5488 252A 20 Mark 1900 A.
Vorzüglich 300,--



5489 252A 20 Mark 1901 A.
Vorzüglich 300,--



5490 252A 20 Mark 1905 A.
Vorzüglich 300,--



5491 252A 20 Mark 1906 A.
Vorzüglich 300,--



Jaeger
5492 252A 20 Mark 1908 A.
Vorzüglich 300,--



5493 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 300,--



5494 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 300,--



5495 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 300,--

SACHSEN



5496 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1873. Sehr schön 200,--



5497 258 20 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5498 259 20 Mark 1873.
Vorzüglich 350,--



Jaeger
5499 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5500 260 5 Mark 1877.
Vorzüglich 500,--



5501 264 20 Mark 1895.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5502 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903.
Vorzüglich 400,--



5503 265 10 Mark 1903.
Sehr schön + 200,--



5504 266 20 Mark 1903.
Feine Kratzer, polierte Platte 500,--



5505 266 20 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

5506 266 20 Mark 1903.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 300,--



5507 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1909.
Vorzüglich 300,--



5508 267 10 Mark 1912.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5509 268 20 Mark 1905.
Vorzüglich 300,--



5510 268 20 Mark 1905.
Fast vorzüglich 275,--



5511 268 20 Mark 1913.
Vorzüglich 300,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



1,5:1



Jaeger

5512 271 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1886. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



5513 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 6.000,--



5514 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung PR 62
CAM. Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 2.000,--



5515 274 20 Mark 1905.
Feine Kratzer, polierte Platte 3.000,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



Jaeger

- 5516 283 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
20 Mark 1901. R Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1



- 5517 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 8.000,--



- 5518 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



1,5:1



- 5519 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898.
Prachtexemplar von polierten
Stempeln. Stempelglanz 4.000,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



Jaeger

- 5520 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. Winz. Kratzer,
vorzügliches Exemplar
von polierten Stempeln 4.000,--

WALDECK-PYRMONT



- 5521 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903. **RR**
Winz. Kratzer, vorzügliches
Exemplar von polierten Stempeln 6.000,--



- 5522 288 20 Mark 1903. **RR**
Vorzüglich 6.000,--

WÜRTTEMBERG



- 5523 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 5524 289 10 Mark 1873.
Vorzüglich 250,--



- 5525 290 20 Mark 1872.
Vorzüglich 350,--



Jaeger
5526 290 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



5527 290 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



5528 291 5 Mark 1877.
In US-Plastikholer der NGC mit
der Bewertung AU 55. Vorzüglich 500,--



5529 291 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5530 291 5 Mark 1877.
Sehr schön 300,--



5531 292 10 Mark 1881. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 200,--



5532 292 10 Mark 1888.
Sehr schön + 150,--



Jaeger
5533 293 20 Mark 1874.
Fast vorzüglich 300,--



5534 293 20 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 275,--



5535 294 10 Mark 1890. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 300,--



5536 294 10 Mark 1890.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--



5537 294 10 Mark 1890.
Sehr schön + 200,--



ex 5538

5538 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1906, 1910. **2 Stück.**
Fast vorzüglich und vorzüglich 400,--



5539 296 20 Mark 1894.
Vorzüglich 300,--



Jaeger
5540 296 20 Mark 1900.
Vorzüglich 300,--



5541 296 20 Mark 1905.
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



5542 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
**RR Nur 2.000 Exemplare
geprägt.** Kl. Henkelspur,
leicht bearbeitet, sehr schön 4.000,--



5543 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
**RR Nur 1.500 Exemplare
geprägt.** Vorzüglich 12.500,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



5544 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika. Vorzüglich 2.500,--



5545 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika. Vorzüglich 2.500,--



Jaeger
5546 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



5547 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5548 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika. Vorzüglich 2.000,--

DANZIG



5549 D10 25 Gulden 1923. R
Prachtexemplar von polierten
Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



5550 D10 25 Gulden 1923. R
Vorzüglich 3.500,--



5551 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



Jaeger

- 5552 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 5553 D11 25 Gulden 1930.
Konvolut von 8 Stück.
Zum Teil mit winz. Fehlern,
vorzüglich 8.000,--
- 5554 D11 25 Gulden 1930.
Konvolut von 10 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 5555 **Baden.** J. 183, 10 Mark 1873;
J. 186, 10 Mark 1876, 1881;
J. 188, 10 Mark 1901. **4 Stück.**
Meist sehr schön 600,--
- 5556 **Bayern.** J. 194, 20 Mark 1873;
J. 197, 20 Mark 1874; J. 200,
20 Mark 1900. **3 Stück.**
Sehr schön (2x) und vorzüglich 800,--
- 5557 J. 193, 10 Mark 1873; J. 196,
10 Mark 1875; J. 199, 10 Mark
1896; J. 201, 10 Mark 1909.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 5558 **Preußen.** 20 Mark 1875 A (J. 246),
1888 A (J. 248), 1893 (J. 252); 10
Mark 1873 B (J. 242), 1888 A
(J. 247), 1903 A (J. 251).
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5559 Diverse 10- und 20-Markstücke von
Preußen: J. 242A (1873), J. 247,
J. 248, 3x J. 251 (1901, 1902,
1903), J. 253 (1914). **7 Stück.**
Sehr schön und besser 1.250,--
- 5560 **Sachsen.** 20 Mark 1873 (J. 259);
10 Mark 1873 (J. 257), 1893
(J. 263). **3 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5561 J. 258, 20 Mark 1872; J. 261,
10 Mark 1875; J. 263, 10 Mark
1893; J. 264, 20 Mark 1894.
4 Stück. Meist sehr schön 800,--
- 5562 **Württemberg.** 10 Mark 1872
(J. 289), 1878 (J. 292), 1896
(J. 295). **3 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5563 J. 296, 20 Mark 1897, 1900, 1905
(2x). **4 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

WELTKRIEG UND INFLATION



Jaeger

- 5564 298Z 10 Pfennig 1917,
ohne Münzzeichen. **R**
Sehr schön + 100,--

WEIMARER REPUBLIK



- 5565 306 1 Rentenpfennig 1929 F. **R**
Sehr schön-vorzüglich 250,--

Bei diesem Exemplar handelt es sich
um eine Stempelkopplung der
Vorderseite vom Rentenpfennig (J. 306)
und der Rückseite des Reichspfennigs
(J. 313).



- 5566 306 1 Rentenpfennig 1929 F. **R**
Etwas Belag, sehr schön 150,--

Bei diesem Exemplar handelt es sich
um eine Stempelkopplung der
Vorderseite vom Rentenpfennig (J. 306)
und der Rückseite des Reichspfennigs
(J. 313).



- 5567 310 50 Rentenpfennig 1923 F.
Fast Stempelglanz 150,--



- 5568 318 50 Reichspfennig 1925 E.
Sehr schön + 800,--



Jaeger
5569 322 5 Reichsmark 1925 G. **Rheinlande.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger
5574 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 275,--



5570 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Polierte Platte 150,--



5575 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Fast Stempelglanz 275,--



5571 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Winz. Kratzer,
polierte Platte 500,--



5576 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Fast Stempelglanz 150,--



5572 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5577 331 5 Reichsmark 1927 D. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5573 327 3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen.
Polierte Platte, min. Berührt 150,--



5578 331 5 Reichsmark 1927 E. **Eichbaum.**
Vorzüglich 150,--



Jaeger

5579 331 5 Reichsmark 1927 F. **Eichbaum.**
Polierte Platte, min. berieben 400,--



Jaeger

5584 331 5 Reichsmark 1928 D. **Eichbaum.**
Vorzüglich 125,--



5580 331 5 Reichsmark 1927 F. **Eichbaum.**
Prachtexemplar.
Stempelglanz 350,--



5585 331 5 Reichsmark 1928 E. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5581 331 5 Reichsmark 1927 G. **Eichbaum.**
Selten in dieser Erhaltung.
Feine Justierspuren,
fast Stempelglanz 350,--



5586 331 5 Reichsmark 1928 F. **Eichbaum.**
Min. Randfehler,
fast Stempelglanz 200,--



5582 331 5 Reichsmark 1927 J. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5587 331 5 Reichsmark 1928 G. **Eichbaum.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 300,--



5583 331 5 Reichsmark 1928 A. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5588 331 5 Reichsmark 1928 J. **Eichbaum.**
Vorzüglich 125,--



Jaeger
5589 331 5 Reichsmark 1929 A. **Eichbaum.**
Sehr schön-vorzüglich 100,--



Jaeger
5594 331 5 Reichsmark 1929 J. **Eichbaum.**
Sehr schön-vorzüglich 150,--



5590 331 5 Reichsmark 1929 D. **Eichbaum.**
Vorzüglich 150,--



5595 331 5 Reichsmark 1930 A. **Eichbaum.**
Fast Stempelglanz 200,--



5591 331 5 Reichsmark 1929 E. **Eichbaum.**
R Vorzüglich 500,--



5596 331 5 Reichsmark 1930 A. **Eichbaum.**
Vorzüglich + 125,--



5592 331 5 Reichsmark 1929 F. **Eichbaum.**
Sehr schön-vorzüglich 150,--



5597 331 5 Reichsmark 1930 D. **Eichbaum.**
R Sehr schön-vorzüglich 350,--



5593 331 5 Reichsmark 1929 G. **Eichbaum.**
Vorzüglich + 200,--



5598 331 5 Reichsmark 1930 E. **Eichbaum.**
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



Jaeger

5599 331 5 Reichsmark 1930 F. **Eichbaum.**
Selten, besonders in
dieser Erhaltung.
 Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



Jaeger

5604 331 5 Reichsmark 1931 F. **Eichbaum.**
 Vorzüglich 125,--



5600 331 5 Reichsmark 1930 J. **Eichbaum.**
R Vorzüglich + 600,--



5605 331 5 Reichsmark 1931 G. **Eichbaum.**
 Vorzüglich 250,--



5601 331 5 Reichsmark 1931 A. **Eichbaum.**
 Vorzüglich 100,--



5606 331 5 Reichsmark 1931 J. **Eichbaum.**
 Vorzüglich 150,--



5602 331 5 Reichsmark 1931 D. **Eichbaum.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



5607 331 5 Reichsmark 1932 A. **Eichbaum.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5603 331 5 Reichsmark 1931 E. **Eichbaum.**
 Vorzüglich 175,--



5608 331 5 Reichsmark 1932 A. **Eichbaum.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

5609 331 5 Reichsmark 1932 D. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

5614 331 5 Reichsmark 1932 J. **Eichbaum.**
Sehr schön-vorzüglich 125,--



5610 331 5 Reichsmark 1932 E. **Eichbaum.**
Fast vorzüglich 150,--



5615 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5611 331 5 Reichsmark 1932 F. **Eichbaum.**
Vorzüglich 125,--



5616 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5617 336 5 Reichsmark 1929 A, E, F, J.
Lessing. 4 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5612 331 5 Reichsmark 1932 G. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5618 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5613 331 5 Reichsmark 1932 G. **Eichbaum.**
Fast vorzüglich 150,--



5619 343 5 Reichsmark 1930 F. **Zeppelin.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger
5620 346 5 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5621 346 5 Reichsmark 1930 E. **Rheinlandräumung.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5622 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Vorzüglich 150,--



5623 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Feine Patina, vorzüglich 200,--



5624 349 3 Reichsmark 1931 D. **Kursmünze.**
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 500,--



Jaeger
5625 349 3 Reichsmark 1931 E. **Kursmünze.**
Sehr schön-vorzüglich 200,--



5626 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.**
Reste von Zaponlack,
fast vorzüglich 200,--



5627 349 3 Reichsmark 1932 A. **Kursmünze.**
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--



5628 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



5629 350 3 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

5630 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Fast Stempelglanz 2.500,--



5631 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Winz. Schrötlingsfehler,
vorzüglich 1.500,--



5632 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--



5633 351 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe.**
Vorzüglich 2.000,--

DRITTES REICH



5634 352 2 Reichsmark 1933 D. **Luther.**
Polierte Platte 125,--



Jaeger

5635 353 5 Reichsmark 1933 D. **Luther.**
Polierte Platte 250,--



5636 353 5 Reichsmark 1933 E. **Luther.**
Feine Patina, vorzüglich 125,--



5637 364 10 Reichspfennig 1936 G. **RR**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5638 364 10 Reichspfennig 1936 G. **RR**
Vorzüglich 250,--



5639 365 50 Reichspfennig 1939 F.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 200,--

ALLIIERTE BESETZUNG



5640 374 5 Reichspfennig 1948 E. **R**
Sehr schön-vorzüglich 200,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Jaeger

- 5641 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
Fast Stempelglanz 300,--



- 5642 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 5643 387 5 DM 1957 J, mit Randschrift:
GRÜSS • DICH • DEUTSCHLAND •
AUS • HERZENSGRUND
(Verzierung).
Von großer Seltenheit.
Sehr schön + 1.500,--



- 5644 387 5 DM 1958 J.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



- 5645 387 5 DM 1963 G.
Polierte Platte 200,--



Jaeger

- 5646 489 2 Euro 2003 J. Verprägung: 8,33 g.
Vorzüglich 75,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 5647 J. 388 (Germanisches Museum),
J. 389 (Schiller), J. 390 (Markgraf
von Baden), J. 391 (Eichendorff),
J. 393 (Fichte), J. 394 (Leibniz),
J. 395 (Humboldt), J. 396
(Raiffeisen), J. 397 (Gutenberg).
9 Stück. Meist vorzüglich 1.000,--

- 5648 J. 388 (Germanisches Museum),
J. 389 (Schiller, 2x), J. 390 (Mark-
graf von Baden, 3x), J. 391
(Eichendorff), J. 393 (Fichte, 2x),
J. 394 (Leibniz, 2x); J. 379 (Bank
Deutscher Länder). Dazu: RDR,
Maria Theresia, Konv.-Taler 1780
SF (Nachprägung). **13 Stück.**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.800,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



- 5649 1510 10 Pfennig 1968 A, glatter Rand.
Probe. **Messing**, 20,99 mm;
4,85 g. **RR** Vorzüglich 300,--



- 5650 1603P 5 Mark o. J. (1985), A.
**40. Jahrestag der Befreiung vom
Faschismus.** Materialprobe in
Silber. Originalverpackt. **RR**
Nur 300 Exemplare geprägt.
Stempelglanz 1.250,--

LOTS DDR

- 5651 Fast komplette Serie von 5-, 10-
und 20 Mark-Gedenkmünzen des
Zeitraums 1966-1990. **122 Stück.**
In Album. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

STADT GENT

Jaeger

- 5652 617 2 Franken 1918; 1 Franken 1915.
Dazu: Banknoten zu 50 Centimes
(2x) sowie zu 100, 20, 5 und
2 Franken. **2 Münzen und
6 Scheine.** Vorzüglich 500,--

ZWEITER WELTKRIEG



- 5653 618 **Prägungen der
Reichskreditkassen.**
5 Reichspfennig 1940 B. **RR**
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 5654 618 5 Reichspfennig 1940 F. **R**
Sehr schön 150,--



- 5655 619 10 Reichspfennig 1941 A. **R**
Vorzüglich 500,--



- 5656 619 10 Reichspfennig 1941 A. **R**
Vorzüglich 500,--

DEUTSCHE KOLONIEN

DEUTSCH-NEU-GUINEA



- 5657 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

- 5658 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 250,--



- 5659 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 1.250,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



- 5660 714 2 Rupien 1893. Vorzüglich 750,--

DANZIG



- 5661 D1 10 Pfennig 1920.
**Selten, besonders in dieser
Erhaltung.** Vorzüglich 750,--



- 5662 D9 5 Gulden 1927. In unbeschrifteten
Plastikholder.
**Äußerst selten in dieser
Erhaltung.**
Winz. Randfehler, polierte Platte 4.000,--



Jaeger

5663 D9 5 Gulden 1927. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5664 D16 2 Gulden 1932. **Kogge.** Vorzüglich 300,--



5665 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



5666 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



zu Jaeger

5667 1 1 Pfennig 1876 G, mit fein geriffeltem Rand. **Kupfer.** 17,68 mm; 1,93 g. Schaaf 1/G 6; Slg. Beckenbauer -. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



zu Jaeger

5668 15 50 Pfennig 1903 A, geriffelter Rand. **Silber.** 19,13 mm; 3,34 g. Schaaf 15/G 14; Slg. Beckenbauer -. **Von großer Seltenheit.** Fein zaponiert, polierte Platte 1.000,--



5669 15 50 Pfennig 1903 A, geriffelter Rand. **Silber.** 20,13 mm; 2,77 g. Schaaf 15/G 16; Slg. Beckenbauer 3093. **Von großer Seltenheit. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.000,--



5670 16 1/2 Mark 1916 J, geriffelter Rand. **Nickel.** 20,22 mm; 3,52 g. Schaaf 16/M 2; Slg. Beckenbauer -. **Von größter Seltenheit. Nur 4 Exemplare bekannt.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5671 18 25 Pfennig 1908 D, glatter Rand. **Kupfer.** 22,53 mm; 6,95 g. Schaaf zu 18/G 26 (dort in Silber); Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 1.500,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN



HAMBURG

5672 61 **Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1876 J, geriffelter Rand. **Kupfer.** 28,10 mm; 9,65 g. Schaaf 61/M 1; Slg. Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 600,--

PREUSSEN



zu Jaeger

- 5673 97A **Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark**
1873 A, glatter Rand. **Silber.**
37,98 mm; 28,00 g. Schaaf 97/G 1;
Slg. Beckenbauer 3281.
Von großer Seltenheit.
Min. berieben,
vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

PROBEN VON REICHSGOLDMÜNZEN

BAYERN



- 5674 202 **Ludwig III., 1913-1918. 20 Mark**
1913 ohne Münzzeichen, mit
Signatur „G“ (Goetz), glatter Rand.
Gold. 22,34 mm; 8,49 g. Schaaf
202/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR**
Winz. Randfehler, Stempelglanz 2.500,--

PREUSSEN



- 5675 253 **Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark**
1913, ohne Münzzeichen, mit
Signatur „G“ (Goetz), glatter Rand.
Kaiser in Uniform. **Gold.** 22,06
mm; 3,92 g. Schaaf ad 253 a/G 2;
Slg. Beckenbauer -. **RR**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 5676 253 **10 Mark 1913, ohne Münzzeichen,**
mit Signatur „G“ (Goetz), glatter
Rand. Kaiser in Uniform. **Gold.**
19,38 mm; 3,94 g. Schaaf ad 253
a/G 2; Slg. Beckenbauer -. **RR**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



zu Jaeger

- 5677 **20 Reichsmark 1925 E, glatter**
Rand. Freistaat Sachsen. **Gold.**
22,63 mm; 8,05 g. Schaaf ad
320 b/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR**
Fast Stempelglanz 3.000,--



- 5678 **20 Reichsmark 1925 E, glatter**
Rand. Freistaat Sachsen. **Gold.**
22,20 mm; 8,01 g. Schaaf ad 320
b/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR**
Fast Stempelglanz 3.000,--



- 5679 320 **2 Reichsmark 1925, geriffelter**
Rand. **Silber.** Vorderseite =
Rückseite und mit Punze 5 - 2.
25,88 mm; 8,02 g. Schaaf -;
Slg. Beckenbauer -. **RR**
Fast vorzüglich 600,--

LOTS

ALLGEMEIN

- 5680 Sammlung von 2-, 3- und
5-Markstücken des Kaiserreichs,
von Anhalt bis Württemberg.
Hochinteressantes Lot mit
besseren Typen, bitte besichtigen.
83 Stück. In Album.
Fast sehr schön-vorzüglich 3.500,--

- 5681 Diverse Münzen des Kaiserreichs,
der Weimarer Republik und der
BRD, darunter auch einige bessere
Typen, u. a. 5 Reichsmark
Rheinlandräumung, 5 Reichsmark
Tübingen etc. Interessantes Lot,
bitte besichtigen. **89 Stück.**
Sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--



5682	Umfangreiche Typensammlung der Münzen des Kaiserreichs, Weimarer Republik und des Dritten Reichs, vom Pfennig bis zum 5-Markstück. Die Sammlung enthält zahlreiche bessere Typen und Seltenheiten, u. a. J. 21, 29F, 43, 44, 58, 68-71, 91, 92, 115-119, 145, 147, 148, 151a, 164, 165, 177b, 318, 351 (1932 G) etc. Dazu einige Dubletten von Reichssilber sowie J. 247, 10 Mark 1888. Hochinteressantes Objekt mit einigen hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. 274 Stück. Im Bebakasten. Fast sehr schön-fast Stempelglanz	30.000,--	5689	J. 323, 3 Reichsmark 1926 A (Lübeck); J. 335, 3 Reichsmark 1929 J (Lessing), J. 342, 3 Reichsmark 1930 D und J (Zeppelin), J. 344, 3 Reichsmark 1930 F (Vogelweide), J. 350, 3 Reichsmark 1932 D (Goethe). 6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz	300,--
5683	Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs sowie der BRD. Dazu einige altdeutsche und ausländische Münzen. 35 Stück. Meist sehr schön und besser	600,--	DEUTSCHE KOLONIEN		
5684	REICHSSILBERMÜNZEN Allgemein. Baden. J. 27, 5 Mark 1876; J. 36, 2 Mark 1907 (mit Lebensdaten); Bayern. J. 52, 3 Mark 1914; Preußen. J. 112, 3 Mark 1913 A (2x Regierungsjubiläum); Württemberg. J. 177a, 3 Mark 1911 (Silberhochzeit). Dazu: Weimarer Republik. J. 350, 3 Reichsmark 1932 F (Goethe). 7 Stück. Sehr schön-vorzüglich	150,--	5690	Deutsch-Neu-Guinea. 1, 2, 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 701, 702, 703. 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	350,--
5685	Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs darunter größere Serien von Preußen, Sachsen und den sächsischen Nebenlinien. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. 46 Stück. Sehr schön-vorzüglich	2.000,--	5691	Diverse Münzen von Deutsch-Ostafrika, vom Ku.-Heller bis zur Rupie. Dazu zwei altdeutsche Kleinmünzen. 21 Stück. Meist sehr schön	250,--
5686	Bremen. J. 59, 2 Mark 1904; Lübeck. J. 82, 3 Mark 1911; J. 81, 2 Mark 1905; Sachsen-Weimar-Eisenach. J. 163, 3 Mark 1915. 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz	300,--			
5687	WEIMARER REPUBLIK Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 29 Stück. In Album. Sehr schön-vorzüglich	1.750,--			
5688	J. 331, 5 Reichsmark 1932 D (Eichbaum); J. 343, 5 Reichsmark 1930 A (Zeppelin); J. 346, 5 Reichsmark 1925 A (Rheinlandräumung). Dazu: J. 161, Sachsen-Weimar-Eisenach. Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908 (Universität Jena). 4 Stück. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich	300,--			

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



6001

ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein russischer Gegenstempel von 1655 (Jefimki) auf einem Taler von Ratzeburg

- 6001 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1635 des Bistums **Ratzeburg**, August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg, Münzstätte Clausthal. 28,73 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 5732); Welter - (zu 882).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--



6002

1,5:1

1,5:1

ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 6002 2 Rubel 1722, Moskau, Roter Münzhof. 4,08 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 141 (R); Diakov 4; Fb. 91.
GOLD. RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 15.000,--



6003

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 6003 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,37 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das geteilte Münzstättenzeichen, oben Krone. Variante offener Krone auf der Rückseite. Bitkin 176 (R); Dav. 1642; Diakov 7.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 5.000,--



6004



6005



6006



- 6004 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzof Kadashevsky. 28,18 g. Bitkin 219 (R); Dav. 1652; Diakov 23.
R Feine Patina, Haare min. nachgraviert, sehr schön + 1.000,--
- 6005 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzof Kadashevsky. 27,79 g. Bitkin 319 (R); Dav. 1654; Diakov 7.
R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 6006 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzof Kadashevsky. 28,84 g. Mit fehlerhafter Jahreszahl 1712 statt 1720 in der Randschrift. Bitkin 357; Dav. 1654; Diakov 26. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 3.000,--



6007



6008



6009



- 6007 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzof Kadashevsky. 28,43 g. Bitkin 452; Dav. 1655; Diakov 17.
 Kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
- 6008 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzof Kadashevsky. 28,23 g. Bitkin 454; Dav. 1655; Diakov 33.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 6009 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzof Kadashevsky. 28,06 g. Bitkin 472 (R); Dav. 1655; Diakov 19.
R Fast sehr schön 750,--



6010



6012



6011



- | | | |
|------|---|----------|
| 6010 | 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 14,12 g. Bitkin 549 (R); Diakov 5.
RR Sehr schön | 2.000,-- |
| 6011 | 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 13,38 g. Bitkin 678; Diakov 10.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 750,-- |
| 6012 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 6,83 g. Bitkin 714 (R); Diakov 5.
Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön | 500,-- |



6013



6014



6015



Silbermünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau

- | | | |
|------|--|----------|
| 6013 | Rubel 1723, Moskau, Roter MünzhoF. 28,04 g. Bitkin 884; Dav. 1658; Diakov 19.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| 6014 | Rubel 1723, Moskau, Roter MünzhoF. 27,67 g. Bitkin 897; Dav. 1657; Diakov 58.
Feine Patina, sehr schön | 500,-- |
| 6015 | Rubel 1723, Moskau, Roter MünzhoF. 27,36 g. Bitkin 909; Dav. 1657; Diakov 53 var.
Hübsche Patina, sehr schön + | 600,-- |



6016



6017



6016

- 6016 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,56 g. Bitkin 909; Dav. 1657; Diakov 53 var.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--
- 6017 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 13,56 g. Bitkin 1060 (R1); Diakov 2.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



2:1



6018



2:1

- 6018 3 Kopeken (1 Altyn) 1712, Moskau, Roter Münzhof. 0,73 g. Bitkin 1174 (R2); Diakov 3.
Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--



6019



- 6019 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,52 g. Bitkin 1216 ff.; Diakov 3 ff.var.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



6020



6021



Zwei Kupferprägungen des Zaren Peter I.

- 6020 Ku.-Kopeke 1709 (kyrillisch), Moskau, Münzof Naberezhny. 7,59 g. Bitkin 1982 (R1); Diakov 32.
RR Etwas Belag, sehr schön 100,--
- 6021 Ku.-Kopeke 1709 (kyrillisch), Moskau, Münzof Kadashevsky. 8,28 g. Bitkin 3347; Diakov 89.
Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 150,--



6022



Medaillen des Zaren Peter I.

- 6022 Bronzemedaille 1696, von S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Asow am 18. Juli. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkranz//Ansicht der belagerten und beschossenen Stadt, im Hintergrund r. die russische Flotte. 50,96 mm; 50,59 g. Diakov 5.3.
R Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 300,--



6023



6025



6024



- 6023 Silbermedaille 1700, von P. H. Müller, auf den schwedischen Sieg über die Russen bei Narva am 20. November. Geharnischtes Brustbild des schwedischen Königs Karl XII. r. mit Perücke und umgelegtem Mantel//Viktoria mit zwei Lorbeerkränzen und Palmzweig sitzt l. auf gefallenen Russen und russischen Waffen, dahinter Kanonen, im Hintergrund die Stadt Narva sowie die Festung Iwangorod. Mit Rand-schrift. 40,44 mm; 25,72 g. Diakov -; Forster 702; Hildebrand I, S. 503, 45.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

800,--

Die Rückseitenlegende erläutert die Darstellung: TANDEM BONA CAUSA TRIVMPHAT OB RVSSOS FVGATOS ET NARVAM LIBERAT 1700 (= "Endlich siegte die gute Sache, als die Russen im Jahr 1700 in die Flucht geschlagen wurden und Narva befreit wurde").

Nach anstrengenden Märschen über schlechte Wege und bei winterlichem Wetter erreichte Karl XII. mit seinem ca. 8.000 Mann starken Heer das bei Narva errichtete Lager der zahlenmäßig weitaus überlegenen, mehr als 70.000 Mann umfassenden russischen Truppen. Zar Peter I., der das Lager kurz zuvor verlassen hatte, überließ dem Herzog von Croy den Befehl über die russischen Soldaten. Als am 28. November 1700 die Schlacht begann, war die Sicht der Russen durch heftigen Schneefall eingeschränkt, und außerdem waren sie starkem Gegenwind ausgesetzt. Die Schweden erkämpften gegen die überzähligen russischen Gegner einen glänzenden Sieg und konnten eine große Anzahl von Gefangenen nehmen. Außerdem erbeuteten sie die russische Kriegskasse sowie eine bedeutende Menge Waffen und Kanonen. Der Sieg bei Narva am 20. November war der Höhepunkt der Macht Schwedens und seines ambitionierten Königs Karl XII., der die starke Stellung seines Vaterlandes in den folgenden Jahren verspielen sollte.

- 6024 Ovale Bronzemedaille 1709, mit Signatur I • II (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Erbauung und die Befestigung des Hafens von Taganrog durch Kapitän Matwey Simontoff. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Topographischer Plan des Hafens über dem offenen Meer. 41,66 x 37,30 mm; 34,82 g. Diakov 29.4. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 6025 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Einnahme von Elbing durch die russische Armee am 28. Januar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Stadt Elbing aus der Vogelperspektive, im Vordergrund l. der Flußgott Elbing mit Quellurne, der erschrocken einen römischen Soldaten betrachtet, der eine Bombe und eine Sturmleiter trägt. 47,93 mm; 51,90 g. Diakov 30.6 (R1); Dutkowski/Suchanek 917.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Die Stadt Elbing (polnisch: Elbląg) war seit dem polnischen Feldzug Karls XII. Ende 1703 schwedisch besetzt. Im Januar 1710 wurde die Stadt von russischen Truppen umzingelt, und am 28. Januar 1710 kapitulierte der schwedische Kommandant. Damit war die letzte schwedische Bastion auf polnischem Boden gebrochen.

Das Datum der Kapitulation ist auf der vorliegenden Prägung - allerdings unkorrekt - nach dem gregorianischen Kalender angegeben, korrekt müßte es der 7. Februar 1709 sein.



6026



6028



6027



- 6026 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Kapitulation von Viborg am 12. Juni 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der beschossenen Stadt Viborg aus der Vogelperspektive, darüber stürzt sich ein Adler auf einen Kranich. 47,84 mm; 53,33 g. Diakov 31.5 (R1). **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Im März 1710 schickte Zar Peter I. Truppen über die zugefrorene finnische Ostsee, um die strategisch für die Sicherheit von St. Petersburg wichtige Festung Viborg (heute russische Grenzstadt zu Finnland) zu erobern. Seit Ende März 1710 belagerten russische Truppen die Festung, verspürten jedoch heftige Gegenwehr von der schwedischen Garnison. Anstatt der erhofften schwedischen Flotte, sah sich die schwedische Garnison mit Teilen der russischen Flotte konfrontiert, die sich ihren Weg durch das schmelzende Eis gebahnt hatte. Am 12. Juni 1710 erklärte der schwedische Kommandant schließlich die Kapitulation, da weiterer Widerstand gegen die überlegenen russischen Kräfte zwecklos gewesen wäre. Am 14. Juni 1710 (dieses Datum ist auf der Medaille angegeben) zog der Zar feierlich in die Stadt ein.
- 6027 Silbermedaille 1714, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Schlacht bei Storkyro und die Einnahme von Vasa am 19. Februar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Siegesgöttin mit Lorbeerkranz und der schwedischen Fahne schwebt über dem Schlachtfeld bei Storkyro mit dem zugefrorenen Fluß Kyro Älv und dem Dorf Napo. 46,29 mm; 42,69 g. Diakov 46.6 (R1). **RR** Feine Patina, vorzüglich 2.000,--
- Nach dem Rückzug von Pälkäne hatte der schwedische Generalmajor Carl Gustav Armfelt mit seinen erschöpften Soldaten sein Winterquartier bei der westfinnischen Stadt Vasa aufgeschlagen. Als er von dem Vormarsch russischer Truppen erfuhr, ließ er bei dem in der Gemeinde Storkyro gelegenen Dorf Napo am Fluß Kyro Älv ein Lager errichten, um sich dort den russischen Truppen entgegenzustellen. Am 19. Februar 1714 kam es zur Schlacht. Zunächst konnten sich die Schweden, die Nachschub über den zugefrorenen Kyro Älv erhielten, tapfer halten, nach drei Stunden und einem Verlust von mehr als 2.000 Mann mußte sich Armfelt mit dem Rest seiner Truppen zurückziehen. Die Russen verfolgten die Schweden nicht, sondern besetzten Vasa, die wichtigste Stadt der westfinnischen Landschaft Österbotten.
- 6028 Bronzemedaille 1720, von T. Iwanoff und M. Kuchkin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer der Seeschlacht bei Ledsund (russisch: Grengam) auf den Åland-Inseln am 27. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 60,28 mm; 74,56 g. Diakov 56.7. **Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--
- Am 27. Juli 1720 kam es bei Ledsund zwischen den Åland-Inseln zu einem Seegefecht zwischen schwedischen Kriegsschiffen und russischen Galeeren, bei dem die Schweden vier Fregatten verloren. Der Seesieg bei den Åland-Inseln wurde von Zar Peter ausgiebig gefeiert, auch weil der Sieg am Jahrestag der Seeschlacht vor Hanko (russisch: Gangut) errungen wurde.



6029



- 6029 Bronzemedaille 1724, von F. Gass und J. G. Waechter (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Krönung seiner 2. Gemahlin Katharina. Beider Brustbilder nebeneinander r./Innenansicht einer Kirche, darin steht der Zar nach r. vor einem Thronsessel und setzt seiner Gemahlin die Krone auf. 59,99 mm; 81,53 g. Diakov 60.1. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



6030



6031



- 6030 Bronzejeton 1724 (spätere Prägung ?), unsigniert, auf die Krönung seiner 2. Gemahlin Katharina. Vier Zeilen Schrift, oben Krone//Altar mit Krönungsinsignien. 21,55 mm; 3,84 g. Bitkin 3885; Diakov 60.10 (dort nicht in Bronze und Abbildung variiert mit der Beschreibung). R Kl. Randfehler, vorzüglich
- 6031 Silberjeton 1725, unsigniert, auf seinen Tod. Sarkophag mit Krone unter Baldachin//Sieben Zeilen Schrift. 21,33 mm; 2,80 g. Bitkin 3887 (R1); Diakov 63.11 (R2). Etwas Belag, sehr schön

500,--

150,--



6032



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 6032 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,15 g. Bitkin 19; Dav. 1664; Diakov 6. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--



6033



- 6033 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,97 g. Bitkin 48; Dav. 1665; Diakov 3. Kl. Kratzer, etwas poröser Schrötling, sehr schön + Exemplar der Auktion Peus Nachf. 370, Frankfurt 2001, Nr. 2663.

2.500,--



6034



6035



6034

- 6034 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzstof. 27,62 g. Bitkin 48; Dav. 1665; Diakov 3. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- 6035 1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzstof. 13,00 g. Bitkin 56 (R); Diakov 8. R Fast sehr schön 750,--



6036



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6036 Rubel 1726, St. Petersburg. 28,96 g. Bitkin 135; Dav. 1664; Diakov 31. Sehr schön 750,--



1,5:1



6037



1,5:1



- 6037 10 Kopeken (Grivna) 1726, St. Petersburg. 2,38 g. Bitkin 233 (R1); Diakov 1. RR Sehr schön 4.000,--



6038



Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück aus dem Moskauer Münzstof Kadashevsky

- 6038 Ku.-5 Kopeken 1726, Moskau, Münzstof Kadashevsky. 16,00 g. Variante mit vertauschter Jahreszahl 1276 auf der Rückseite. Bitkin 255 (R2); Diakov 8. Schön/schön-sehr schön 75,--



6039



6040



6039

ZAR PETER II., 1727-1730

Zwei Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 6039 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,95 g. Bitkin 103; Dav. 1669; Diakov 11.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6040 1/2 Rubel (Poltina) 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,46 g. Bitkin 135 (R); Diakov 8.
 RR Feine Patina, sehr schön 1.500,--



6041



6042



6043



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 6041 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,40 g. Bitkin 51 var.; Dav. 1670; Diakov 10 var.
 Winz. Schröttingsfehler, sehr schön 250,--
- 6042 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,68 g. Bitkin 65 var.; Dav. 1671; Diakov 15 var.
 Vorzüglich 750,--
- 6043 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,23 g. Bitkin 66 var.; Dav. 1670; Diakov 23 var.
 Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--



6044



6046



6045



- 6044 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,08 g. Bitkin 67 var.; Dav. 1671; Diakov 16 var. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6045 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,54 g. Bitkin 121; Dav. 1673; Diakov 7 var. Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 6046 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,16 g. Bitkin 147; Diakov 7. Sehr schön + 500,--



6047



6048



- 6047 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,71 g. Bitkin 150; Diakov 12. Kl. Fleck, sehr schön 400,--
- 6048 1/2 Rubel (Poltina) 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,59 g. Bitkin 168; Diakov 4. Sehr schön 400,--



1,5:1



6049



1,5:1

- 6049 10 Kopeken (Grivennik) 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 2,48 g. Bitkin 177 (R); Diakov 1. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--



6051



6050



6051

- 6050 10 Kopeken (Grivennik) 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 2,38 g. Bitkin 187 (R).
R Reste von Zaponlack, sehr schön 500,--

Silbermünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau

- 6051 Rubel 1739, Moskau, Roter MünzhoF. 25,74 g. Bitkin 205 var.; Dav. 1674; Diakov 3.
 Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--



6052



6053



- 6052 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1739, Moskau, Roter MünzhoF. 6,23 g. Bitkin 220 (R1); Diakov 2.
RR Schön-sehr schön 300,--

- 6053 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1740, Moskau, Roter MünzhoF. 6,33 g. Bitkin 223 (R2); Diakov 1.
Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 500,--



6054



1,5:1



6055



6056



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6054 1/2 Rubel (Poltina) 1738, St. Petersburg. 12,53 g. Bitkin 243 (R); Diakov 4.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

- 6055 1/2 Rubel (Poltina) 1738, St. Petersburg. 12,73 g. Bitkin 245 var. (R); Diakov 5. **R** Sehr schön 500,--

Eine Kupferdenga aus dem Roten MünzhoF in Moskau

- 6056 Ku.-Denga 1734, Moskau, Roter MünzhoF. 8,06 g. Sichtbar überprägt auf einer Ku.-Kopeke 1724 von Peter I. Bitkin 287 ff.; Diakov 1 ff.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, Überprägungsspuren, vorzüglich 250,--



6057



Eine Medaille der Zarin Anna

6057 Bronzemedaille 1730, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf ihre Krönung in Moskau. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, zu den Seiten die Personifikationen von Glaube und Glück, die ihr Zepter und Reichsapfel überreichen, im Hintergrund die personifizierte Liebe, die mit der Rechten die Krone über das Haupt der Zarin hält. 62,40 mm; 103,60 g. Diakov 69.3 (R1).

R Sehr schön-vorzüglich

250,--



1,5:1



6058



ZAR IVAN III., 1740-1741

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

6058 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,24 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 22 var. (R1); Dav. 1676; Diakov 9 var. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



1,5:1



6059



1,5:1


ZARIN ELISABETH, 1741-1761
Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 6059 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116. **GOLD.** Vorzüglich 750,--



1,5:1



6060



1,5:1



- 6060 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,82 g. Bitkin 72 (R); Diakov 391 (R1); Fb. 118. **GOLD.** Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



6061



6062



6063


Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 6061 Rubel 1745, Moskau, Roter Münzhof. 25,06 g. Bitkin 117; Dav. 1678; Diakov 127. Etwas rau, vorzüglich 500,--
- 6062 Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 25,58 g. Bitkin 123; Dav. 1678; Diakov 239. Hübsche Patina, sehr schön 250,--
- 6063 Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,85 g. Bitkin 134; Dav. 1678; Diakov 301. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6064



- 6064 Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 26,02 g. Bitkin 134; Dav. 1678; Diakov 301. Vorzüglich 500,--



6065



6066



6067



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 6065 | Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 26,37 g. Bitkin 137; Dav. 1678; Diakov 395. | Vorzüglich | 600,-- |
| 6066 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1748, Moskau, Roter Münzhof. 6,16 g. Bitkin 161; Diakov 187. | Sehr schön | 100,-- |

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 6067 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,95 g. Bitkin 244 var.; Dav. 1677; Diakov 35.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | | 1.500,-- |
|------|---|--|----------|



6068



6069



6070



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 6068 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,40 g. Bitkin 247; Dav. 1677; Diakov 32.
Etwas rauher Schrötling, fast vorzüglich | | 400,-- |
| 6069 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,74 g. Bitkin 249 var.; Dav. 1677; Diakov 27. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 6070 | Rubel 1746, St. Petersburg. 25,93 g. Bitkin 261 var.; Dav. 1677; Diakov 151 var. | Vorzüglich | 750,-- |



6071



6072



6073



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 6071 | Rubel 1747, St. Petersburg. 25,45 g. Bitkin 262; Dav. 1677; Diakov 168. | Vorzüglich | 750,-- |
| 6072 | Rubel 1748, St. Petersburg. 25,79 g. Bitkin 263; Dav. 1677; Diakov 183. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 6073 | Rubel 1751, St. Petersburg. 25,87 g. Bitkin 267; Dav. 1677; Diakov 244. | R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |



6074



6075



6076



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 6074 | Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,49 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340. | Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 2.000,-- |
| 6075 | Rubel 1759, St. Petersburg. 26,18 g. Bitkin 289; Dav. 1681; Diakov 524. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 3.000,-- |
| 6076 | Rubel 1760, St. Petersburg. 25,53 g. Bitkin 291 (R); Dav. 1679; Diakov 537. | Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 2.500,-- |



6078



6077



6079



- 6077 Rubel 1761, St. Petersburg. 25,68 g. Bitkin 294 (R); Dav. 1681; Diakov 558.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
- 6078 1/2 Rubel (Poltina) 1746, St. Petersburg. 12,86 g. Bitkin 303 (R); Diakov 152.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 6079 1/2 Rubel (Poltina) 1754, St. Petersburg. 12,68 g. Bitkin 323 (R1); Diakov 311 (R1).
RR Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--



6080



6081



6082



6083



- 6080 5 Kopeken 1757, St. Petersburg. 1,28 g. Bitkin 342; Diakov 442.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 400,--
- 6081 5 Kopeken 1759, St. Petersburg. 1,37 g. Bitkin 344; Diakov 527.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--
- 6082 5 Kopeken 1759, St. Petersburg. 1,48 g. Bitkin 344; Diakov 527. Vorzüglich 150,--
- 6083 5 Kopeken 1761, St. Petersburg. 1,28 g. Bitkin 346 (R); Diakov 409.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



6084



6085



6084

Zwei Kupfermünzen der Zarin Elisabeth

- 6084 Ku.-Kopeke 1755, Moskau, Roter Münzstof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF DETAILS. Bitkin 381; Diakov 362. Sehr schön 200,--
- 6085 Ku.-Poluschka 1757, Ekaterinburg. Novodel mit rautenförmigem Rand; 2,78 g. Bitkin H 516 (R2); Diakov N 495 (R2). **RR** Fast Stempelglanz 150,--



6086



6087



6088



Eine Prägung für Livland und Estland

- 6086 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 6,73 g. Bitkin 636 leicht var.; Diakov 611 leicht var. (R1). R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--

Prägungen für Ostpreußen

- 6087 6-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 2,75 g. Bitkin 719; Diakov 718; Old. 454 a. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6088 6-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 2,84 g. Bitkin 724 ff. var.; Diakov 724 ff. var.; Old. 454 a. Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 500,--



6089



Medaillen der Zarin Elisabeth

- 6089 Bronzemedaille 1743, unsigniert (vermutlich spätere Prägung um 1800), auf den Frieden von Åbo (finnisch: Turku) mit den Schweden. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Landschaft mit dem Fluß Kimisze, darüber halten zwei aus Wolken kommende Hände einen Kranz, darin der gekrönte russische Doppeladler über den Wappenschilden von Schweden und Schleswig. 61,15 mm; 105,63 g. Diakov 88.3; Hildebrand II, S. 63, 61; Pax in Nummis -. Feine Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6090



6091



6090

- 6090 Silbermedaille 1754, von J. Dassier, auf die Gründung der Universität Moskau. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Russia sitzt v. v., den linken Arm auf Wappenschild gelegt, mit der Rechten deutet sie auf zahlreiche Symbole der Kunst, Wissenschaft und Industrie, von denen sie umgeben ist; hinter ihr befindet sich eine Säule, auf der ein gekrönter Schild mit dem Monogramm von Elisabeth steht; im Hintergrund Stadtansicht von Moskau mit dem Kreml. 50,86 mm; 76,56 g. Diakov 96.1 (R3). **Von großer Seltenheit.** Originalprägung. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6091 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1761, auf ihren Tod am 25. Dezember. 3,54 g. Bitkin 838 (R); Diakov 107.6 (R1); Fb. zu 125 a. R Sehr schön + 200,--



ZAR PETER III., 1762

Zwei Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6092 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,39 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 1 (R1); Diakov 1 (R3); Fb. 126. **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 50.000,--

Peter III. (Karl Peter Ulrich von Holstein-Gottorp) war Enkel des Zaren Peter I. des Großen und wurde 1742 im Alter von 14 Jahren von seiner Tante, der Zarin Elisabeth, zum Thronfolger bestimmt. Im Jahr 1745 wurde er mit seiner Cousine, der Prinzessin Sophie Auguste von Anhalt-Zerbst, verheiratet. Während Peter eine glühende Verehrung für den preußischen König Friedrich II. empfand, hegte seine Gemahlin, die spätere Zarin Katharina die Große, eine tiefe Abneigung gegen Preußen. Als Zarin Elisabeth 1762 starb, war der Ausstieg aus dem Siebenjährigen Krieg durch den Sonderfriedensvertrag von St. Petersburg mit Preußen die erste Amtshandlung Peters III. Innenpolitisch schränkte Peter die Privilegien des Adels stark ein und begann mit der Modernisierung des Staatswesens nach preußischem Vorbild. Der Zar zog sich nicht nur die Feindschaft des russischen Adels, sondern auch seiner eigenen Frau zu, mit der er eine unglückliche Ehe führte. Die Situation eskalierte, und am 9. Juli 1762 wurde Katharina zur Zarin ausgerufen und Peter für tot erklärt. Der Zar war jedoch gar nicht tot und wurde von diesen Geschehnissen vollkommen überrascht. Weil er zögerte, gelang es den Aufständischen, ihn gefangenzunehmen und zur Abdankung zu zwingen. Peter wurde in das Landhaus Ropsch bei St. Petersburg gebracht und dort am 17. Juli 1762 unter bis heute ungeklärten Umständen ermordet. Seine Gemahlin regierte fast 35 Jahre lang das russische Reich.



- 6093 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,21 g. Bitkin 1 (R1); Diakov 1 (R3); Fb. 126. **GOLD. RR** Henkelspur, Rand und Felder bearbeitet, fast sehr schön 2.500,--

Zwei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6094 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,15 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). Kl. Randfehler, sehr schön 750,--
 6095 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,61 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). **R** Fast sehr schön 600,--



6096


Eine Kupferprägung des Zaren Peter III.

- 6096 Ku.-10 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 52,78 g. Bitkin 17 (R); Diakov 28 ff var.
R Überprägungsspuren, sehr schön 300,--



6097

1,5:1

1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796
Eine Goldmünze aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 6097 10 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 16,50 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 1 (R2); Diakov 2 (R3); Fb. 129.
GOLD. Von großer Seltenheit. Leichte Fassungs Spuren, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



6098



6099


Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6098 10 Rubel 1767, St. Petersburg. 12,99 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 7. Bitkin 15 (R); Diakov 158 (R1); Fb. 129 a.
GOLD. R Sehr schön 5.000,--
- 6099 10 Rubel 1769, St. Petersburg. 12,99 g. Bitkin 22 (R); Diakov 221; Fb. 129 a.
GOLD. R Henkelspur, Kratzer im Feld der Vorderseite, fast sehr schön 1.000,--



1,5:1



6100



1,5:1

- 6100 5 Rubel 1765, St. Petersburg. 6,55 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 5. Bitkin 57 (R); Diakov 79 (R2); Fb. 130 a. **GOLD. R** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



6101



6102



6103



6101

- 6101 5 Rubel 1773, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 69 (R1); Diakov 289 (R1); Fb. 130 a. **GOLD. RR** Sehr schön 2.500,--
- 6102 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,64 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. **GOLD. R** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--
- 6103 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,65 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 250,--



6104



6105



6106



Ein Rubel aus dem Roten Münzshof in Moskau

- 6104 Rubel 1769, Moskau, Roter Münzshof. 22,85 g. Bitkin 131; Dav. 1684; Diakov 223 (R1). Fast vorzüglich 500,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6105 Rubel 1764, St. Petersburg. 24,43 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--
- 6106 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,83 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--



6107 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,19 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

6108 Rubel 1765, St. Petersburg. 24,66 g. Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



6109 Rubel 1765, St. Petersburg. 23,37 g. Bitkin 188; Dav. 1683; Diakov 82. Sehr schön-vorzüglich 250,--

6110 Rubel 1767, St. Petersburg. 22,93 g. Bitkin 199; Dav. 1684; Diakov 164. **RR** Sehr schön 750,--



6111 Rubel 1767, St. Petersburg. 23,78 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

6112 Rubel 1768, St. Petersburg. 24,12 g. Bitkin 204; Dav. 1684; Diakov 201.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6113 Rubel 1769, St. Petersburg. 23,62 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

6114 Rubel 1770, St. Petersburg. 24,20 g. Bitkin 209; Dav. 1684; Diakov 245.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6115



6116



6115 Rubel 1770, St. Petersburg. 23,00 g. Bitkin 209; Dav. 1684; Diakov 245. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6116 Rubel 1770, St. Petersburg. 24,73 g. Bitkin 209; Dav. 1684; Diakov 245.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



6117



6118



6117 Rubel 1772, St. Petersburg. 22,78 g. Bitkin 212; Dav. 1684; Diakov 278. Vorzüglich/Stempelglanz 750,--

6118 Rubel 1773, St. Petersburg. 24,43 g. Bitkin 217; Dav. 1684; Diakov 292.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--



6119



6120



6119 Rubel 1777, St. Petersburg. 24,12 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 356.
Interessante Verprägung, sehr schön 300,--

6120 Rubel 1778, St. Petersburg. 23,79 g. Bitkin 226; Dav. 1685; Diakov 374. Vorzüglich 500,--



6121



6122



6121 Rubel 1779, St. Petersburg. 21,91 g. Bitkin 227; Dav. 1685; Diakov 389. Vorzüglich 600,--

6122 Rubel 1782, St. Petersburg. 23,79 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



6123



6124


 6123 Rubel 1782, St. Petersburg. 23,44 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437. Vorzüglich 600,--

 6124 Rubel 1783, St. Petersburg. 23,20 g. Bitkin 235; Dav. 1685; Diakov 458 (R1). Sehr schön-vorzüglich 400,--


6125



6126


 6125 Rubel 1786, St. Petersburg. 24,84 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1). Feine Patina, fast vorzüglich 600,--

 6126 Rubel 1786, St. Petersburg. 24,41 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1). Schürfstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön 150,--


6127



6128



6129



6130


 6127 1/2 Rubel (Poltina) 1763 (Jahreszahl im Stempel aus 1762 geändert), St. Petersburg. 12,85 g. Bitkin 272; Diakov 23 (R1). R Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

 6128 1/2 Rubel (Poltina) 1763 (Jahreszahl im Stempel aus 1762 geändert), St. Petersburg. 11,79 g. Bitkin 272; Diakov 23 (R1). Fast vorzüglich 500,--

 6129 1/2 Rubel (Poltina) 1766, St. Petersburg. 11,75 g. Bitkin 279 (R); Diakov 136 (R1). R Sehr schön + 750,--

 6130 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1791 (Jahreszahl im Stempel aus 1790 geändert), St. Petersburg. 6,03 g. Bitkin 352; Diakov 674 (R2). R Feine Patina, sehr schön + 150,--



6131



6132



Kupferprägungen der Zarin Katharina II.

- 6131 Ku.-2 Kopeken 1766, Moskau, Roter Münzhof. 18,39 g. Bitkin 534; Diakov 149.
Leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich 100,--
- 6132 Ku.-2 Kopeken 1766, Moskau, Roter Münzhof. 20,43 g. Bitkin 534; Diakov 149.
Leichte Überprägungsspuren, leicht korrodiert, sonst fast vorzüglich 50,--



6133



6135



6134



- 6133 Ku.-2 Kopeken 1763, St. Petersburg. 17,47 g. Bitkin 580; Diakov 36.
Leichte Überprägungsspuren, sehr schön 50,--
- 6134 Ku.-2 Kopeken 1765, St. Petersburg. 19,10 g. Bitkin 582; Diakov 103.
Überprägungsspuren, sehr schön 50,--
- 6135 Ku.-5 Kopeken 1767, Sestroretsk. 49,92 g. Bitkin 603 (R1); Diakov 181 (R3).
RR Leicht korrodiert, sehr schön 150,--



6136



6137



- 6136 Ku.-2 Kopeken 1766, Ekaterinburg. 21,42 g. Bitkin 668; Diakov 152. Fast vorzüglich 75,--
- 6137 Ku.-2 Kopeken 1772, Ekaterinburg. 20,24 g. Bitkin 674; Diakov 284. Fast vorzüglich 100,--



6138



6139



- 6138 Ku.-Poluschka 1770, Ekaterinburg. 2,75 g. Bitkin 750; Diakov 257.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 6139 Ku.-Poluschka 1789, Suzun (Kolyvan). 3,14 g. Bitkin 847 (R1); Diakov 642 (R2). **RR** Sehr schön 150,--



6140



6141



6142



- 6140 Ku.-5 Kopeken 1788, Tawricheskij Münzstof. 51,15 g. Bitkin 856 (R1); Diakov N 601 (R2).
RR Fast sehr schön 200,--
 Der Tawricheskij Münzstof in Feodosia hat nur 1787 bis 1788 Münzen geprägt. Im Jahr 1787 wurden dort Ku.-5 Kopeken mit zwei verschiedenen Rändern geprägt. Auf Grund der relativ geringen Auflage gehören diese Münzen zu den Raritäten der russischen Numismatik.
- 6141 Ku.-5 Kopeken 1791, Anninskoye. 50,15 g. Bitkin 861; Diakov 687. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 6142 Ku.-5 Kopeken 1795, Anninskoye. 45,41 g. Bitkin 865; Diakov 798.
Prachtexemplar. Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz 150,--



6144



6143



6144

- 6143 Ku.-Poluschka 1795, Anninskoye. 3,14 g. Bitkin 882 (R2); Diakov 813.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6144 Ku.-10 Kopeken 1780, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 68,00 g. Bitkin 1044; Diakov 1108.
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6145

Eine schwedische Kupferprägung aus der Münzstätte Avesta

- 6145 Ku.-5 Kopeken 1787. Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 52,66 g. Ahlström 108 a; Bitkin 1289 (R2); Diakov 568 (R3); SMH 26.3. **Von großer Seltenheit.** Randfehler, sehr schön

1.500,--

Bei dem vorliegenden, sehr seltenen Kupferstück handelt es sich um eine schwedische Kriegsprägung aus dem russisch-schwedischen Krieg von 1788-1790. Gustav III. ließ in seiner Münzstätte Avesta 5-Kopeken-Stücke herstellen, mit denen seine Truppen in den Grenzregionen russische Arbeiter bezahlen konnten. Dabei behaupteten die Schweden, dass sie die Kupfermünzen von russischen Schiffen erbeutet hätten. Tatsächlich waren die schwedischen 5-Kopeken-Stücke für das allgemeine Publikum kaum von den russischen zu unterscheiden. Vergleicht man die russischen mit den schwedischen Prägungen, so fällt jedoch sofort der gerade, aufrechte Stil der Ziffern bei den Prägungen aus Avesta auf. Alle schwedischen 5-Kopeken-Stücke wurden 1788 in Avesta hergestellt. Damit sie im russischen Zahlungsverkehr nicht sofort auffielen, prägte man die Stücke mit verschiedenen Jahreszahlen (1764, 1778, 1787). Diese Kriegsprägung gehört zu den geldgeschichtlich besonders interessanten Erscheinungen und zu den gesuchten Seltenheiten der russischen und schwedischen Numismatik.



6146

Medaillen der Zarin Katharina II.

- 6146 Silbermedaille 1762, von T. Iwanoff. Prämie für soziales Engagement. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. 43,80 mm; 42,77 g. Diakov 116.1 (R3). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.000,--



6147

- 6147 Bronzemedaille o. J., von T. Iwanoff und G. C. Waechter, auf die Aufhebung des Einfuhrzolles für Brotimporte aus Livland und Estland. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mercur mit Caduceus und Ceres mit Sichel und einem Bündel Weizen unter dem linken Arm stehen nach l. und halten sich an den Händen, im Hintergrund Meeresufer mit Schiff. 52,71 mm; 53,78 g. Diakov 133.1 (R1). **R Herrliche Patina, fast Stempelglanz**

300,--



6148

- 6148 Silbermedaille o. J. (um 1768), von N. Kozin. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 39,16 mm; 34,10 g. Diakov 142.8 (R1).

RR Hübsche Patina, vorzüglich

750,--



6149

- 6149 Silbermedaille o. J. (um 1768), spätere Prägung von N. Kozin. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 38,85 mm; 40,45 g. Diakov 142.8 (R1).

RR Kl. Randfehler, vorzüglich

750,--



6150

- 6150 Bronzemedaille 1773, von J. C. G. Jaeger und J. B. Gass, auf die erste Vermählung ihres Sohnes, Zarewisch Paul Petrowitsch (später Zar Paul I.), mit Natalie Alexiewna (Wilhelmine von Hessen-Darmstadt). Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Tempelanlage, darin Säule, auf der sich die gekrönten Schilde mit den Monogrammen der Vermählten befinden, r. steht Hymen mit Fackel, oben Strahlen. 64,85 mm; 100,71 g. Diakov 164.1 (R1); Schütz 3201.

R Originalprägung. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--

Wilhelmine von Hessen-Darmstadt empfing den Namen Natalie Alexiewna durch ihren Übertritt zur orthodoxen Kirche. Bereits nach kurzer Ehe starb Wilhelmine 1776 im Alter von nur 21 Jahren.



6152



6151



6152

ZAR PAUL I., 1796-1801

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6151 | 10 Kopeken 1797, St. Petersburg. 2,79 g. Bitkin 26 (R). | R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |
| 6152 | Rubel 1798, St. Petersburg. 20,33 g. Bitkin 32; Dav. 1688. | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |



6153



6155



6154



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 6153 | Rubel 1798, St. Petersburg. 20,86 g. Bitkin 32; Dav. 1688. | Hübsche Patina, leicht gewellt, sehr schön | 200,-- |
| 6154 | Rubel 1800, St. Petersburg. 21,18 g. Bitkin 41; Dav. 278. | Sehr schön | 300,-- |
| 6155 | 1/2 Rubel (Poltina) 1801, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 62 (R). | R Fast vorzüglich | 1.000,-- |



6157



6156



6157

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 6156 | 10 Kopeken 1799, St. Petersburg. 2,12 g. Bitkin 82. | Sehr schön | 200,-- |
|------|---|------------|--------|

Kupferprägungen des Zaren Paul I.

- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 6157 | Ku.-5 Kopeken 1793/1796, Ekaterinburg, St. Petersburg, Moskau (Roter Münzhof) oder Nizhni Novgorod. 50,73 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 101; Diakov 734 (dort unter Katharina II.). | Überprägungsspuren, sehr schön | 200,-- |
|------|---|--------------------------------|--------|
- Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück von 1793, das im Jahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.



6158

6158 Ku.-5 Kopeken 1794/1796, Anninskoye. 49,85 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 175 (R3); Diakov 772 (R4, dort unter Katharina II.).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Leichte Überprägungsspuren, attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,-



6159

Eine Silbermedaille des Zaren Paul I.

6159 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 43,75 mm; 31,49 g. Diakov 243.7 (R1).

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.000,-



1,5:1

6160

1,5:1

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

6160 5 Rubel 1824, St. Petersburg. 6,58 g. Bitkin 23; Fb. 150; Schl. 22.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Stempelglanz

5.000,-



6161



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

6161 Rubel 1804, St. Petersburg. 20,40 g. Bitkin 38; Dav. 279.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

250,-



6162



6164



6163



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 6162 | Rubel 1805, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 40; Dav. 279. | Hübsche Patina, vorzüglich | 1.000,-- |
| 6163 | Rubel 1805, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 40; Dav. 279. | R Hübsche Patina, winz. Schürfspur, vorzüglich | 1.000,-- |
| 6164 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1803, St. Petersburg. 5,09 g. Bitkin 52 (R). | R Feine Patina, vorzüglich | 1.500,-- |



1,5:1



6165



1,5:1



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 6165 | 10 Kopeken 1805, St. Petersburg. 1,96 g. Bitkin 65 (R). | Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 1.500,-- |
|------|---|--|----------|



6167



6166



6167

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 6166 | Rubel 1807, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 67 (R); Dav. 280. | R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 3.000,-- |
| 6167 | Rubel 1807, St. Petersburg. 20,30 g. Bitkin 69 (R); Dav. 280. | R Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



1,5:1



6168



1,5:1

- 6168 1/2 Rubel (Poltina) 1809, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 78 (R2).
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln.
 Kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



6169



1,5:1

- 6169 10 Kopeken 1810, St. Petersburg. 1,94 g. Bitkin 93 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6171



6170



6171

- 6170 10 Kopeken 1810, St. Petersburg. 2,00 g. Bitkin 93 (R). **R** Sehr schön 500,--
- 6171 Rubel 1811, St. Petersburg. 20,53 g. Bitkin 99 (R); Dav. 281.
R Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--



6172



6173



- 6172 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,47 g. Bitkin 105; Dav. 281. Prachtvolle Patina, vorzüglich 200,--
- 6173 Rubel 1819, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 127; Dav. 281.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



- 6174 20 Kopeken 1823, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 206. Vorzüglich 150,--
- 6175 5 Kopeken 1821, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 273.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 6176 5 Kopeken 1822, St. Petersburg. 1,08 g. Bitkin 275.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



- Kupferprägungen des Zaren Alexander I.**
- 6177 Ku.-2 Kopeken 1811, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 349.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 6178 Ku.-Kopeke 1807, Suzun (Kolyvan). 10,27 g. Bitkin 448 (R1). **RR Leicht bearbeitet, sehr schön** 150,--
- 6179 Ku.-10 Puli (1/2 Bisti) 1810, Tiflis, für Georgien. 6,86 g. Bitkin 796 (R1). **RR Sehr schön** 200,--



- Prägungen für Polen**
- 6180 25 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. 4,90 g. Bitkin 814 (R); Fb. 106 (dort unter Polen); Schl. 10 (dort unter Polen). **GOLD. R Sehr schön-vorzüglich** 2.000,--



- 6181 2 Zlote 1816, Warschau, für Polen. 9,04 g. Bitkin 830. Vorzüglich 500,--
- 6182 1 Zloty 1818, Warschau, für Polen. 4,59 g. Bitkin 842.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



- 6183 10 Groszy 1816, Warschau, für Polen. 3,13 g. Bitkin 848 (R1).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--
- 6184 10 Groszy 1816, Warschau, für Polen. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 63.
 Bitkin 848 (R1). **Vorzüglich** 100,--



- 6185 10 Groszy 1820, Warschau, für Polen. 2,96 g. Bitkin 849 (R1).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



- 6186 5 Groszy 1816, Warschau, für Polen. 1,30 g. Bitkin 854.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 6187 5 Groszy 1818, Warschau, für Polen. In US-Plastikhölder der PCGS mit der Erhaltung MS 63. Bitkin 856.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6188

- Medaillen des Zaren Alexander I.**
- 6188 Bronzemedaille 1805, von B. Andrieu, auf die Schlacht von Austerlitz am 2. Dezember. Büste Napoléons I r. mit Lorbeerkranz//Die Büsten von Alexander I. und Kaiser Franz I. von Österreich einander gegenüber. 40,85 mm; 32,51 g. Diakov 301.1; Zeitz 60.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6189

- 6189 Silbermedaille 1811, von C. Lebrecht, auf die Übertragung von Privilegien an die finnische Universität Åbo (Turku). Büste r./Weibliche Gestalt sitzt nach r. und spielt Leier, den rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt, im Hintergrund aufgehende Sonne, r. Gebäudeansicht der Universität von Åbo. 55,02 mm; 63,71 g. Diakov 346.1 (R2).

RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



6190



6191



6192



- 6190 Bronzemedaille 1812, von B. Andrieu und R. V. Jeuffroy, auf die Schlacht an der Moskwa bei Borodino. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkrantz//Französischer Husar mit Degen in der erhobenen Rechten reitet r. über einen am Boden liegenden Gefallenen hinweg, im Hintergrund r. fliehender Soldat. 40,70 mm; 38,30 g. Diakov -; Slg. Julius 2528; Zeitz 126. Originalprägung. Fast Stempelglanz

200,--

- 6191 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1813, unsigniert, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Preußen, Österreich und Rußland im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeernten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander r./Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 46,53 mm; 35,05 g. Bolzenthall 62 (dort mit Signatur); Diakov 365.1 (dort mit Signatur); Marienb. 3717 (dort in Silber und mit Signatur); Slg. Montenuovo 2385 (dort in Silber).

GOLD. RR Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich

7.500,--

- 6192 Bronzemedaille 1814, von B. Andrieu, auf den Besuch des Zaren in Paris. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,47 mm; 37,26 g. Diakov 378.1; Slg. Julius 3015.

Vorzüglich

150,--



6193



- 6193 Bronzemedaille 1814, von P. J. Tiolier, gefertigt zu Ehren Alexanders I. von Rußland aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon I. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleursignatur// Globus, darauf drei Lilien. 37,17 mm; 21,99 g. Diakov 379.3 (R2); Mazard 766 b (R1).

Hübsche Kupferpatina, vorzüglich

250,--



6194



- 6194 Bronzemedaille 1814, von T. Webb, auf seine Anwesenheit in Großbritannien. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift in Kranz. 53,69 mm; 60,71 g. Diakov 384.1 (R3).

RR Vorzüglich

200,--



6195



- 6195 Zinnmedaille 1814, unsigniert, von D. Sickler und Chr. Pfeuffer, auf den Wiener Kongreß. Viktoria mit Lorbeerkrantz und Palmzweig steht v. v. auf Erdkugel, umher die Büsten der beteiligten Monarchen und Feldherren//Triumphbogen, umher die Angaben der Siege in sechsfacher Umschrift. 76,24 mm; 97,09g. Diakov 392.1; Frede 20; Slg. Montenuovo 2400.

Mehrere kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

75,--



6196



6197



6198



6199



6200



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

6196	5 Rubel 1830, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 5; Fb. 154; Schl. 29.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
6197	5 Rubel 1834, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 9; Fb. 155; Schl. 34.1.	GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön	350,--
6198	5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,57 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
6199	5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41.	GOLD. Vorzüglich	600,--
6200	5 Rubel 1842, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 19; Fb. 155; Schl. 42.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	1.250,--



6201



6202



6201	5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47.	GOLD. Fast vorzüglich	500,--
6202	5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53.	GOLD. Vorzüglich	600,--



1,5:1



6203



1,5:1

Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

6203	12 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 41,14 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 39 (R3); Fb. 158; Schl. 60.	PLATIN. Von großer Seltenheit. Nur 119 Exemplare geprägt. Min. Berieben, sehr schön-vorzüglich	40.000,--
------	--	--	-----------



1,5:1



6204



1,5:1

- 6204 12 Rubel Platin 1831, St. Petersburg. 41,46 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone/Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 40 (R2); Fb. 158; Schl. 61. **PLATIN. RR Nur 1.463 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 15.000,--



1,5:1



6205



1,5:1



- 6205 3 Rubel Platin 1828, St. Petersburg. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung PF 65. Bitkin 73 (R1); Fb. 160; Schl. 93. **PLATIN. RR Prachtexemplar.** Polierte Platte 5.000,--



1,5:1



6206



1,5:1



- 6206 3 Rubel Platin 1828, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 73 (R1); Fb. 160; Schl. 93. **PLATIN. RR Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 2.000,--



6207



6208



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6207 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,56 g. Bitkin 107; Dav. 282. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--
 6208 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,40 g. Bitkin 108; Dav. 282. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6209



6210



6209

6209 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,85 g. Bitkin 110; Dav. 282.

Vorzüglich + 400,--

6210 25 Kopeken 1831, St. Petersburg. 5,28 g. Bitkin 131.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--



6211



6212



6213



6214



6215



6211 10 Kopeken 1826, St. Petersburg. 2,07 g. Bitkin 142 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 400,--

6212 10 Kopeken 1827, St. Petersburg. 2,02 g. Bitkin 144.

Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich 250,--

6213 5 Kopeken 1829, St. Petersburg. 1,17 g. Bitkin 152 (R).

R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6214 5 Kopeken 1830, St. Petersburg. 1,16 g. Bitkin 155.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6215 5 Kopeken 1831, St. Petersburg. 1,11 g. Bitkin 157.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6216



6217



6218



6219



6216 Rubel 1842, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 200; Dav. 283.

Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

6217 Rubel 1843, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NNC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 202; Dav. 283.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6218 Rubel 1843, St. Petersburg. 20,33 g. Bitkin 202; Dav. 283.

Sehr schön-vorzüglich 250,--

6219 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 208; Dav. 283.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6220



6222



- 6220 Rubel 1846, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NNC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 208; Dav. 283. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 6221 Rubel 1846, St. Petersburg. Bitkin 208; Dav. 283. 20,57 g. Dazu: Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1896. Bitkin 72. 10,03 g. 2 Stück. Vorzüglich 150,--
- 6222 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 218; Dav. 283. Feine Patina, vorzüglich 250,--



6223



6224



6225



- 6223 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 228; Dav. 283. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich + 250,--
- 6224 Rubel 1852, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 230 (R); Dav. 283. R Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
- 6225 Rubel 1853, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 231; Dav. 283. Winz. Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--



6226



6227



- 6226 Rubel 1853, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 231; Dav. 283. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 6227 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 233; Dav. 283. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



6228 25 Kopeken 1835, St. Petersburg. 5,08 g. Bitkin 275. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



6229 10 Kopeken 1835, St. Petersburg. 2,05 g. Bitkin 351. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte** 2.000,--



6230 10 Kopeken 1842, St. Petersburg. 2,00 g. Bitkin 362. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
 6231 10 Kopeken 1844, St. Petersburg. 2,05 g. Bitkin 367. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
 6232 10 Kopeken 1850, St. Petersburg. 2,08 g. Bitkin 378. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
 6233 5 Kopeken 1848, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 404. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
 6234 5 Kopeken 1854, St. Petersburg. 1,04 g. Bitkin 413. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



Prägungen aus der Münzstätte Warschau
 6235 Rubel 1844, Warschau. 20,64 g. Bitkin 423; Dav. 283. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--
 6236 1/2 Rubel (Poltina) 1842, Warschau. 10,32 g. Bitkin 429 (R1). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 3.000,--



6237



6238



- 6237 1/2 Rubel (Poltina) 1846, Warschau. 10,34 g. Bitkin 437. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
 6238 Ku.-2 Kopeken 1848, Warschau. 22,22 g. Bitkin 848 (R2).
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--



6239



1,5:1



6239

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 6239 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 31,29 g. Bitkin 893 (R1); Dav. 287. **RR Kl.** Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 17.500,--



6240



6241



- 6240 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,67 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 1.250,--
 6241 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,47 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. **Vorzüglich** 1.250,--



6242



6243



- 6242 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,68 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. **Vorzüglich** 1.250,--
 6243 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,58 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. **Fast vorzüglich** 1.000,--



6249



6250



6249

- 6249 1 Zloty 1832, Warschau, für Polen. 4,50 g. Bitkin 1003.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--
- 6250 3 Rubel (20 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 3,84 g. Bitkin 1075 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 21 (dort unter Polen).
GOLD. R Sehr schön 750,--
- 6251 Entfällt.



6252



6253



6254



- 6252 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen. 31,09 g. Bitkin 1083; Dav. 284.
 Winz. Randfehler, vorzüglich + 250,--
- 6253 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen. 31,05 g. Bitkin 1083; Dav. 284.
 Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 6254 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg, für Polen. 30,86 g. Bitkin 1088; Dav. 284.
 Feine Patina, vorzüglich 750,--



6255



- 6255 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,05 g. Bitkin 1089; Dav. 284.
 Fast vorzüglich 250,--



6256



1,5:1



6256

6256 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL. Bitkin 1091 (R1); Dav. 284. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



6257



1,5:1



6257

6257 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 15,51 g. Bitkin 1103 (R1). **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6258



1,5:1



6258 15 Kopeken (1 Zloty) 1832, St. Petersburg, für Polen. 3,09 g. Bitkin 1112 (R). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



6259



6260



6259 30 Kopeken (2 Zlote) 1835, Warschau, für Polen. 6,08 g. Bitkin 1152. Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

6260 25 Kopeken (50 Groszy) 1846, Warschau, für Polen. 5,21 g. Bitkin 1252 (dort falsch beschrieben). Feine Patina, vorzüglich 200,--



6261



6262



- 6261 25 Kopeken (50 Groszy) 1847, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 1253 (dort falsch beschrieben).

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--

- 6262 20 Kopeken (40 Groszy) 1848, Warschau, für Polen. 4,16 g. Bitkin 1263.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

500,--



1,5:1



6263



1,5:1

Eine Messing-Passiergewicht für einen 1/2 Imperial

- 6263 Polnisches Passiergewicht o. J. (1842) für einen 1/2 Imperial. Messing; 6,31 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild auf gekröntem Wappenmantel, oben Krone/Wert in fünf Zeilen. Bitkin 1275 (R1); Tewes 5, in: L. Tewes, Die staatlichen Goldmünzgewichte, Maß und Gewicht, Zeitschrift für Metrologie, Nr. 19, September 1991. **RR** Sehr schön

1.500,--



1,5:1



6264



1,5:1

Eine Prägung der Aufständischen in Polen

- 6264 Ku.-3 Groszy 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 8.

Vorzüglich +

1.000,--



6266



6265



6266

Eine Kupferprobe eines Rubels 1845

- 6265 Rubel 1845, Paris. Französische Probe in Kupfer der Firma Tonnelier; 17,58 g. Bitkin 1285 (R2).

RR Kl. Randfehler, sehr schön +

1.500,--

Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 6266 Silbermedaille 1826, unsigniert, herausgegeben von der Stadt Warschau, zur Erinnerung an den Tod Alexanders I. Büste Alexanders I. r. mit Lorbeerkranz, darüber Stern/Vier Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 26,30 mm; 10,07 g. Diakov 445.2 (R1); H.-Cz. 3601.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



6267



6267 Goldmedaille 1826, von V. Alexeev und G. Saburov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 50,99 mm; 91,39 g. Diakov 446.4 (R3)/446.5 (R3, dort falsche Angabe der Medailleurssignatur).

GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

20.000,--



6268



6269



6268

6268 Platinjeton 1826, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Gekröntes Monogramm// Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 21,91 mm; 7,43 g. Diakov 446.9 (R3).

PLATIN. Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich

3.000,--

6269 Einseitiger Abschlag der Bronzemedaille 1828, von H. Gube, auf die Kriegserklärung an die Türken am 14. April oder die Einnahme von Varna. Büste r. 38,46 mm. Diakov siehe 470. 1 oder 471.1. (Vorderseite).

Sehr schön-vorzüglich

100,--



6270



6270 Silbermedaille 1829, von V. Alexeev und A. Klepikow, auf den Frieden von Adrianopel (Edirne) mit der Türkei. Variante mit kursiver Stempelschneidersignatur von V. Alexeev. Stadtansicht von Burgas mit der Schwarzmeerküste im Hintergrund, oben der gekrönte russische Doppeladler mit Lorbeerzweigen in den Schnäbeln und Blitzen in den Fängen, darüber die Jahreszahl 1829//Stadtansicht von Adrianopel. 64,24 mm; 124,57 g. Diakov 477.1 var. (R3, dort mit anderen Stempelschneidern).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



6271



- 6271 Bronzemedaille 1829, von V. Alexeev und M. Sizorsky, auf den Frieden von Adrianopel (Edirne) mit der Türkei. Variante mit kursiver Stempelschneidersignatur von V. Alexeev. Stadtansicht von Burgas mit der Schwarzmeerküste im Hintergrund, oben der gekrönte russische Doppeladler mit Lorbeerzweigen in den Schnäbeln und Blitzen in den Fängen, darüber die Jahreszahl 1829//Stadtansicht von Adrianopel. 64,65 mm; 122,45 g. Diakov 477.1 (R1). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



6272



- 6272 Silbermedaille o. J. (um 1835), unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften. 41,65 mm; 25,01 g. Diakov 523.3. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

400,--



6273



- 6273 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Allianz zwischen Österreich, Rußland und Preußen 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Drei geharnischte Ritter, von denen der rechte einen Schild mit dem österreichischen Wappen trägt, reichen sich die Hände. 65,21 mm; 139,45 g. Diakov 1771 (R1); Slg. Julius 3940. **Vorzüglich-Stempelglanz**

250,--



6274



6275



- 6274 Silbermedaille zu einem Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Beider Büsten nebeneinander l.//Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". 36,27 mm; 30,54 g. Bitkin M 903 (R1); Dav. vgl. 288 A; Diakov 563.2 (R2); Schütz 3442. **RR** Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 6275 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1849, unsigniert, verliehen an Offiziere, die an der Niederschlagung der Aufstände in Ungarn und Siebenbürgen teilgenommen haben. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher Ordenskette, oben Krone, darüber strahlendes Gottesauge//Fünf Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 29,14 mm; 10,50 g. Diakov 589.1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



6276



- 6276 Goldmedaille 1855, von A. Lyalin, auf seinen Tod. Büste r., oben strahlendes Gottesauge//Strahlendes, russisch-orthodoxes Kreuz auf Mondsichel, unten Lebensdaten. 67,68 mm; 215,65 g. Diakov 613.1 (R4). **GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 30.000,--



6277



6278



6279



ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

- 6277 5 Rubel 1856, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 2; Fb. 163; Schl. 113. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6278 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. **GOLD.** Vorzüglich + 1.000,--
- 6279 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 12; Fb. 163; Schl. 123. **GOLD. R** Sehr attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6280



6280 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.



6281



6281 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.



6282



6282 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.



6283



6283 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

GOLD. Fast vorzüglich 500,--

GOLD. Vorzüglich 500,--

GOLD. Vorzüglich 500,--

GOLD. Vorzüglich 500,--


6284



6284 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 26 (R1); Fb. 163; Schl. 137.



6285

6285 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138.

GOLD. RR Vorzüglich 500,--

GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 800,--


6286



6286 3 Rubel 1869, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142.

GOLD. Vorzüglich 2.500,--


6287



6287 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,92 g. Bitkin 36; Fb. 164; Schl. 147.

GOLD. R Fast vorzüglich 1.500,--

6288 3 Rubel 1875, St. Petersburg. 3,88 g. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148.

GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

6289 3 Rubel 1877, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 40 (R); Fb. 164; Schl. 151.

GOLD. Seltenes Jahr. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


6290



6290 1/2 Rubel (Poltina) 1857, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 51.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6291



6291 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Bitkin 55.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg



6292



6294



6293



- 6292 25 Kopeken 1858, St. Petersburg. 5,16 g. Bitkin 56.
Attraktives Exemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 100,--
- 6293 20 Kopeken 1856, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 59.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 6294 5 Kopeken 1855, St. Petersburg. 1,02 g. Bitkin 66.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 125,--



6295



6297



6298



6296



- 6295 Rubel 1871, St. Petersburg. 20,85 g. Bitkin 84; Dav. 289. Vorzüglich 500,--
- 6296 Rubel 1878, St. Petersburg. 20,81 g. Bitkin 92; Dav. 289. Vorzüglich 200,--
- 6297 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64.
Bitkin 97. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6298 1/2 Rubel (Poltina) 1864, St. Petersburg. 10,42 g. Bitkin 104 (R). **R** Hübsche Patina, vorzüglich + 500,--



1,5:1



6299



1,5:1

- 6299 1/2 Rubel (Poltina) 1879, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 128 (R2).
Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich 6.000,--



6300



6301



- 6300 25 Kopeken 1864, St. Petersburg. 5,18 g. Bitkin 142 (R).
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 6301 25 Kopeken 1878, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 156.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--



1,5:1



6302



1,5:1

- 6302 5 Kopeken 1859, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 164 (R).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 400,--



1,5:1



6303



1,5:1

Eine Prägung für Polen

- 6303 20 Kopeken 1857, Warschau, für Polen. 4,14 g. Bitkin 286 (R1).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



6304



6305



6304

Kupferprägungen des Zaren Alexander II.

- 6304 Ku.-2 Kopeken 1860, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 BN. Bitkin 340.
 Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6305 Ku.-Denezhka 1857, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 BN. Bitkin 365.
Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6306



6307



- 6306 Ku.-Poluschka 1857, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 379.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6307 Ku.-1/4 Kopeke 1867, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN.
 Bitkin 554 (R). **R** Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6308



6309



6310



Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.

- | | | |
|------|--|--------|
| 6308 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,67 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Prachtvolle Patina, vorzüglich | 750,-- |
| 6309 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,63 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Patina, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 6310 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,74 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



6311



6312



6313



Prägungen für Finnland

- | | | |
|------|---|--------|
| 6311 | 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich | 300,-- |
| 6312 | 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland).
GOLD. R Vorzüglich | 250,-- |
| 6313 | 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,24 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich + | 200,-- |

Zwei 20-Markkaa-Stücke von 1880 finden Sie unter den Nrn. 3038 und 3039.



6314



Medaillen des Zaren Alexander II.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 6314 | Goldmedaille 1856, von V. Alexeev und R. Ganneman, auf seine Krönung. Büste r./Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 50,85 mm; 103,46 g. Diakov 653.2 (R3).
GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich | 10.000,-- |
|------|--|-----------|



6315



6315 Silbermedaille o. J. (um 1857), von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,66 mm; 59,88 g. Diakov 670.1 (R1).

R Herrliche Patina, vorzüglich +

600,--



6316



6316 Bronzemedaille 1866, von P. Brusnitsyn, zur Erinnerung an die Einweihung des zweiten Kanals von Ladoga. Büste l.//Büste Peters I. r. mit Lorbeerkranz. 68,32 mm; 187,15 g. Diakov 745.1.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



6317



6317 Silbermedaillon o. J. (um 1872), von A. Griliches. Preismedaille für Pferdezucht. Gekröntes Monogramm//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher Ordenskette, auf den Flügeln je vier weitere, kleinere Wappenschilde. 82,07 mm; 252,39g. Diakov 800.1.

RR Mehrere kl. Randkerben und Randfehler, kl. Druckstelle, vorzüglich

1.500,--



6318



- 6318 Bronzemedaille 1873, von V. Alexeev und A. Griliches, auf das 100jährige Jubiläum des Bergbauinstituts. Medallions mit den Büsten Katharinas II. und Alexanders II. einander gegenüber, dazwischen eine geflügelte, weibliche Gestalt, die je einen Lorbeerkrantz über die Medallions hält, unten Mauerkrone über Schild, darin Schlägel und Eisen gekreuzt//Gebäudeansicht des Bergbauinstituts. 78,91 mm; 185,62 g. Diakov 802.1; Müseler 54.8 a. **R** Attraktives Exemplar, vorzüglich

800,--



6319



- 6319 Goldmedaillon 1881, von V. Alexeev und A. Griliches, auf seinen Tod. Kopf r., umher die Daten seiner Geburt, seines Regierungsantritts und seines Todes, oben strahlendes Gottesauge über Lorbeerzweig// Trauernde weibliche Gestalt legt einen Kranz auf einen Sarkophag, der das Monogramm des Zaren trägt, l. trauernder Engel mit dem russischen Wappenschild, unten Bücher, Schriftrollen, sowie Lorbeer- und Eichenzweige. 77,36 mm; 298,72 g. Diakov 881.1 (R5).

GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

60.000,--


ZAR ALEXANDER III., 1881-1894
Goldmünzen des Zaren Alexander III.

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6320 | 5 Rubel 1884, St. Petersburg. 6,32 g. Bitkin 5 (R1); Fb. 165; Schl. 160. | GOLD. RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich | 750,-- |
| 6321 | 3 Rubel 1881, St. Petersburg. 3,96 g. Bitkin 9 (R); Fb. 166; Schl. 163. | GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz | 3.000,-- |
| 6322 | 3 Rubel 1881, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 9 (R); Fb. 166; Schl. 163. | GOLD. R Vorzüglich | 2.000,-- |
| 6323 | 3 Rubel 1883, St. Petersburg. 3,90 g. Bitkin 11 (R); Fb. 166; Schl. 165. | GOLD. R Winz. Kratzer, vorzüglich | 2.000,-- |



- | | | | |
|------|--|---|-----------|
| 6324 | 10 Rubel 1888, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 17 (R1); Fb. 167; Schl. 171. | GOLD. RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 10.000,-- |
|------|--|---|-----------|



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6325 | 10 Rubel 1894, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63+. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. | GOLD. R Nur 1.007 Exemplare geprägt. Vorzüglich | 4.000,-- |
| 6326 | 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. | GOLD. R Nur 1.007 Exemplare geprägt. Henkelspur, Randfehler, sehr schön | 1.000,-- |
| 6327 | 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |



6328



6329



6330



6331



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6328 | 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. | GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 6329 | 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 6330 | 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. | GOLD. Vorzüglich | 400,-- |
| 6331 | 5 Rubel 1889, St. Petersburg. Mit Signatur am Halsabschnitt. 6,45 g. Bitkin 34; Fb. 169; Schl. 181. | GOLD. Fast vorzüglich | 350,-- |



- | | | | |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 6332 | 5 Rubel 1889, St. Petersburg. Mit Signatur am Halsabschnitt. 6,45 g. Bitkin 34; Fb. 169; Schl. 181. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 6333 | 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. | GOLD. Vorzüglich | 500,-- |
| 6334 | 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. | GOLD. Vorzüglich | 500,-- |



6335



6336



6337



6338



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6335 | 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. | GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 6336 | 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. | GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 1.000,-- |
| 6337 | 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. | GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 1.000,-- |
| 6338 | 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. | GOLD. Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



1,5:1



6339



1,5:1


Silbermünzen des Zaren Alexander III.

6339 1/2 Rubel (Poltina) 1881, St. Petersburg. 10,40 g. Bitkin 47 (R2).

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.

Prachtvolle Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz (prooflike) 20.000,-



1,5:1



6340



1,5:1



6340 1/2 Rubel (Poltina) 1883, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 50 (R1).

RR Nur 1.008 Exemplare geprägt. Vorzüglich 5.000,-


6341



6341 Rubel 1886, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 60; Dav. 292.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

400,-

6342 Rubel 1892, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 76; Dav. 292.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,-



6342



6343



6343 Rubel 1893, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.000,-



6344



6344 50 Kopeken 1888, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 81 (R1).

RR Nur 2.006 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,-



- 6345 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 10,01 g. Bitkin 87. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--
 6346 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 87. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
 6347 25 Kopeken 1886, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 89 (R1). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



- 6348 25 Kopeken 1888, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 91 (R1). **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Nur 4.007 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Polierte Platte 6.000,--



- 6349 25 Kopeken 1889, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 92 (R2). **Von großer Seltenheit. Nur 1.002 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

Eine Kupferprägung des Zaren Alexander III.

- 6350 Ku.-1/4 Kopeken 1887, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. **Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 100,--



Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.

- 6351 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,63 g. Bitkin 217; Dav. 291. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 6352 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,73 g. Bitkin 217; Dav. 291. Vorzüglich 300,--



6353



6354



- 6353 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,74 g. Bitkin 217; Dav. 291. Patina, vorzüglich 300,--
- 6354 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,81 g. Bitkin 217; Dav. 291. Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--
- 6355 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,72 g. Bitkin 217; Dav. 291. Sehr schön 150,--



6356



6357



6358



6359



6360


Prägungen für Finnland

- 6356 20 Markkaa 1891, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 227 (R); Fb. 2 (dort unter Finnland); Schl. 6 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 6357 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 6358 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 6359 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 6360 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6362



6361



6362



- 6361 1 Markka 1890, Helsinki, für Finnland. 5,17 g. Bitkin 230. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

Feingewichtsbarren aus der Münzstätte St. Petersburg

- 6362 10 Zolotniks o. J., St. Petersburg. 42,70 g. Bitkin 258 (R). Sehr schön 150,--



6363



6364



6363



- 6363 1 Zolotnik o. J., St. Petersburg. 4,24 g. Bitkin 262. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 6364 24 Dolyas o. J., St. Petersburg. 1,08 g. Bitkin 264 (R1). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6365



6366



6367



Medaillen des Zaren Alexander III.

- | | | |
|------|---|----------|
| 6365 | Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,65 mm; 26,50 g. Diakov 909.9 (R2). | 1.500,-- |
| 6366 | Silbermedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,49 mm; 25,90 g. Diakov 909.6. | 200,-- |
| 6367 | Silbermedaille o. J., von N. Nikonov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 37,41 mm; 29,84 g. Diakov 909.7 var. | 200,-- |



6368



6369



6368

- | | | |
|------|--|--------|
| 6368 | Bronzemedaille 1886, von A. Griliches sr. und A. Griliches jr., auf die Einweihung des Denkmals anlässlich der Siege über die Türken, hergestellt aus türkischen Kanonen. Büsten Alexanders II. und Alexanders III. nebeneinander r., umher Lorbeer- und Eichenzweig//Ansicht des Denkmals, zu den Seiten je vier Zeilen Schrift. 71,97 mm; 170,31 g. Diakov 974.1. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 250,-- |
| 6369 | Silbermedaille 1889, unsigniert, auf das 75jährige Bestehen des Garderegiments Alexanders I. Büste r.//Gekröntes Monogramm Alexanders I. zwischen 1814 - 1889. 28,62 mm; 9,25 g. Diakov 1022.1 (R2). RR Vorzüglich | 250,-- |



6370

6370 Goldmedaillon 1894, von P. Stadnitsky, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild r., zu den Seiten sein Geburts- bzw. Krönungsdatum, umher Schlangenring//Sarkophag, darauf Krone, davor kniet eine trauernde weibliche Gestalt, l. steht ein Engel mit erhobener Rechten, umher Lorbeer- und Eichenzweige. 81,50 mm; 402,26 g. Diakov 1093.1 (R4).

GOLD. Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, fast Stempelglanz

50.000,--



6371



6372



6373



6374



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

6371	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.	GOLD. Vorzüglich	500,--
6372	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.	GOLD. Vorzüglich	500,--
6373	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.	GOLD. Vorzüglich	500,--
6374	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.	GOLD. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich	450,--



6375



6376



6375	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195.	GOLD. Fast vorzüglich	500,--
6376	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	400,--
6377	15 Rubel 1897 (2x), St. Petersburg. 12,82 g und 12,88 g. Bitkin 1 (R), 2 var.; Fb. 177 (2x); Schl. 195, 197.	2 Stück. GOLD. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich	800,--



6378



6379



6380



6381



- 6378 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,56 g. Bitkin 6; Fb. 179; Schl. 203. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön 300,--
 6379 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 7; Fb. 179; Schl. 205. **GOLD.** Vorzüglich 350,--
 6380 10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210. **GOLD.** Vorzüglich 350,--
 6381 10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6382



6383



6384



6385



- 6382 10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 6383 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
 6384 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. **GOLD.** Fast vorzüglich 300,--
 6385 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Vorzüglich 500,--



6386



6387



6388



6389



- 6386 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--
 6387 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--
 6388 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
 6389 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
 6390 7 1/2 Rubel 1897 (2x), St. Petersburg. 6,44 g und 6,45 g. Bitkin 17 (2x); Fb. 178 (2x); Schl. 215 (2x). **2 Stück. GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 600,--



6391



6392



6393



6394



- 6391 5 Rubel 1900, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221. **GOLD.** Stempelglanz 200,--
 6392 5 Rubel 1901, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 27; Fb. 180; Schl. 222. **GOLD.** Stempelglanz 200,--
 6393 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. **GOLD.** Stempelglanz 200,--
 6394 5 Rubel 1903, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 200,--



6395



6396



- 6395 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 200,--
 6396 5 Rubel 1904, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



6397



1,5:1



- 6397 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229. **GOLD.** Seltener Jahrgang, Min. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--



6398



6399


Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

- 6398 Rubel 1898, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 43; Dav. 293. **Vorzüglich** 150,--
 6399 Rubel 1902, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 56 (R); Dav. 293. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Min. Randfehler, fast Stempelglanz 4.000,--



6400



6401



- 6400 Rubel 1908, St. Petersburg. 19,86 g. Bitkin 62 (R); Dav. - (zu 293). **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, sehr schön 200,--
 6401 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 66; Dav. 293. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



6402



6403



6402 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

6403 Rubel 1912, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 66; Dav. 293.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



6404



6405



6404 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Vorzüglich

150,--

6405 Rubel 1913, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 68 (R1); Dav. 293.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, polierte Platte, min. berührt

3.000,--



6406



6407



6408



6406 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,91 g. Bitkin 67 (R1); Dav. 293.

R Vorzüglich

750,--

6407 Rubel 1915, St. Petersburg. 20,03 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

6408 Rubel 1915, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich

400,--



6409



6410



6409 50 Kopeken 1895, St. Petersburg. 10,03 g. Bitkin 71.

Prachtexemplar mit prachtvoller Patina, fast Stempelglanz

800,--

6410 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 94 (R).

R Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6411 | 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 98 (R). | R Hübsche Patina, fast vorzüglich | 200,-- |
| 6412 | 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 98 (R). | R Fast vorzüglich | 200,-- |
| 6413 | 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 98 (R). | R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6414 | 15 Kopeken 1902, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Bitkin 128. | Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 150,-- |
| 6415 | 15 Kopeken 1904, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. Bitkin 130. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte | 150,-- |
| 6416 | 15 Kopeken 1906, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. Bitkin 132. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte | 150,-- |
| 6417 | 15 Kopeken 1911, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Bitkin 136. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte | 150,-- |
| 6418 | 15 Kopeken 1914, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Bitkin 141. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte | 150,-- |



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6419 | 10 Kopeken 1902, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Bitkin 155. | Polierte Platte | 150,-- |
| 6420 | 10 Kopeken 1906, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Bitkin 158. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte | 150,-- |
| 6421 | 10 Kopeken 1908, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. Bitkin 160. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte | 150,-- |
| 6422 | 5 Kopeken 1902, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. Bitkin 178. | Polierte Platte | 150,-- |
| 6423 | 5 Kopeken 1906, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Bitkin 183. | Polierte Platte | 150,-- |



6424



6425



6426



- 6424 5 Kopeken 1908, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Bitkin 184. Polierte Platte 150,--
- 6425 5 Kopeken 1911, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO. Bitkin 187. Polierte Platte 150,--
- 6426 5 Kopeken 1914, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO. Bitkin 191. Polierte Platte 150,--



6427



6428



- 6427 Rubel 1896, Paris. 19,97 g. Bitkin 193; Dav. 293. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 6428 Rubel 1897, Brüssel. 19,95 g. Bitkin 203; Dav. 293. Vorzüglich 150,--



6429



6430



- 6429 Rubel 1898, Brüssel. 19,98 g. Bitkin 204; Dav. 293. Vorzüglich + 200,--
- 6430 Rubel 1899, Brüssel. 20,03 g. Bitkin 205; Dav. 293. Vorzüglich 150,--



6431



6432



Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.

- 6431 Ku.-3 Kopeken 1913, St. Petersburg. 9,96 g. Bitkin 226. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 50,--
- 6432 Ku.-2 Kopeken 1902, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 232. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--



6434



6433



6435



- 6433 Ku.-Kopeke 1902, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 RB. Bitkin 249. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte 300,--
- 6434 Ku.-1/4 Kopeke 1895, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 BN. Bitkin 278 (R). **R Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, polierte Platte 300,--
- 6435 Ku.-1/4 Kopeke 1895, St. Petersburg. 0,83 g. Bitkin 278 (R). **R Vorzüglich** 250,--



6436



6437


Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

6436 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,97 g. Bitkin 322; Dav. 294.
 Polierte Platte, min. berieben 1.000,--

6437 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,04 g. Bitkin 322; Dav. 294.
 Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6438



6439



6438 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,07 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich + 400,--

6439 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,01 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich 300,--



6440



1,5:1



6440

6440 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 20,01 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



6441



1,5:1



6441

6441 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 19,94 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich 4.000,--



6442



6443



6442 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,03 g. Bitkin 334; Dav. 296. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

6443 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,01 g. Bitkin 334; Dav. 296. Vorzüglich 1.000,--



6444



6445



6444 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,02 g. Bitkin 335; Dav. 298. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

6445 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,94 g. Bitkin 335; Dav. 298. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

6446 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,06 g. Bitkin 335; Dav. 298. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

6447 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,98 g. Bitkin 335; Dav. 298. Vorzüglich 100,--



1,5:1



6448



1,5:1

6448 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,01 g. Geharnischtes Brustbild Peters I. des Großen r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit viergeteilter Seekarte in den Schnäbeln und Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, oben Krone Bitkin 337 (R2); Dav. 299. **RR Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 10.000,--

In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen See-
streitkräften gefangengenommen.



- 6449 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,00 g. Bitkin 337 (R2); Dav. 299. **RR** Vorzüglich 6.000,--



- Prägungen für Finnland**
- 6450 20 Markkaa 1903, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 385; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 9 (dort unter Finnland). **GOLD**. Vorzüglich 300,--
- 6451 20 Markkaa 1910, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 387; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 11 (dort unter Finnland). **GOLD**. Vorzüglich 300,--
- 6452 20 Markkaa 1910, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 387; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 11 (dort unter Finnland). **GOLD**. Vorzüglich 300,--
- 6453 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). **GOLD**. Fast Stempelglanz 250,--

Weitere seltene 10-Markkaa-Stücke von 1904 und 1905 finden Sie unter den Nrn. 3040-3045.



- Medaillen des Zaren Nikolaus II.**
- 6454 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (um 1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky und Klenov. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 51,60 mm; 57,88 g. Diakov 1138.1 (R1). **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--



6455

6455 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,26 mm; 16,26g. Diakov 1138.3 (R1). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



6456

6456 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,19 mm; 30,42g. Diakov 1138.3 (R). Mit Öse und Kette. Sehr schön-vorzüglich 100,--



6457

6457 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J., unsigniert, von A. Vasyutinsky und M. Gabe. Prämie für hervorragende Verdienste im Strafvollzug. Büste I., umher Kranz//Fünf Zeilen Schrift, umher Kranz. 36,32 mm; 36,48 g. Diakov 1146.1 (R2). Mit Öse und Kette. Vorzüglich 300,--

Die vorliegende Medaille wurde im Dezember 1887 gestiftet. Unter Nikolaus II. wurden 350 bis 400 Medaillen an Gefängnisangestellte für 5jährige Verdienste im Strafvollzug verliehen.



6458



- 6458 Silbermedaille 1896, von A. Vasyutinsky, auf die Krönung des Zarenpaares. Die Köpfe des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander l.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 63,95 mm; 132,03 g. Diakov 1206.1 (R2).

Mehrere Randfehler, sehr schön

500,--

Die Zarin Alexandra Feodorowna wurde am 25. April 1872 in Darmstadt als Prinzessin Alix von Hessen-Darmstadt geboren. Alix war die Tochter von Großherzog Ludwig IV. von Hessen-Darmstadt und seiner Gemahlin Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland, der zweitältesten Tochter von Königin Victoria. Am 26. November 1894 heiratete sie Nikolaus II. in der Eremitage in Sankt Petersburg. Die Hochzeit war keine Verbindung auf politischer Ebene, sondern eine reine Liebesheirat und brachte vier Töchter und einen Sohn hervor. Alix trat zur russisch-orthodoxen Kirche über und wurde Großfürstin Alexandra Feodorowna. Der junge Zar gab seiner Braut alle Zeit der Welt und stellte ihr einen orthodoxen Priester zur Seite, der sie in die Lehren des Glaubens einwies und dessen Zusprache ihr den Übergang vom evangelischen zum orthodoxen Glauben erleichterte. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges war ein entscheidender Moment für Rußland und Alexandra. Rußland wandte sich gegen Deutschland, ihrem Herkunftsland, wo ihr Bruder Großherzog von Hessen und ihr Cousin Kaiser Wilhelm II. war. Die Zarin wurde noch unbeliebter beim russischen Volk und geriet immer mehr in den Fokus von Gerüchten, man beschuldigte sie sogar der Zusammenarbeit mit Deutschland. Dennoch unterstützte der Zar seine geliebte Frau gegen alle Vorwürfe inner- und außerhalb der Familie. In der Februarrevolution wurde der Zar zur Abdankung gezwungen. Obwohl König Georg V. der Cousin von Alexandra und Nikolaus war, weigerte er sich, die Zarenfamilie nach England zu evakuieren, da er Auswirkungen auf seinen eigenen Thron befürchtete. Die vorläufige Regierung stellte die Zarenfamilie im Alexanderpalast unter Hausarrest, bis sie im August 1917 nach Tobolsk in Sibirien abtransportiert wurde, angeblich um sie von größeren Gefahren fernzuhalten. Nach der Oktoberrevolution jedoch wurde sie in das von Bolschewiken kontrollierte Jekaterinburg gebracht. Dort wurden die gesamte Familie und ihre Bediensteten nach mehrmonatiger Gefangenschaft in der Nacht zum 17. Juli 1918 in einem Keller erschossen. Die Leichen der Zarenfamilie wurden in einem ungenutzten Minenschacht nördlich von Jekaterinburg vergraben, bis sie in den frühen 90ern exhumiert und identifiziert wurden. Im Jahr 1998 wurden Alexandra, Nikolaus und ihre Kinder (außer Maria und Alexej, deren Verbleib bisher ungeklärt ist) nach St. Petersburg überführt, wo sie mit einer großen Zeremonie in der Familiengruft der Romanows in der Peter-und-Paul-Kathedrale beigesetzt wurden. 2001 wurde die Zarenfamilie von der Russisch-Orthodoxen Kirche heilig gesprochen.



6459



6460



6459

- 6459 Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 25,20 mm; 7,58 g. Diakov 1206.3 (R3).

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

150,--

- 6460 Bronzemedaille 1896, Werkstatt Beyenbach, auf den Besuch des Zarenpaares in Darmstadt. Zwei Medaillons mit den Büsten von Nikolaus II. und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna v. v., darüber strahlender Stern, unten Wappenschild auf Eichenzweigen//Die Büsten des Herzogspaares von Hessen, Ludwig IV. und seiner Gemahlin Viktoria nebeneinander r. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 63 (dort mit Angabe SILVERED). Diakov -.

Prachtexemplar. Stempelglanz

300,--



6461



6461 Bronzemedaille 1896, von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Zarenpaares in Frankreich. Brustbilder des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, oben die Wappen von Rußland und Frankreich, unten Blütenzweig. Mit Randpunze: (Füllhorn) BRONZE. Vorzüglich 150,--
70,01 mm; 148,25 g. Diakov 1212.1 (R1).

6462 Bronzemedaille 1896, von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Zarenpaares in Frankreich. Brustbilder des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, oben die Wappen von Rußland und Frankreich, unten Blütenzweig. Mit Randpunze: (Füllhorn) BRONZE. Vorzüglich 150,--
70,33 mm; 172,66 g. Diakov 1212.1 (R1).



6463



6463 Bronzemedaille 1899, von N. Dmitriev, auf die 100-Jahrfeier des Kavallerieregiments von der Garde der Kaiserin Maria Feodorowna. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Peters I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher fünf weitere Medaillons mit den Brustbildern bzw. den Büsten von Nikolaus II., Alexander I., Paul I., Maria Pavlovna und Alexandra Feodorowna, dazwischen Lorbeer- und Eichenzweige, oben gekrönter Doppeladler//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, mit griechischem Brustschild, darunter Standarten, Trommeln und Posaunen. Mit Randschrift. 79,93 mm; 232,93 g. Diakov 1292.1 (R1). R Randfehler, vorzüglich 300,--



6464



- 6464 Versilberte Bronzemedaille 1900, von F. Razumny, auf die Grundsteinlegung der Pariser Brücke Alexandre III. durch Zar Nikolaus II. und Zarin Alexandra Feodorowna anlässlich der Pariser Weltausstellung 1900. Drei antik gekleidete weibliche Gestalten stehen unter dem Porträt Alexanders III.//Weibliche Gestalt und ein Kind mit einem Schriftband liegen an einem Baum, im Hintergrund Ansicht der Brücke, unten 12 Zeilen Schrift. Mit Randgravur: (Füllhorn) BRONZE. 70,27 mm; 137,86 g. Diakov 1320.1 (R1).
Vorzüglich 150,--



6465



- 6465 Silbermedaille o. J. (1902), von F. Razumny, auf die 100-Jahrfeier des Außenministeriums. Die Büsten von Alexander I. und Nikolaus II. nebeneinander r.//Weibliche Gestalt sitzt nach r. und überreicht mit ihrer Linken einem vor ihr stehenden Jüngling mit brennender Fackel einen Lorbeerzweig, l. russischer Doppeladler. Mit Randpunze: ARGENT 950 M/M und zwei weiteren Punzen. 68,00 mm; 139,19 g. Diakov 1347.2 (R3).
Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



6466 1:1,3

6466 Silberplakette 1907, von T. Szirmai, auf die schwedische Teilnahme an der 2. Friedenskonferenz von Den Haag. Genius mit ausgebreiteten Flügeln, Lorbeerkranz und Trompete steht über den bekränzten Porträtmedaillons der Protektoren der Konferenz, Zar Nikolaus II. von Rußland und Königin Wilhelmina von den Niederlanden//Gekrönte weibliche Figur sitzt r. vor Balustrade, darüber fünf Zeilen Schrift und das Porträtmedaillon des schwedischen Königs Oskar II. 89,74 x 72,34 mm; 216,31 g. Diakov vgl. 1438.2 (R3, dort die griechische Teilnehmerplakette). **RR** Vorzüglich

500,--



6467 1:1,3

6467 Bronzeplakette 1907, von T. Szirmai, auf die schwedische Teilnahme an der 2. Friedenskonferenz von Den Haag. Genius mit ausgebreiteten Flügeln, Lorbeerkranz und Trompete steht über den bekränzten Porträtmedaillons der Protektoren der Konferenz, Zar Nikolaus II. von Rußland und Königin Wilhelmina von den Niederlanden//Gekrönte weibliche Figur sitzt r. vor Balustrade, darüber fünf Zeilen Schrift und das Porträtmedaillon des schwedischen Königs Oskar II. 89,79 x 71,66 mm; 163,39 g. Diakov vgl. 1438.2 (R2, dort die griechische Teilnehmerplakette). **Vorzüglich**

250,--



6468



6469



6468



6468 Tragbare Silbermedaille 1909, unsigniert. Auszeichnung für Lehrer zum 25jährigen Jubiläum der Gemeindeschulen. Brustbilder von Nikolaus II. und Alexander III. nebeneinander l. mit umgelegten Mänteln//Aufgeschlagenes Buch, darüber strahlendes, russisches Kreuz, zu den Seiten die Jahreszahlen 1884 - 1909. 27,67 mm; 10,16 g. Diakov 1475.1 (R2). **R** Herrliche Patina, vorzüglich

150,--

**EINE RUSSISCHE IMITATION
EINES NIEDERLÄNDISCHEN RITTERDUKATEN**

6469 Dukaten 1818, St. Petersburg. 3,40 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 19 (R); Fb. 161; Schl. -. **GOLD. R** Sehr schön

500,--



6470

6471

6472

SOWJETUNION, 1917-1991

- | | | | |
|------|--|-------------------------|----------|
| 6470 | 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. | GOLD. Vorzüglich | 2.000,-- |
| 6471 | 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. | GOLD. Vorzüglich | 2.000,-- |
| 6472 | 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. | GOLD. Vorzüglich | 2.000,-- |



6473

6474

6473

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 6473 | Rubel 1924, Leningrad. 19,96 g. Dav. 301. | Vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |
| 6474 | 10 Rubel (Tscherwonez) 1976, Leningrad. Ohne Münzmeisterzeichen in der Randschrift. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 235. | GOLD. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz | 300,-- |



6475 Pt

6476 Pt

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6475 | 150 Rubel Platin 1977, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Olympia-Emblem auf Lorbeerkranz. 15,55 g fein. Fb. 182; Schl. 313. | PLATIN. In Originalaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte | 600,-- |
| 6476 | 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Alt-olympisches Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; Schl. 319. | PLATIN. Polierte Platte | 600,-- |



6477

6478 Pd

6477

- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 6477 | Goldmedaille 1989, unsigniert, auf den Besuch des sowjetischen Staatschefs Michail Gorbatschow in der Bundesrepublik Deutschland im Juni 1989. Die Brustbilder Michail Gorbatschows und Richard von Weizsäckers vor Gebäudeansicht//Zwei ineinandergreifende Hände, dahinter die deutsche und die russische Flagge. 25,00 mm; 10,23 g. Fb. -; Schl. -. | GOLD. Polierte Platte | 350,-- |
| 6478 | 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 182; Schl. 329. | PALLADIUM. Polierte Platte | 400,-- |



6479 Pd



6480 Pd



6479 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 182; Schl. 329. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--

6480 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 182; Schl. 329. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--



6481 Pd



6482 Pd



6481 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 182; Schl. 329. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--

6482 25 Rubel 1989, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 337. **PALLADIUM.** Stempelglanz 400,--



6483 Pd



6484 Pd



6483 25 Rubel 1989, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 337. **PALLADIUM.** Stempelglanz 400,--

6484 25 Rubel 1990, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 341. **PALLADIUM.** Stempelglanz 400,--



6485 Pd



6486 Pd



6485 25 Rubel 1990, Leningrad. Paketboot "St. Peter" und Porträt von Kapitän Vitus Jonases Bering. 31,10 g fein. Fb. 205; Schl. 335. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--

6486 25 Rubel 1991, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 344. **PALLADIUM.** Fast Stempelglanz 400,--



6487 Pd



6488 Pd



6487 25 Rubel 1991, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 344.

PALLADIUM. Mattiert. Stempelglanz 400,--

6488 25 Rubel 1991, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 344.

PALLADIUM. Stempelglanz 400,--


6489 Pd



6490 Pd



6489 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362.

PALLADIUM. Polierte Platte 400,--

6490 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362.

PALLADIUM. Polierte Platte 400,--


6491 Pd



6492



6491 Pd



6491 25 Rubel 1991, Leningrad. Segelschiff "Nicolaj", Porträt von Aleksandr A. Baranov, Gründer der Hauptstadt Novo Archangel'sk auf der Insel Sitka. 31,10 g fein. Fb. 212; Schl. 358.

PALLADIUM. Polierte Platte 400,--

RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

6492 100 Rubel 1992, Moskau. 360 Jahre Jakutien (Sakha) - Mammüt. 15,55 g Feingold. Fb. 216; Schl. 367.

GOLD. Polierte Platte 600,--


6493



6494



6493 200 Rubel 1993, Moskau. Bärin mit Jungen. 31,10 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66 DCAM. Fb. 220; Schl. 396.

GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 2.000,--

6494 200 Rubel 1995, St. Petersburg. Tierwelt - Luchs. 31,10 g Feingold. Fb. 245.

GOLD. R Nur 1.750 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.500,--



6495

6495 200 Rubel 1996, Moskau. Amur Tiger. 31,10 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 DCAM. Fb. 254.

GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



6496 1:1,3

6496 100 Rubel 2001, St. Petersburg. 125 Jahre Bolschoi-Theater. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 689.

Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6497 1:1,3

6497 100 Rubel 2001, Moskau. Barke Sedov. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 795.

Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6498

6498 100 Rubel 2002, St. Petersburg. Kunstwerke von Dionissy. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 783.
Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6499

6499 100 Rubel 2003, Moskau. St. Petersburg. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 873.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6500

6500 200 Rubel 2003, St. Petersburg. Münzreform des Zaren Peter I., der Große. 3.000,00 g Feinsilber.
 Yeo. 877. **Nur 300 Exemplare geprägt.**
 In Originalpaket der Münze St. Petersburg mit der Nr. 109 mit Originalzertifikat. Polierte Platte

3.000,--



6501

6501 100 Rubel 2004, St. Petersburg. Rentier. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1024.

Polierte Platte 1.000,--



6502

6502 100 Rubel 2004, St. Petersburg. Ikonen des Theophanes (der Grieche). 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 831.

Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6503

6503 100 Rubel 2005, Moskau. 60. Jahrestag des Sieges über Deutschland. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 895.
Nur 2.000 Stück geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6504

6504 100 Rubel 2005, St. Petersburg. 625 Jahre Schlacht von Kulikovo. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 925.
Nur 500 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--



6505

6505 100 Rubel 2005, St. Petersburg. Stadt Kasan mit Mausoleum. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 912.

Nur 500 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

1.000,--



6506

6506 100 Rubel 2007, St. Petersburg. Andrew Rublyov. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1089.

Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

1.000,--



6507

6507 100 Rubel 2007, St. Petersburg. 170 Jahre russische Eisenbahn. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1085. Polierte Platte 1.000,--



6508

6508 100 Rubel 2007, St. Petersburg. Internationales arktisches Jahr. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1081. Polierte Platte 1.000,--



6509

6509 100 Rubel 2007, Moskau. 300. Jahrestag der Zugehörigkeit Chakassiens zu Rußland. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1096.

Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

1.000,--



6510

6510 100 Rubel 2007, Moskau. 450. Jahrestag der Zugehörigkeit Baschkortostans zu Rußland. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. - (vgl. 1095, dort als 10.0000 Rubel).

Nur 500 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

1.000,--



6511

6511 100 Rubel 2008, Moskau. 450. Jahrestag der Zugehörigkeit Udmurtiens zu Rußland. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1120. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--



6512

6512 100 Rubel 2009, Moskau. 400. Jahrestag der Zugehörigkeit Kalmückiens zu Rußland. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1171. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--



6513

- 6513 100 Rubel 2009, St. Petersburg. 200. Geburtstag des Schriftstellers N. V. Gogol. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1174. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--

LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

- 6514 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1898 (2x), 1902 (Henkelspur), 1903 (fast sehr schön), 1907 (sehr schön), 1909 (Randfehler, sehr schön), 1911 (fast sehr schön). Bitkin 43 (2x), 56, 57, 61, 63, 65.
7 Stück. Teilweise selten. Mit Fehlern, schön-vorzüglich 750,--
- 6515 **Allgemein.** Alexander II., 1855-1881, 5 Rubel 1872, St. Petersburg (Fb. 163), 6,50 g; Alexander III., 1881-1894, 5 Rubel 1886, St. Petersburg (Fb. 168), 6,43 g; Nikolaus II., 1894-1917, 10 Rubel 1899, St. Petersburg (Fb. 179), 8,57 g und 5 Rubel 1904, St. Petersburg (Fb. 180), 4,30 g.
4 Stück. GOLD. Kratzer (1x), kl. Randfehler, sehr schön 800,--
- 6516 Sammlung von 3 Rubel-Stücken des Zeitraums 1988-2004, darunter seltene Ausgaben. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
40 Stück. Polierte Platte 750,--
- 6517 Konvolut von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts von der Ku.-Kopeke bis zum Rubel, darunter auch einige bessere Stücke, u. a. Anna, Rubel 1731. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
18 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6518 Alexander II., 1855-1881, 20 Kopeken 1865, 15 Kopeken 1865, 10 Kopeken 1865; Alexander III., 1881-1894, 50 Kopeken 1894, 5 Kopeken 1885. Alle Münzstätte St. Petersburg.
5 Stück. Meist vorzüglich 150,--
- 6519 Rubel 1834, 1844, 1848, 1849; 50 Kopeken 1910. Alle Münzstätte St. Petersburg. Dazu: Sowjetunion. Silbermedaille 1972, unsigniert, auf das 50jährige Bestehen der Sowjetunion (in Originaltui), sowie Polen, Sigismund III., 3-Gröschler 1597 I-F, Fraustadt. 55,17 mm; 92,66 g.
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 6520 Katharina II., Rubel 1769, St. Petersburg; Nikolaus I., Rubel 1845, 1846 (2x), alle Münzstätte St. Petersburg; Alexander II., 25 Kopeken 1859, St. Petersburg.
5 Stück. Schön-fast vorzüglich 400,--
- 6521 Umfangreiches Konvolut von Tropfkopeken.
200 Stück. Teilweise gelocht, schön-sehr schön 150,--
- 6522 Kleine Sammlung von Teilstücken des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. Poltina 1719, 1732, 1740, 1743, 1844, 1852; Polupoltinnik 1756, 1764, 1765, 1781, 1792 etc. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.
22 Stück. Schön-vorzüglich 1.000,--
- 6523 Rubel 1726, 1765, 1786, 1818, 1821, 1844, 1851, 1852, 1883 (Krönung), 1886, 1896 (Krönung, 2x). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
12 Stück. Meist mit kleinen Fehlern, sehr schön 1.000,--
- 6524 Kleines Konvolut von Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Verdienstmedaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 6525 Konvolut von russischen Münzen des 20. Jahrhunderts, u. a. Rubel 1921 (vorzüglich), 1924 (vorzüglich-Stempelglanz) etc.
22 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte 150,--



KARATSCHEW

- 6526 **Stadt.** Einseitige Kunststoff-Wertmarke zu 20 Pfennig o. J. 1,35 g. Vorzüglich 200,--
 Die Stadt Karatschew liegt in der westlich an Weißrußland und die Ukraine grenzende Oblast Brjansk und ist Teil der Russischen Föderation. Die Bezeichnung Oblast bezeichnet einen größeren Verwaltungsbezirk den man annähernd mit dem deutschen Bundesland vergleichen kann. Im Verlauf des Zweiten Weltkrieges wurde Karatschew im Oktober 1941 von der deutschen Wehrmacht angegriffen und okkupiert. Während dieser Besatzung wurden für das Militär sogenannte Soldatenheime eingerichtet, bei denen das vorliegende Stück als Zahlungsmittel verwendet wurde.

KRIM

- 6527 **Hâjî Girây ibn Ghiyâth ad-dîn, ca. 823-871 H./1420-1466 AD.** Akce 867 H., Qrîm. Titel und Name// Tamga im Kreis, darum Münzstättenangabe und Jahr. Ret. 105ff. 0,69 g. Sehr schön 50,--
- 6528 Mangir 857 H., Qrîm. Titel und Name//Tamga im Kreis innerhalb eines Quadrats. Ret. -. 1,47 g. 500,--
Von großer Seltenheit. Sehr schön
- 6529 **Nûr Dawlat ibn Hâjî Girây, 871-872 H./1466-1467 AD, danach bis 1478 im Norden der Krim um den Thron kämpfend.** Akce 871 H., al-Qrîm. Titel und Name//Tamga im Kreis, darum gegen den Uhrzeigersinn Münzstättenangabe und Jahr. Ret. S. 33 Nr. 1. 0,69 g. 100,--
RR Prägeschwäche, sonst vorzüglich
- 6530 Akce o.J., al-Qrîm. Titel und Name//Tamga im Kreis, darum im Uhrzeigersinn Münzstättenangabe. Ret. S. 34 Nr. 6. 0,74 g. 100,--
RR Sehr schön



- 6531 Mangir o.J., al-Qrîm. Titel und Name//Tamga, darüber, darunter und zu den Seiten je ein Stern. Ret. - . 0,52 g. 150,--
Von größter Seltenheit. Sehr schön
- 6532 **Mengli Girây ibn Hâjî Girây, 872-921 H./1467-1515 AD.** Akce 88(5), 888 beide aus Qirq-Yer, (897/897), 909 H., Qrîm. Titel, Name und Vatersname//Tamga im Kreis, darum Münzstättenangabe, bzw. (909 H.) Tamga im Feld. Ret. 33, 52, 125 und 151. 0,60; 0,67; 0,35 und 0,64 g. 75,--
4 Stück. Sehr schön
- 6533 **Muhammad Girây ibn Mengli Girây, 921-929 H./1515-1523 AD.** Akce 923 H., Qrîm. Name und Vatersname//Tamga in einem unten durch einen Knoten unterbrochenen Kreis, darum Münzstätte und Jahr. Ret. S. 71 Nr. 3. 0,53 g. 25,--
 Sehr schön
- 6534 **Sa'âdat Girây ibn Mengli Girây, 929-? H./1523-? AD.** Akce 929 H., Qrîm (?). Name und Vatersname//Tamga im Kreis, darum Münzstätte und Jahr. Ret. S. 76 Nr. 2. 0,46 g. 100,--
RR Am Rand teils schwach ausgeprägt, sehr schön
 Auf Muhammad Girây folgte dessen Sohn Ghâzî Girây, der aber nach nur dreimonatiger Herrschaft von seinem Onkel Sa'âdat Girây ermordet wurde. Dagegen stand aber bald ein Bruder des Ermordeten, Islâm Girây ibn Muhammad Girây auf, dem es auch mit militärischen Mitteln gelang seinen Onkel nach einer vermutlich nur halbjährigen Regierung zu stürzen. Sa'âdat Girây verbrachte darauf den Rest seines Lebens am osmanischen Hof und starb sieben Jahre später.
- 6535 **Sâhib Girây ibn Mengli Girây, 939-957 H./1532-1550 AD.** Akce Jahr nicht lesbar, Qirq-Yer. Stern im Kreis darum der Name des Khan//Tamga im doppelten Kreis, darum Münzstätte und Jahr. 2 Varianten, sowie ein kupfernes Miniaturstück, das wahrscheinlich diesen Typ nachahmt. Ret. S. 80-81. 0,42; 0,46 und 0,11 g. 60,--
3 Stück. Grobe Prägungen, schön und sehr schön
 Sâhib Girây war von Sulaymân Kanûnî als Khan der Krim eingesetzt worden, musste sich in dieser Position aber erst gegen mehrere Verwandte durchsetzen. Als Khan führte er Feldzüge gegen die Moldau und gegen Moskau. Dennoch verlor er die Gunst der Hohen Pforte, welche 1550 Dawlat Girây während eines Feldzugs als neuen Khan auf die Krim schickte. Seine Truppen gingen bei der Rückkehr zu Dawlat Girây über und er verlor das Leben.



- 6536 **Dawlat Girây ibn Mubârak Girây, 957-985 H./1550-1577 AD.** Akce 957 und 958 H. und unlesbare Daten, Münzstätte (Qirq Yer) in der Regel nicht lesbar. Lot von 6 Stücken in Silber und 3 in Kupfer. 0,46; 0,37; 0,27; 0,47; 0,38; 0,35; 0,41; 0,35 und 0,37 g.
9 Stück. Sehr grobe Prägungen, schön und sehr schön 60,--
- 6537 **Muhammad Girây ibn Dawlat Girây, 985-992 H./1577-1584 AD.** Akce 985 H., Münzstätte (Qirq Yer?) wie immer nicht lesbar. Name mit Khantitel und Vatersname//Tamgha im Kreis, am Rand das Jahr. Ret. S. 95 Nr. 1. 0,49 g.
 Grobe Prägung, sehr schön 25,--
- 6538 **Islâm Girây ibn Dawlat Girây, 992-996 H./1584-1588 AD.** Billon-Akce (992 H. ?), Münzstätte nicht erkennbar. Name und Vatersname//Tamga in doppeltem Kreis. Ret. S. 99. 0,45 und 0,34 g.
2 Stück. R Das zweite Stück ausgebrochen, sehr grobe Prägungen, schön 25,--
- 6539 **Ghâzî Girây ibn Dawlat Girây, 996-1016 H./1588-1607 AD.** Akce 996 H., Gözlew (Eupatoria). Name und Vatersname mit Khantiteln//Münzstätte und Jahr, in der Mitte das Tamga. Ret. 12ff. 0,26 und 0,20 g.
2 Stück. Das erste Stück gebrochen, schön und sehr schön 40,--
- 6540 **Salâmat Girây I. ibn Dawlat Girây, 1017-1019 H./1608-1610 AD.** Akce (1017 H.), nicht lesbar, Gözlew (Eupatoria). Name und Vatersname mit Khantiteln//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 121.0,25 g.
 Sehr grobe Prägung, Schrötlingsfehler, sehr schön 20,--
- 6541 **Jânî Beg Girây ibn Mubârak Girây, 1019-1032 H./1610-1623 AD.** Akce (1019 H.), nicht lesbar, Gözlew (Eupatoria). Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr, das Tamga oben. Ret. S. 123. 0,17 g.
 Grobe Prägung, Randausbruch, sehr schön 20,--



- 6542 **Islâm Girây III ibn Salâmat Girây, 1054-1064 H./1644-1654 AD.** Akce (10)54 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 132 Nr. 2. 0,26 g.
RR Sehr schön 50,--
- 6543 **Muhammad Girây ibn Salâmat Girây, 2. Regierungsperiode, 1064-1076 H./1654-1666 AD.** Akce (1064) H., Bâghce Sarây. Name im Kreis, Vatersname in Umschrift//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 135 Nr. 1. 0,27 g.
R Etwas dezentriert, sehr schön 30,--
- 6544 **'Âdil Girây ibn Dawlat Girây, 1076-1081 H./1666-1671 AD.** Beshlik (1076) H., Bâghce Sarây. Name im Kreis, Vatersname in Umschrift//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 137 Nr. 1. 1,30 g.
RR Schön 75,--



- 6545 **Selîm Girây ibn Bahâdur Girây, 1. Regierungsperiode, 1082-1088 H./1671-1678 AD.** Beshlik 1082 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 141 Nr. 1. 1,36 g.
R Sehr schön 75,--
- 6546 **Murâd Girây ibn Mubârak Girây, 1089-1094 H./1678-1683 AD.** Beshlik 1089 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr, in der Mitte Tamgha im Kreis. Ret. S. 145 Nr. 1. 1,29 g.
R Sehr schön 75,--
- 6547 **Selîm Girây ibn Bahâdur Girây, 2. Regierungsperiode, 1095-1102 H./1684-1691 AD.** Beshlik 1095 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 149 Nr. 1. 1,35 g.
R Doppelschlag, gutes sehr schön 50,--
- 6548 **Sa'âdat Girây ibn Qrîm Girây, 1102 H./Einige Monate bis Dezember 1691 oder Januar 1692 AD.** Beshlik 1102 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 151 Nr. 1. 1,30 g.
RR Sehr schön 150,--



- 6549 **Safâ Girây ibn Safâ Girây, 1103-1104 H./Januar-Oktober 1691 AD.** Beshlik (11)03 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 153 Nr. 2. 1,30 g.
RR Unregelmäßige Prägung, sehr schön 75,--
- 6550 **Selîm Girây ibn Bahâdur Girây, 3. Regierungsperiode, 1104-1110 H./1692-1699 AD.** Beshlik Beshlik reduzierten Gewichts (1108 H.), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 156 Nr. 1ff. 1,02 g. Sehr schön 50,--
- 6551 **Ghâzi Girây III. ibn Selîm Girây, 1116-1119 H./1704-1707 AD.** Beshlik (1116 H.), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 164 Nr. 1. 1,36 g.
R Revers dezentriert, gutes sehr schön 30,--
- 6552 **Dawlat Girây II. ibn Selîm Girây, 2. Regierungsperiode 1121-1125 H./1709-1713 AD.** Beshlik 1121 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 169 Nr. 1ff. 0,92; 1,02; 0,75 und 1,01 g.
4 Stück. R Zwei Stück mit Prägeschwächen am Rand, sehr schön, zwei mit grober Prägungen auf kleineren Schrötlingen, sehr schön 50,--
- 6553 **Qaplân Girây I. ibn Selîm Girây, 2. Regierungsperiode 1125-1128 H./1713-1716 AD.** Beshlik 1125 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 171 Nr. 1ff. 1,36 g.
Ränder teils sehr schwach ausgeprägt, sonst gutes sehr schön 50,--
- 6554 **Sa'âdat Girây III. ibn Selîm Girây, 1129-1136 H./1717-1724 AD.** Beshlik 1129 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Zwei Varianten. Ret. S. 176 Nr. 1ff. 0,94 und 0,97 g.
2 Stück. Rv. dezentriert (1x), Schrötlingriss (1x), sehr schön 50,--



- 6555 **Menglî Girây II. ibn Selîm Girây, 1. Regierungsperiode 1137-1143 H./1724-1730 AD.** Beshlik 1137 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Zwei Varianten. Ret. S. 179 Nr. 1ff. 0,89 und 0,76 g.
2 Stück. Sehr schön 75,--
- 6556 **Qaplân Girây I. ibn Selîm Girây, 3. Regierungsperiode 1143-1120 H./1730-1736 AD.** Beshlik 1143 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 185 Nr. 1ff. 1,36 g.
Prägeschwäche am Rand, sehr schön 40,--
- 6557 **Fath Girây II. ibn Dawlat Girây, 1149-1150 H./1736-1737 AD.** Beshlik (1149 H.), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 190 Nr. 1. 0,71 g.
RR Grobe Prägung, sehr schön 50,--
- 6558 **Salâmat Girây II. ibn Selîm Girây, 1152-1156 H./1740-1743 AD.** Beshlik (1152 H.), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Zwei Varianten. Ret. S. 194 Nr. 1. 0,75 und 0,55 g.
2 Stück. R Grobe Prägung, sehr schön 50,--
- 6559 **Selîm Girây ibn Qaplân Girây, 1156-1161 H./1743-1748 AD.** Beshlik (1156 H.), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 196 Nr. 1ff. 0,69 g.
R Grobe Prägung, sehr schön 40,--
- 6560 **Arslân Girây ibn Dawlat Girây, 1. Regierungsperiode, 1161-1169 H./1748-1756 AD.** Beshlik (1161 H.), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. 2 Varianten. Ret. S. 198 Nr. 1ff. 0,71 und 0,64 g.
2 Stück. Grobe Prägung, sehr schön 40,--



- 6561 **Halîm Girây ibn Sa'âdat Girây, 1169-1172 H./1756-1758 AD.** Beshlik (1169 H.), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 202 Nr. 1. 0,64 g.
Von großer Seltenheit. Grobe Prägung, sehr schön 100,--
- 6562 **Qrîm Girây ibn Dawlat Girây, 1172-1178 H./1758-1764 AD.** Onluk 1172 H./ (Jahr 7), Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 207 Nr. 15. 0,95 g.
R Randpartien etwas flau, sehr schön 50,--
- 6563 **Selîm Girây ibn Fath Girây, 1178-1180 H./1764-1767 AD.** Beshlik 1178 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. 2 Varianten. Ret. S. 217 Nr. 2ff. 0,61 und 0,44 g.
2 Stück. Grobe Prägungen, sehr schön 50,--
- 6564 **Maqsûd Girây ibn Salâmat Girây, 1181-1182 H./1767-1768 AD.** Beshlik 1181 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 223 Nr. 1ff. 0,60 g.
R Grobe Prägungen, sehr schön 75,--
- 6565 **Dawlat Girây III. ibn Arslân Girây, 1. Regierungsperiode, 1182-1183 H./1769-1770 AD.** Beshlik 1182 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. 2 Varianten. Ret. S. 229 Nr. 2ff. 0,57 und 0,47 g.
2 Stück. Grobe Prägungen, sehr schön 50,--
- 6566 **Qaplân Girây II. ibn Selîm Girây, 1183-1184 H./1770 AD.** Onluk (?) 1183 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname//Münzstätte und Jahr. 2 Varianten. Ret. S. 231 Nr. 4. 1,44 g.
RR Gelocht, sehr schön 150,--
- 6567 **Sâhib Girây ibn Ahmad Girây, 1185-1189 H./1771-1775 AD.** Beshlik (geringhaltig) 1185 H., Bâghce Sarây. Name und Vatersname (nur Girây / khân lesbar)//Münzstätte und Jahr. Ret. S. 238 Nr. 1. 0,61 g.
R Grobe Prägung, fast vseh schön 50,--



- 6568 **Shâhîn Girây ibn Ahmad Girây, 1191-1197 H./1777-1783 AD.** Altmishlik 1191 H., Jahr 4, Bâghce Sarây. Tughra, r. und l. von je einem Blatt an gewundenem Stiel begleitet//Tamgha über Münzstätte, r. das Regierungsjahr, unten Inthronisationsjahr, am Rand mit Blattdekor gerändert. Ret. S. 273 Nr. 107; KM 175.21, 12 g.
RR Prägeschwäche in der Mitte, sonst vorzüglich 1.000,--
- 6569 Kurush 1191 H., Jahr 4, Bâghce Sarây. Tughra, rechts und links von je einem Blatt an gewundenem Stiel begleitet//Tamgha über Münzstätte, r. das Regierungsjahr, unten Inthronisationsjahr, am Rand mit Blattdekor. S. 273 Nr. 111; KM 42. 15,85 g.
RR Sehr schön 1.500,--



6570



6571



6572



6571



6570

- 6570 Kurush 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. Tughra, r. und l. von je einem Zweig mit Blüte und drei Blättern am Stiel begleitet//Tamgha über Münzstätte, r. das Regierungsjahr, unten Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 285 Nr. 161; KM 170a. 15,92 g. **RR** Vorzüglich 1.500,--
- 6571 Yirmilik 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. Tughra, r. und l. von je einem Zweig mit drei Blüten und l. vier, r. drei Blättern am Stiel begleitet//Tamgha über Münzstätte, r. das Regierungsjahr, unten Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 286 Nr. 163; KM 165. 7,56 g. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6572 Beshlik 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. Tughra, r. und l. von je einem Zweig mit drei Blüten und l. vier, r. drei Blättern am Stiel begleitet//Tamgha über Münzstätte, r. das Regierungsjahr, unten Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 286 Nr. 167. 1,24 g. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 750,--



6573



6574



6575



- 6573 Kupfer-Kyrmis 1191 H., Jahr 4, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus je elf Blättern und Blüten das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr, am Rand mit Rhomben gerändelt. Ret. S. Nr. 122; KM 34. 40,37 g. Sehr schön 150,--
- 6574 Kupfer-Kyrmis 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus je zwölf Blättern und Blüten das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 291 Nr. 199a; KM 36. 65,13 g. **In dieser Erhaltung äußerst selten.** Unzirkulierter Erstabschlag mit feiner schokoladenbrauner Tönung 750,--
- 6575 Kupfer-Kyrmis 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus je zwölf Blättern und Blüten das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 291 Nr. 184; KM 36. 65,89 g. Mit den üblichen Schrötlingsfehlern, sehr schön 200,--



6576

- 6576 Kupfer-Kyrmis 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus je zwölf Blättern und Blüten das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 290 Nr. 191; KM 36. 45,02 g. Mit den üblichen Schrötlingsfehlern, sehr schön 200,--



6577

6578

6579

6580

- 6577 Kupfer-Kopek zu 3 Akce 1191 H., Jahr 4, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus elf Blättern das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr, am Rand mit Blattornamenten gerändelt. Ret. S. 280 Nr. 131; KM 30. 10,35 g. Zainende, sehr schön 75,--
- 6578 Kupfer-Kopek zu 3 Akce 1191 H., Jahr 4, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus je acht Blättern und Blüten das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr, am Rand mit Blattornamenten gerändelt. Ret. S. 282 Nr. 143a; KM 136.2 (30). 9,70 g. Sehr schön 75,--
- 6579 Kupfer-Kopek zu 3 Akce 1191 H., Jahr 4 (in arabischer Form), Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus je elf Blättern das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr. Am Rand mit Blattornamenten gerändelt. Ret. S. 280 Nr. 146; KM 28. 7,99 g. Zainende, scharf gereinigt, sehr schön 75,--
- 6580 Kupfer-Kopek zu 3 Akce 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus je sechs Blättern das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, darunter das Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 293 Nr. 210; KM 32. 13,28 g. Henkelspur, sehr schön 50,--



6581

6582

- 6581 Kupfer-Denga zu 2 Akce 1191 H., Jahr 4, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus elf Blättern das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, unten das Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 284 Nr. 155; KM 26. 4,80 g. R Dunkle Patina, flauere Randbereiche, sehr schön 150,--
- 6582 Kupfer-Denga zu 2 Akce 1191 H., Jahr 6, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//Im Kranz aus elf Blättern das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, unten das Inthronisationsjahr, am Rand schräg gerändelt. Ret. S. 297 Nr. 232; KM 26. 5,09 g. RR Dunkle Patina, Prägeschwäche in der Mitte, schön 100,--



- 6583 Billon- oder Kupfer-Onluk 1191 H., Jahr 4, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîn Girây / ibn Ahmad Girây / sultân//In Linien- und Perlkreis das Tamga, darunter die Münzstätte und Regierungsjahr, unten das Inthronisationsjahr, auf unregelmäßigem Schrötling ohne Rändelung geprägt. Ret. S. 268 Nr. 82; KM 24. 2,90 g. **RR** Sehr schwach ausgeprägt und Av. dezentriert, schön 150,--
- 6584 Kupfer-Ikilik oder Para 1191 H., Jahr 3, Bâghce Sarây. In vier länglichen Kartuschen khân / shâhîngirây// Oben das Regierungsjahr, darunter die Münzstätte und das Inthronisationsjahr, 4 Interpunktionsvarianten. Ret. S. 284 Nr. 44, 57, 58 und 60 Var.; KM 14/15. 1,47; 1,41; 1,23 und 1,57 g. **4 Stück.** Dunkle Patina, flauere Randbereiche, sehr schön 50,--



- 6585 **Kaffa, Stadt unter der Kontrolle Genuas, ca. 1270-1475.** Probeprägung eines Tschal aus versilbertem Kupfer von kleinerem Durchmesser (42 mm) und geringerem Gewicht 1191 H./Jahr 5, Kaffa. Tughra zwischen zwei Zweigen//Regierungsjahr über Münzstättenangabe und Tamgha, unten Jahr des Regierungsantritts, schräge Rändelung. Zu Retowski S. 299 Nr. 238. 51,92 g. **RR** Silbersud teils abgerieben, sehr schön 2.000,--

Die von den Genuesen im 14. Jahrhundert begründete Münzprägung in Kaffa wurde unter den Giray-Khanen nur bis zum ersten Viertel des 16. Jahrhunderts fortgesetzt, um dann am jeweiligen Regierungssitz des Khans angesiedelt zu sein. Erst unter russischer Oberhoheit fand in den letzten Jahren der Existenz des Khanats wieder eine Münz- und Medaillenprägung in Kaffa statt. Zu den Umständen besagt eine Notiz in der Abhandlung über die Münzen des Shâhîn Girây von Langlès im Anhang zum Reisebericht de Reuillys, Voyage en Crimée, Paris 1806, S. 219 dass ein deutscher Stempelschneider für den Khan gearbeitet hätte. Seinen Namen finden wir in dem zeitgenössischen handschriftlichen Sammlungskatalog des Barons von Asch im Zusammenhang mit der Münzstätte Kaffa genannt, nämlich H. Düring, polnischer Hofrat, als Münzstättenpächter, und Friedrich Comstadius aus Stralsund als Stempelschneider (Florian Schwarz, Von der Türkenbeute zur wissenschaftlichen Sammlung: Ein Überblick über die orientalischen Münzen der Universität Göttingen, in Islamische Numismatik in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme, hrsg. St. Heidemann, Wiesbaden 2000, S. 78). Comstadius, der auch in St. Petersburg arbeitete, war zuvor in den 1770er Jahren in Sadogura an der von dem Baron von Gartenberg unterhaltenen Münzstätte der Moldau für Münz- und Medaillenproduktion tätig. Die Annahme liegt nahe dass die Münzprägung in Kaffa auf einer Übertragung von Werkzeug und Technikern der Münzstätte in Sadogura nach Kaffa basierte. Hier wie dort wurden mit Spindelpressen großformatige Kupfermünzen hergestellt, sowie Medaillen in Silber und Gold. Die in Kaffa hergestellten Münzen waren genau genommen keine Kupfermünzen, sondern geringhaltige Billonmünzen, vermutlich eine Remonetarisierung der kleinen als Ikilik angesprochenen Prägungen der ersten Regierungsjahre des Shâhîn Girây. Ihr Wertverhältnis zu den Kyrmis aus Baghce Sarây ist unbekannt und im Krause-Mishler-Katalog mit 25 und 30 Akce vermutlich falsch angegeben. Die Prägung der Münzstätte Kaffa wurde nach von Asch nach zehn Monaten aufgrund von Differenzen zwischen dem Khan und dem Münzstättenpächter abgebrochen. (Lutz Ilisch)



- 6586 Tschal 1191 H., Jahr 5, Kaffa. Tughra mit einfachem Knoten an der linken Seite//Regierungsjahr über Münzstättenangabe und Tamgha, unten Jahr des Regierungsantritts, schräge Rändelung. Retowski S. 299 Nr. 236; KM 50.2 (140A). 51 mm, 81,57 g. **RR** Geringe Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



6587



- 6587 Tschal 1191 H., Jahr 5, Kaffa. Tughra zwischen zwei Zweigen, die jeweils mit einer Blüte besetzt sind// Regierungsjahr über Münzstättenangabe und Tamgha, unten Jahr des Regierungsantritts, schräge Rändelung. Retowski S. 299 Nr. 237 Var (abweichende Form des Buchstaben yâ in Girây in der Tughra); KM 50.2 (140A). 52 mm, 75,73 g.

RR Reste von Silbersud, geringe Schrötlingsgussfehler am Rand, sehr schön

1.000,--



6588



- 6588 Tschal 1191 H., Jahr 6, Kaffa. Tughra zwischen zwei Zweigen, die jeweils mit einer Blüte und vier Blättern besetzt sind//Regierungsjahr über Münzstättenangabe und Tamgha, unten Jahr des Regierungsantritts, schräge Rändelung. Retowski S. 299 Nr. 241; KM 50.2 (140A). 52 mm, 80,10 g.

Von großer Seltenheit.

Deutliche Reste von Silbersud, geringe Schrötlingsgussfehler am Rand, sehr schön

1.250,--



ex 6589



TANNU TUVA

- 6589 Republik. 15, 10, 5 und 2 Kopejek 1934. K./M. 6, 5, 4, 2.

4 Stück. R Sehr schön-vorzüglich

250,--



6590



SONSTIGE OBJEKTE

- 6590 Tabaksdose aus der Werkstatt des Meisters J. H. Hamer, Iserlohn, auf den Frieden von Hamburg 1762 zwischen Preußen, Rußland und Schweden. Längsovale Form, Maße: 46 x 155 x 30 mm. Deckel, Boden und Wandung aus Messing. Auf dem Deckel sind die Herrscher der beteiligten Länder dargestellt, die sich gegenseitig die Hände reichen, zu den Seiten verzierte Schriftbänder, auf denen l. Fama und r. Pax sitzen. Auf dem Bodenstück sind die gekrönten Wappen von Rußland, Preußen und Schweden zu sehen.

Sehr schön

500,--



**DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER
DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN
LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:**

3024	3633	3753	3822	4002	6003	6114	6224	6429	6570
3029	3635	3754	3823	4004	6004	6117	6225	6430	6571
3033	3636	3755	3824	4005	6005	6118	6228	6431	6572
3038	3638	3756	3825	4007	6006	6120	6229	6436	6573
3039	3639	3757	3827	5006	6007	6121	6230	6438	6574
3040	3641	3758	3828	5012	6008	6122	6231	6441	6575
3041	3642	3759	3830	5014	6010	6123	6233	6442	6576
3042	3644	3760	3832	5073	6012	6124	6234	6444	6577
3043	3645	3761	3836	5121	6013	6125	6235	6450	6578
3044	3646	3762	3838	5136	6016	6127	6236	6454	6579
3045	3649	3763	3842	5147	6017	6129	6238	6460	6580
3046	3651	3764	3843	5201	6018	6131	6239	6465	6581
3069	3652	3765	3844	5221	6020	6132	6240	6473	6582
3072	3653	3766	3845	5289	6021	6133	6242	6493	6583
3080	3654	3768	3849	5290	6023	6134	6244	6494	6584
3084	3655	3769	3852	5300	6032	6135	6245	6495	6585
3128	3656	3771	3884	5327	6033	6136	6246	6517	6586
3133	3657	3772	3891	5375	6035	6137	6247	6527	6587
3167	3658	3773	3892	5404	6036	6138	6251	6528	6588
3168	3660	3774	3893	5405	6038	6139	6254	6529	
3176	3672	3775	3894	5417	6042	6140	6255	6530	
3181	3678	3776	3898	5428	6044	6141	6257	6531	
3185	3682	3777	3904	5439	6045	6142	6259	6532	
3210	3683	3778	3910	5514	6049	6143	6260	6533	
3219	3692	3779	3918	5551	6050	6144	6262	6534	
3297	3698	3780	3921	5552	6051	6145	6263	6535	
3307	3705	3781	3922	5553	6056	6151	6265	6536	
3310	3707	3782	3923	5554	6058	6152	6266	6537	
3311	3709	3783	3924	5565	6061	6155	6274	6538	
3312	3710	3784	3925	5566	6063	6158	6279	6539	
3313	3711	3785	3932	5567	6065	6160	6289	6540	
3314	3712	3786	3933	5568	6067	6164	6292	6541	
3318	3714	3787	3934	5570	6068	6165	6294	6542	
3354	3715	3788	3936	5573	6069	6166	6296	6543	
3355	3720	3789	3961	5623	6070	6168	6299	6544	
3358	3721	3790	3965	5625	6071	6169	6302	6545	
3359	3723	3791	3966	5626	6073	6170	6303	6546	
3360	3724	3792	3969	5628	6074	6171	6309	6547	
3361	3725	3793	3970	5631	6075	6173	6317	6548	
3362	3726	3794	3971	5633	6076	6174	6324	6549	
3363	3727	3795	3973	5641	6077	6175	6325	6550	
3364	3728	3796	3974	5643	6078	6176	6329	6551	
3420	3730	3797	3976	5645	6079	6178	6339	6552	
3421	3731	3798	3977	5646	6080	6179	6340	6553	
3422	3732	3799	3978	5649	6081	6182	6343	6554	
3436	3733	3800	3979	5650	6083	6186	6345	6555	
3491	3739	3801	3980	5661	6085	6200	6348	6556	
3497	3740	3802	3981	5665	6087	6204	6351	6557	
3523	3741	3803	3982	5667	6092	6205	6356	6558	
3537	3742	3804	3983	5668	6094	6206	6358	6559	
3541	3743	3805	3984	5669	6096	6208	6361	6560	
3595	3744	3806	3985	5670	6097	6209	6362	6561	
3607	3745	3807	3987	5671	6098	6211	6363	6562	
3611	3746	3808	3993	5672	6104	6212	6369	6563	
3621	3747	3812	3994	5673	6105	6213	6387	6564	
3622	3748	3813	3995	5674	6106	6214	6399	6565	
3625	3749	3815	3996	5675	6108	6215	6402	6566	
3626	3750	3819	3997	5677	6110	6216	6412	6567	
3629	3751	3820	3998	5679	6111	6217	6427	6568	
3630	3752	3821	3999	5681	6112	6220	6428	6569	



STICHWORTINDEX

A

Aachen: 60, 349
Ägypten: 3350-3352
Äthiopien: 2714-2716, 3354
Afghanistan: 3353
Albanien: 2147-2149, 3001-3006
Almoraviden: 3259-3261
Altbunzlau: 2146
Altenburg: 61-64
Amsterdam: 296, 309, 318, 331, 345
Andernach: 65
Andorra: 2150
Angelsachsen: 22, 23
Anhalt: 66-73, 359-371, 3619, 5013-5028, 5403-5406
Annam: 2844, 2845
Antwerpen: 2157
Aquilaia: 34
Araucanie-Patagonie (Nouvelle France): 2315
Argentinien: 2717
Arnstein: 74, 75
Arquata: 2364, 2365
Asti: 2366
Augsburg: 76-78, 372-386, 3620-3625
Ausbeute: 493, 537, 563, 564, 575, 576, 595, 598, 602, 607, 610, 661-672, 689, 815, 1070, 2144, 3619, 3722, 3986
Australien: 3355, 3356
Avignon: 3084

B

Baden: 387-393, 3626-3628, 5029-5059, 5407-5413
Baltikum: 2151-2156, 3007-3015
Bamberg: 394-398
Barcelona: 2667
Barren und Gewichte: 3410, 3411
Basel: 2652, 3245-3248
Bayern: 399-475, 3629-3655, 5060-5088, 5414-5423, 5674
Belagerungen: 356, 376-379, 537, 615-617, 651, 701, 1178, 1578, 2157, 2289, 2290, 2294, 2302, 2441, 3489, 3633, 3634, 3695, 3696, 3779, 3882, 3883, 6526
Belgien: 2157-2176, 3016-3035
Bengalen: 3416
Berg: 692
Bergamo: 35, 36
Bern: 2653-2656, 3249, 3250
Besançon: 2295
Böhmen-Mären: 44-51
Bologna: 2367
Bombay: 3417, 3418
Bourgogne: 2296
Brabant: 2158-2161, 3016-3027
Brandenburg in Franken: 476-482
Brandenburg-Preußen: 79-107, 483-560, 3656-3713, 5191-5223, 5448-5495, 5673, 5675, 5676
Brasilien: 2718, 2719, 3357-3365
Braunschweig und Lüneburg: 108-115, 561-614, 3714-3728, 5089-5100, 5424, 5425
Breda: 310-314
Breisach: 615-617
Bremen: 116, 618-624, 3729, 5101-5105, 5426

Breslau: 1073, 1074
Bretzenheim: 625
Brixen: 2131
Bulgarien: 3036
BRD: 5641-5648
Burma: 3366

C

Cambrai: 2297, 2298
Campen: 2440, 3161-3163
Cape Town (Kapstadt): 2832
Carmagnola: 2368
Casale-Montferrat: 2369
Chalon-Sur-Saone: 3047
Chile: 2720, 2721, 3367-3369
China: 2722-2779, 3370-3411
Colonies Generales: 2306-2311
Commonwealth: 3431, 3432
Corvey: 626
Costa Rica: 3412

D

Dänemark: 1-6, 2177-2180, 3037
Danzig: 285-287, 1045-1051, 2486-2488, 3209, 5549-5554, 5661-5666
Deutsch-Neu-Guinea: 5542, 5543, 5657-5659
Deutsch-Ostafrika: 5544-5548, 5660
DDR: 5649-5651
Deutscher Orden: 117, 118, 3730
Deventer: 3164-3166
Dombes: 2299-2301, 3085
Dominikanische Republik: 2780, 3413

E

Eichstätt: 627-633, 3731
Eisenbahn: 453
Eisleben: 634
Elbing: 1052
Elsass: 19, 2303, 2304
Emden: 3732
England: 26-31, 3091, 3092
Erfurt: 119-125, 635, 3733
Esslingen: 636

F

Feodales: 18, 2295-2302, 3084-3086
Finnland: 2181, 3038-3046
Flandern: 2162, 3028, 3029
Fosdinovo: 2370, 2371
Frankfurt: 126-130, 637-643, 3734-3744
Frankreich: 17, 323, 339, 350, 2182-2294, 3048-3083
Französisch Indochina: 2312, 2313
Freiburg: 2657-2659, 3251
Freising: 131
Friedberg: 644, 645
Frieden: 283, 284, 286-301, 304-316, 318-332, 335-338, 340-344, 347-356, 513, 595, 727, 1009, 1158, 1178, 1334, 1364, 1406, 1407, 1416, 1437, 1472, 1562, 1563, 1653, 1751, 1752, 1760, 1761, 2141, 2332, 2443, 2444,

2526, 2535, 3633, 3634, 3695, 3696, 3920, 6089, 6270,
6271, 6590
Friesland: 332, 3167
Fulda: 132-134, 646

G

Gegenstempel: 219, 698-700, 1004, 2459, 2707, 3745,
3937, 3938, 6001
Geldern: 3168-3174
Genf: 3252-3254
Gent: 5652
Genua: 2372-2374, 3119-3121
Goglaw: 253
Gouda: 333, 334
Gotha: 137
Gotland: 2649
Goslar: 135, 136
Griechenland: 2317-2328, 3088-3090
Griquatown / Province Cape: 2831
Gronsveld: 3030
Großbritannien / Irland: 22-33, 299-301, 304-308, 324-330,
340-343, 351, 2329-2363, 3091-3117
Guinea: 2781, 3414

H

Habsburgische Erblande-Österreich: 337, 338, 348, 1057,
2015-2146, 3488-3618
Hainaut (Hennegau): 2163
Haiti: 2782-2793
Halberstadt: 138-146
Hamaland: 41
Hamburg: 647-651, 3745-3821, 5106-5120, 5427-5433,
5672
Hanau-Lichtenberg: 652
Heilbronn: 653, 3822
Heinsberg: 147
Helgoland: 654
Helmstedt: 148
Henneberg: 655-672
Hersfeld: 149-151
Hessen: 673-682, 3823-3827, 5121-5139, 5434-5440
Hildesheim: 152-154, 683-685
Hochzeit, Vermählung: 422, 463, 545, 574, 612, 884, 918,
1009, 2051, 2075, 2109, 2172, 2180, 3035, 3523, 3662,
3702, 3971, 6150, 6245, 6246, 6274, 6458
Hohenlohe: 686, 687, 3828, 3829
Hohenzollern-Hechingen: 688
Hohnstein: 689
Holland: 3175-3183
Holstein-Gottorp: 870, 871, 3989, 3990
Hong Kong: 2794-2796
Hyderabad: 3419

I

Indien: 3415-3421
Ionische Inseln: 2327, 2328
Iran: 3422
Irland: 2358
Island: 3118
Isle Of Man: 2359
Isles Du Vent (Antillen): 2314
Italien: 34-39, 1101-2014, 2364-2421, 3119-3142

J

Jägerndorf 865, 866
Jaipur: 3420
Japan: 2797, 2798, 3423-3430
Jersey: 3117
Jever: 690
Jodhpur (Marwar): 3421
Jülich-Kleve-Berg: 691, 692
Jugoslawien: 3143-3149

K

Kambodscha: 2799, 2800
Kanada: 3431, 3432
Karatschew: 6526
Karolinger: 7-16
Kastilien: 3262
Kempten: 693, 694
Kirchenstaat/Vatikan: 1101-2014
Knyphausen: 695
Köln: 155-164, 696-700, 3830-3836
Kolonie Eritrea: 2421
Kolumbien: 3433-3436
Kongo: 3437
Krim: 6527-6588
Kroatien: 40
Kuba: 2801
Kurland: 2151, 2152

L

Landau: 701
Leiden: 315
Libanon: 2316
Liberia: 2802
Liechtenstein: 2422, 3150-3158
Liegnitz-Brieg: 860-864, 1058-1069
Ligny und Saint Pol: 3031
Lille: 2302
Lippe: 165-167, 5140-5144
Litauen: 2155, 3008-3015
Livland: 2156
Loano: 2375-2377
Lobdeburg: 168
Löwenstein: 702-706, 3837
Lombardei: 2378
Lothringen: 20, 21, 2305, 3087
Lucca: 2379, 2380
Lübeck 707, 708, 3838-3840, 5145-5157, 5441-5443
Lüchow: 169
Lüneburg: 709, 3841
Lüttich: 2164, 2165
Luftfahrt: 2178, 2289, 2290
Luxemburg: 2423-2430

M

Magdeburg: 170-207, 710, 711
Mailand: 37, 2381-2387
Mainz: 208-211, 712, 3842-3848
Mansfeld: 212, 713-717
Mark: 213
Marokko: 3438
Mauritius: 2803
Mecklenburg: 718-721, 3849, 5158-5177, 5444-5447

Medailleure:

- Abeele, P. van: 313, 314, 317, 2439, 2525
Abramson, A.: 540, 543, 545, 546, 3809
Adolphzoon, Chr.: 310, 311
Alexeev, V.: 6267, 6270, 6271, 6314, 6318, 6319
Andrieu, B.: 898, 904, 2241, 2243, 2244, 6188, 6190
Arbien, F.: 744
Arbien, M. G.: 2562
Arondeaux, R.: 332, 335, 339
Astesano, A.: 1408
- Balla, M. A.: 1275, 1276, 1304, 1308
Barduleck, M.: 3980
Bendl, J. I.: 1588
Benvenuti, L.: 1349
Berckel, T. van: 358, 1913, 2077
Beyenbach (Werkstatt): 6460
Bianchi, I.: 1984, 1987, 1993
Bijlaer, G. van: 280, 281
Blum, J.: 297
Boehm, J. D.: 2098
Bonhorst, H.: 606
Bonis, N. de: 1311, 1313, 1315-1319, 1328, 1330
Bonzagni, G.
(genannt Federico Parmense: 1202, 1213, 1225, 1226,
1237, 1239-1241, 1248, 1250, 1251, 1272, 1273, 1283,
1302, 1312
Borner, P. P.: 1665
Boskam, J.: 326-328
Bower, G.: 2333
Brenet, N. G.: 2244
Breuer, J. G.: 2533
Brooks, S.: 2834
Bruckmann, P.: 653
Brunner, M.: 417, 3892
Brusnitsyn, P.: 6315, 6316
Buchheim, J.: 862
Bückle, J. M.: 388, 428
- Cambio, G.: 1329
Carafa, C.: 1238
Carafa, G.: 1238
Castelbolognese, G. B. da: 1188
Cerbara, G.: 1973, 1991
Cerbara, N.: 1985
Cesati, A.: 1198-1201, 1214
Chaplain, J. C.: 6461, 6462
Cheron, F.: 1480
Corazzini, F.: 1774
Cormano, G.: 1412-1414
Crocker, J.: 324, 340-342
Cropanese, F.: 1908, 1910, 1911, 1914
- Dadler, S.: 286, 287, 295, 300, 789, 1007, 2511, 2513
Dassier, J. A.: 534, 6090
Dehaen, J. P.: 1988
Denon, D. V. (Werkstatt): 904
Depaulis, A. J.: 2258, 2327
Dishoecke, J. van: 319, 2444
Dmitriev, N.: 6463
Dockler, D. S.: 3908
Donner, J.: 1944
Drappentier, J.: 331, 333, 334, 346
- Droz, J. P.: 899, 900
Dubois, A.: 1995
- Eberhard, J.: 1587
- Faccioli, G.: 1237, 1241
Faltz, R.: 2537
Fragni, L.
(genannt Lorenzo Parmense): 1274, 1280-1282, 1312-1314
- G.: 1592
Gabe, M.: 6457, 6459
Galle, A.: 2240, 2241
Ganneman, R.: 6314
Gass, F.: 6029
Gass, J. B.: 6150
Gennari, L.: 1202
Geremia, Chr. di: 1125-1127
Gervais, E.: 696
Giovane, L. il: 1133, 1134
Girometti, G.: 1974, 1981-1983, 1989
Goetz, K.: 474, 4008-4011
Griliches, A.: 6317-6319, 6365, 6366, 6368
Großkurt, H. P.: 3695
Guazzalotti, A.: 1122
Gube, H.: 2594, 6269, 6274
Guglielmada, G. B.: 1520, 1584, 1591
- Hamerani (Werkstatt): 1311
Hamerani, A.: 1469, 1470, 1475, 1476, 1478, 1479, 1496,
1497, 1502, 1527
Hamerani, E.: 1732, 1737, 1738, 1741-1743, 1745, 1747-
1757, 1759-1773, 1782-1789, 1796-1805, 1807-1810,
1812-1814, 1833, 1836, 1838-1842, 1844, 1846, 1848,
1852, 1853, 1855, 1857, 1858,
Hamerani, F.: 1891-1894, 1897, 1898, 1899, 1903-1907,
1915, 1925, 1931, 1934, 1936, 1937, 1939-1941, 1947,
1950-1955
Hamerani, G.: 1457, 1506-1508, 1511-1513, 1516-1519,
1521, 1523, 1524, 1559, 1561-1563, 1565-1576, 1578,
1579, 1582, 1583, 1586, 1595, 1604, 1608-1611, 1613,
1615-1617, 1654-1661, 1663, 1664, 1666-1673, 1675,
1676, 1733-1736, 1801, 1880, 1956-1968
Hamerani, O.: 1806, 1811, 1830, 1831, 1833, 1834, 1836-
1844, 1846, 1852-1865, 1867-1878, 1884-1890, 1895,
1896
Hanf, J. A.: 478
Hannibal, E.: 608
Hautsch, G.: 337, 338, 490, 1606
Hedlinger, J. C.: 2504, 2557
Höckner, K. W.: 805, 807
Höhn, J.: 285, 298
Holtzhey, M.: 352, 354, 357
- Iwanoff, T.: 6025-6028, 6146, 6147
- Jaeger, J. C. G.: 6150
Jaley, L.: 898-900
Jeuffroy, R. V.: 2240, 6190
Judin, S.: 6057
- Karlsteen, A.: 2494, 2495, 2526, 2535, 2536, 2540, 2542
Ketteler, E.: 288-294, 727
Kittel, G. W.: 3678

- Kittel, J.: 492
 Kitzkatz, R. N.: 3229
 Klenov: 6454
 Klepikow, A.: 6270, 6273
 Koch, J. C.: 879
 Kölbel, R.: 745
 König, A. F.: 548
 Kozin, N.: 6148, 6149
 Kuchkin, M.: 6028
- Lang, J.: 3822, 6191
 Langa, J. von: 3820, 3821
 Leberecht, C.: 6159, 6189
 Ljungberger, G.: 480
 Lösch, J.: 441, 3639, 3702
 Looff, J. van: 902, 2510
 Loos, D. F.: 651, 679, 2225
 Loos, F. W.: 542, 651, 679, 2225
 Lorenz, J.: 3819
 Lucenti, G.: 1498-1501, 1503, 1504, 1509, 1511, 1514,
 1519, 1520, 1522, 1523, 1526, 1560,
 Lüders, Chr. F.: 505
 Lutma, J. F.: 296, 309
 Lyalin, A.: 6276
- Manfredini, L.: 2245
 Manley, J.: 2834
 Marmé, J. Chr.: 355, 356
 Marteau, F.: 350
 Matzenkopf, F.: 2140
 Mauger, J.: 903
 Mayer, B. H. (Werkstatt): 558
 Mayer, W.: 3982
 Melone, G. V.: 1278, 1279
 Mercandetti, T.: 1969, 1970
 Meybusch, A.: 387
 Mörikofer, J. C.: 2655
 Mola, G.: 1381, 1382, 1384-1389, 1391-1400, 1438
 Molart, M.: 903
 Moro, G. A.: 1350-1356, 1358, 1362-1364, 1378-1380
 Morone, G.: 1402-1407, 1415-1424, 1426-1429, 1437,
 1439-1442, 1444-1457, 1459, 1472, 1473
 Müller, O.: 299, 303
 Müller, Chr. E.: 636
 Müller, P. H.: 386, 490, 1580, 1581, 1605, 1653, 1758,
 2060, 3905, 6023
- Neudeck, A.: 2122
 Nikonov, V.: 6367
 Nürnberger, G. F.: 3894
 Nürnberger, P. G.: 3904
- Oertel (Werkstatt): 559
 Oexlein, J. L.: 422, 637, 1912, 1946
 Ortolani, G.: 1612, 1744
- Paladino, G.: 1108, 1146, 1147, 1157, 1203, 1252
 Pfeuffer, Chr.: 809, 3704, 3713, 6195
 Pilaia, A.: 1662
 Pillon, G.: 2190
 Pingo, T.: 2346
 Poggini, D.: 1277, 1303
 Pool, G.: 301, 312
- Radnitzky, C.: 1978, 1979
 Rancetti, G.: 1331, 1332, 1334, 1335
 Razumny, F.: 6464, 6465
 Reich, J. Chr.: 1927, 1928
 Reteke, J.: 3778, 3779
 Rethe, J.: 3778, 3779
 Roemer, G.: 3983
 Roettiers, N.: 325, 330
 Roettiers, J.: 304-308, 350, 2443
 Romano, G. C.: 1154
 Rosa, T.: 1943, 1945
 Rossi, G. A. de: 1249
- Saburov, G.: 6267
 Saint-Urbain, F. de: 1674, 1677, 1739, 1740, 1746, 1832
 Scharff, A.: 2119, 2120, 2128, 3655
 Schinkel, K. F.: 548
 Schneider, Chr.: 2178
 Schnitzspahn, C.: 643
 Schultz, O.: 3713
 Schwendimann, J.: 1932, 1933
 Seidan, W.: 2110, 2710
 Sickler, D.: 6195
 Singer, G. H.: 535
 Sizorsky, M.: 6271
 Smeltzing, J.: 1590, 2518
 Speranza, F.: 1993
 Stadnitsky, P.: 6370
 Stiglmaier, J. B.: 3702
 Stordeur, J.: 1988
 Swinderen, N. van: 353
 Szirmai, T.: 2641, 6466, 6467
- Thiebaud, J.: 683
 Tiolier, J. P.: 438, 6193
 Travani, G. F.: 1443, 1459, 1477, 1505, 1510, 1515, 1607,
 1815
- Ulitsch, D.: 535
- Vassallo, H.: 2245
 Vasyutinsky, A.: 6454-6458
 Vestner, A.: 828, 1781
 Vestner, G. W.: 348, 883, 1776, 1777, 2133, 2472
 Voigt, C.: 1990
- Waechter, G. C.: 6147
 Waechter, J. G.: 6029
 Wahl, G. W.: 2180
 Webb, T.: 6194
 Weber, G. Z.: 1929, 1930
 Weigand, E.: 3711
 Wermuth, Chr.: 329, 343, 796, 827
 Werner, P. P.: 637, 1775, 1777, 1829, 2146
 Widemann, A.: 3523, 3971
 Wiener, J.: 1980
 Wiener, L.: 1980
 Wijs, W. de: 345
 Wirt, J. N.: 3537, 3541,
- Zaccagnini, B.: 1985, 1986

M

Medizin: 1316, 1439, 1454, 1803, 1846, 2133
 Meißen: 236-248
 Memmingen: 722
 Merowinger: 3047
 Merseburg: 214
 Messerano: 2388
 RMetz: 3087
 Mexiko: 2804-2807, 3439-3442
 Middelburg: 2441
 Modena: 2389, 2390
 Monaco: 2431-2438, 3159
 Montenegro: 3160
 Montfort: 723
 Mühlhausen in Thüringen: 215
 Münster: 288-295, 297, 724-727
 Münsterberg-Oels: 1070, 3985-3987

N

Namur: 2166
 Nassau: 728
 Naumburg: 216-218, 729
 Neapel und Sizilien: 2391-2397, 3122-3124
 Nepal: 3443
 Neuseeland: 2808-2810
 Niederlande: 41, 42, 280-284, 296, 302, 303, 309-322, 331-334, 344-347, 352-358, 2439-2459, 3161-3201
 Nijmegen: 319-322, 2442-2444
 Nördlingen: 219, 3850, 3851
 Normandie: 18
 Norwegen: 2460-2466, 3202-3205
 Nürnberg: 298, 730-740, 3852-3922

O

Oberlausitz: 249, 250
 Öttingen: 741, 742
 Oldenburg: 743-745, 5178-5190
 Olmütz: 2132
 Orientalische Münzen: 3259-3261
 Ostfriesland: 220, 221, 746, 3923
 Overijssel: 2445, 3184, 3185

P

Papiergeld: 932
 Parma: 3125
 Passau: 747-750
 Peru: 2811, 3444-3446
 Pfalz: 222, 223, 751-754, 3924-3929
 Philippinen: 3447-3449
 Pisa: 38
 Polen: 43, 285-287, 1001-1054, 2467-2488, 3206-3210
 Pommern: 755-759, 1055, 1056
 Portugal: 2489, 3211-3219
 Portugalöser: 3809, 3819-3821
 Prag: 2133
 Preußen siehe Brandenburg-Preußen
 Prämien: 441-443, 473, 803, 928, 1806, 1843, 1866, 1932, 1933, 3292, 3293, 3295, 3296, 3298, 3537, 3639, 3711, 3713, 3879, 6146, 6148, 6149, 6272, 6275, 6315, 6317, 6365-6367, 6454-6457
 Proben: 811, 905-910, 914, 1010, 1016, 1023-1035, 1037, 1039-1044, 1074, 2113, 2114, 2121, 2123, 2124, 2195, 2200, 2237, 2253-2257, 2259-2261, 2267, 2270, 2273,

2277, 2293, 2307, 2308, 2315, 2316, 2325, 2326, 2342, 2430, 2452, 2482-2484, 2597, 2611, 2612, 2679, 2699, 2700, 2833, 3083, 3159, 5667-5679, 6265

Q

Quedlinburg: 224-226

R

Randerath: 227
 Ratzeburg: 760-762
 Ravensburg: 228
 Reformation: 636, 649, 653, 726, 807, 883, 2258, 2303, 2495, 2552, 2592, 2593, 3813, 3905, 3906
 Regensburg: 229-233, 763-766, 3930-3936
 Reichsburg: 644, 645
 Reuss: 767-769, 5224-5245
 Riga 2153, 2154, 3007
 Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische Erblande
 Rostock: 770, 3937-3960
 Rumänien: 2490, 2491, 3220-3224
 Rußland: 6001-6590

S

Saalfeld: 234, 235
 Sachsen: 236-251, 771-854, 3961-3983, 5246-5357, 5496-5515
 Salm-Kirburg: 855
 Salzburg: 55-59, 2134-2143, 3611-3618
 San Marino: 3225-3228
 Sardinien: 2398, 3126-3129
 Savoyen: 2399, 3130
 Sayn: 252, 856, 857
 Schaumburg-Lippe: 858, 5358-5371, 5517, 5518
 Schlesien: 253, 859-866, 1058-1070, 1072, 3984-3987
 Schleswig-Holstein: 254, 867-871, 3988-3990
 Schlick: 2144, 2145
 Schottland: 33
 Schulen, Universität: 444, 467, 796, 2518, 3506, 5209-5211, 5285-5288, 5354, 5355, 5574, 5575, 5688, 6090, 6189, 6468, 6585
 Schwäbisch-Hall: 872
 Schwarzburg: 255, 873-882, 5372-5383, 5519, 5520
 Schweden: 335, 336, 2492-2651, 3229-3244
 Schweinfurt: 256, 257, 883
 Schweiz: 2652-2666, 3245-3257
 Schwyz: 3255
 Sedisvakanz: 631-633, 683, 696, 1175, 1215, 1216, 1227-1229, 1336, 1430, 1431, 1460-1462, 1481-1483, 1528, 1529, 1593-1595, 1614-1617, 1678, 1779, 1790, 1791, 1816, 1847-1849, 1880, 1899-1901, 1915, 1916, 1971, 2140
 Serbien: 3258
 Senftenberg: 258
 S'hertogenbosch: 344, 355, 356
 Siebenbürgen: 2711-2713, 3338-3349
 Sierra Leone: 2812-2822
 Sizilien: 2400, 2401, 3131
 Solms-Laubach: 884
 Spanien: 2667-2679, 3262-3300
 Speyer: 259-263, 3991, 3992
 Stolberg: 885-893, 3993



Stralsund: 894-896
Straßburg: 19, 2303, 2304
Südafrika: 2823-2833

T

Tabaksdose: 933
Tannu Tuva: 6589
Tassarolo: 2402
Teschen: 1072
Thailand: 3450
Thoren: 2167, 3032
Thorn: 1053, 1054, 3210
Thurn und Taxis: 3994
Tirol: 3488
Torriglia: 2403-2405
Toscana: 2406-2409
Tournai: 3033, 3034
Trier: 264, 3995-4000
Tschechien: 44-51, 2680, 3301-3305
Tschechoslowakei: 2680, 3301-3305
Türkei: 2681-2709, 3306-3318
Tunesien: 3451

U

Überlingen: 265
Ulm: 897-900
Ungarn: 52-54, 2710-2713, 3319-3349
USA: 2834-2843, 3454-3487
Utrecht: 42, 302, 346, 347, 3186

V

Vatikan siehe Kirchenstaat
Venedig: 2410-2414, 3132
Venezuela: 3452, 3453
Verdun: 20, 21
Verona: 39
Viennois: 3086
Vietnam: 2844, 2845
Vlissingen: 358

W

Waldeck: 901
Waldeck-Pyrmont: 5384-5386, 5521, 5522
Weida-Gera-Plauen: 266
Weimarer Republik: 5565-5633, 5687-5689
Weltkrieg und Inflation: 5564
Wernigerode: 267, 268
Wesel: 902, 903
Westfriesland: 2446, 2447, 3187-3194
Westphalen: 904-916, 4001, 4002
Wetzlar: 269
Wolgast: 759
Worms: 270-273, 4003
Württemberg: 917-922, 1071, 4004-4006, 5387-5402, 5523-5541
Würzburg: 274, 923-927, 4007

Y

York: 24, 25

Z

Zeeland: 2448
Zürich: 2660, 2661
Zwolle: 2449, 2450



Auktion 235

Russisches Reich (bis 1917).

Kaiserlicher und Königlicher Orden vom Weißen Adler (Орден императорский и королевский Белого Орла).

Kleinod, I. Modell (ohne Kronenpendilien, 1831–1856), feinst ziseliert und graviert, emailliert, 81,3 g, in der Öse St. Petersburg Stadtpunze bis 1899 und Meistermarke »KK« für Keibel und Kämmerer, auf der Rückseite der linken Adlerklaue St. Petersburg Jahrespunze.

Von großer Seltenheit. II

Schätzung: € 40.000,-

Dieses Jahr auch im Herbst!

Künker versteigert Orden und Ehrenzeichen

Schon jetzt arbeiten wir intensiv an unserer nächsten Auktion »Orden und Ehrenzeichen«, die für den Herbst dieses Jahres vorgesehen ist.

Profitieren Sie als Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz: Der Einlieferungsschluss für interessante Einzelstücke an Orden, Ehrenzeichen, tragbaren Medaillen, Abzeichen und Verleihungsurkunden oder diesbezüglicher Sammlungsteile oder gar ganzer Sammlungen ist der 15. August 2013. Nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit unserem Experten auf:

Featured in Autumn this Year!

Orders and Decorations at the Künker Auction

Already now we are intensively working on the preparation of our next auction of orders of chivalry, decorations and medals which is previewed to be held in autumn of this year.

Benefit from our experience in the field of Philately becoming our consignor. The deadline for consignments of interesting single pieces of orders of chivalry, decorations, medals, badges or documents, or partial or entire collections of such items is August 15, 2013. Please, contact our expert directly:

Michael Autengruber · Repräsentant der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Schulthaißstraße 10 · 78462 Konstanz

Tel.: +49 (0)7531 28 44 69 · Mobil: +49 (0)151 15 06 18 41

Fax: +49 (0)7531 28 44 70 · E-Mail: michael.autengruber@kuenker.de

English spoken · On parle français · Si parla italiano

Einlieferungen sind willkommen! Consignments are Welcome!



Öffentlicher Bildvortrag von Michael Autengruber
anlässlich unserer Sommer-Auktionen 2013



200 Jahre Eisernes Kreuz – Von den Befreiungskriegen gegen Napoléon bis zur Bundeswehr

In diesem informativen und bilderreichen Vortrag wird der Vortragende über die historische Entwicklung dieses wohl bedeutendsten preußisch-deutschen Ehrenzeichens referieren, von seinem Beginn bis hin zu seiner Bedeutung in unserer Republik.

Erläutert werden die Voraussetzungen, die zu seiner Stiftung durch den preußischen König Friedrich Wilhelm III. (1770–1840) im schicksalhaften Jahr 1813 führten, und seine Bedeutung in den sogenannten »Befreiungskriegen« von 1813 bis 1815.

Auch über die Erneuerungen des Ehrenzeichens in Folge der französischen Kriegserklärung von 1870 und des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs 1914 wird einiges an Interessantem zu hören und zu sehen sein, ebenso über seine Bedeutung während des Zweiten Weltkriegs und über seinen propagandistischen Missbrauch durch das nationalsozialistische Regime.

Darüber hinaus wird über die Gründe, die zur Einführung der veränderten Gestaltung des Eisernen Kreuzes in Folge des Gesetzes über Titel, Orden und Ehrenzeichen von 1957 geführt haben, berichtet werden sowie über seine »Demokratisierung« durch die Einführung als stilisiertes Symbol der Bundeswehr bis in die Gegenwart.

**Donnerstag, 20. Juni 2013 um 19:00 Uhr,
Steigenberger Hotel Remarque in Osnabrück**



eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettbewerb mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elive-auction.de/hilfe

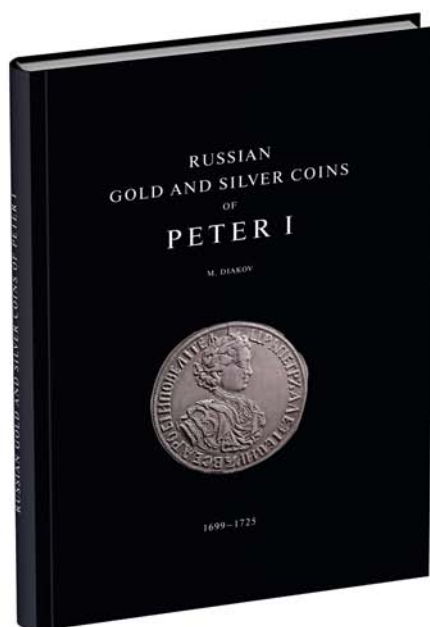
NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at www.elive-auction.com/help

**Künker eLive Auction:
live auf www.elive-auction.de**

M. Diakov Russian Gold and Silver Coins of Peter I.



Наиболее полный в настоящее время, прекрасно иллюстрированный каталог русских монет времен Петра I 1700-1725 гг.

Более 200 монет опубликованы впервые!

Представлены изображения монет из крупнейших музейных нумизматических собраний мира: Государственного Эрмитажа в Санкт-Петербурге, Государственного исторического музея в Москве и коллекции великого князя Георгия Михайловича в Smithsonian Institution в Вашингтоне.

In seinem neuen, reich gebilderten Katalog widmet sich M. Diakov den Münzen des Zaren Peter I., 1700 – 1725. Auf mehr als 300 Seiten findet der interessierte Münzsammler über 1600 verschiedene Typen, darunter mehr als 200 zum ersten mal veröffentlichte Exemplare.

Dafür wurden unter anderem Abbildungen aus den berühmten Münzkabinetten der Ermitage in Sankt Petersburg, des Staatlichen Historischen Museums in Moskau und der Sammlung des Großfürsten Georgy Mikhailovich im Smithsonian Institute in Washington zusammengetragen. Die einzelnen Varianten werden anhand von vergrößerten Detail/Abbildungen verdeutlicht. Dadurch ist der Katalog auch für Einsteiger sehr leicht und übersichtlich zu handhaben.

Moskau 2012, 334 Seiten mit Abbildungen, Hardcover gebunden

Preis 98,00 €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co KG
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Bei uns sind Sie goldrichtig!



 **KÜNKER**

Sie möchten Ihre Münzen veräußern?
0800 5836537 (gebührenfrei)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich · Moskau

- Über 35 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Große Auswahl interessanter Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz./Ort: 00000 Muskstadt
 Telefon: 0049 - 452280
 E-Mail: mustermann@t-online.de

Hiermit erkläre ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please specify my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than price marked.

Nummer/Lot No.	Limit €/Last bid	Bemerkungen/Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer/Lot No.	Limit €/Last bid	Bemerkungen/Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
 Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
 If necessary to give the lot Kuebler may increase my bid by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:
 Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
 Do you wish to specify an upper limit on your bids?
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

29.02.2008 Max Mustermann
 (Date, Day/month/Year) (Signature)

10% 20% 50% ...5

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 (0)541 96 20 20 · Telefax +49 (0)541 96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1,	Zuschlagpreis	€	100,00
Kunde in	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
Deutschland	Versandkosten, z. B.*	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2,	Zuschlagpreis	€	1.000,00
Kunde in	Aufgeld 20 %	€	200,00
Russland	Versandkosten, z. B.*	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexperte: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро. Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Евросоюза	Удар молотка	€	100,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00
	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2, клиент из России	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i.S.d. UStG wird bei differenzbesteuert Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuert Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i.H.v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung, Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine vorsichtige Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgment of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far as those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction of the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
HISTORISCHE TEXTE SAMMLUNG KIRCHENSTAAT	Bettina Rietz, Christopher Selck
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel, April 2013 <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %